DE **Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung**
Aluminium-Eingangstür

EN **Instructions for Fitting, Operating and Maintenance**
Aluminium Entrance Door

FR **Instructions de montage, d'utilisation et d'entretien**
Porte d'entrée en aluminium

ES **Instrucciones de montaje, funcionamiento y mantenimiento**
Puerta de entrada de aluminio

RU **Руководство по монтажу, эксплуатации и техническому обслуживанию**
Алюминиевая входная дверь

5 204 197 / HF 84534 RE / Stand: 06.2018 / Druck: 06.2018

+ NL PL SL IT CS BG

DEUTSCH 3
ENGLISH 11
FRANÇAIS 18
ESPAÑOL 26
РУССКИЙ 33
NEDERLANDS 41
ITALIANO 48
POLSKI 55
ČESKY 63
SLOVENSKO 70
БЪЛГАРСКИ 77

. 84

Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Anleitung ... 3
1.1 Verwendete Warnhinweise ... 3
1.2 Verwendete Symbole ... 3
1.3 Verwendete Abkürzungen ... 5
1.4 Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteilen ... 5
2 ⚠ Sicherheitshinweise ... 5
2.1 Qualifikation des Monteurs ... 5
3 Montage ... 5
3.1 Zubehör ... 5
3.2 Türposition ermitteln ... 6
3.3 Montagearten ... 6
3.4 Baukörperanschluss ... 6
3.5 Beschlag einstellen ... 6
3.6 ECO-Dualverriegelung, Einstellen der mechanischen Wippe (siehe Bild 15d) ... 6
3.7 Türdrücker ... 6
3.8 Obentürschließer (GEZE) ... 6
3.9 Verglasen ... 6
3.10 Elektrische Anschlüsse ... 6
3.11 Montage von einbruchhemmenden Türelementen ... 6
4 Beschreibung von S5 Smart / Comfort / Code / Scan . 8
4.1 LED-Anzeige ... 8
4.2 Einlernen eines Funkcodes ... 8
4.3 Funkcodes einlernen ... 8
4.4 Betrieb ... 8
4.5 Geräte-Reset ... 8
5 Prüfung und Wartung ... 9
5.1 Sitz und Abdichtung prüfen ... 9
6 Reinigung und Pflege ... 9
6.1 Oberfläche ... 9
6.2 Bewegliche Beschlagteile ... 9
6.3 Türbänder ... 9
6.4 Zylinder ... 9
7 Demontage und Entsorgung ... 9
8 Ersatzteile ... 9
9 Unternehmererklärung ... 9

... 84

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Haus entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung gliedert sich in einen Text- und einen Bildteil. Den Bildteil finden Sie im Anschluss an den Textteil.

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EU-BpVO 305/2011. Bitte lesen und beachten Sie diese Anleitung, in ihr stehen wichtige Informationen für den Einbau, den Betrieb und für die korrekte Pflege / Wartung der Aluminium-Eingangstür, damit Sie über viele Jahre Freude an diesem Produkt haben.

Beachten Sie bitte insbesondere alle Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Sachkundige Montage und sorgfältige Wartung erhöhen Leistung, Verfügbarkeit und Sicherheit.

Texte und Zeichnungen dieser Anleitung entstanden mit größtmöglicher Sorgfalt. Aus Gründen der Übersicht können nicht alle Detailinformationen zu allen Varianten und denkbaren Montagen beschrieben werden. In dieser Anleitung veröffentlichten Texte und Zeichnungen haben lediglich Beispielcharakter.

Jegliche Gewähr für die Vollständigkeit wird ausgeschlossen und berechtigt nicht zur Reklamation.

Sollten Sie dennoch weitere Informationen wünschen oder besondere Probleme auftreten, die in der Anleitung nicht ausführlich behandelt wurden, können Sie die Informationen beim Herstellwerk anfordern.

Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument für die Bauakte.

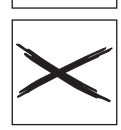
1.1 Verwendete Warnhinweise

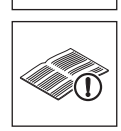
⚠ GEFAHR
Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
ACHTUNG
Kennzeichnet eine Gefahr, die zur **Beschädigung** oder **Zerstörung des Produkts** führen kann.

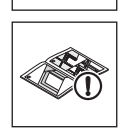
1.2 Verwendete Symbole

wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Sachschäden

zulässige Anordnung oder Tätigkeit


unzulässige Anordnung oder Tätigkeit


siehe Textteil

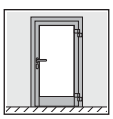

siehe Bildteil

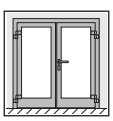
siehe gesonderte Montageanleitung der Steuerung bzw. der zusätzlichen elektrischen Bedienelemente

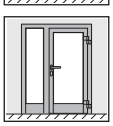
siehe Herstelleranleitung

Elektrische Spannung

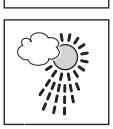
Optionale Bauteile, als Zubehör zu bestellen


Tür 1 - flügelig


Tür 2 - flügelig


Tür mit Seitenteil

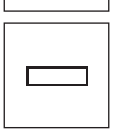
Haus Innenbereich

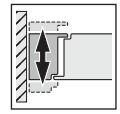

Haus Aussenbereich

Tür nach innen öffnend

Tür nach außen öffnend

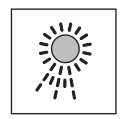
Tragklötze

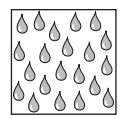

Distanzklötze

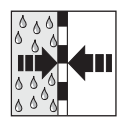

Rahmen nach Flügel ausrichten

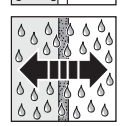
unzulässig nach DIN 4108

Winter

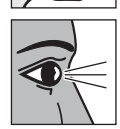

Sommer

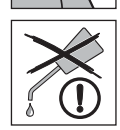

Tauwasserbildung

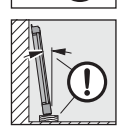

dampfdiffusionsdicht

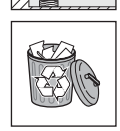

dampfdiffusionsoffen

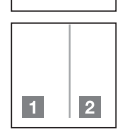
Verschraubung fest anziehen


prüfen


wartungsfrei


Türflügel abstellen


Bauteil oder Verpackung entfernen und entsorgen



kennzeichnet im Bildteil Arbeitsschritte, die nacheinander ausgeführt werden müssen

einbruchhemmendes Bauteil **RC 2**
nach DIN EN 1627:2011

einbruchhemmendes Bauteil **RC 3**
nach DIN EN 1627:2011

Angriffsseite

potentialfreier Kontakt

Koppelrelais

Automatiktür

bauseits anzuschließen / bauseits zu montieren

Werkseitig angeschlossen / Werkseitig montiert

1.3 Verwendete Abkürzungen

OFF Oberkante Fertigfußboden

1.4 Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteilen

Die Abkürzungen der Farben für Leitung- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgt dem internationalen Farbcode nach IEC 757:

BK	Schwarz	**YE**	Gelb
BN	Braun	**WH**	Weiss
GN	Grün	**GN / YE**	Grün / Gelb
GY	Grau		

2 ⚠ Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr beim Einbau der Eingangstür
Beim Einbau kann die Tür oder der Türrahmen umfallen und dabei Personen erschlagen.
▶ Sichern Sie Tür und Türrahmen vor und während der Montagearbeit gegen Umfallen.

- Halten Sie beim Einbau der Aluminium-Eingangstür die Grundregeln der DIN 4108 *Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden* ein.
- Sorgen Sie für die Einhaltung gültiger Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen und die anerkannten Regeln der Technik.
- Schützen Sie Ihre Aluminium-Eingangstür bis zur Baufertigstellung durch Abdecken mit Folie und Klebeband, um Beschädigungen zu vermeiden. Beachten Sie jedoch, dass Klebestreifen, vor allem bei längerer Sonneneinstrahlung, Rückstände hinterlassen können.
- Ermitteln Sie die geeigneten Befestigungen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und halten Sie diese bauseits bereit.
- Verankern Sie die Aluminium-Eingangstür an allen vorgesehenen Befestigungspunkten in der Wand.
- Halten Sie unbedingt die erforderlichen Rand- und Achsabstände der Dübel in Abhängigkeit der Wandart sowie Montagehinweise und Verarbeitungsrichtlinien des Dübelherstellers ein!
- Reinigen Sie vorher alle Kontaktflächen, die mit Silikon- und Dichtstoffen versiegelt werden, z.B.
  — Profiloberflächen
  — Randverbund der Scheibe.
- Verwenden Sie nur Kleb- und Dichtstoffe, die für die Anwendung geeignet und für die Werkstoffe verträglich sind. Beachten Sie die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers.
- Lassen Sie Elektroarbeiten nur von ausgebildeten Fachkräften durchführen.
- Bei Aluminium-Eingangstüren mit automatischen Türantrieben, ist die EG Richtlinie 2006/42/EG einzuhalten.

2.1 Qualifikation des Monteurs

Um den fachgerechten Einbau der Aluminium-Eingangstür sicherzustellen, dürfen ausschließlich entsprechend ausgebildete Monteure eingesetzt werden.

ACHTUNG

Funktionsbeeinträchtigung
Fehlende oder geänderte Bauteile beeinträchtigen die Funktion der Haustür.
▶ Ändern oder entfernen Sie keine Bauteile.
▶ Befestigen Sie alle in der Anleitung aufgeführten Bauteile.

3 Montage

▶ Führen Sie für eine einfache und fachgerechte Montage die im Bildteil dargestellten Arbeitsschritte sorgfältig durch.
▶ Prüfen Sie vor dem Türeinbau, ob Anbauteile montiert werden müssen (siehe **Bild 3**).
▶ Entfernen Sie vor der Montage die Transportsicherungen (siehe **Bild 2.3**).
▶ Befestigungs- und Abdichtungsmaterialien gehören nicht zum Lieferumfang.

HINWEIS:
Vorrangig sind die werkseitig vorgerichteten Befestigungspunkte zu verwenden.

Die in der Einbauanleitung angegebenen Befestigungspunkte haben allgemeingültigen Charakter und können von den werkseitig vorgerichteten abweichen.

3.1 Zubehör

- K3 Kopplung Tür / Seitenteil / Oberlicht (siehe **Bilder 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 Verbreiterung (siehe **Bild 3.4a**)
- VP100 / VP150 Verbreiterung (siehe **Bild 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 Verbreiterung einteilig (siehe **Bild 3.5**)
- KE135 / KE90 Eckprofile 135° / 90° (siehe **Bilder 3.6a / 3.6b**)
- KS3 Statikprofil (siehe **Bild 3.7**)
  Befestigungsmaterial für Zubehör gehört zum Lieferumfang.

3.2 Türposition ermitteln

▶ Legen Sie die Türposition in Abhängigkeit der örtlichen Befestigungsmöglichkeiten, der Wandart und der erforderlichen Rand- und Achsabstände für die Dübel fest.

▶ Positionieren Sie die Tür nach Möglichkeit so, dass sie in der Dämmebene der Wand liegt. Positionieren Sie bei monolithischem oder einschaligem Mauerwerk die Tür möglichst weit zur Gebäude-Innenseite. Beachten Sie den Isothermenverlauf (siehe **Bild 1**).

3.3 Montagearten

- Ankermontage (siehe **Bilder 9 – 12**)
- Dübelmontage (siehe **Bilder 9 – 12**)
- Rahmenschraubenmontage (siehe **Bilder 9 – 12**)

HINWEIS:

Jeder Befestigungspunkt muss druckfest hinterklotzt werden.

- Türflügel aushängen (siehe **Bilder 2.5 / 15 / 21**).

ACHTUNG

Funktionsbeeinträchtigung

Nichtbeachten der Verarbeitungsrichtlinien beeinträchtigen die Funktion der Haustür.

▶ Beachten Sie beim Befestigungs- und Abdichtungsmaterial die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers.

3.4 Baukörperanschluss

Die fachgerechte Befestigung und Abdichtung der Anschlussfuge zum Baukörper ist eine wesentliche Voraussetzung für die dauerhafte Gebrauchstauglichkeit der Tür. Sie ist abhängig vom jeweiligen Außenwandsystem und der Einbausituation. Halten Sie die Anforderungen der aktuellen EnEV, die Vorgaben der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller ein.

Grundsätzlich gilt	
Raumseite	Luft- und dampfdiffusionsdichte Abdichtung
Mittlerer Bereich	feuchtigkeitsunempfindliche Wärmedämmung
Außenseite	dampfdiffusionsoffene Wind- und Regensperre

(siehe **Bild 10.1 / 19**)

3.5 Beschlag einstellen

- Türflügelverstellung horizontal und vertikal, Anpressdruckeinstellung (siehe **Bilder 15a / 15b / 15c**).

ACHTUNG

Türöffnungswinkel begrenzen (siehe Bild 15c.1)

Der Türöffnungswinkel ist bauseits auf 105° zu begrenzen.

▶ Bei verdecktliegenden Bändern ist der Türöffnungswinkel auf 105° zu begrenzen. Beachten Sie, dass ansonsten Beschädigungen an Band bzw. Türrahmen zu erwarten sind.

3.6 ECO-Dualverriegelung, Einstellen der mechanischen Wippe (siehe Bild 15d)

Die mechanische Wippe wird bei zweiflügeligen Türen eingesetzt. Durch die Wippenfunktion wird beim Öffnen des Gehflügels der Standflügel gleichzeitig mit entriegelt.

3.7 Türdrücker

- Drückerstift 9 mm
- Bei Türen in Flucht- und Rettungswegen ist darauf zu achten, dass der Beschlag nach DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 zulässig ist.

3.8 Obentürschließer (GEZE)

- Montage auf Bandseite / Standardmontage (siehe **Bild 16a**).
- Montage auf Bandgegenseite / Kopfmontage, schematische Darstellung (siehe **Bild 16b**).
- Siehe hierzu auch die Montageanleitung des gelieferten Schließer-Typs im Zubehörpaket.
- Grundsätzlich können Obertürschließer, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, angebaut werden. Richtungsweisend sind die EN 1154 und EN 1155.
- Bei der Schließerauswahl ist das Türflügelgewicht sowie die Türflügelbreite maßgebend.
- Eine Öffnungsdämpfung im Obentürschließer ist empfehlenswert. Obentürschließer dürfen nur mit geeigneter Montageplatte befestigt werden.
- Die Befestigungsbohrungen für die Montageplatten und Gleitschienen werden werkseitig vorgerichtet.
- Die Obentürschließer inklusive Montageplatten und Gleitschienen werden lose mitgeliefert.
- Bei Obentürschließern mit Feststellvorrichtung (integriert oder Haftmagnet) sind die „Bestimmungen über Feststellanlagen“ zu beachten.
- Die Schließereinstellung sowie Wartung muss der beiliegenden Montageanleitung entnommen werden.
- Der Schließer muss so eingestellt werden, dass die Tür aus einem Öffnungswinkel von 90° innerhalb von 5 ±2 Sekunden „gleichmäßig und sanft“ schließt.

3.9 Verglasen

- Einsetzen und Austauschen der Glasscheiben oder Füllungen (siehe **Bilder 13 / 14 / 20**).
- Klotzungsvorschläge (siehe **Bilder 13 / 14 / 20**).
- Die Verklotzungen sind gegen herunterfallen zu sichern (z.B. Pattex Kleber).

3.10 Elektrische Anschlüsse

⚠ GEFAHR

Netzspannung!

Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise:

▶ Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!

▶ Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen!

▶ Die Elektrofachkraft hat darauf zu achten, dass die nationalen Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten eingehalten werden!

In Abhängigkeit der Länge der Spannungsversorgungsleitung muß diese mindestens folgenden Querschnitt aufweisen:

10 m	0,50 mm²	**75 m**	1,50 mm²
40 m	0,75 mm²	**125 m**	2,50 mm²
50 m	1,00 mm²		

3.11 Montage von einbruchhemmenden Türelementen

Die Montageanweisungen in diesem Abschnitt geben zusätzliche Hinweise zur Montage von einbruchhemmenden Türelementen der Widerstandsklasse RC 2, RC 3 nach DIN EN 1627: 2011 (siehe **Bilder 20 – 21**).

Nur durch den fachgerechten Einbau gemäß dieser Anleitung verfügen die Türelemente über einbruchhemmende Eigenschaften.

3.11.1 Zulässige Wände

Die geforderte Einbruchhemmung wird nur erzielt, wenn die angrenzenden Wände den Anforderungen gemäß ***Tab. 1 – Tab. 3*** entsprechen.

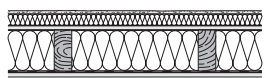
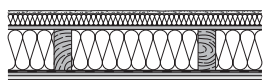
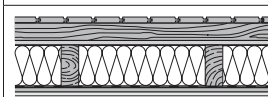
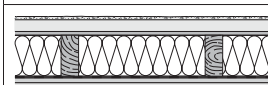
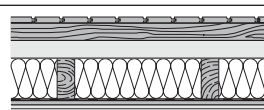
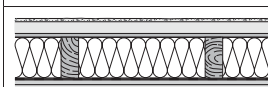
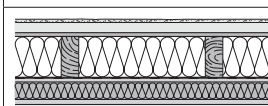
Tab. 1: *Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Massivwänden*

Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627	**Umgebende Wände**					
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1				aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke (ohne Putz)	Druckfestigkeitsklasse der Steine (DFK)	Rohdichtsklasse der Steine (RDK)	Mörtelgruppe	Nenndicke	Festigkeitsklasse
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Porenbetonwänden*

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Druckfestigkeitsklasse der Steine	Nenndicke	Ausführung
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	verklebt
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Holztafelwänden*

Widerstandsklasse	Geeigneter Wandaufbau	
RC 2		Putz mit Gewebe, Polystyrol 40 mm, GF 15,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, GF 15 mm
		Putz mit Gewebe, Polystyrol 40 mm, OSB 12,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 12,0 mm, GKB12,5 mm
		N + F Holzschalung 19 × 120 mm, Lattung 40 × 60 mm, DHF 15 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Putz mit Gewebe, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, FP 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
RC 3		N + F Holzschalung 19 × 120 mm, Lattung 40 × 60 mm, SB.W 60 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Putz mit Gewebe, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, Kraftpapier, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Putz mit Gewebe ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, Lattung 40 × 60 mm / Dämmung MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

Montagewände und Holzständerwände mit Nachweis des Herstellers bzgl. Eignung der entsprechenden Widerstandsklasse.

3.11.2 Zulässige Wandanschlüsse

Die unter **Bilder 9.2 a – 9.2 k** definierten Wandanschlüsse sind zulässig. Die fachgerechte Montage muss durch die Montagebescheinigung belegt werden.

3.11.3 Sicherheitsrelevante Bauteile

Die geforderte Einbruchhemmung wird nur erzielt, wenn die verwendeten Ausfachungen folgenden Anforderungen entsprechen.

Mindestanforderung an die Füllungen der Seitenteile / Oberlichter:

Widerstandsklasse	**RC 2**	**RC 3**
Widerstandsklasse der Verglasung gemäß EN 356	P4 A	P5 A
Positionierung der Sicherheitsscheibe	Angriff abgewandte Seite	Angriffsseite
Paneel mit oder ohne Glas	Alu-Paneel	

Der Austausch von sicherheitsrelevanten Bauteilen (z.B. Beschläge, Schlösser und Ausfachungen) bei nicht fachgerechter Montage kann zum Verlust der Widerstandsfähigkeit des Türelementes führen.

Mindestanforderungen an Beschläge:

Widerstandsklasse	RC 2	RC 3
EN 1303 (siehe Bild 20) Schließzylinder (Stelle 7) Schließzylinder (Stelle 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Schutzbeschlag (Stelle 7)	in Konstruktion Integriert	
EN 12209 Schlösser (Stelle 7)	3 [1)]	4 [1)]

1) Die Eignung der Schlösser muss zusätzlich durch Prüfung nach DIN EN 1627 bzw. im Rahmen einer gutachtlichen Stellungnahme nachgewiesen werden.

Beachten Sie unbedingt folgende Einbauvorschriften:

- Die sichtbare Fuge zwischen Rahmen und Flügel von 5 ± 1 mm muss eingehalten werden (siehe **Bild 15**), sodass die Riegel des Schlosses voll in die Schließöffnungen eingreifen.

3.11.4 Zusätzliche Hinweise zum Einbau

▶ Bauen Sie den Rahmen lot- und fluchtgerecht ein (siehe **Bild 10**).

▶ Hinterfüttern Sie in den nachfolgend genannten Bereichen die Freiräume zwischen Rahmen und Wänden druckfest mit verrottungsfreiem Material:
  — Bänder
  — Füllung
  — Verriegelung
  — Befestigungspunkte
  — an den oberen und unteren Ecken

  Stellen Sie durch geeignete Maßnahmen (z.B. Silikon) sicher, dass die druckfeste Hinterfütterung nicht verrutschen kann (siehe **Bild 9.2**).

3.11.5 Hinweise für den Benutzer

- Einbruchhemmende Bauteile bieten nur in geschlossenem, verriegeltem und verschlossenem Zustand und nur mit abgezogenem Schlüssel Widerstand gegen Einbruch!
- Antipanikschlösser sind in Verbindung mit einbruchhemmenden Türen nicht zulässig!
- Knauf- und Rundzylinder sind bei einbruchhemmenden Türen (RC 2, RC 3) generell nicht zulässig.

3.11.6 Gewährleistung

Zur Gewährleistung der Leistungseigenschaft „Einbruchhemmung nach DIN EN 1627“ mit der Klassifizierung RC 2, RC 3, muss das Montageunternehmen die fachgerechte Montage gemäß dieser Anleitung auf dem, mit der Auftragsbestätigung übergebenen, Dokument „Montagebescheinigung für einbruchhemmende Türen“ bestätigen und ausgefüllt an den Hersteller zurücksenden.

4 Beschreibung von S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Potentialfreie Ansteuerung der Schlösser (siehe **Bild 6 / 7**)

Wenn die Schlösser mit Sprechanlagen / Tastern angesteuert werden sollen, bei denen am Ausgang Spannung anliegt, muß diese Leitung durch den Einbau eines Koppelrelais potentialfrei gestellt werden. Koppelrelais für Standard-Fall (12 V AC) im Zubehör.

Bei Inbetriebnahme des Fingerscanners muß der Werkscode geändert werden! Siehe hierzu mitgelieferte Bedienungsanleitung von GU / BKS.

4.1 LED-Anzeige

Blau (BU)

Zustand	Funktion
leuchtet kurz	ein gültiger Funkcode wird erkannt für Kanal 1
leuchtet 1 × lang	ein gültiger Funkcode wird erkannt, der auf beiden Kanälen gespeichert wurde
blinkt langsam	Empfänger befindet sich im Modus Lernen für Kanal 1
blinkt schnell nach langsamem Blinken	beim Lernen wurde ein gültiger Funkcode erkannt
blinkt 5 Sek. langsam, blinkt 2 Sek. schnell	Geräte-Reset wird durchgeführt bzw. abgeschlossen
aus	Betriebsmodus

Programmiertaste P (**P**-Taste)

4.2 Einlernen eines Funkcodes

Um einen Kanal zu aktivieren / wechseln:

▶ Drücken Sie die **P**-Taste 1 ×, um Kanal 1 zu aktivieren.

Um den Modus Lernen abzubrechen:

▶ Drücken Sie die **P**-Taste 3 × oder warten Sie auf das Timeout.

Timeout:

Wird innerhalb von 25 Sekunden kein gültiger Funkcode erkannt, wechselt der Empfänger automatisch zurück in den Betriebsmodus.

4.3 Funkcodes einlernen

(siehe **Bild 6c**)

1. Aktivieren Sie den gewünschten Kanal durch drücken der **P**-Taste.
   — Die blaue LED blinkt langsam für Kanal 1
2. Bringen Sie den Handsender, der seinen Funkcode vererben soll, in den Modus **Vererben / Senden**.
   Wird ein gültiger Funkcode erkannt, blinkt die LED schnell blau und erlischt.
   Der Empfänger ist im Betriebsmodus.

4.4 Betrieb

Der Empfänger signalisiert im Betriebsmodus das Erkennen eines gültigen Funkcodes durch das Aufleuchten der blauen LED.

HINWEIS:

Wurde der Funkcode der eingelernten Handsendertaste zuvor von einem anderen Handsender kopiert, muss die Handsendertaste zum **ersten** Betrieb ein zweites Mal gedrückt werden.

Ein gültiger Funkcode
Kanal 1 wird erkannt = Die LED leuchtet 1 × kurz

4.5 Geräte-Reset

Alle Funkcodes werden durch folgende Schritte gelöscht.

1. Drücken Sie die **P**-Taste und halten Sie diese gedrückt.
   — Die LED blinkt 5 Sekunden langsam blau.
   — Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
2. Lassen Sie die **P**-Taste los.
   Alle Funkcodes sind gelöscht.

HINWEIS:

Wird die **P**-Taste vorzeitig losgelassen, wird der Geräte-Reset abgebrochen und die Funkcodes werden nicht gelöscht.

5 Prüfung und Wartung

5.1 Sitz und Abdichtung prüfen

Vor dem Abschluss der Montage muss die korrekte Montage der Aluminium-Eingangstür kontrolliert werden.

▶ Überprüfen Sie folgende Punkte:
  — Sitz der Befestigungsschrauben zum Baukörper
  — Abdichtung der Aluminium-Eingangstür zum Baukörper

6 Reinigung und Pflege

6.1 Oberfläche

Sie haben ein hochwertiges Produkt aus Aluminium erworben. Schützen Sie es durch regelmäßige Reinigung und Pflege. Nur so beugen Sie unerwünschten Korrosionserscheinungen vor, die durch Umwelteinflüsse und nutzungsbedingte Verunreinigungen verursacht werden.

Klebeflächen sind vorher mit einem Alkohol- Wassergemisch zu reinigen.

ACHTUNG

Ungeeignete Pflegemittel

Die Oberfläche der Tür oder angrenzender Bauteile können durch aggressive, ätzende oder schmirgelnden Stoffe wie zum Beispiel Säuren oder durch Stahlbürsten beschädigt werden.

▶ Verwenden Sie zur Pflege der Aluminium-Eingangstür nur handelsübliche Pflegemittel und Microfasertücher.
▶ Spülen Sie bei hochglänzenden Oberflächen den Schmutz mit Wasser ab.
▶ Verwenden Sie bei matten Oberflächen keinesfalls Politur.
▶ Beachten sie beim Pflegemittel auch stets die Herstellerhinweise.

HINWEIS:

Herstellerempfehlung: Reinigungsmittel proWIN „Seidenglanz“ in Kombination mit Microfasertuch proWIN „Hochglanzzauber“. www.prowin.net

6.2 Bewegliche Beschlagteile

▶ **Ölen oder fetten** Sie bewegliche Beschlagteile **einmal im Jahr**. Verwenden Sie nur säurefreies Öl oder Vaseline.

6.3 Türbänder

ACHTUNG

Schmierung der Türbänder

Schmieren Sie verdecktliegende Türbänder spätestens nach 50.000 Schließungen

▶ Aufliegende Türbänder sind wartungsfrei.
▶ Schmieren Sie diese niemals.

6.4 Zylinder

Zur Pflege des Schließzylinders sind ausschließlich spezielle Zylinderpflegesprays zulässig. Verwenden Sie keinesfalls graphithaltige Mittel.

7 Demontage und Entsorgung

Die Demontage der Aluminium-Eingangstür erfolgt in umgekehrter Aufbaureihenfolge.

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung muss die Aluminium-Eingangstür nach der Demontage in ihre einzelnen Komponenten zerlegt und unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

8 Ersatzteile

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur Originalersatzteile geprüft und freigegeben sind.

In Verbindung mit unseren Schlössern H5 / S5 können folgende Zylinder verwendet werden:

- Knaufzylinder
- Zylinder mit / ohne Freilauffunktion
- Zylinder mit / ohne Not- und Gefahrenfunktion

Bei Einsatz anderer Schlösser, wie z.B. Getriebeschlösser mit Antipanikfunktion, muss die Funktionstüchtigkeit in Verbindung mit dem gewünschten Zylinder im Vorfeld geprüft und sichergestellt werden.

9 Unternehmererklärung

.....
Fachunternehmen / Ersteller

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Bauherrschaft / Auftraggeber

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Standort des Gebäudes

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

Die Haustür mit den Abmessungen von einer

Breite ..... mm und Höhe ..... mm

hat einen berechneten UD Wert ..... W / m^2 K.

Hiermit bestätigen wir, dass die Tür nach den anerkannten Regeln der Technik und den Anforderungen der aktuellen EnEV, eingebaut wurde.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Auftragnehmer / Fachunternehmen

Hiermit bestätige ich den Erhalt und die Kenntnis des Inhaltes der Unternehmererklärung.

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift

Diese Unternehmererklärung ist laut § 26a der Energieeinsparverordnung (EnEV) Pflicht und dient als Nachweis. Sie ist mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

Table of Contents

1 About These Instructions 11
1.1 Warnings used 11
1.2 Symbols used 11
1.3 Abbreviations used 13
1.4 Colour code for leads, single wires and components 13

2 ⚠ Safety Instructions 13
2.1 Fitter qualification 13

3 Fitting 13
3.1 Accessories 13
3.2 Determining the door position 14
3.3 Fitting types 14
3.4 Connection to building structure 14
3.5 Adjusting the fitting 14
3.6 Eco double-locking, adjustment of the mechanical rocker (see Figure 15d) 14
3.7 Lever handle 14
3.8 Overhead door closer (GEZE) 14
3.9 Glazing 14
3.10 Electrical connections 14
3.11 Fitting break-in-resistant door sets 14

4 Description of S5 Smart / Comfort / Code / Scan 16
4.1 LED display 16
4.2 Teaching in a radio code 16
4.3 Teaching in a radio code 16
4.4 Operation 16
4.5 Reset 16

5 Inspection and Maintenance 17
5.1 Checking the seating and sealing 17

6 Cleaning and Care 17
6.1 Surface 17
6.2 Movable fitting parts 17
6.3 Door hinges 17
6.4 Cylinder 17

7 Dismantling and Disposal 17

8 Spare Parts 17

..... 84

Dissemination as well as duplication of this document and the use and communication of its content are prohibited unless explicitly permitted. Noncompliance will result in damage compensation obligations. All rights reserved in the event of patent, utility model or design model registration. Subject to changes.

Dear customer,
We are delighted that you have chosen a high-quality product from our company.

1 About These Instructions

These instructions are divided into a text section and an illustrated section. The illustrated section can be found after the text section.

These instructions are **original operating instructions** in accordance with EU-BpVO 305/2011. Please read and follow these instructions carefully, as they contain important information on the fitting, operation and correct care/maintenance of the aluminium entrance door so that you can enjoy this product for many years to come.

Please pay particular attention to all safety and warning notices.

Keep these instructions in a safe place for later reference!

Skilled fitting and thorough maintenance increase performance, availability and safety.

The texts and diagrams in this manual have been created with the greatest care possible. In order to provide a concise overview, not all detailed information on all variants and possible assemblies can be described. The texts and diagrams published in this manual are merely intended as examples.

Any guarantee for its completeness is excluded and does not justify a complaint.

Should you desire more information, or if special problems occur which are not described in detail in the manual, you may request information from the manufacturing plant.

These instructions are an important document for the construction file.

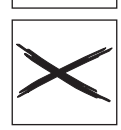
1.1 Warnings used

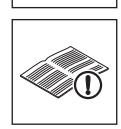
⚠ DANGER
Indicates a danger that leads directly to death or serious injuries.
ATTENTION
Indicates a danger that can lead to **damage** or **destruction of the product**.

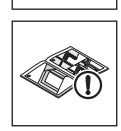
1.2 Symbols used

Important note for avoiding damage to property

Permissible arrangement or activity


Non-permissible arrangement or activity


See text section

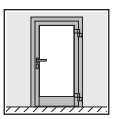

See illustrated section

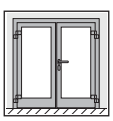
See separate Fitting Instructions for the control or for the additional electrical control elements

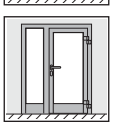
See manufacturer's instructions

Electrical voltage

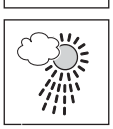
Optional components, to be ordered as accessories


Single - leaf door


Double - leaf door


Door with side element

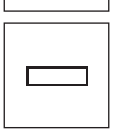
House interior

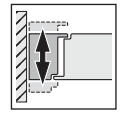

House exterior

Door opening inwards

Door opening outwards

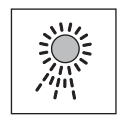
Support blocks

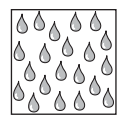

Spacing blocks

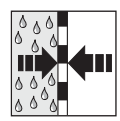

Position the frame to the leaf

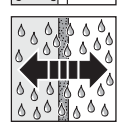
Not permissible according to DIN 4108

Winter

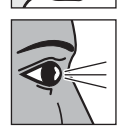

Summer

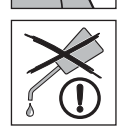

Condensation

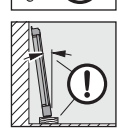

Vapour diffusion proof

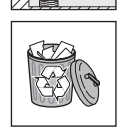

Open to vapour diffusion

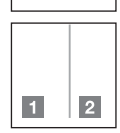
Tighten the screws firmly


Inspect


Maintenance-free


Placing door leaf on the floor


Remove and dispose of component or packaging



In the illustrated section, this indicates work steps that must be performed in succession

Break-in-resistant component **RC 2** acc. to DIN EN 1627:2011

Break-in-resistant component **RC 3** acc. to DIN EN 1627:2011

Attack side

Volt-free contact

Coupling relay

Automatic door

To be connected / fitted on-site

To be connected / fitted at the factory

1.3 Abbreviations used

OFF (FFL) Finished floor level

1.4 Colour code for leads, single wires and components

The colour abbreviations for lead, wire and component identification follows the international colour code in accordance with IEC 757:

BK	black	**YE**	yellow
BN	brown	**WH**	white
GN	green	**GN / YE**	green / yellow
GY	grey		

2 ⚠ Safety Instructions

⚠ DANGER

Mortal danger when fitting entrance door

During fitting, the door or door frame can fall and kill persons.

▶ Prior to and during fitting, secure the door and frame against falling over.

- Comply with the basic rules of DIN 4108 *Thermal protection and energy economy in buildings* when fitting the aluminium entrance door.
- Make sure to comply with the applicable standards, directives, regulations, ordinances and the generally accepted rules of technology.
- Protect your aluminium entrance door until construction is completed by covering it with foil to prevent damages. However, please note that, especially with extensive exposure to sunlight, adhesive tape may leave residues.
- Identify suitable fastenings according to the local conditions and have them on hand.
- Anchor the aluminium entrance door to all provided fixing points in the wall.
- Always maintain the required edge and centre line spacing of the plugs depending on wall type, as well as the fitting information and handling guidelines of the plug manufacturer!
- Contact surfaces to be sealed with silicon and sealant material must first be cleaned, such as
  - — Profile surfaces
  - — Edge compound of the pane
- Only use adhesive and sealant materials that are suitable for this application and compatible with the product materials. Follow the handling guidelines of the respective manufacturer.
- Electrical work may only be carried out by qualified electricians.
- EC Directive 2006/42/EG must be complied with for aluminium entrance doors with automatic door operators.

2.1 Fitter qualification

In order to ensure proper installation of the aluminium entrance door, only fitters with commensurate training may be charged with the task.

ATTENTION

Impaired function

Missing or modified components will impair the function of the entrance door.

▶ Do not alter or remove any components.

▶ Fasten all components described in the manual.

3 Fitting

▶ To ensure simple and professional fitting, carefully go through all the work steps shown in the illustrated section.

▶ Before fitting the door, check whether any attached parts have to be fitted (see **Figure 3**).

▶ Remove the transport protection before fitting (see **Figure 2.3**).

▶ Fastening and sealing materials are not included in the scope of delivery.

NOTE:

It is important that you use the fixing points prepared at the factory.

The fixing points indicated in the fitting instructions are only general and may deviate from the fixing points prepared at the factory.

3.1 Accessories

- K3 door / side element / transom light (see **Figures 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 extension (see **Figure 3.4a**)
- VP100 / VP150 extension (see **Figure 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 one-piece extension (see **Figure 3.5**)
- KE135 / KE90 corner profiles 135° / 90° (see **Figures 3.6a / 3.6b**)
- KS3 static profile (see **Figure 3.7**)
  Fixing material for accessories is part of the scope of delivery.

3.2 Determining the door position

▶ Determine the door position depending on the on-site fastening options, type of wall and the required edge and centre line spacing for the plug.

▶ If possible, position the door so that it is within the insulation layer of the wall. With monolithic or single-shell brickwork, position the door as close as possible towards the building interior side. Observe the isothermal lines (see **Figure 1**).

3.3 Fitting types

- Anchor fitting (see **Figures 9 – 12**)
- Plug-and-screw fitting (see **Figures 9 – 12**)
- Frame screw fitting (see **Figures 9 – 12**)

NOTE:

Each fixing point must be back-blocked resistant to pressure.

- Unhinge the door leaf (see **Figures 2.5 / 15 / 21**).

ATTENTION

Impaired function

Non-compliance with the handling guidelines will impair the function of the entrance door.

▶ With fixing and sealant material, follow the handling guidelines of the respective manufacturer.

3.4 Connection to building structure

Proper fastening and sealing of the connection joint to the building structure is a fundamental prerequisite for permanent usability of the door. It depends on the respective exterior wall system and fitting situation. Comply with the requirements of the current EnEV, the specifications of the *RAL quality monitoring association for windows and doors e.V.* and the manufacturer‘s processing guidelines.

The following generally applies:	
Room side	Air and vapour diffusion-tight seal
Average range	Thermal insulation unsusceptible to moisture
Exterior side	Vapour diffusion-open wind and rain barrier

(see **Figure 10.1 / 19**).

3.5 Adjusting the fitting

- Horizontal and vertical door leaf adjustment, contact pressure adjustment (see **Figures 15a / 15b / 15c**).

ATTENTION

Limiting the door opening angle (see Figure 15c.1)

The door opening angle must be limited to 105° on site.

▶ Note that for concealed hinges, the door opening angle must be limited to 105 , as otherwise damage to the hinge or door frame can be expected.

3.6 Eco double-locking, adjustment of the mechanical rocker (see Figure 15d)

The mechanical rocker is used as standard for double-leaf doors. Due to the rocker function, the fixed leaf is always unlocked simultaneously with the opening of the traffic leaf.

3.7 Lever handle

- Lever pin 9 mm
- For doors in escape and rescue routes it should be ensured that the fitting is approved acc. to DIN EN 179 or DIN EN 1125.

3.8 Overhead door closer (GEZE)

- Fitting on the hinge side / standard fitting (see **Figure 16a**).
- Fitting on the opposite hinge side / head fitting, schematic diagram (see **Figure 16b**).
- Also see the fitting instructions of the closer type provided with the accessory pack.
- In general, overhead door closers with a certificate of conformity can be fitted. The standards EN 1154 and EN 1155 apply.
- The selection of the closer is determined by the door leaf weight and the door leaf width.
- A restrained opening in the overhead door closer is recommended. Overhead door closers may only be fitted with suitable mounting plates.
- The fitting holes for the mounting plates and slide rails are prepared at the factory.
- The overhead door closer including the mounting plates and slide rails are supplied separately.
- The “regulations for hold-open devices” must be observed for overhead door closers with hold-open device (integrated or magnetic).
- The closer must be set in such a way that the door closes “evenly and gently” within 5 ±2 seconds from a 90° opening angle.

3.9 Glazing

- Insertion and replacement of the glass panes or infills (see **Figures 13 / 14 / 20**).
- Blocking suggestions (see **Figures 13 / 14 / 20**)
- Secure blocking against falling (e.g. with Pattex adhesive).

3.10 Electrical connections

⚠ DANGER

Mains voltage!

Contact with the mains voltage presents the danger of a deadly electric shock. For that reason, observe the following warnings under all circumstances:

▶ Electrical connections may only be performed by a qualified electrician!

▶ The on - site electrical installation must conform to the applicable protective regulations!

▶ Qualified electricians must ensure compliance with the national directives for the operation of electrical devices!

Depending on the length of the power supply cable, it must have at least the following cross-section:

10 m	0,50 mm²	**75 m**	1,50 mm²
40 m	0,75 mm²	**125 m**	2,50 mm²
50 m	1,00 mm²		

3.11 Fitting break-in-resistant door sets

The fitting instructions in this section give additional tips on fitting break-in-resistant door sets with resistance classes RC 2, RC 3 acc. to DIN EN 1627: 2011 (see **Figures 20 / 21**).

Only by a professional fitting in accordance with these instructions will the door sets be equipped with break-in-resistant features.

3.11.1 Permissible walls

The required break-in-resistance can only be obtained if the adjacent walls meet the requirements according to ***Tab. 1 – Tab. 3.***

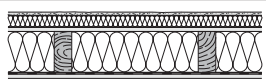
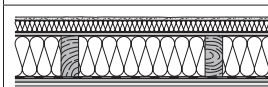
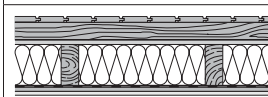
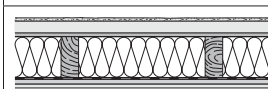
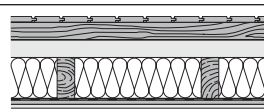
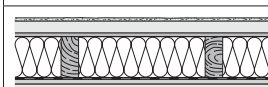
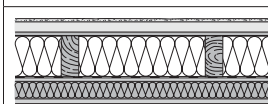
Tab. 1: *Classification of the resistance classes of break-in-resistant components for solid walls*

Resistance class of the component acc. to DIN EN 1627	Surrounding walls					
	In brickwork according to DIN 1053-1				Reinforced concrete walls acc. to DIN 1045	
	Wall thickness (unplastered)	Compression strength class of the bricks (DFK)	Apparent density class of the bricks (RDK)	Mortar group	Nominal thickness	Strength class
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *Classification of the resistance classes of break-in-resistant components for gas concrete walls*

Gas concrete wall			
Resistance class	Compression strength class of the bricks	Nominal thickness	Version
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	Bonded
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *Classification of the resistance classes of break-in-resistant components for timber panel walls*

Resistance class	Suitable wall construction	
RC 2		Putz mit Gewebe, Polystyrol 40 mm, GF 15,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, GF 15 mm
		Putz mit Gewebe, Polystyrol 40 mm, OSB 12,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 12,0 mm, GKB12,5 mm
		N + F Holzschalung 19 × 120 mm, Lattung 40 × 60 mm, DHF 15 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Putz mit Gewebe, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, Holzstiel 60 / 140, MF 140 mm, PE-Folie, FP 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
RC 3		Tongue + groove timber cladding 19 × 120 mm, batten 40 × 60 mm, SB.W 60 mm, timber post 60 / 140, MF 140 mm, PE plastic film, OSB 15.0 mm, GKB 12.5 mm
		Plaster with fabric, SB W 40 mm, DWD 15.0 mm, timber post 60 / 140, MF 140 mm, kraft paper, BFU 15.0 mm, GKB 12.5 mm
		Plaster with fabric, approx. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, timber post 60 / 140, MF 140 mm, PE plastic film 0.2 mm, FP 13 mm V20E1, batten 40 × 60 mm / insulation MF 40 mm, BFU 15.0 mm, GKB 9.5 mm

Prefabricated and timber partition walls with respective resistance class suitability certification from the manufacturer.

Permissible wall connections

The wall connections defined in **Image 9.2 a – 9.2 k** are permissible. Expert fitting must be verified with a fitting certificate.

3.11.2 Safety relevant components

The required break - in - resistance can only be obtained if the used infills meet the following requirements.

Minimum requirement for the side element / transom light infills:

Resistance class	**RC 2**	**RC 3**
Glazing resistance class according to EN 356	P4 A	P5 A
Placement of the safety pane	Opposite side	Attack side
Panel with or without glass	Aluminium panel	

The exchange of security-relevant components during improper fitting (e.g. fittings, locks and infills) can lead to a loss of door set resistance.

Minimum requirements for the fittings:

Resistance class	RC 2	RC 3
EN 1303 (see **Figure 20**) Locking cylinder (position 7) Locking cylinder (position 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Protective fitting (position 7)	Integrated into the construction	
EN 12209 Locks (position 7)	3 [1)]	4 [1)]

1) The suitability of the locks must additionally be verified through tests according to DIN EN 1627 or as part of an expert's opinion.

Be sure to observe the following fitting instructions:

- The visible gap of 5 ± 1 mm between frame and leaf must be observed (see **Figure 15**) so that the lock bolts fully extend into the lock plate openings.

3.11.3 Additional instructions for fitting

▶ Install the frames vertically and properly aligned (see **Figure 10**).

▶ In the areas described below, back-fill the spaces between frame and walls with a rot-free material to withstand pressure:
  — Hinges
  — Infill
  — Locking
  — Fixing points
  — On the upper and lower corners

  By taking suitable precautions (e.g. silicone), make sure that the pressure-resistant back-packing is not able to shift (see **Figure 9.2**).

3.11.4 Instructions for the user

- Break-in-resistant components only provide burglar resistance in a closed, locked, and secured state and when the key has been removed!
- Anti-panic locks are not permissible in combination with break-in-resistant doors!
- Knob and round cylinders are not generally permitted in break-in resistant doors (RC 2, RC 3).

3.11.5 Guarantee

To ensure the performance criterion "break-in resistance in accordance with DIN EN 1627" with classification RC 2, RC 3 the fitting company must confirm expert fitting in accordance with these instructions by means of the document "Fitting certificate for break-in-resistant doors" provided with the order confirmation and return this document filled out to the manufacturer.

4 Description of S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Volt-free control of the locks (see **Figure 6 / 7**)

If the locks are to be controlled via intercom/buttons to which voltage is applied at the output, this cable must be switched to volt-free by fitting a coupling relay. Coupling relay for standard cases (12 V AC) in accessories.

The factory code must be changed for the initial start-up of the finger scanner! For this, see the included operating instructions from GU/BKS.

4.1 LED display

Blue (BU)

Condition	Function
Illuminated briefly	A valid radio code was discovered for channel 1
Illuminated long once	A valid radio code is discovered that has been stored on both channels
Flashes slowly	Receiver is in the learn mode for channel 1
Flashes quickly after slow flashing	A valid radio code was discovered during the learning
Flashes slowly for 5 seconds Flashes quickly for 2 seconds	Device reset is being implemented or completed
Off	Operation mode

Programming button **P** (**P** button)

4.2 Teaching in a radio code

To activate / switch a channel:

▶ Press the **P** button once to activate channel 1.

To abort the learn mode:

▶ Press the **P** button 3 times, or wait for the timeout.

Timeout

If no valid radio code is recognised within 25 seconds, the receiver automatically returns to the operation mode.

4.3 Teaching in a radio code

(see **Figure 6c**)

1. Press the **P** button to activate the desired channel.
   — The blue LED will flash slowly for channel 1.
2. Put the hand transmitter, whose radio code is to be inherited, into the **Inheriting / Transmitting** mode.
   If a valid radio code is recognised, the LED flashes quickly in blue then goes out.
   The receiver is in the operation mode.

4.4 Operation

In the operation mode, the receiver signals the recognition of a valid radio code by illuminating the blue LED.

NOTE:

If the radio code for the taught-in hand transmitter was copied from another hand transmitter, the hand transmitter button must be pressed a second time during **initial** start-up.

A valid radio code
channel 1 is discovered = The LED is illuminated briefly once

4.5 Reset

All radio codes are deleted by the following steps:

1. Press and hold the **P** button.
   — The LED slowly flashes in blue for 5 seconds.
   — The LED flashes rapidly in blue for 2 seconds.
2. Release the **P** button.
   All radio codes have been deleted.

NOTE:

If the **P** button is released prematurely, the device reset will be aborted and the radio codes are not deleted.

5 Inspection and Maintenance

5.1 Checking the seating and sealing

Correct fitting of the aluminium entrance door must be checked before concluding the fitting.

▶ Check the following points:
  — Tightness of the fitting screws to the building structure
  — Aluminium entrance door seal to the building structure

6 Cleaning and Care

6.1 Surface

You have purchased a high - grade aluminium product. Protect it by performing cleaning and upkeep regularly. This is the only way to prevent undesired corrosion caused by environmental conditions and contamination related to use.

Wash surfaces with a mixture of alcohol and water before bonding.

ATTENTION

Unsuitable care products

The door surface and adjacent components can be damaged by aggressive, corrosive or abrasive materials such as acids or steel brushes.

▶ Only use conventional care products and microfibre cloths to clean the aluminium entrance door.
▶ Use water to rinse any dirt off high-gloss surfaces.
▶ Never use polish on matt surfaces.
▶ Always take note of the manufacturer information for the care products.

NOTE:

Manufacturer‘s recommendation: proWIN “Seidenglanz” detergent in conjunction with the proWIN “Hochglanzzauber” microfiber cloth. www.prowin.net

6.2 Movable fitting parts

▶ **Oil or lubricate** moveable fitting parts **once per year**.
Only use acid-free oil or vaseline.

6.3 Door hinges

ATTENTION

Lubricating the door hinges

Lubricate concealed door hinges after 50,000 locks at the latest.

▶ Surface-mounted door hinges are maintenance-free.
▶ Never lubricate the these door hinges.

6.4 Cylinder

To maintain the closing cylinder, only special cylinder care spray is approved. Do not use products that contain graphite under any circumstances.

7 Dismantling and Disposal

Dismantling the aluminium entrance door is done in the reverse order of the assembly.

To dispose of it properly after dismantling, the aluminium entrance door must be disassembled into its individual components and disposed of according to local official regulations.

8 Spare Parts

We advise explicitly that only genuine spare parts are tested and approved.

The following cylinders may be used in conjunction with our locks H5 / S5 :

- Knob cylinders
- Cylinders with/without compensator function
- Cylinders with/without emergency and hazard function

If using other locks, such as gear locks with anti-panic function, proper function in conjunction with the desired cylinder must be checked and ensured in advance.

Table des matières

1 A propos de ce mode d'emploi 18
1.1 Consignes de sécurité utilisées 18
1.2 Symboles utilisés 18
1.3 Abréviations utilisées 20
1.4 Code de couleurs pour câbles, conducteurs et composants 20

2 ⚠ Consignes de sécurité 20
2.1 Qualification du monteur 20

3 Montage 20
3.1 Accessoires 21
3.2 Détermination de la position de la porte 21
3.3 Types de montage 21
3.4 Fixation à la construction 21
3.5 Réglage de la ferrure 21
3.6 Verrouillage ECO Dual, réglage de la bascule mécanique (voir image 15d) 21
3.7 Poignée de porte 21
3.8 Ferme-porte (GEZE) 21
3.9 Vitrification 21
3.10 Raccordements électriques 22
3.11 Montage d'éléments de porte anti-effraction 22

4 Description du dispositif S5 Smart / Comfort / Code / Scan 23
4.1 Affichage à LED 24
4.2 Apprentissage d'un code radio 24
4.3 Apprentissage de codes radio 24
4.4 Fonctionnement 24
4.5 Réinitialisation de l'appareil 24

5 Inspection et maintenance 24
5.1 Vérification du positionnement et de l'étanchéité 24

6 Nettoyage et entretien 24
6.1 Surface 24
6.2 Pièces de ferrure mobiles 24
6.3 Paumelles de porte 24
6.4 Cylindre 24

7 Démontage et élimination des déchets 25

8 Pièces détachées 25

..... 84

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illicite et expose son auteur au versement de dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Changements de construction réservés.

Cher client,
Nous vous remercions d'avoir opté pour un produit de qualité de notre société.

1 A propos de ce mode d'emploi

Les présentes instructions se composent d'une partie texte et d'une partie illustrée. Vous trouverez cette dernière à la fin de la partie texte.

Ces instructions sont les **instructions d'utilisation d'origine** au sens de l'EU-BpVO 305/2011. Veuillez lire ces instructions et en tenir compte, car elles contiennent des informations très importantes concernant la pose, le fonctionnement et l'entretien / la maintenance corrects de votre porte d'entrée en aluminium, afin que vous puissiez profiter de ce produit pendant de nombreuses années.

Veuillez en particulier respecter toutes les consignes de sécurité et de danger.

Veuillez conserver soigneusement les présentes instructions !

Un montage approprié et une maintenance soignée améliorent les prestations, la disponibilité et la sécurité de l'installation.

Les textes et les illustrations de ces instructions ont fait l'objet du plus grand soin. Pour des raisons de clarté, les détails concernant chaque variante ou montage envisageable ne peuvent tous être décrits. Les textes et schémas imprimés dans les présentes instructions ne sont donnés qu'à titre d'exemple.

Nous déclinons toute responsabilité quant à l'exhaustivité des présentes instructions, qui ne donne droit à aucune réclamation.

Si toutefois vous souhaitez obtenir de plus amples informations ou si vous rencontrez certains problèmes n'étant pas traités de manière détaillée dans ces instructions, veuillez vous adresser au fabricant.

Les présentes instructions constituent un document important pour le dossier de construction.

1.1 Consignes de sécurité utilisées

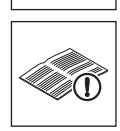
⚠ DANGER
Désigne un danger provoquant immanquablement la mort ou des blessures graves.
ATTENTION
Désigne un danger susceptible d'**endommager** ou de **détruire le produit**.

1.2 Symboles utilisés

Remarques importantes pour éviter les dommages matériels

Disposition ou procédure autorisée

Disposition ou procédure interdite


Voir partie texte

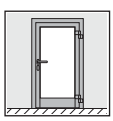
Voir partie illustrée

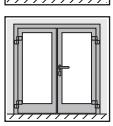
Voir instructions de montage séparées de la commande ou des éléments de commande électriques additionnels

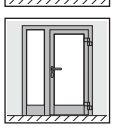
Voir instructions du fabricant

Tension électrique

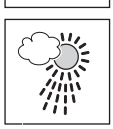
Eléments de construction optionnels, à commander en tant qu'accessoires


Porte à 1 vantail


Porte à 2 vantail

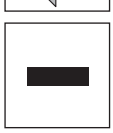

Porte avec partie latérale

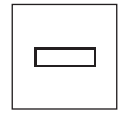
Intérieur

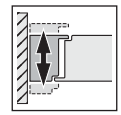

Extérieur

Porte ouvrant vers l'intérieur

Porte ouvrant vers l'extérieur

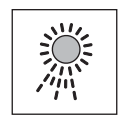

Cales de support

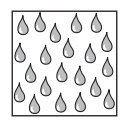

Cales d'écartement

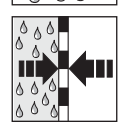

Ajuster le cadre par rapport au vantail

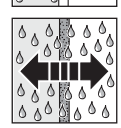
Non conforme à la norme DIN 4108

Hiver

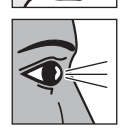

Eté

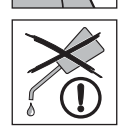

Formation de condensation

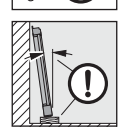

Imperméable à la diffusion de vapeur

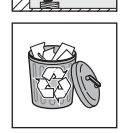

Perméable à la diffusion de vapeur

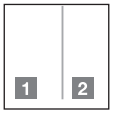
Serrage des vis à fond


Vérification


Sans entretien


Réglage du vantail de porte


Retrait de l'élément de construction ou du conditionnement et élimination



Désignation des étapes de travail de la partie illustrée devant être exécutées consécutivement

Equipement pour anti-effraction classe **RC 2** (CR 2) selon la norme DIN EN 1627:2011

Equipement pour anti-effraction classe **RC 3** (CR 3) selon la norme DIN EN 1627:2011

Côté d'attaque

Contact sec

Relais de commutation

Porte motorisée

A brancher par l'utilisateur / à monter par l'utilisateur

Branchement fait en usine / montage fait en usine

1.3 Abréviations utilisées

OFF sol fini

1.4 Code de couleurs pour câbles, conducteurs et composants

Les abréviations des couleurs pour l'identification des câbles, des conducteurs et des composants sont conformes au code couleur international, selon IEC 757 :

BK	noir	**YE**	jaune
BN	marron	**WH**	blanc
GN	vert	**GN / YE**	vert / jaune
GY	gris		

2 ⚠ Consignes de sécurité

⚠ DANGER

Danger de mort lors de la pose de la porte d'entrée
Durant le montage, la porte ou l'encadrement de porte sont susceptibles de choir sur une personne.
▶ Avant et pendant les travaux de montage, protégez la porte et l'encadrement de porte de toute chute.

- Lors de la pose de la porte d'entrée en aluminium, respectez les règles de base de la norme DIN 4108 *Protection thermique et économies d'énergie dans les bâtiments*.
- Veillez au respect des normes, directives, prescriptions et réglementations en vigueur ainsi qu'à celui des règles techniques communément admises.
- Protégez votre porte d'entrée en aluminium jusqu'à la fin du montage en la recouvrant d'un film et de bande adhésive afin d'éviter tout dommage. Veuillez toutefois noter que la bande adhésive peut laisser des résidus, en particulier après une longue exposition au soleil.
- Déterminez les fixations appropriées selon les impératifs locaux et conservez-les à portée de main.
- Ancrez la porte d'entrée en aluminium sur tous les points de fixation muraux prévus.
- Respectez les écarts nécessaires par rapport aux bords et aux axes des chevilles – dépendant du type de mur, des consignes de montage, des directives de mise en œuvre et de pose publiées par le fabricant des chevilles !
- Nettoyez au préalable toutes les surfaces de contact devant être scellées à l'aide de silicone ou de matériaux d'étanchéité, telles que
  — Surfaces profilées
  — Liaison périphérique de la vitre
- Employez uniquement des colles et des matériaux d'étanchéité adaptés à cette utilisation et compatibles avec le matériel. Respectez les directives de mise en œuvre publiées par le fabricant.
- Ne confiez les travaux électriques qu'aux seuls professionnels formés.
- Pour les portes d'entrée en aluminium dotées d'une motorisation automatique, respectez la directive européenne 2006/42/CE.

2.1 Qualification du monteur

Pour garantir une pose dans les règles de l'art de la porte d'entrée en aluminium, seuls des monteurs disposant d'une qualification adaptée doivent effectuer ces travaux.

ATTENTION

Dysfonctionnement
La suppression ou la modification d'éléments de construction est susceptible d'altérer le fonctionnement de la porte.
▶ Ne supprimez ou n'enlevez aucun des éléments de construction.
▶ Fixez tous les éléments de construction mentionnés dans les présentes instructions.

3 Montage

▶ Pour un montage simple et professionnel, suivez minutieusement les étapes de travail présentées dans la partie illustrée.
▶ Vérifiez qu'aucune pièce ne doive être montée avant l'installation de la porte (voir **figure 3**).
▶ Avant de procéder au montage, retirez les sécurités de transport (voir **figure 2.3**).
▶ Les matériaux de fixation et d'étanchéité ne sont pas compris dans la fourniture.

REMARQUE :

Utilisez en priorité les points de fixation préparés en usine.

Les points de fixation indiqués dans la notice de montage ont un caractère de validité générale et peuvent différer des points préparés en usine.

3.1 Accessoires

- Couplage K3 de porte / partie latérale / imposte vitrée (voir **figures 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 Elargissement (voir **figure 3.4a**)
- VP100 / VP150 Elargissement (voir **figure 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 Elargissement en une pièce (voir **figure 3.5**)
- KE135 / KE90 Profils d'angle 135° / 90° (voir **figures 3.6a / 3.6b**)
- KS3 Profil statique (voir **figure 3.7**)
  Le matériel de fixation pour les accessoires est compris dans la fourniture.

3.2 Détermination de la position de la porte

▶ La position de la porte doit être déterminée en fonction des possibilités de fixation locales, du type de mur et des écarts nécessaires par rapport aux bords des chevilles et des axes de celles-ci.

▶ Positionnez la porte, dans la mesure du possible, de telle manière qu'elle affleure le mur au niveau de l'isolation. En cas de maçonnerie monolithique ou à simple paroi, positionnez la porte le plus proche possible de la paroi intérieure du bâtiment. Respectez le processus isotherme (voir **figure 1**).

3.3 Types de montage

- Montage par pattes de fixation (voir **figures 9 – 12**)
- Montage par chevilles (voir **figures 9 – 12**)
- Montage à vis dans l'encadrement (voir **figures 9 – 12**)

REMARQUE :

Chaque point de fixation doit être calé de façon à pouvoir résister à la pression.

- Décrochage du vantail de porte (voir **figures 2.5 / 15 / 21**).

ATTENTION

Dysfonctionnement

Le non respect des directives de mise en œuvre est susceptible d'altérer le fonctionnement de la porte d'entrée.

▶ Lors de l'utilisation du matériel de fixation et d'étanchéité, veuillez respecter les directives de mise en œuvre du fabricant respectif.

3.4 Fixation à la construction

La pose et l'étanchéité correctes des joints de raccordement au corps de bâtiment sont une condition essentielle garantissant l'utilisabilité durable de la porte. Elles dépendent du système de murs extérieurs et de la situation de montage. Respectez les exigences de la réglementation EnEv en vigueur, les prescriptions de la *RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.* et les directives du fabricant.

En règle générale	
Côté pièce	Etanchéité à l'air et à la diffusion de vapeur
Zone médiane	Isolation thermique insensible à l'humidité
Extérieur	Barrière contre le vent et la pluie perméable à la diffusion de vapeur

(voir **figure 10.1 / 19**).

3.5 Réglage de la ferrure

- Décalage horizontal et vertical du vantail de porte, réglage de la pression d'appui (voir **figures 15a / 15b / 15c**).

ATTENTION

Limitation de l'angle d'ouverture de la porte (voir figure 15c.1).

L'angle d'ouverture de la porte doit être limité par l'utilisateur à 105°.

▶ Pour les paumelles masquées, l'angle d'ouverture de la porte doit être limité à 105°. Veuillez noter que dans le cas contraire, des dommages de la paumelle ou de l'encadrement de porte sont à prévoir.

3.6 Verrouillage ECO Dual, réglage de la bascule mécanique (voir image 15d)

La bascule mécanique est utilisée de série pour les portes à deux vantaux. Grâce à la fonction de bascule, le vantail semi-fixe est déverrouillé lors de l'ouverture du vantail d'entrée.

3.7 Poignée de porte

- Béquille 9 mm
- Pour les portes d'issues de secours, vérifiez que la ferrure est homologuée selon la norme DIN EN 179 ou DIN EN 1125.

3.8 Ferme-porte (GEZE)

- Montage côté paumelles / montage standard (voir **image 16a**).
- Montage côté opposé aux paumelles / montage sur traverse haute, représentation schématique (voir **image 16b**).
- Voir également les instructions de montage du type de contact de fermeture livré dans le pack d'accessoires.
- Généralement, les ferme-portes dotés d'un certificat de conformité peuvent être montés. Les normes EN 1154 et EN 1155 font foi.
- Le poids et la largeur du vantail de porte sont des critères déterminants dans le choix du ferme-porte.
- Un amortissement à l'ouverture dans le ferme-porte est recommandé. La fixation des ferme-portes n'est permise qu'avec une plaque de montage adaptée.
- Les forages de fixation pour les plaques de montage et les glissières sont préparés en usine.
- Les ferme-portes avec plaques de montage et glissières sont livrés non montés.
- Pour les ferme-portes avec dispositif de verrouillage (intégré ou à ventouse électromagnétique), respectez les « Dispositions sur les dispositifs de blocage ».
- Il faut respecter les informations sur le réglage des ferme-portes et leur maintenance figurant dans les instructions de montage jointes.
- Le contact de fermeture doit être réglé de telle sorte que la porte se ferme avec un angle d'ouverture de 90° en 5 ±2 secondes, de manière silencieuse et sans à-coups.

3.9 Vitrification

- Mise en place et remplacement des vitrages ou des remplissages (voir **figures 13 / 14 / 20**)
- Suggestions de calage (voir **figures 13 / 14 / 20**)
- Les calages doivent être protégés de toute chute (par ex. avec de la colle Pattex)

3.10 Raccordements électriques

⚠ DANGER

Tension secteur !

Tout contact avec la tension secteur peut entraîner une décharge électrique mortelle. Par conséquent, veuillez impérativement respecter les consignes suivantes :

- ▶ Les raccordements électriques doivent uniquement être effectués par un électricien professionnel !
- ▶ L'installation électrique par l'utilisateur doit satisfaire à toutes les dispositions de protection !
- ▶ Les électriciens doivent s'assurer que les consignes nationales en matière d'utilisation des appareils électriques sont respectées !

En fonction de la longueur du câble d'alimentation en tension, ce dernier doit présenter la coupe transversale minimale suivante :

10 m	0,50 mm²	**75 m**	1,50 mm²
40 m	0,75 mm²	**125 m**	2,50 mm²
50 m	1,00 mm²		

3.11 Montage d'éléments de porte anti-effraction

Les instructions de montage de ce paragraphe donnent des conseils supplémentaires pour le montage d'éléments de porte anti-effraction appartenant à la classe de résistance RC 2, RC 3, conformes à la norme DIN EN 1627: 2011 (voir **figures 20 / 21**).

Ce n'est qu'avec une pose appropriée, conforme à ces instructions, que le fonctionnement des propriétés anti-effraction sur les éléments de porte est garanti.

3.11.1 Parois autorisées

La sécurité anti-intrusion exigée n'est atteinte que si les parois attenantes satisfont aux exigences conformément au ***Tab 1 à Tab 3***.

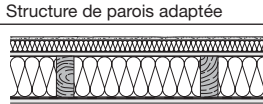
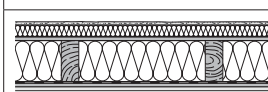
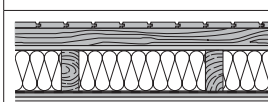
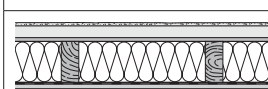
Tab. 1: *affectation des classes de résistance des composants anti-effraction en contact avec les gros murs*

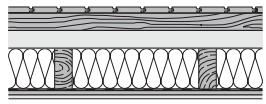
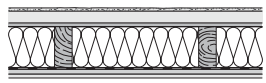
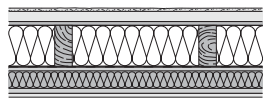
Classe de résistance du composant conforme à la norme DIN EN 1627	**Parois enveloppantes**					
	En maçonnerie selon la norme DIN 1053-1				Parois en béton armé selon la norme DIN 1045	
	Epaisseur de paroi (sans crépi)	Classe de résistance à la compression des pierres	Classe de densité apparente des pierres	Groupe de mortier	Epaisseur nominale	Classe de résistance
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *affectation des classes de résistance des composants anti-effraction en contact avec les parois en béton cellulaire*

Paroi en béton cellulaire			
Classe de résistance	Classe de résistance à la compression des pierres	Epaisseur nominale	Exécution
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	Collée
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *affectation des classes de résistance des composants anti-effraction en contact avec les parois en panneau en bois*

Classe de résistance	Structure de parois adaptée	
RC 2		Crépi structuré, polystyrène 40 mm, staff 15,0 mm, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, film PE, staff 15 mm
		Crépi structuré, polystyrène 40 mm, OSB 12,0 mm, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, film PE, OSB 12,0 mm, plaque de plâtre fibré 12,5 mm
		Lambris à rainure et languette 19 × 120 mm, lattis 40 × 60 mm, DHF 15 mm, baguette bois 60 / 140 /, MDF 140 mm, film PE, OSB 15,0 mm, plaque de plâtre fibré 12,5 mm
		Crépi structuré, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, film PE, FP 16,0 mm, V100 E1, plaque de plâtre fibré 12,5 mm

Classe de résistance	Structure de parois adaptée	
RC 3		Lambris à rainure et languette 19 × 120 mm, lattis 40 × 60 mm, panneau SB.W 60 mm, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, film PE, OSB 15,0 mm, panneau en plaque de plâtre cartonné (GKB) 12,5 mm
		Enduit avec toile de fibre, panneau SB W 40 mm, plaque sans barrière de diffusion pour paroi et toit (DWD) 15,0 mm, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, papier kraft, plaque de contreplaqué affiné (BFU) 15,0 mm, panneau en plaque de plâtre cartonné (GKB) 12,5 mm
		Enduit avec toile de fibre env. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, baguette bois 60 / 140, MDF 140 mm, film PE 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, lattis 40 × 60 mm/isolation phonique MDF 40 mm, plaque de contreplaqué affiné (BFU) 15 mm, panneau en plaque de plâtre cartonné (GKB) 9,5 mm

Cloisons préfabriquées et colombages avec preuve fournie par le fabricant de la conformité à la classe de résistance correspondante.

3.11.2 Raccords muraux autorisés

Les raccords muraux indiqués sur la **figures 9.2 a – 9.2 k** sont permis. La conformité du montage doit être attestée par un certificat de montage.

3.11.3 Composants importants pour la sécurité

La sécurité anti-intrusion exigée n'est atteinte que si les remplissages utilisés satisfont aux exigences suivantes.

Condition minimale pour les panneaux des parties latérales / impostes vitrées :

Classe de résistance	**RC 2**	**RC 3**
Classe de résistance du vitrage selon la norme EN 356	P4 A	P5 A
Positionnement de la vitre de sécurité	Face anti-intrusion	Côté d'attaque
Panneau avec ou sans vitre	Panneau en aluminium	

Le remplacement de composants importants pour la sécurité (par ex. ferrures, serrures et remplissages) avec montage non approprié peut entraver la résistance du bloc-porte.
Exigences minimales pour les ferrures :

Classe de résistance	**RC 2**	**RC 3**
EN 1303 (voir **figure 20**) Cylindre de fermeture (caractère 7) Cylindre de fermeture (caractère 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Ferrure de protection (caractère 7)	intégrée dans la structure	
EN 12209 Serrures (caractère 7)	3 [1)]	4 [1)]

[1)] La conformité de la serrure doit ensuite être vérifiée par une inspection selon la norme DIN EN 1627 et/ou dans le cadre d'un avis consultatif.

Respectez impérativement les prescriptions de montage suivantes :

- Le joint visible entre le cadre et le vantail de 5 ± 1 mm doit être respecté (voir **figure 15**), de sorte que le verrou de la serrure s'insère totalement dans l'ouverture de la serrure.

3.11.4 Remarques supplémentaires concernant la pose

▶ Posez le cadre d'aplomb et dans l'alignement (voir **figure 10**).

▶ Remplissez les espaces libres entre le cadre et les parois aux emplacements cités ci-après à l'aide d'un produit anti-décomposition de sorte à résister à la pression :
  — Paumelles
  — Remplissage
  — Verrouillage
  — Points de fixation
  — Coins supérieurs et inférieurs

  A l'aide de mesures appropriées (par exemple avec du silicone), assurez-vous que le remplissage résistant à la pression ne puisse pas glisser (voir **figure 9.2**).

3.11.5 Remarques à l'attention de l'utilisateur

- Les composants anti-intrusion ne résistent aux effractions qu'à l'état fermé et verrouillé et que si la clé est retirée !
- Les serrures antipaniques ne sont pas autorisées en association avec des portes anti-intrusion !
- Les cylindres ronds et à bouton ne sont généralement pas autorisés pour les portes anti-effraction (CR 2, CR 3).

3.11.6 Garantie légale

Pour la garantie des caractéristiques de performance « Sécurité anti-effraction selon la norme DIN EN 1627 » selon les classes RC 2, RC 3, la société de montage doit attester de la conformité du montage effectué aux présentes instructions par le biais du document « Certificat de montage pour portes anti-effraction » remis conjointement à la confirmation de commande et renvoyer ce document dûment rempli au fabricant.

4 Description du dispositif S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Commande en contact sec des serrures (voir **image 6 / 7**)

Si les serrures doivent être commandées au moyen d'interphones / de contacteurs dont la sortie est sous tension, cette ligne doit être isolée par la pose d'un relais de couplage. Un relais de couplage pour le cas de figure standard (12 V CA) est compris dans les accessoires.

Lors de la mise en service du scanner digital, le code affecté en usine doit être modifié ! A ce sujet, reportez-vous aux instructions d'utilisation fournies avec les GU / BKS.

4.1 Affichage à LED

Bleu (BU)

Etat	Fonction
S'allume brièvement	Reconnaissance d'un code radio valide pour le canal 1
S'allume 1 × longtemps	Reconnaissance d'un code radio valide enregistré sur les deux canaux
Clignote lentement	Récepteur en mode Apprentissage pour canal 1
Clignote rapidement après clignotement lent	Reconnaissance d'un code radio valide lors de l'apprentissage
Clignote 5 s lentement, puis 2 s rapidement	Réinitialisation de l'appareil en cours ou achevée
Eteint	Mode de fonctionnement

Touche de programmation **P** (touche **P**)

4.2 Apprentissage d'un code radio

Pour activer ou changer de canal :

▶ Pour activer le canal 1, appuyez 1 × sur la touche **P**.

Pour quitter le mode Apprentissage :

▶ Appuyez 3 × sur la touche **P** ou attendez la fin de la temporisation.

Temporisation :

Si aucun code radio valide n'est reconnu dans un intervalle de 25 secondes, le récepteur repasse automatiquement en mode de fonctionnement.

4.3 Apprentissage de codes radio

(voir **figure 6c**)

1. Activez le canal souhaité en appuyant sur la touche **P**.
   — La DEL bleue clignote lentement pour le canal 1
2. Mettez l'émetteur devant transmettre le code radio en mode **Transmission / Envoi**.
   Lorsqu'un code radio valide est reconnu, la DEL clignote rapidement au bleu, puis s'éteint.
   Le récepteur se trouve en mode de fonctionnement.

4.4 Fonctionnement

En mode de fonctionnement, le récepteur signale la reconnaissance d'un code radio valide par un allumage de la DEL bleue.

REMARQUE :

Si le code radio de la touche d'émetteur apprise a été préalablement copié depuis un autre émetteur, la touche d'émetteur doit être actionnée une seconde fois pour le **premier** fonctionnement.

Reconnaissance d'un code radio valide pour le canal 1 = la DEL s'allume 1 × brièvement

4.5 Réinitialisation de l'appareil

Tous les codes radio peuvent être supprimés par les étapes suivantes :

1. Appuyez sur la touche **P** et maintenez-la enfoncée.
   — La DEL clignote lentement au bleu pendant 5 secondes.
   — La DEL clignote rapidement au bleu pendant 2 secondes.
2. Relâchez la touche **P**.
   Tous les codes radio sont supprimés.

REMARQUE :

Si vous relâchez la touche **P** prématurément, la réinitialisation de l'appareil est interrompue et les codes radio ne sont pas supprimés.

5 Inspection et maintenance

5.1 Vérification du positionnement et de l'étanchéité

Avant de terminer le montage, vérifiez que le montage de la porte d'entrée en aluminium est correct.

▶ Vérifiez les points suivants :
   — Positionnement des vis de fixation par rapport au corps de bâtiment
   — Etanchéité de la porte d'entrée en aluminium par rapport au corps de bâtiment

6 Nettoyage et entretien

6.1 Surface

Vous venez de faire l'acquisition d'un produit de grande qualité en aluminium. Protégez-le par un nettoyage et un entretien réguliers. De cette manière, vous préviendrez l'apparition de traces de corrosion non souhaitées dues aux intempéries et aux impuretés liées à son utilisation.

Les surfaces de collage doivent auparavant être nettoyées avec un mélange d'eau et d'alcool.

ATTENTION

Produits d'entretien inappropriés

La surface de la porte ou les éléments de constructions voisins peuvent être endommagés par des brosses métalliques ou des substances agressives, caustiques ou décapantes telles que des acides.

▶ Pour l'entretien de votre porte d'entrée en aluminium, utilisez uniquement des produits d'entretien courants et des chiffons en microfibres.
▶ Nettoyez les surfaces brillantes à l'eau claire.
▶ N'utilisez jamais de poli sur les surfaces mates.
▶ Pour chaque produit d'entretien, veuillez toujours vous conformer aux instructions du fabricant.

REMARQUE :

Recommandation du fabricant : détergent proWin Seidenglanz» en combinaison avec le chiffon en microfibres proWin «Hochglanzzauber». www.prowin.net

6.2 Pièces de ferrure mobiles

▶ **Huilez et graissez** les pièces de ferrure mobiles **une fois par an**. Utilisez exclusivement des huiles désacidifiées ou de la vaseline.

6.3 Paumelles de porte

ATTENTION

Graissage des paumelles de porte

Graissez les paumelles de porte masquées au plus tard au bout de 50 000 fermetures

▶ Les paumelles de porte en applique sont sans entretien.
▶ Ne les graissez jamais.

6.4 Cylindre

Pour l'entretien du cylindre de fermeture, seuls les sprays spéciaux pour entretien de cylindres sont autorisés. N'utilisez jamais de produits à base de graphite.

7 Démontage et élimination des déchets

Le démontage de la porte d'entrée en aluminium s'effectue selon la séquence inverse au montage.

Pour une élimination réglementaire des déchets, la porte d'entrée en aluminium doit être désassemblée après le démontage et éliminée conformément aux directives des autorités locales.

8 Pièces détachées

Nous insistons expressément sur le fait que seules les pièces détachées d'origine sont contrôlées et autorisées.

En combinaison avec nos serrures H5 / S5, les cylindres suivants peuvent être utilisés :

- Cylindre à bouton
- Cylindre avec ou sans fonction de course libre
- Cylindre avec ou sans fonction de secours et de danger

En cas d'utilisation d'autres serrures, par exemple des serrures de transmission avec fonction antipanique, la fonctionnalité en combinaison avec le cylindre souhaité doit être au préalable contrôlée et assurée.

Índice

1 Acerca de estas instrucciones 26
1.1 Indicaciones de advertencia utilizadas 26
1.2 Símbolos utilizados 26
1.3 Abreviaturas utilizadas 28
1.4 Código de colores para cables, conductores individuales y componentes 28

2 ⚠ Indicaciones de seguridad 28
2.1 Cualificación del montador 28

3 Montaje 28
3.1 Complementos 28
3.2 Determinación de la posición de la puerta 29
3.3 Tipos de montaje 29
3.4 Conexión a la obra 29
3.5 Ajuste del herraje 29
3.6 Bloqueo dual ECO, ajuste del interruptor basculante mecánico (véase fig. 15d) 29
3.7 Tirador de puerta 29
3.8 Cierrapuertas superior (GEZE) 29
3.9 Acristalamiento 29
3.10 Conexiones eléctricas 29
3.11 Montaje de puertas completas antiintrusión 30

4 Descripción de S5 Smart / Comfort / Code / Scan 31
4.1 Indicación LED 31
4.2 Aprendizaje de un código de radiofrecuencia 31
4.3 Aprendizaje de los códigos de radiofrecuencia 31
4.4 Funcionamiento 32
4.5 Restablecimiento de los ajustes del aparato 32

5 Comprobación y mantenimiento 32
5.1 Compruebe el correcto ajuste de l a fijación y el sellado 32

6 Limpieza y cuidado 32
6.1 Acabado 32
6.2 Partes de la guía móviles 32
6.3 Bisagras 32
6.4 Cilindro 32

7 Desmontaje y reciclaje 32

8 Repuestos 32

..... 84

Quedan prohibidas la divulgación y la reproducción de este documento, así como su uso indebido y la comunicación del contenido, salvo por autorización explícita. En caso de infracción se hace responsable de indemnización por daños y perjuicios. Se reservan todos los derechos, en particular para el caso de concesión de patente, de modelo de utilidad o industrial. Reservado el derecho a modificaciones.

Estimada cliente, estimado cliente:
Nos complace que se haya decidido por un producto de calidad de nuestra casa.

1 Acerca de estas instrucciones

Estas instrucciones están divididas en una parte de texto y una parte de ilustraciones. La parte de ilustraciones se encuentra a continuación de la parte de texto.

Estas instrucciones son una **traducción del manual original (alemán)** de conformidad con el Reglamento Europeo de Productos de Construcción (UE) Nº 305/2011. Lea y siga estas instrucciones, en ellas encontrará información importante para el montaje, el funcionamiento y el correcto cuidado/mantenimiento de la puerta de entrada de aluminio para que pueda disfrutar del producto durante muchos años.

Tenga en cuenta en particular todas las indicaciones de seguridad y de advertencia.

Guarde estas instrucciones cuidadosamente.

El montaje adecuado y el mantenimiento cuidadoso aumentan el rendimiento, la disponibilidad y la seguridad.

Los textos y dibujos de estas instrucciones han sido preparados cuidadosamente. Por motivos de claridad no se pueden describir todos los detalles de las diferentes variantes y opciones de montaje. Los textos y dibujos publicados en estas instrucciones sólo sirven de ejemplo.

No se garantiza la integridad de las instrucciones, por lo que no son motivo de reclamación.

Si desea más información o surgen problemas particulares que no sean tratados en detalle en las instrucciones, puede solicitar más información en fábrica.

Estas instrucciones son un documento importante para el acta de construcción.

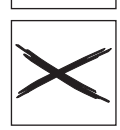
1.1 Indicaciones de advertencia utilizadas

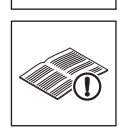
⚠ PELIGRO
Indica un peligro que puede provocar directamente la muerte o lesiones graves.
ATENCIÓN
Indica un peligro que puede **dañar** o **destruir el producto**.

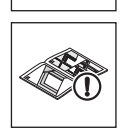
1.2 Símbolos utilizados

Indicación importante para evitar daños materiales

Disposición o actividad permitida


Disposición o actividad no permitida


Ver texto

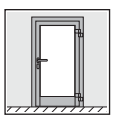

Ver parte de ilustraciones

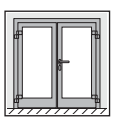
Ver instrucciones de montaje separadas del cuadro de maniobra o de los elementos de mando eléctricos adicionales

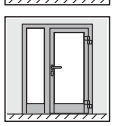
Ver instrucciones del fabricante

Tensión eléctrica

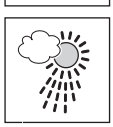
Pida los componentes opcionales como complementos


Puerta de 1 hoja


Puerta de 2 hoja


Puerta de 2 hojas

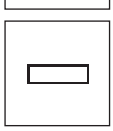
Lado interior de la casa

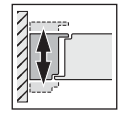

Lado exterior de la casa

Apertura hacia el interior

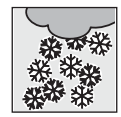
Apertura hacia el exterior

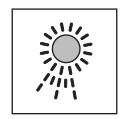
Bloque de soporte

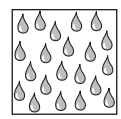

Bloque distanciador

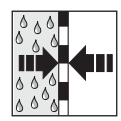

Alinear el marco según la hoja

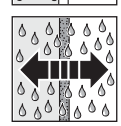
No permitido según DIN 4108


Invierno

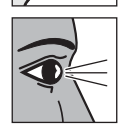

Verano

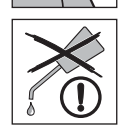

Creación de agua de condensación

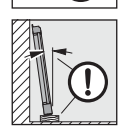

Estanco a difusión de vapor

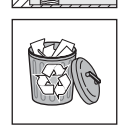

Permeable a difusión de vapor

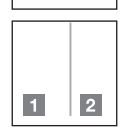
Apretar los tornillos fijamente


Comprobar


Exento de mantenimiento


Apoyar hoja en el suelo


Retirar y eliminar el componente o el embalaje



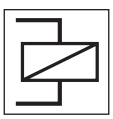
Indica en la parte de ilustraciones los pasos que deben realizarse consecutivamente

Elemento antiintrusión **RC 2** según DIN EN 1627:2011

Elemento antiintrusión **RC 3** según DIN EN 1627:2011

Lado de cierre

Contacto libre de potencial



Relés de acoplamiento

Puerta automática

Conectar en la obra / montar en la obra

Conectado de fábrica / montado de fábrica

1.3 Abreviaturas utilizadas

OFF Canto superior del suelo acabado

1.4 Código de colores para cables, conductores individuales y componentes

Las abreviaciones de los colores para la marcación de los cables, conductores y componentes corresponden al código de colores internacional según IEC 757:

BK	Negro	**YE**	Amarillo
BN	Marrón	**WH**	Blanco
GN	Verde	**GN / YE**	Verde / Amarillo
GY	Gris		

2 ⚠ Indicaciones de seguridad

⚠ PELIGRO

Peligro de muerte durante el montaje de la puerta de entrada de aluminio

Durante el montaje, la puerta o el marco pueden caer sobre una persona y causar heridas mortales.

▶ Asegúrese de que la puerta y el el marco de la puerta no puedan caerse antes ni durante los trabajos de montaje.

- Al montar la puerta de entrada de aluminio, observe las reglas básicas de la DIN 4108 *Protección térmica y ahorro de energía en edificios*.
- Preste atención a que se respeten las normas, las directivas, las prescripciones y los reglamentos vigentes, así como las reglas técnicas generalmente aceptadas.
- Proteja su puerta de entrada de aluminio hasta el fin de obra cubriéndola con una lámina y cinta adhesiva para evitar daños. Tenga en cuenta que la cinta adhesiva puede dejar residuos sobre todo en caso de una larga exposición al sol.
- Averigüe cuáles son las fijaciones más adecuadas en función de las condiciones locales y prepárelas en la obra.
- Fije la puerta de entrada de aluminio a todos los puntos de fijación previstos en la pared.
- Mantenga la distancia necesaria de los tacos al borde y al eje en función del tipo de pared y respete las indicaciones de montaje y directivas de manejo del fabricante de los tacos.
- Limpie previamente todas las superficies de contacto que vayan a ser selladas con silicona y sustancias de sellado, tal como
  — las superficies de los perfiles
  — el remate del acristalamiento.
- Utilice únicamente sustancias de adhesión y sellado adecuadas y compatibles con el material. Tenga en cuenta las directivas de tratamiento del respectivo fabricante.
- Encargue los trabajos electrónicos únicamente a personal especializado con la correspondiente formación.
- En el caso de puertas de entrada de aluminio con automatismos de puerta, se respetará la directiva CE 2006/42/CE.

2.1 Cualificación del montador

Para garantizar un montaje adecuado de la puerta de entrada de aluminio, se encargará el trabajo exclusivamente a montadores con la correspondiente formación.

ATENCIÓN

Limitación de la funcionalidad

Si faltan o se modifican componentes, quedará limitada la funcionalidad de la puerta de entrada.

▶ No modifique o retire componentes.

▶ Fije todos los componentes mostrados en las instrucciones.

3 Montaje

▶ Para un montaje sencillo y correcto, realice cuidadosamente los pasos descritos en la parte de las ilustraciones.

▶ Antes de montar la puerta, compruebe si deben montarse componentes (ver **ilustr. 3**).

▶ Antes del montaje, retire las protecciones para el transporte (ver **ilustr. 2.3**).

▶ Los materiales de fijación y sellado no forman parte del volumen de entrega.

INDICACIÓN:

Deben utilizarse preferentemente los puntos de fijación preparados en fábrica.

Los puntos de fijación indicados en las instrucciones de montaje tienen caracter general y pueden diferir de los puntos preparados en fábrica.

3.1 Complementos

- Acoplamiento K3 puerta / fijo lateral / superior fijo (ver **ilustr. 3.1** / **3.2**)
- Ensanchamiento VP25 / VP50 (ver **ilustr. 3.4a**)
- Ensanchamiento VP100 / VP150 (ver **ilustr. 3.4b**)
- Ensanchamiento VPE20 / VPE50, de una parte (ver **ilustr. 3.5**)
- Perfiles angulares 135° / 90° KE135 / KE90 (ver **ilustr. 3.6a / 3.6b**)

- Perfil estático KS3 (ver **ilustr. 3.7**)
  El material de fijación para los complementos forma parte del volumen de suministro.

3.2 Determinación de la posición de la puerta

▶ Determine la posición de puerta en función de las posibilidades de fijación locales, del tipo de pared y de la distancia necesaria de los tacos al borde y al eje.

▶ Si es posible, posicione la puerta de manera que se encuentre en la parte aislante de la pared. En caso de mampostería monolítica o de una capa, posicione la puerta lo más cerca del lado interior del edificio posible. Tenga en cuenta el recorrido isotérmico (ver **ilustr. 1**).

3.3 Tipos de montaje

- Montaje por anclaje (ver **ilustr. 9 – 12**)
- Montaje por tacos (ver **ilustr. 9 – 12**)
- Montaje por tornillos de marco (ver **ilustr. 9 – 12**)

INDICACIÓN:

Cada punto de fijación debe ser rellenado de forma resistente a la presión.

- Descuelgue la hoja de puerta (ver **ilustr. 2.5 / 15 / 21**).

ATENCIÓN

Limitación de la funcionalidad

El no cumplimiento de las directivas de manejo limita la funcionalidad de la puerta de entrada.

▶ Tenga en cuenta las directivas de manejo del respectivo fabricante del material de fijación y de sellado.

3.4 Conexión a la obra

La fijación y el sellado profesional de la junta con el cuerpo es un requisito esencial si se desea un uso duradero de la puerta. Depende del correspondiente sistema de pared exterior y de la situación de montaje. Respete los requisitos del actual EnEV (reglamento alemán de ahorro de energía), las disposiciones de la RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. (asociación alemana para el control de calidad de ventanas y puertas de entrada) y las normas de procesamiento del fabricante.

En principio se aplica	
Lado interior	Sellado estanco contra la difusión de vapor y aire
Zona intermedia	Aislamiento térmico insensible a la humedad
Lado exterior	Bloqueo contra lluvia y viento permeable al vapor

(ver **ilustr. 10.1 / 19**)

3.5 Ajuste del herraje

- Desplazamiento de la hoja en dirección horizontal y vertical, ajuste de la presión de cierre (ver **ilustr. 15a / 15b / 15c**).

ATENCIÓN

Limitar el ángulo de apertura de la puerta (ver **ilustr. 15c.1**)

El ángulo de apertura de la puerta debe limitarse en la obra a 105˚.

▶ Para bisagras ocultas, el ángulo de apertura de la puerta debe limitarse a 105˚. Tenga en cuenta que, de lo contrario, podrían ocasionarse daños en las bisagras o en el marco de la puerta

3.6 Bloqueo dual ECO, ajuste del interruptor basculante mecánico (véase fig. 15d)

El interruptor basculante mecánico viene de serie con puertas de dos hojas. La funcionalidad del interruptor basculante permite que la apertura de la hoja principal abra la hoja secundaria al mismo tiempo.

3.7 Tirador de puerta

- Pasador de 9 mm
- Para puertas de salida de emergencia se debe comprobar que los herrajes estén homologados según DIN EN 179 o DIN EN 1125.

3.8 Cierrapuertas superior (GEZE)

- Montaje en el lado de bisagras/montaje estándar (véase **fig. 16a**).
- Montaje en el lado opuesto a bisagras/montaje superior, ilustración esquemática (véase **fig. 16b**).
- Véanse también las instrucciones de montaje de los tipos de cierrapuertas suministrados con el paquete de complementos.
- En esencia, se pueden montar cierrapuertas superiores que dispongan de certificado de conformidad. Las normas pertinentes son EN 1154 y EN 1155.
- La masa y anchura de la hoja son fundamentales en la selección de cierrapuertas.
- Se recomienda la amortiguación de apertura en los cierrapuertas superiores. Los cierrapuertas superiores deben fijarse exclusivamente con placas de montaje adecuadas.
- Los orificios de fijación para las placas de montaje y las guías de deslizamiento vienen preparados de fábrica.
- Los cierrapuertas superiores, incluyendo las placas de montaje y las guías de deslizamiento, se suministran por separado.
- Para cierrapuertas superiores con mecanismo de retención (integrado o de electroimán), deben tenerse en cuenta las “normativas de dispositivos de retención”.
- Tanto el ajuste como el mantenimiento del cierrapuertas deben realizarse según las instrucciones de montaje adjuntas.
- El cierrapuertas debe instalarse de forma que la puerta se cierre de forma “uniforme y suave” en 5 ±2 segundos desde un ángulo de puerta de 90º.

3.9 Acristalamiento

- Montaje y sustitución de los acristalamientos o revestimientos (ver **ilustr. 13 / 14 / 20**)
- Propuesta de relleno (ver **ilustr. 13 / 14 / 20**)
- Hay que asegurar los calzos contra caídas (p. ej. pegamento Pattex)

3.10 Conexiones eléctricas

⚠ PELIGRO

Tensión de red

En caso de contacto con la tensión de red existe peligro de calambre mortal. Por este motivo, tenga en cuenta las siguientes indicaciones:

▶ Las conexiones eléctricas sólo deben llevarse a cabo por un electricista.

▶ La instalación eléctrica por la obra debe corresponder a las disposiciones de seguridad pertinentes.

▶ El electricista debe prestar atención a que se cumpla la normativa vigente en su país para el funcionamiento de aparatos eléctricos.

En función del largo del cable de alimentación de la tensión el cable debe tener al menos la siguiente sección:

10 m	0,50 mm^2	**75 m**	1,50 mm^2
40 m	0,75 mm^2	**125 m**	2,50 mm^2
50 m	1,00 mm^2		

3.11 Montaje de puertas completas antiintrusión

Las instrucciones de montaje de este apartado ofrecen indicaciones adicionales sobre el montaje de puertas completas antiintrusión de las clases de resistencia RC 2, RC 3 según DIN EN 1627: 2011 (ver **ilustr. 20 / 21**).

Las puertas completas sólo disponen de las características antiintrusión si se montan correctamente según estas instrucciones.

3.11.1 Paredes permitidas

Las características antiintrusión exigidas sólo se alcanzan si las paredes adyacentes correspondan a las exigencias según ***Tabla 1 – Tabla 3***.

Tab. 1: *Asignación de las clases de resistencia de componentes antiintrusión hacia las paredes macizas*

Clase de resistencia de la obra según DIN EN 1627	**Paredes adyacentes**					
	de mampostería según DIN 1053-1				Paredes de hormigón de acero según DIN 1045	
	Grosor de la pared (sin revoque)	Clase de resistencia a la presión de las piedras (DFK)	Clase de densidad bruta de las piedras (RDK)	Grupo de mortero	Grosor nominal	Clase de resistencia
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *Asignación de las clases de resistencia de componentes antiintrusión hacia las paredes de hormigón poroso*

Pared de hormigón poroso			
Clase de resistencia	Clase de resistencia a la presión de las piedras	Grosor nominal	Versión
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	Pegado
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *Asignación de las clases de resistencia de componentes antiintrusión hacia las paredes de madera laminada.*

Clase de resistencia	Estructura de pared apropiada	
RC 2		Revoque con tejido, poliesterol 40 mm, panel fibra-yeso GF 15,0 mm, mango de madera 60 / 140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE, panel fibra-yeso GF 15 mm
		Revoque con tejido, poliesterol 40 mm, OSB 12,0 mm, mango de madera 60 / 140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina de PE, OSB 12,0 mm, placa fibra-yeso GKB 12,5 mm
		Encofrado de madera N + F 19 × 120 mm, listones 40 × 60 mm, DHF 15 mm, mango de madera 60 / 140 / placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE, OSB 15,0 mm, placa fibra-yeso GKB 12,5 mm
		Revoque con tejido, SB W 40 mm, placa permeable a la difusión DWD 15,0 mm, mango de madera 60 / 140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE, FP 16,0 mm, V100 E1, placa fibra-yeso GKB 12,5 mm
RC 3		Encofrado de madera N + F 19 × 120 mm, listones 40 × 60 mm, SB.W mm, mango de madera 60 / 140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE, OSB 15,0 mm, placa fibra-yeso 12,5 mm
		Revoque con tejido, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, mango de madera 60 / 140, placa aislante MF con galce 140 mm, papel reforzado de embalar, BFU 15,0 mm, placa fibra-yeso GKB 12,5 mm
		Revoque con tejido aprox. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, mango de madera, 60 / 140, placa aislante MF con galce 140 mm, lámina PE 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, listones 40 × 60 mm / aislamiento MF 40 mm, BFU 15,0 mm, placa fibra-yeso GKB 9,5 mm

Paredes de montaje y paredes de madera con justificante del fabricante respecto a la aptitud para la correspondiente clase de resistencia.

3.11.2 Conexiones de pared permitidas

Las conexiones de pared definidas en la **ilustración 9.2 a – 9.2 k** están permitidas. El montaje correcto debe probarse mediante el justificante de montaje.

3.11.3 Componentes relevantes para la seguridad

La función antiintrusión exigida sólo se obtiene si los entrevigados utilizados cumplen los siguientes requisitos.

Exigencias mínimas respecto a los revestimientos de los fijos laterales / acristalamientos superiores:

Clase de resistencia	**RC 2**	**RC 3**
Clase de resistencia del acristalamiento según EN 356	P4 A	P5 A
Posicionamiento del disco de seguridad	Lado opuesto al lado de cierre	Lado de cierre
Panel con o sin acristalamiento	Panel de aluminio	

La sustitución de componentes relevantes para la seguridad (p. ej. herrajes, cerraduras y entrevigados) puede conllevar una pérdida de resistencia de la puerta en caso de una instalación incorrecta.

Exigencias mínimas que deben cumplir los herrajes:

Clase de resistencia	**RC 2**	**RC 3**
EN 1303 (ver **ilustr. 20**) Cilindro de cierre (lugar 7) Cilindro de cierre (lugar 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Herraje de protección (lugar 7)	integrado en la estructura	
EN 12209 Cerraduras (lugar 7)	3 [1]	4 [1]

[1] La idoneidad de las cerraduras debe comprobarse adicionalmente mediante la comprobación según DIN EN 1627 o en el marco de un peritraje.

Tenga en cuenta necesariamente las siguientes normas de montaje:

- Debe mantenerse una ranura visible entre el marco y la hoja de 5 ± 1 mm (ver **ilustr 15**), de modo que los pestillos de la cerradura se enclaven completamente en las aperturas de cierre.

3.11.4 Indicaciones adicionales para el montaje

▶ Monte el marco de forma perpendicular y alineada (ver **ilustr. 10**).

▶ Rellene los espacios libres entre el marco y las paredes en las zonas indicadas a continuación a prueba de presión con material resistente a la putrefacción:
  — Bisagras
  — Revestimiento
  — Bloqueo
  — Puntos de fijación
  — En las esquinas superiores e inferiores

  Asegúrese mediante medidas apropiadas (p. ej. silicona) que el relleno a prueba de presión no pueda desplazarse (ver **ilustr. 9.2**).

3.11.5 Indicaciones para el usuario

- Los componentes antiintrusión sólo ofrecen resistencia antiintrusión cuando están cerrados, bloqueados y atrancados, y se ha retirado la llave.
- No está permitido el uso de cerraduras antipánico en combinación con puertas antiintrusión.
- En general, los cilindros de pomo y redondos no están autorizados en puertas antiintrusión (RC 2, RC 3).

3.11.6 Garantía

Para garantizar las características de prestaciones de la „Función antiintrusión según DIN EN 1627“ con la clasificación RC2, RC3 la empresa de montaje debe confirmar y enviar cumplimentado al fabricante el montaje profesional conforme a estas instrucciones que hay en el documento „Certificado de montaje para puertas antiintrusión“ entregado con la confirmación del pedido.

4 Descripción de S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Control libre de potencial de cerraduras (véase **fig. 6 / 7**).

Si se desea controlar la cerradura con interfonos/pulsadores en cuyas salidas haya tensión, el cableado debe conmutarse libre de potencial mediante el montaje de un relé acoplado. Relés acoplados para casos estándar (12 V CA) en los complementos.

En la puesta en marcha del escáner dactilar debe cambiarse el código de fábrica. Para ello, ver las instrucciones de servicio de GU / BKS.

4.1 Indicación LED

Azul (BU)

Estado	**Función**
Brilla brevemente	Se reconoce un código de radiofrecuencia válido para el canal 1
Se ilumina prolongadamente 1 vez	Se reconoce un código de radiofrecuencia válido que ha sido guardado en ambos canales
Parpadea lento	El receptor se encuentra en el modo de aprendizaje para el canal 1
Parpadea rápido después del parpadeo lento	Durante el aprendizaje se ha reconocido un código de radiofrecuencia válido
Parpadea lento durante 5 s, Parpadea rápido durante 2 s	Se realiza o concluye un reset a los ajustes de fábrica
Desconectado	Modo operativo

Pulsador de programación **P** (pulsador **P**)

4.2 Aprendizaje de un código de radiofrecuencia

Para activar / conmutar un canal:

▶ Presione 1 vez el pulsador **P** para activar el canal 1.

Para interrumpir el modo de aprendizaje:

▶ Presione 3 veces el pulsador **P** o espere a que pase el tiempo Timeout.

Timeout:

Si en los próximos 25 segundos no se reconoce ningún código de radiofrecuencia válido, el receptor conmuta automáticamente al modo operativo.

4.3 Aprendizaje de los códigos de radiofrecuencia

(ver **ilustr. 6c**)

1. Active el canal deseado presionando el pulsador **P**.
   — El LED azul parpadea lento para el canal 1
2. Conmute el emisor manual, que debe transferir su código de radiofrecuencia, al modo de **Transferencia / Emisión**.
   Si se reconoce un código de radiofrecuencia válido, el LED parpadea rápido en color azul, y se apaga.
   El receptor se encuentra en modo operativo.

4.4 Funcionamiento

Si el receptor reconoce un código de radiofrecuencia válido, lo indica en el modo operativo mediante la iluminación del LED azul.

INDICACIÓN:

Si el código de radiofrecuencia del pulsador del emisor manual memorizado se había copiado previamente de otro emisor manual, deberá presionarse dos veces el pulsador del emisor manual memorizado en la **primera** activación.

Se reconoce un código de radiofrecuencia válido para el canal 1	= El LED se ilumina brevemente 1 vez

4.5 Restablecimiento de los ajustes del aparato

Todos los códigos de radiofrecuencia se borran siguiendo los siguientes pasos.

1. Presione el pulsador **P** y manténgalo presionado.
   — El LED parpadea lento durante 5 segundos en color azul.
   — El LED parpadea rápido durante 2 segundos en color azul.
2. Suelte el pulsador **P**.
   Todos los códigos de radiofrecuencia han sido borrados.

INDICACIÓN:

Si se suelta antes de tiempo el pulsador **P**, se interrumpe el reset del aparato y no se borran los códigos de radiofrecuencia.

5 Comprobación y mantenimiento

5.1 Compruebe el correcto ajuste de la fijación y el sellado

Antes del remate del montaje, se debe controlar el correcto ajuste de la puerta de entrada de aluminio.

▶ Compruebe los siguientes puntos:
   — Asiento de los tornillos de fijación con respecto al cuerpo
   — Sellado de la puerta de entrada de aluminio con respecto al cuerpo

6 Limpieza y cuidado

6.1 Acabado

Ha adquirido un producto de aluminio de alta calidad. Proteja el producto limpiándolo y cuidándolo regularmente. Sólo así podrá prevenir los efectos indeseables de corrosión causados por las influencias ambientales y por la suciedad debido al uso.

La superficie que se vaya a pegar se limpiará antes con una mezcla de agua y alcohol.

ATENCIÓN

Detergentes inadecuados

La superficie de la puerta o de componentes colindantes puede ser dañada por sustancias agresivas, cáusticas o esmerilantes, tal como ácidos o cepillos de acero.

▶ Para el cuidado de la puerta de entrada de aluminio, utilice únicamente detergentes convencionales y paños de microfibra.
▶ En el caso de suciedad en acabados brillantes enjúaguelo con agua.
▶ En acabados mates no utilice en ningún caso pulimento.
▶ Tenga en cuenta siempre las indicaciones del fabricante de los detergentes.

INDICACIÓN:

Recomendación del fabricante: producto de limpieza proWIN „Seidenglanz“ combinado con un paño de microfibra proWIN „Hochglanzzauber“. www.prowin.net

6.2 Partes de la guía móviles

▶ **Lubrique o engrase** las partes móviles del herraje **una vez al año**. Emplee únicamente aceite libre de ácidos o vaselina.

6.3 Bisagras

ATENCIÓN

Lubricación de las bisagras

Lubrique las bisagras ocultas a más tardar después de 50.000 cierres

▶ Las bisagras sobrepuestas están exentas de mantenimiento.
▶ No las lubrique nuca.

6.4 Cilindro

Para el cuidado del cilindro de cierre deben utilizarse únicamente sprays especiales para el cuidado de cilindros. No utilice en ningún caso sustancias que contengan grafito.

7 Desmontaje y reciclaje

El desmontaje de la puerta de entrada de aluminio se realizará en orden inverso al montaje.

Para su eliminación reglamentaria después de desmontarla, la puerta de entrada de aluminio debe desarmarse en los diferentes componentes y desecharse siguiendo las prescripciones legales locales vigentes.

8 Repuestos

Tenga en cuenta que sólo las piezas de repuesto originales están comprobadas y homologadas.

En combinación con nuestras cerraduras H5 / H9 / S5 / S7 se pueden utilizar los siguientes cilindros:

- Cilindro de pomo
- Cilindro con / sin función de desplazamiento libre
- Cilindro con / sin función de emergencia y peligro

Al utilizar otras cerraduras, por ejemplo cerraduras de engranajes con función antipánico, se comprobará y asegurará previamente la aptitud funcional en combinación con el cilindro deseado.

Содержание

1 Введение ... 33
1.1 Используемые способы предупреждения об опасности ... 33
1.2 Используемые символы ... 33
1.3 Используемые сокращения ... 35
1.4 Внутризаводская кодировка цвета для проводов, одиночных жил и конструктивных элементов ... 35

2 ⚠ Указания по безопасности ... 35
2.1 Квалификация монтажников ... 35

3 Монтаж ... 36
3.1 Принадлежности ... 36
3.2 Определение места установки двери ... 36
3.3 Способы монтажа ... 36
3.4 Соединение со строительной конструкцией ... 36
3.5 Регулировка фурнитуры ... 36
3.6 Система запирания Eco-Dual, настройка механического фиксатора (см. рис.15d) ... 36
3.7 Нажимные ручки двери ... 36
3.8 Верхний доводчик (GEZE) ... 36
3.9 Остекление ... 37
3.10 Электрические подключения ... 37
3.11 Монтаж дверных элементов с защитой от взлома ... 37

4 Описание устройства S5 Smart / Comfort / Code / Scan ... 39
4.1 Светодиодная индикация ... 39
4.2 Программирование радиокода ... 39
4.3 Программирование радиокодов ... 39
4.4 Эксплуатация ... 39
4.5 Возврат прибора в исходное состояние (reset) ... 39

5 Проверка и техобслуживание ... 39
5.1 Проверка расположения и уплотнений ... 39

6 Очистка и уход ... 39
6.1 Поверхность ... 39
6.2 Подвижные детали фурнитуры ... 40
6.3 Дверные петли ... 40
6.4 Цилиндры ... 40

7 Демонтаж и утилизация ... 40

8 Запасные части ... 40

... 84

Без наличия специального разрешения запрещено любое распространение или воспроизведение данного документа, а также использование и размещение где-либо его содержания. Несоблюдение данного положения влечет за собой санкции в виде возмещения ущерба. Все объекты патентного права (торговые марки, промышленные образцы и т.д.) защищены. Право на внесение изменений сохраняется.

Уважаемый Покупатель!
Мы рады Вашему решению приобрести качественное изделие нашей компании.

1 Введение

Данное руководство делится на текстовую и иллюстративную части. Иллюстративная часть находится после текстовой части.

Данное руководство является **оригинальным руководством по эксплуатации** согласно директиве EU-BpVO 305/2011. Пожалуйста, внимательно прочтите настоящее руководство: в нем содержатся важные сведения о монтаже, эксплуатации, а также информация о надлежащем уходе /техническом обслуживании алюминиевой входной двери, благодаря чему на протяжении многих лет Вы будете с удовольствием пользоваться этим изделием.

Особое внимание обратите на все требования по безопасности и способы предупреждения об опасности.

Бережно храните данное руководство!

Профессионально выполненный монтаж и правильное техобслуживание повышают функциональность изделия, а также его эксплуатационную готовность и надежность.

Тексты и чертежи данного руководства создавались тщательнейшим образом. Представляя собой общий обзор, оно не может предоставить всю детальную информацию о возможных вариантах и методах монтажа. Все напечатанные в руководстве тексты и чертежи приводятся только в качестве примеров.

Гарантия полноты и достоверности полностью исключается и не может быть поводом для подачи рекламаций.

Если Вам понадобится более подробная информация или возникнут особые проблемы, которые рассматривались в настоящем руководстве недостаточно подробно, Вы можете затребовать информацию непосредственно на заводе-изготовителе.

Данное руководство – важный документ, который входит в состав строительной документации.

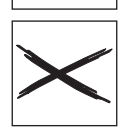
1.1 Используемые способы предупреждения об опасности

⚠ ОПАСНО ДЛЯ ЖИЗНИ
Обозначает опасность, которая напрямую приводит к смерти или тяжелым травмам.
ВНИМАНИЕ
Обозначает опасность, которая может привести к **повреждению** или **поломке изделия**.

1.2 Используемые символы

Важное указание по предотвращению материального ущерба

Допустимое расположение или допустимая деятельность



Недопустимое расположение или недопустимая деятельность

См. текстовую часть

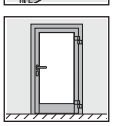
См. иллюстративную часть

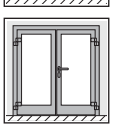
См. отдельное руководство по монтажу блока управления или дополнительных электрических элементов управления

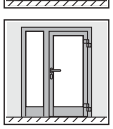
См. инструкцию производителя

Электрическое напряжение

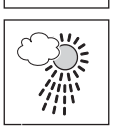
Опциональные детали, заказываются в качестве запчастей


Одностворчатая дверь


Двустворчатая дверь

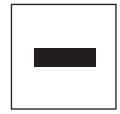

Дверь с боковым элементом

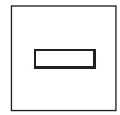
Внутренняя часть здания

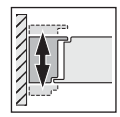

Наружная часть здания

Дверь открывается внутрь

Дверь открывается наружу

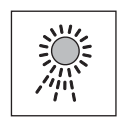

Опорные колодки

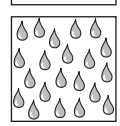

Распорные колодки

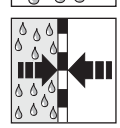

Выровнять раму в соответствии со створкой

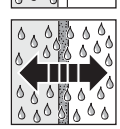
Не допускается согласно DIN 4108

Зима

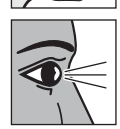

Лето

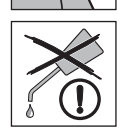

Образование конденсата

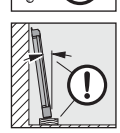

Паронепроницаемо


Паропроницаемо

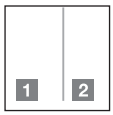
Крепко затянуть резьбовое соединение


Проверить


Технического обслуживания не требуется


Поставить дверную створку к стене

Убрать и утилизировать деталь или упаковку



Обозначение последовательности действий в иллюстративной части, которые должны выполняться друг за другом

Конструктивный элемент в исполнении с защитой от взлома класса **RC 2** согласно стандарту DIN EN 1627:2011

Конструктивный элемент в исполнении с защитой от взлома класса **RC 3** согласно стандарту DIN EN 1627:2011

Сторона опасности взлома

Беспотенциальный контакт

Соединительное реле

Автоматическая дверь

Подключение / монтаж выполняется заказчиком

Подключение / монтаж выполняется на заводе

1.3 Используемые сокращения

OFF Уровень готового пола

1.4 Внутризаводская кодировка цвета для проводов, одиночных жил и конструктивных элементов

Сокращения цветов для маркировки проводов, жил и конструктивных элементов соответствуют международной системе расцветки согласно IEC 757:

BK	черный	**YE**	желтый
BN	коричневый	**WH**	белый
GN	зеленый	**GN / YE**	зеленый / желтый
GY	серый		

2 ⚠ Указания по безопасности

⚠ ОПАСНО ДЛЯ ЖИЗНИ!

Опасность для жизни при монтаже входной двери
При проведении монтажа дверь или рама двери могут упасть и нанести смертельную травму.
▶ Обезопасьте дверь и раму двери от падения до и во время проведения монтажных работ.

- При проведении монтажа алюминиевой входной двери соблюдайте основные требования стандарта DIN 4108 *Теплоизоляция и экономия энергии в зданиях*.
- Следуйте требованиям действующих норм, директив, инструкций, положений, а также соблюдайте общепризнанные технические правила.
- До окончания строительства защитите Вашу алюминиевую входную дверь пленкой с клейкой лентой, чтобы избежать повреждений. Учтите, что клейкая лента может оставлять следы, особенно в результате длительного воздействия солнечных лучей.
- Определите подходящие и соответствующие местным условиям виды крепления и позаботьтесь о наличии достаточного количества крепежного материала на месте монтажа.
- Закрепите алюминиевую входную дверь с помощью анкеров во всех предусмотренных точках крепления в стене.
- Обязательно соблюдайте необходимые межосевые и краевые расстояния для дюбелей в зависимости от вида стены, а также учитывайте указания по монтажу и инструкции по обработке материалов фирмы-производителя дюбелей!
- Произведите предварительную чистку контактных поверхностей, на которые будет наноситься силикон и герметик, например, таких как:
  — Поверхности профилей
  — Стык краев стекла.
- Используйте только подходящие клеящие и уплотняющие материалы, совместимые с используемыми строительными материалами. Учитывайте инструкции по обработке материалов соответствующих фирм-изготовителей.
- Электромонтажные работы должны производиться только подготовленными специалистами.
- При наличии алюминиевых входных дверей с автоматическими приводами необходимо соблюдать требования Директивы ЕС 2006/42/ЕС.

2.1 Квалификация монтажников

Для обеспечения технически исправного монтажа алюминиевых входных дверей должны привлекаться только специально подготовленные монтажники.

ВНИМАНИЕ

Нарушение функционирования
Отсутствующие или измененные детали конструкции отрицательно влияют на функционирование входной двери.
▶ Не демонтируйте и не изменяйте никакие детали!
▶ Надежно закрепите все перечисленные в руководстве детали конструкции.

3 Монтаж

▶ Для простого и технически грамотного выполнения монтажа внимательно выполните все указанные в иллюстративной части рабочие операции.

▶ Перед началом монтажа двери проверьте, надо ли предварительно установить прилагаемые детали (см. **рис. 3**).

▶ Перед проведением монтажа удалите защитные приспособления для транспортировки (см. **рис. 2.3**).

▶ В объем поставки не входят крепежный и уплотнительный материалы.

УКАЗАНИЕ:

Очень важным является использование предварительно подготовленных на заводе точек крепления.

Указанные в руководстве по монтажу точки крепления являются универсальными и могут отличаться от предварительно подготовленных на заводе.

3.1 Принадлежности

- Соединение K3 «дверь / боковой элемент / окно верхнего света» (см. **рис. 3.1 / 3.2**)
- Элемент расширения VP25 / VP50 (см. **рис. 3.4a**)
- Элемент расширения VP75 / VP100 / VP150 (см. **рис. 3.4b**)
- Элемент расширения VPE20 / VPE50, сост. из одной части (см. **рис. 3.5**)
- Угловые профили 135° / 90° KE135 / KE90 (см. **рис. 3.6a / 3.6b**)
- Статический профиль KS3 (см. **рис. 3.7**)
  Крепежный материал для принадлежностей входит в объем поставки.

3.2 Определение места установки двери

▶ Определите место расположения двери в зависимости от возможностей крепления на месте монтажа, типа стены и требуемых межосевых и краевых расстояний для дюбелей.

▶ По возможности, установите дверь таким образом, чтобы она располагалась в слое изоляции стены. При монтаже в монолитные и однослойные кирпичные стены разместите дверь как можно глубже в направлении внутренней стороны здания. Учитывайте такой фактор, как изотермический процесс (см. **рис. 1**).

3.3 Способы монтажа

- Анкерный монтаж (см. **рис. 9 – 12**)
- Дюбельный монтаж (см. **рис. 9 – 12**)
- Винтовой монтаж рамы (см. **рис. 9 – 12**)

УКАЗАНИЕ:

Каждая точка крепления должна быть заделана с прочностью на сжатие.

- Снять с петель дверную створку (см. **рис. 2.5 / 15 / 21**).

ВНИМАНИЕ

Нарушение функционирования

Несоблюдение инструкций по обработке материалов отрицательно влияет на нормальное функционирование входной двери.

▶ При использовании крепежного и изолирующего материала учитывайте инструкции по обработке материалов соответствующей фирмы-производителя.

3.4 Соединение со строительной конструкцией

Профессионально выполненные крепление и герметизация соединительного шва, примыкающего к строительной конструкции – это важное условие длительной эксплуатационной надежности двери. Она зависит от конкретной системы наружной стены и монтажной ситуации. Соблюдайте требования действующего Постановления об экономии энергии (EnEV), предписания Ассоциации по контролю за качеством окон и входных дверей RAL *(„RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.“)* и инструкции по обработке материалов фирмы-производителя.

Всегда действительно	
Внутренняя сторона (сторона помещения)	Воздухо- и паронепроницаемая изоляция
Зона посередине	Нечувствительная к влажности теплоизоляция
Внешняя сторона	Паропроницаемый барьер для ветра и воздуха

(см. **рис. 10.1 / 19**)

3.5 Регулировка фурнитуры

- Регулировка створки двери по горизонтали и по вертикали, регулировка усилия прижима (см. **рис. 15a / 15b / 15c**).

ВНИМАНИЕ

Ограничение угла открывания двери (см. **рис. 15c.1**)

На месте монтажа заказчик должен ограничить угол открывания до 105°.

▶ При наличии скрытых петель угол открывания двери не должен превышать 105°. Учитите, что в противном случае могут возникнуть повреждения в области петель и рамы двери.

3.6 Система запирания Eco-Dual, настройка механического фиксатора (см. рис.15d)

Механический фиксатор входит в стандартную комплектацию двустворчатых дверей. Благодаря ему при открывании проходной створки происходит одновременная разблокировка непроходной створки.

3.7 Нажимные ручки двери

- Штифт нажимной ручки 9 мм
- При установке дверей на запасных выходах и эвакуационных путях необходимо учитывать, что разрешается фурнитура согласно стандартам DIN EN 179 и DIN EN 1125.

3.8 Верхний доводчик (GEZE)

- Монтаж на стороне петель / стандартный монтаж (см. **рис. 16a**).
- Монтаж на стороне, противоположной стороне петель / монтаж в верхней части, схематическое изображение (см. **рис. 16b**).
- Более подробную информацию Вы найдете в руководстве по монтажу входящего в комплект поставки типа доводчика в пакете принадлежностей.
- Принципиально разрешается монтаж верхних доводчиков, для которых имеется сертификат соответствия. Руководствоваться при этом следует требованиями стандартов EN 1154 и EN 1155.
- При выборе доводчика определяющими факторами являются вес створки и ширина дверного полотна.
- Рекомендуется демпфирование открывания в верхнем доводчике. Верхние доводчики разрешается крепить только с помощью подходящей монтажной пластины.
- Крепежные отверстия для монтажных пластин и шин скольжения подготавливаются на заводе.
- Верхние доводчики, включая монтажные пластины и шины скольжения поставляются в незакрепленном виде.
- При наличии верхних доводчиков с фиксирующим механизмом (встроенный механизм или удерживающий магнит) необходимо учитывать «Положения о фиксаторах».

- Доводчик должен быть настроен таким образом, чтобы дверь, открытая под углом 90°, закрывалась в течение 5±2 секунд «плавно и равномерно».

3.9 Остекление

- Вставить и заменить стекло или заполнение (см. **рис. 13 / 14 / 20**)
- Возможные способы использования колодок (см. **рис. 13 / 14 / 20**)
- Чтобы колодки не упали, их следует прочно зафиксировать (например с помощью клея Pattex)

3.10 Электрические подключения

⚠ ОПАСНО ДЛЯ ЖИЗНИ!

Напряжение сети!

При контакте с электричеством существует опасность получить смертельный электрический удар. Обязательно соблюдайте следующие указания:

- ▶ Работы, связанные с подключением к электросети, должны осуществляться исключительно электриками!
- ▶ Электромонтаж, осуществляемый заказчиком, должен соответствовать действующим требованиям по безопасности!
- ▶ Электрик должен соблюдать требования по эксплуатации электротехнических устройств, действующие в тех или иных странах.

Ниже представлены минимальные значения поперечного сечения провода электропитания в зависимости от его длины:

10 m	0,50 mm²	**75 m**	1,50 mm²
40 m	0,75 mm²	**125 m**	2,50 mm²
50 m	1,00 mm²		

3.11 Монтаж дверных элементов с защитой от взлома

Инструкции по монтажу, приведенные в этом разделе, представляют собой дополнительные указания по монтажу взломостойких дверных элементов классов устойчивости к взлому от RC 2, RC 3 согласно DIN EN 1627: 2011 (см. **рис. 20 / 21**).

Только при условии профессионального выполнения монтажа согласно положениям настоящего руководства дверные элементы отвечают требованиям защиты от взлома.

3.11.1 Допустимые стены

Требуемая защита от взлома может быть достигнута только в том случае, если примыкающие стены отвечают требованиям согласно ***табл. 1 – табл. 3***.

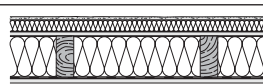
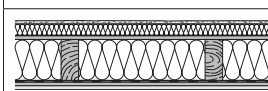
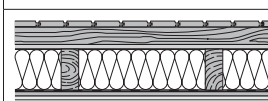
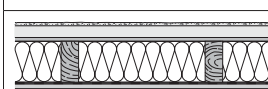
Табл. 1: *Распределение конструктивных элементов с защитой от взлома по классам устойчивости к взлому – для массивных стен*

Класс защиты конструктивного элемента согласно DIN EN 1627	**Окружающие стены**					
	кирпичная кладка согл. DIN 1053-1				железобетон согл. DIN 1045	
	Толщина стены (без штукатурки)	Класс прочности на сжатие камней (DFK)	Класс объемной плотности камней (RDK)	Группа строительного раствора	Номинальная плотность	Класс прочности
RC 2	≥ 115 мм	≥ 12	–	мин. MG II/DM	мин. 100 мм	мин. B 15
RC 3					мин. 120 мм	

Табл. 2: *Распределение конструктивных элементов с защитой от взлома по классам устойчивости к взлому – для стен из пористого бетона*

Стена из пористого бетона			
Класс устойчивости к взлому	Класс прочности на сжатие камней	Номинальная плотность	Вариант исполнения
RC 2	≥ 4	≥ 170 мм	Склеенный
RC 3		≥ 240 мм	

Табл. 3: *Распределение конструктивных элементов с защитой от взлома по классам устойчивости к взлому – для стен, обшитых деревянными панелями*

Класс устойчивости к взлому	Подходящая конструкция стены	
RC 2		Штукатурка с сеткой, полистирол 40 мм, ГВЛ 15,0 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, ГВЛ 15 мм
		Штукатурка с сеткой, полистирол 40 мм, ОСП 12,0 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, ОСП 12,0 мм, ГКЛ 12,5 мм
		Деревянная обшивка шпунтованной доской 19 × 120 мм, планка 40 × 60 мм, DHF 15 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, ОСП 15,0 мм, ГКЛ 12,5 мм
		Штукатурка с сеткой, SB W 40 мм, DWD 15,0 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, FP (ДСП) 16,0 мм, V100 E1, ГКЛ 12,5 мм

Класс устойчивости к взлому	Подходящая конструкция стены	
RC 3		Деревянная обшивка шпунтованной доской 19 × 120 мм, планка 40 × 60 мм, SB.W 60 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE, ОСП 15,0 мм, ГКЛ 12,5 мм
		Штукатурка с сеткой, SB W 40 мм, DWD 15,0 мм, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, крафт-бумага, BFU (строительная фанерная плита) 15,0 мм, ГКЛ 12,5 мм
		Штукатурка с сеткой ок. 4 мм, PS 30 мм, FP (ДСП) 13 мм V100E1, деревянная стойка 60 / 140, MF 140 мм, полимерная пленка PE 0,2 мм, FP (ДСП) 13 мм V20E1, планка 40 × 60 мм/ изоляция MF 40 мм, BFU (строительная фанерная плита) 15,0 мм, ГКЛ 9,5 мм

Монтажные стены и деревянные каркасные стены с подтверждением фирмы-изготовителя на предмет их соответствия соответствующему классу устойчивости к взлому.

3.11.2 Допустимые способы крепления к стене

На **рис. 9.2 a – 9.2 k** изображены допустимые способы крепления к стене. Профессиональное выполнение монтажа должно быть подтверждено соответствующим свидетельством.

3.11.3 Детали конструкции, важные с точки зрения защиты от взлома

Требуемая защита от взлома достигается только в том случае, если используемые варианты заполнения отвечают следующим требованиям.

Минимальные требования, предъявляемые к заполнению в боковых элементах / окнах верхнего света:

Класс устойчивости к взлому	**RC 2**	**RC 3**
Класс устойчивости к взлому остекления согл. EN 356	P4 A	P5 A
Расположение защитного стекла	Сторона, противоположная опасности взлома	Сторона опасности взлома
Панель со стеклом или без стекла	Алюминиевая панель	

Замена деталей конструкции, важных с точки зрения защиты от взлома (напр. фурнитуры, замков и заполнения), неквалифицированными монтажниками может привести к потере защитных свойств дверного элемента.

Минимальные требования, предъявляемые к фурнитуре:

Класс устойчивости к взлому	**RC 2**	**RC 3**
EN 1303 (см. рис. 20) Замыкающий цилиндр (поз. 7) Замыкающий цилиндр (поз. 8)	4 1	4 1
EN 1906 Защитная фурнитура (поз. 7)	встроена в конструкцию	
EN 12209 Замки (поз. 7)	3 [1)]	4 [1)]

[1)] Пригодность замков должна быть дополнительно подтверждена в соответствии со стандартом DIN EN 1627 или с помощью экспертного заключения.

Обязательно обратите внимание на следующие требования по выполнению монтажа:

- Необходимо выдерживать видимый зазор между рамой и створкой размером 5 ± 1 мм (см. **рис. 15**), чтобы ригели замка полностью входили в отверстия запорной планки.

3.11.4 Дополнительные указания по монтажу

▶ Установите раму, выровняв ее по горизонтали и по вертикали (см. **рис. 10**).

▶ Используя не поддающийся коррозии материал, заделайте свободное пространство между рамой и стеной с прочностью на сжатие в следующих местах:
- — Петли
- — Заполнение
- — Запирающее устройство
- — Точки крепления
- — В области верхних и нижних углов

С помощью подходящих материалов (например, силикона) обеспечьте неподвижность прочных на сжатие заполнений, предотвратив их возможное смещение (см. **рис. 9.2**).

3.11.5 Указания для пользователя

- Детали конструкции с защитой от взлома представляют собой надежную защиту только в том случае, если они находятся в закрытом, запертом и заделанном состоянии, и при условии, что ключ вынут из замочной скважины!
- Замки «антипаника» не допускаются к использованию на дверях с защитой от взлома!
- Цилиндры Knauf и круглые цилиндры не допускаются к использованию на дверях с защитой от взлома (RC 2, RC 3).

3.11.6 Гарантия

Для обеспечения технической характеристики «Защита от взлома согласно стандарту DIN EN 1627» классов RC2, RC3 монтажное предприятие должно подтвердить выполнение квалифицированного монтажа дверей в соответствии с положениями настоящего руководства. С этой целью оно должно заполнить, подписать и отправить фирме-изготовителю «Свидетельство о произведенном монтаже дверей с защитой от взлома», бланк которого передавался заказчику вместе с подтверждением заказа.

4 Описание устройства S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Беспотенциальное устройство управления замками (см. **рис. 6 / 7**).

Если замки должно управляться с помощью переговорных устройств / клавиш, у которых на выходе имеется напряжение, то тогда необходимо обеспечить нулевой потенциал, установив на этой линии соединительное реле. Соединительное реле для стандартных условий эксплуатации (12 В перем. тока) входит число принадлежностей.

При вводе в эксплуатацию детектора отпечатков пальцев следует изменить заводской код! См. входящее в объем поставки руководство по эксплуатации от компании GU / BKS.

4.1 Светодиодная индикация

Синего цвета (BU)

Состояние	Функция
Светодиод загорается ненадолго	Распознан верный радиокод канала 1
Светодиод долго горит 1 раз	Распознан верный радиокод, сохраненный на обоих каналах
Светодиод медленно мигает	Приемник находится в режиме обучения для канала 1
После медленного мигания светодиод мигает быстро	В процессе обучения произошло распознавание верного радиокода
Светодиод медленно мигает в течение 5 сек., быстро мигает в течение 2 сек.	Выполняется или завершается возврат прибора в исходное состояние
Не горит	Рабочий режим

Клавиша программирования P (клавиша **P**)

4.2 Программирование радиокода

Для активирования / смены канала:

▶ Нажмите на клавишу **P** один раз, чтобы активировать канал 1.

Для прерывания режима обучения:

▶ Нажмите клавишу **P** три раза или дождитесь окончания времени ожидания.

Время ожидания:

Если верный радиокод не будет опознан в течение 25 секунд, приемник автоматически возвращается в рабочий режим.

4.3 Программирование радиокодов

(см. **рис. 6c**)

1. Активируйте нужный канал, нажав на клавишу **P**.
   — Синий светодиод медленно мигает синим светом для канала 1
2. Включите на пульте ДУ, который должен передать свой радиокод, режим **Передачи радиокода**. После распознания верного радиокода синий светодиод быстро мигает и гаснет. **Приемник находится в рабочем режиме.**

4.4 Эксплуатация

В рабочем режиме приемник сигнализирует распознавание верного радиокода включением синего светодиода.

УКАЗАНИЕ:

Если радиокод запрограммированной клавиши пульта ДУ раньше был скопирован с другого пульта ДУ, то при **первом** использовании необходимо нажать эту клавишу во второй раз.

Распознается верный радиокод канала 1 = светодиод коротко загорается 1 раз

4.5 Возврат прибора в исходное состояние (reset)

Все радиокоды стираются путем выполнения следующих действий:

1. Нажмите на клавишу **P** и держите ее нажатой.
   — Светодиод медленно мигает синим светом в течение 5 секунд.
   — Светодиод быстро мигает синим цветом в течение 2 секунд.
2. Отпустите клавишу **P**. **Все радиокоды удалены.**

УКАЗАНИЕ:

Если клавиша **P** будет отпущена раньше времени, то возврат прибора в исходное положение (reset) прервётся и радиокоды не будут удалены.

5 Проверка и техобслуживание

5.1 Проверка расположения и уплотнений

Перед завершением монтажа необходимо проверить правильность установки алюминиевых входных дверей.

▶ Необходимо проверить следующее:
   — Расположение крепежных винтов относительно корпуса здания
   — Уплотнение между алюминиевой входной дверью и корпусом здания

6 Очистка и уход

6.1 Поверхность

Вы приобрели высококачественное изделие из алюминия. Регулярно очищайте его и заботьтесь о нем. Только таким образом Вы сможете избежать нежелательных проявлений коррозии, возникающей под воздействием погодных условий, и загрязнений, связанных с эксплуатацией изделия.

Склеиваемые поверхности необходимо заранее очистить с помощью водно-спиртового раствора.

ВНИМАНИЕ

Неподходящие средства по уходу

Поверхность двери или примыкающих к ней деталей конструкции может получить повреждения в связи с попаданием на нее агрессивных, едких или абразивных веществ, например, кислот, или получить повреждения при очистке с помощью стальных щеток.

▶ Для ухода за алюминиевой входной дверью используйте только обычные средства очистки и салфетки из микрофибры.
▶ Смывайте грязь с блестящих поверхностей с помощью воды.
▶ При очистке матовых поверхностей никогда не используйте политуру.
▶ При использовании средств очистки всегда учитывайте указания изготовителя.

УКАЗАНИЕ:

Рекомендация фирмы-производителя: чистящее средство proWIN «Шелковистый блеск» в комбинации с микроволокнистой салфеткой proWIN «Яркий блеск». www.prowin.net

6.2 Подвижные детали фурнитуры

▶ **Наносите смазку** на подвижные части фурнитуры **один раз в год**. Используйте только масло, не содержащее кислоты, или вазелин.

6.3 Дверные петли

ВНИМАНИЕ

Смазывание дверных петель

Смажьте скрытые дверные петли самое позднее через 50000 закрываний

▶ Накладные дверные петли не нуждаются в техническом обслуживании.

▶ Никогда не смазывайте их.

6.4 Цилиндры

К уходу за замыкающим цилиндром допускаются исключительно специальные аэрозольные распылители для очистки цилиндров. Ни в коем случае не используйте средства, содержащие графит.

7 Демонтаж и утилизация

Демонтаж алюминиевых входных дверей производится в обратном порядке.

Для правильной утилизации алюминиевой входной двери после демонтажа необходимо разобрать ее на отдельные компоненты и утилизировать их с соблюдением местных ведомственных предписаний.

8 Запасные части

Мы особо подчеркиваем, что испытаны и допущены к использованию только оригинальные запасные части.

В комбинации с нашими замками H5 / H9 / S5 / S7 могут использоваться следующие цилиндры:

- цилиндры Knauf
- цилиндры с функцией свободного хода / без функции свободного хода
- цилиндры с функцией оповещения об опасности / без функции оповещения об опасности

При использовании других замков, например редукторных замков с функцией «антипаника», необходимо заранее проверить и установить их надежность и пригодность к эксплуатации в комбинации с желаемым цилиндром.

Inhoudsopgave

1 Bij deze handleiding 41
1.1 Gebruikte waarschuwingsverwijzingen 41
1.2 Gebruikte symbolen 41
1.3 Gebruikte afkortingen 43
1.4 Kleurcode voor leidingen, draden en onderdelen 43
2 ⚠ Veiligheidsrichtlijnen 43
2.1 Kwalificatie van de monteur 43
3 Montage 43
3.1 Toebehoren 43
3.2 Deurpositie bepalen 44
3.3 Montagetypen 44
3.4 Aansluiting op de bouwconstructie 44
3.5 Beslag instellen 44
3.6 Tweevoudige ECO-vergrendeling, instellen van het mechanische schommelstuk (zie afbeelding 15d) 44
3.7 Deurdruk 44
3.8 Deurdranger (GEZE) 44
3.9 Beglazing 44
3.10 Elektrische aansluitingen 44
3.11 Montage van inbraakwerende deurelementen 45
4 Beschrijving van S5 Smart / Comfort / Code / Scan ... 46
4.1 LED-display 46
4.2 Aanleren van een radiocode 46
4.3 Radiocodes aanleren 46
4.4 Bediening 46
4.5 Resetten van het toestel 47
5 Controle en onderhoud 47
5.1 Controleer of het onderdeel goed vastzit en of de afdichting goed afsluit 47
6 Reinigung en instandhouding 47
6.1 Oppervlak 47
6.2 Beweeglijke beslagdelen 47
6.3 Deurscharnieren 47
6.4 Cilinders 47
7 Demontage en verwijdering 47
8 Reserveonderdelen 47

..... 84

Doorgeven of kopiëren van dit document, gebruik en mededeling van de inhoud ervan zijn verboden indien niet uitdrukkelijk toegestaan. Overtredingen verplichten tot schadevergoeding. Alle rechten voor het inschrijven van een patent, een gebruiksmodel of een monster voorbehouden. Wijzigingen onder voorbehoud.

Geachte Klant, wij verheugen ons dat u gekozen hebt voor een kwaliteitsproduct van onze firma.

1 Bij deze handleiding

Deze handleiding is samengesteld uit een tekstdeel en illustraties. De illustraties vindt u aansluitend aan het tekstdeel.

Deze handleiding is een **originele gebruiksaanwijzing** zoals bedoeld in de EU-verordening bouwproducten 305/2011. Lees de handleiding door en neem deze in acht. Hierin staat belangrijke informatie voor de inbouw, werking en het correcte onderhoud van de aluminium ingangsdeur, zodat u vele jaren plezier van dit product heeft.

Neem met name alle veiligheids- en waarschuwingsrichtlijnen in acht a.u.b.

Bewaar deze handleiding zorgvuldig!

Een deskundige montage en zorgvuldig onderhoud dragen bij aan goede prestaties, continue beschikbaarheid en veiligheid.

De teksten en illustraties zijn uiterst zorgvuldig opgesteld. Vanwege de overzichtelijkheid kan niet alle gedetailleerde informatie over alle varianten en mogelijke montages worden beschreven. De in deze handleiding gepubliceerde teksten en illustraties dienen slechts als voorbeeld.

Elke aansprakelijkheid op volledigheid is uitgesloten en onvolledigheid geeft niet het recht om een klacht in te dienen.

Wanneer u echter meer informatie wenst of wanneer er zich bepaalde problemen voordoen die in de handleiding niet uitvoering werden behandeld, kunt u de informatie bij de fabriek waar het product vandaan komt opvragen.

Deze handleiding is een belangrijk document voor het bouwdossier.

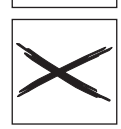
1.1 Gebruikte waarschuwingsverwijzingen

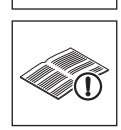
⚠ GEVAAR
Kentekent een gevaar dat onmiddellijk leidt tot de dood of tot zware letsels.
OPGELET
Kentekent een gevaar dat kan leiden tot **beschadiging** of **vernietiging van het product**.

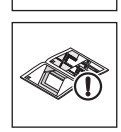
1.2 Gebruikte symbolen

Belangrijke richtlijn voor het vermijden van materiële schade

Toegelaten opstelling of activiteit


Ontoelaatbare opstelling of handeling


Zie tekstdeel

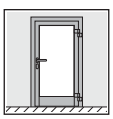

Zie illustraties

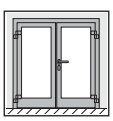
Zie afzonderlijke montagehandleiding van de besturing of van de extra elektrische bedienings-elementen

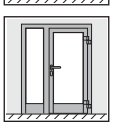
Zie handleiding van de fabrikant

Elektrische spanning

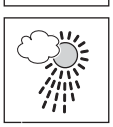
Optionele onderdelen, als toebehoren te bestellen


Deur 1-vleugelig


Deur 2-vleugelig


Deur met zijdeel

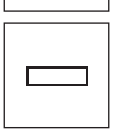
Huis binnenbereik

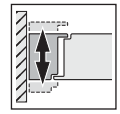

Huis buitenbereik

Deur naar binnen openend

Deur naar buiten openend

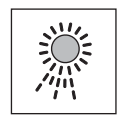
Draagblokje

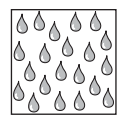

Afstandsblokje

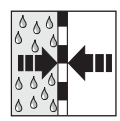

Stel de omraming af op de vleugel

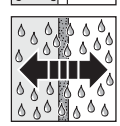
Niet toegestaan volgens DIN 4108

Winter

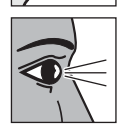

Zomer

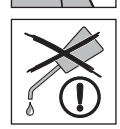

Vorming dooiwater

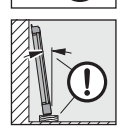

Beschermd tegen dampdiffusie

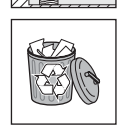

Open voor dampdiffusie

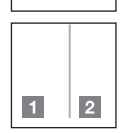
Schroefbevestiging vast aandraaien


Controleren


Onderhoudsvrij


Deurvleugel neerzetten


Onderdeel of verpakking verwijderen en bergen



Kenmerkt in de illustraties stappen die na elkaar moeten worden uitgevoerd

Inbraakwerend onderdeel **RC 2** conform DIN EN 1627:2011

Inbraakwerend onderdeel **RC 3** conform DIN EN 1627:2011

Gevarenzijde

Potentiaalvrij contact

Koppelrelais

Automatische deur

Op locatie aan te sluiten / op locatie te monteren

In de fabriek aangesloten / in de fabriek gemonteerd

1.3 Gebruikte afkortingen

OFF Bovenkant afgewerkte vloer

1.4 Kleurcode voor leidingen, draden en onderdelen

De afkortingen van de kleuren voor zowel kabel- en draadmarkeringen alsook onderdelen volgen de internationale kleurcode volgens IEC 757:

BK	zwart	**YE**	geel
BN	bruin	**WH**	wit
GN	groen	**GN / YE**	groen / geel
GY	grijs		

2 ⚠ Veiligheidsrichtlijnen

⚠ GEVAAR

Levensgevaar bij het inbouwen van de ingangsdeur

Tijdens de montage kan de deur of het deurkozijn omvallen en daarmee levensgevaarlijke letsels toebrengen aan personen.

▶ Beveilig de deur en de deuromraming voor en tijdens de montage tegen het omvallen.

- Neem bij het inbouwen van de aluminium ingangsdeur de basisregels van de norm DIN 4108 *Thermische isolatie en energiebesparing in gebouwen* in acht.
- Zorgt u voor het opvolgen van geldende normen, richtlijnen, voorschriften, verordeningen en de erkende regels van de techniek.
- Bescherm uw aluminium ingangsdeur tot het bouwwerk klaar is met folie en tape om beschadigingen te voorkomen. Vermijd echter dat de tape, vooral bij langere zoninstraling, resten kan achterlaten.
- Bepaal welke bevestiging het beste bij de plaatselijke omstandigheden past en zorg ervoor dat deze door de klant wordt aangeboden.
- Veranker de aluminium ingangsdeur aan alle hiervoor bedoelde bevestigingspunten in de wand.
- Houd u zich beslist aan de vereiste rand- en asafstanden van de pluggen in relatie tot het wandtype. Volg bovendien de montage-instructies en de gebruiksrichtlijnen van de fabrikant van de pluggen op!
- Reinig eerst alle contactoppervlaktes die met silicone- en afdichtingsstoffen worden verzegeld, bijv.
  — profieloppervlakken
  — randverbinding van de ruit
- Gebruik uitsluitend plak- en afdichtingsstoffen die voor de toepassing geschikt zijn en voor het materiaal niet schadelijk zijn. Neem de verwerkingsrichtlijnen van de betreffende fabrikant in acht.
- Laat werkzaamheden aan elektrische onderdelen alleen uitvoeren door een vakkundige.
- Bij aluminium ingangsdeuren met automatische deuraandrijvingen moet de EG-richtlijn 2006/42/EG in acht worden genomen.

2.1 Kwalificatie van de monteur

Om een vakkundige inbouw van de aluminium ingangsdeur te garanderen, mag deze uitsluitend worden uitgevoerd door speciaal hiervoor opgeleide monteurs.

OPGELET

Functiebeperking

Ontbrekende of veranderde onderdelen belemmeren het functioneren van de voordeur.

▶ Wijzig of verwijder geen onderdelen!

▶ Bevestig alle in de handleiding genoemde onderdelen.

3 Montage

▶ Voer voor een eenvoudige en deskundige montage de in de illustraties weergegeven stappen van de werkwijze zorgvuldig uit!

▶ Controleer voor de montage van de deur of toebehoren moeten worden gemonteerd (zie **afbeelding 3**).

▶ Verwijder voor de montage de transportbeveiliging (zie **afbeelding 2.3**).

▶ Bevestigings- en afdichtingsmaterialen maken geen deel uit van de leveringsomvang.

OPMERKING:

In de eerste plaats moeten de vanaf fabriek aangebrachte bevestigingspunten worden gebruikt.

De in de montagehandleiding vermelde bevestigingspunten zijn algemeen en kunnen afwijken van de bevestigingspunten die vanaf de fabriek zijn aangebracht.

3.1 Toebehoren

- K3 koppeling deur / zijdeel / bovenlicht (zie **afbeeldingen 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 verbreding (zie **afbeelding 3.4a**)
- VP100 / VP150 verbreding (zie **afbeelding 3.4b**)

- VPE20 / VPE50 verbreding eendelig (zie **afbeelding 3.5**)
- KE135 / KE90 hoekprofiel 135° / 90° (zie **afbeeldingen 3.6a / 3.6b**)
- KS3 statica-profiel (zie **afbeelding 3.7**)
  Bevestigingsmateriaal voor toebehoren is in de leveringsomvang inbegrepen.

3.2 Deurpositie bepalen

▶ Bepaal de positie van de deur, rekening houdend met de plaatselijke bevestigingsmogelijkheden, het wandtype en de vereiste afstanden tot de rand en de as voor de pluggen.

▶ Plaats de deur indien mogelijk zo dat ze zich in het isolatieveld van de muur bevindt. Plaats ze bij monolithisch of eenschalig metselwerk zoveel mogelijk naar de binnenkant van het gebouw. Neem het isothermenverloop in acht (zie **afbeelding 1**).

3.3 Montagetypen

- Ankermontage (zie **afbeeldingen 9 – 12**)
- Plugmontage (zie **afbeeldingen 9 – 12**)
- Omramingschroefmontage (zie **afbeeldingen 9 – 12**)

OPMERKING:

Achter elk bevestiginspunt moet drukvast een blokje worden aangebracht.

- Deurvleugel uitnemen (zie **afbeeldingen 2.5 / 15 / 21**).

OPGELET

Functiebeperking

Wanneer de verwerkingsrichtlijnen niet in acht genomen worden, functioneert de voordeur niet correct.

▶ Neem bij het bevestigings- en afdichtingsmateriaal de verwerkingsrichtlijnen van de betreffende fabrikant in acht.

3.4 Aansluiting op de bouwconstructie

Een vakkundige bevestiging en afdichting van de aansluitvoeg met de bouwconstructie vormt een belangrijke voorwaarde voor een langdurige gebruiksgeschiktheid van de deur. Deze is afhankelijk van het desbetreffende buitenwandsysteem en de inbouwsituatie. Neem de eisen van het huidige Duitse energiebesparingsbesluit (EnEV), de richtlijnen van de *RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.* en de verwerkingsrichtlijnen van de fabrikant in acht.

In principe geldt	
Kant van de ruimte	Lucht- en dampdiffusiedichte afdichting
Middelste zone	Vochtongevoelige warmte-isolatie
Buitenkant	Dampdiffusieopen wind- en regendichting

(zie **afbeeldingen 10.1 / 19**)

3.5 Beslag instellen

- Deurvleugelverstelling horizontaal en verticaal, instelling aandrukkracht (zie **afbeeldingen 15a / 15b / 15c**).

OPGELET

Deuropeningshoek beperken (zie **afbeelding 15c.1**)

De deuropeningshoek moet door de klant worden beperkt tot 105°.

▶ Bij verborgen liggende scharnieren moet de openingshoek van de deur worden begrensd tot 105 . Let erop dat er anders beschadigingen aan scharnier of deuromraming kunnen ontstaan.

3.6 Tweevoudige ECO-vergrendeling, instellen van het mechanische schommelstuk (zie afbeelding 15d)

Het mechanische schommelstuk wordt bij tweevleugelige deuren standaard toegepast. Door de op- en neergaande functie wordt de standvleugel bij het openen van de doorgangsvleugel gelijktijdig mee-ontgrendeld.

3.7 Deurdruk

- Krukstift 9 mm
- Bij deuren in vluchtwegen en reddingsuitgangen moet erop worden gelet dat het beslag is goedgekeurd conform DIN EN 179 of DIN EN 1125.

3.8 Deurdranger (GEZE)

- Montage aan scharnierzijde / standaardmontage (zie **afbeelding 16a**).
- Montage aan scharniertegenzijde / kopmontage, schematische weergave (zie **afbeelding 16b**).
- Zie hiervoor ook de montagehandleiding van het geleverde type deurdranger in het toebehorenpakket.
- Alle deurdrangers waarvoor een overeenstemmingscertificaat aanwezig is, kunnen in principe worden gemonteerd. Van belang zijn de normen EN 1154 en EN 1155.
- Bij de keuze van de deurdranger zijn het deurvleugelgewicht en de deurvleugelbreedte beslissend.
- Een openingsdemping in de deurdranger is raadzaam. Deurdrangers mogen alleen met een geschikte montageplaat worden bevestigd.
- De bevestigingsopeningen voor de montageplaten en geleidingsrails worden in de fabriek voorbereid.
- De deurdrangers inclusief montageplaten en geleidingsrails worden los meegeleverd.
- Bij deurdrangers met vastzetelement (geïntegreerd of hechtmagneet) moeten de „Bepalingen voor vastzetelementen” in acht worden genomen.
- De gegevens voor de instelling en het onderhoud van de deurdranger zijn te vinden in de bijgaande montagehandleiding.
- De deurdranger moet zo worden ingesteld, dat de deur vanuit een openingshoek van 90° binnen 5 ±2 seconden „gelijkmatig en zacht” „sluit.

3.9 Beglazing

- Plaatsen of vervangen van de ruiten of vullingen (zie **afbeeldingen 13 / 14 / 20**)
- Voorstel voor aanbrengen blokjes (zie **afbeeldingen 13 / 14 / 20**)
- De beglazingsblokjes moeten worden vastgezet zodat ze niet naar beneden kunnen vallen (bijv. Pattex-lijm)

3.10 Elektrische aansluitingen

⚠ GEVAAR

Netspanning!

Bij contact met de netspanning bestaat er gevaar voor elektrocutie. Neem in ieder geval de volgende richtlijnen in acht:

▶ Elektrische aansluitingen mogen enkel door een elektricien worden uitgevoerd!

▶ De elektrische installatie van de klant moet in overeenstemming zijn met de vereiste veiligheidsvoorschriften!

▶ De elektricien moet erop toezien dat alle nationale voorschriften inzake de werking van elektrische toestellen nageleefd worden!

Afhankelijk van de lengte van de spanningsvoorzieningsleiding moet deze minimaal over de volgende doorsnede beschikken:

10 m	0,50 mm²	**75 m**	1,50 mm²
40 m	0,75 mm²	**125 m**	2,50 mm²
50 m	1,00 mm²		

3.11 Montage van inbraakwerende deurelementen

De montage-instructies in deze paragraaf bieden extra informatie voor de montage van inbraakwerende deurelementen van de weerstandsklasse RC 2, RC 3 volgens DIN EN 1627: 2011 (zie **afbeeldingen 20 / 21**).

De deurelementen beschikken uitsluitend over inbraakwerende eigenschappen wanneer de montage deskundig volgens deze handleiding plaatsvindt.

3.11.1 Toegestane wanden

Er is uitsluitend sprake van de vereiste inbraakwerende functie, wanneer de aangrenzende wanden voldoen aan de eisen overeenkomstig ***tab. 1 – tab. 3***.

3.11.2 Toegestane wandaansluitingen

De op **afbeeldingen 9.2 a – 9.2 k** gedefinieerde wandaansluitingen zijn toegestaan. De vakkundige montage moet worden aangetoond door middel van het montagebewijs.

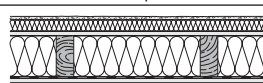
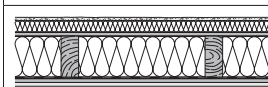
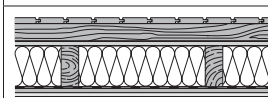
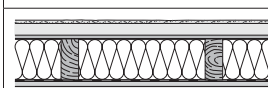
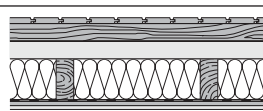
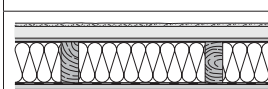
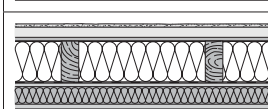
Tab. 1: *Toewijzing van de weerstandsklassen van inbraakwerende onderdelen op massieve wanden*

Weerstandsklasse van het onderdeel volgens DIN EN 1627	Omringende wanden					
	Van metselwerk volgens DIN 1053-1				Wanden van gewapend beton conform DIN 1045	
	Wanddikte (zonder pleister)	Druksterkte-klasse van de stenen (DSK)	Ruwe dichtheidsklasse van de stenen (RDK)	Mortelgroep	Nominale dikte	Sterkteklasse
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *Toewijzing van de weerstandsklassen van inbraakwerende onderdelen op gasbetonwanden*

Wand van gasbeton			
Weerstandsklasse	Druksterkteklasse van de stenen	Nominale dikte	Uitvoering
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	verlijmd
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *Toewijzing van de weerstandsklassen van inbraakwerende onderdelen op wanden met een houten betimmering*

Weerstandsklasse	Geschikte wandopbouw	
RC 2		Met vezels versterkt pleister, Polystyrol 40 mm, glasvezel 15,0 mm, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, PE-folie, glasvezel 15 mm
		Met vezels versterkt pleister, Polystyrol 40 mm, OSB 12,0 mm, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, PE-folie, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		N + F houten beplanking 19 × 120 mm, tengellatten 40 × 60 mm, DHF 15 mm, houten staander, vierkant 60 / 140 / MF 140 mm, PE-folie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Met vezels versterkt pleister, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, PE-folie, spaanplaat 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
RC 3		N + F houten beplanking 19 × 120 mm, tengellatten 40 × 60 mm, SB.W 60 mm, houten staander, vierkant 60 / 140 / MF 140 mm, PE-folie, OSB 15,0 mm, gipsplaat GKB 12,5 mm
		Met vezels versterkte pleister, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, kraftpapier, multiplex 15,0 mm, gipsplaat GKB 12,5 mm
		Met vezels versterkte pleister ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, houten staander, vierkant 60 / 140, MF 140 mm, PE-folie 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, tengellatten 40 × 60 mm / isolatie MF 40 mm, multiplex 15,0 mm, gipsplaat GKB 9,5 mm

Montagewanden en wanden met houten staanders met bewijs van de fabrikant betreffende geschiktheid voor de desbetreffende weerstandsklasse.

3.11.3 Veiligheidsrelevante onderdelen

De vereiste inbraakwerende functie wordt uitsluitend bereikt, wanneer de gebruikte opvulling aan de volgende eisen voldoet.

Minimumeis aan de vullingen van de zijdelen / bovenlichten:

Weerstandsklasse	RC 2	RC 3
Weerstandsklasse van de beglazing volgens EN 356	P4 A	P5 A
Plaatsing van de veiligheidsruit	Gevaar afgekeerde zijde	Gevarenzijde
Paneel met of zonder glas	Aluminium pasneel	

Het vervangen van veiligheidsrelevante onderdelen (bijv. beslag, sloten en opvullingen) kan bij een onvakkundige montage leiden tot het verlies van het weerstandsvermogen van het deurelement.

Minimumeisen aan het beslag:

Weerstandsklasse	RC 2	RC 3
EN 1303 (zie **afbeelding** 20) Sluitcilinder (plaats 7) Sluitcilinder (plaats 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Lateibeslag (plaats 7)	In de constructie geïntegreerd	
EN 12209 Sloten (plaats 7)	3 [1)]	4 [1)]

[1)] De geschiktheid van de sloten moet aanvullend worden aangetoond door een keuring volgens DIN EN 1627 resp. in het kader van een deskundige stellingname.

Neem de volgende montagevoorschriften in acht:

- De zichtbare voeg tussen omraming en vleugel van 5 mm, + of – 1 mm moet in acht worden genomen (zie **afbeelding 15**), zodat de grendels van het slot helemaal in de sluitopeningen vallen.

3.11.4 Extra instructies voor de montage

▶ Bouw de omraming vlak en loodrecht correct in (zie **afbeelding 10**).

▶ Breng in de hieronder genoemde ruimte tussen omraming en wanden drukvast materiaal dat niet kan rotten als ondergrond aan:
  — Scharnieren
  — Vulling
  — Vergrendeling
  — Bevestigingspunten
  — Aan de bovenste en onderste hoeken

  Zorg er met geschikte maatregelen voor (bijv. aanbrengen silicone) dat de drukvaste opvulling niet weg kan glijden (zie **afbeelding 9.2**).

3.11.5 Instructies voor de gebruiker

- Inbraakwerende onderdelen bieden uitsluitend in een gesloten, vergrendelde en afgesloten toestand en alleen met verwijderde sleutel bescherming tegen inbraak!
- Panieksloten zijn niet toegestaan in combinatie met inbraakwerende deuren!
- Knopcilinders en ronde cilinders zijn in het algemeen niet toegestaan bij inbraakwerende deuren (RC 2, RC 3).

3.11.6 Garantie

Om het prestatiekenmerk „inbraakbeveiliging conform DIN EN 1627“ met de classificatie RC 2, RC 3 te garanderen, moet het montagebedrijf de vakkundige montage overeenkomstig deze handleiding bevestigen op het bij de orderbevestiging overhandigde document „montageverklaring voor inbraakwerende deuren“ en ingevuld naar de fabrikant terugsturen.

4 Beschrijving van S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Potentiaalvrije aansturing van de sloten (zie **afbeeldingen 6 / 7**)

Wanneer de sloten met intercoms/toetsen moeten worden aangestuurd, waarbij spanning op de uitgang staat, moet deze leiding door de montage van een koppelrelais potentiaalvrij worden aangelegd. Koppelrelais voor standaardomstandigheden (12 V AC) in het toebehoren.

Bij inbedrijfstelling van de vingerscanner moet de fabriekscode worden gewijzigd! Zie hiervoor de bijgeleverde bedieningshandleiding van GU / BKS.

4.1 LED-display

Blauw (BU)

Toestand	Functie
licht kort op	een geldige radiocode voor kanaal 1 wordt herkend
licht 1 × lang op	een geldige radiocode wordt herkend, die op beide kanalen werd opgeslagen
knippert langzaam	de ontvanger bevindt zich in de modus aanleren voor kanaal 1
knippert snel na langzaam knipperen	bij het aanleren werd er een geldige radiocode herkend
knippert 5 sec langzaam, knippert 2 sec snel	toestelreset wordt uitgevoerd of beëindigd
uit	bedrijfsmodus

Programmeertoets **P** (**P**-toets)

4.2 Aanleren van een radiocode

Om een kanaal te activeren / wisselen:

▶ Druk op de **P**-toets 1 ×, om kanaal 1 te activeren.

Om de modus aanleren te annuleren:

▶ Druk 3 × op de **P**-toets of wacht op de time-out.

Time-out:

Als er binnen 25 seconden geen geldige radiocode wordt herkend, dan wisselt de ontvanger automatisch terug naar de bedrijfsmodus.

4.3 Radiocodes aanleren

(zie **afbeelding 6c**)

1. Activeer het gewenste kanaal door op de **P**-toets te drukken.
   — De blauwe LED knippert langzaam voor kanaal 1
2. Breng de handzender, die zijn radiocode moet overmaken, in de modus **Overmaken / Zenden**.
   Als een geldige radiocode herkend wordt knippert de LED snel blauw en dooft dan uit.
   De ontvanger is in de bedrijfsmodus.

4.4 Bediening

De ontvanger signaleert in de bedrijfsmodus de herkenning van een geldige radiocode door het oplichten van de blauwe LED.

OPMERKING:

Wanneer de radiocode van de aangeleerde handzendertoets tevoren door een andere handzender werd gekopieerd, moet de handzendertoets voor het **eerste** gebruik een tweede keer worden ingedrukt.

Een geldige radiocode kanaal 1 werd herkend = De LED licht 1 × kort op

4.5 Resetten van het toestel

Alle radiocodes worden door de volgende stappen gewist.

1. Druk op de **P**-toets en houd deze ingedrukt.
   — De LED knippert 5 seconden langzaam blauw.
   — De LED knippert 2 seconden snel blauw.
2. Laat de **P**-toets los.
   Alle radiocodes zijn gewist.

OPMERKING:

Als de **P**-toets te vroeg wordt losgelaten, dan wordt het toestelreset geannuleerd en de radiocodes worden niet gewist.

5 Controle en onderhoud

5.1 Controleer of het onderdeel goed vastzit en of de afdichting goed afsluit

Vóór het beëindigen van de montage moet de correcte montage van de aluminium ingangsdeur worden gecontroleerd.

▶ Controleer de volgende punten:
   — positie van de bevestigingsschroeven ten opzichte van de bouwconstructie
   — afdichting van de aluminium ingangsdeur ten opzichte van de bouwconstructie

6 Reinigung en instandhouding

6.1 Oppervlak

U hebt een hoogwaardig aluminium product aangeschaft. Bescherm het door een geregelde reiniging en regelmatig onderhoud. Zo voorkomt u corrosieverschijnselen, die veroorzaakt worden door omgevingsfactoren en vervuiling door gebruik.

Lijmvlakken moeten van tevoren worden schoongemaakt met een mengsel van alcohol en water.

OPGELET

Ongeschikte onderhoudsmiddelen

Het oppervlak van de deur of van aangrenzende onderdelen kan door agressieve, bijtende of schurende stoffen zoals zuren of staalborstels worden beschadigd.

▶ Gebruik voor het onderhoud van de aluminium ingangsdeur alleen gangbare onderhoudsmiddelen en microvezeldoeken.
▶ Spoel het vuil er bij hoogglanzende oppervlakken met water af.
▶ Gebruik bij matte oppervlakken in geen geval politoer.
▶ Houd bij reinigingsmiddelen ook steeds rekening met de opmerkingen van de fabrikant.

OPMERKING:

Advies van de fabrikant: reinigingsmiddel proWIN „zijdeglans“ in combinatie met microvezeldoek proWIN „hoogglansmagic“. www.prowin.net

6.2 Beweeglijke beslagdelen

▶ **Bewegende beslagdelen** moeten **één keer per jaar** worden geolied of ingevet. Gebruik enkel zuurvrije olie of vaseline.

6.3 Deurscharnieren

OPGELET

Smering van de deurscharnieren

Smeer verborgen liggende deurscharnieren uiterlijk na 50.000 sluitingen

▶ Opliggende deurscharnieren zijn onderhoudsvrij.
▶ Smeer deze nooit.

6.4 Cilinders

Voor het onderhoud van de sluitcilinder zijn uitsluitend speciale onderhoudssprays voor cilinders toegelaten. Gebruik in geen geval grafiethoudende middelen.

7 Demontage en verwijdering

De demontage van de aluminium ingangsdeur vindt plaats in omgekeerde volgorde van de montage.

Voor een correcte afvoer moet de aluminium ingangsdeur na verwijdering in losse onderdelen worden gedemonteerd en als afval worden verwijderd volgens de plaatselijke, officiële voorschriften.

8 Reserveonderdelen

Wij wijzen u er met nadruk op, dat uitsluitend de originele wisselstukken getest en goedgekeurd zijn.

In combinatie met onze sloten H5 / H9 / S5 / S7 kunnen de volgende cilinders worden gebruikt:

- Knopcilinder
- Cilinder met / zonder vrijloopfunctie
- Cilinder met / zonder nood- en gevarenfunctie

Bij gebruik van andere sloten, zoals bijv. schakelsloten met paniekfunctie, moet de correcte functie in combinatie met de gewenste cilinder van tevoren worden gecontroleerd en vastgesteld.

Indice

1 Su queste istruzioni 48
1.1 Avvertenze utilizzate 48
1.2 Simboli utilizzati 48
1.3 Abbreviazioni utilizzate 50
1.4 Codice colori per cavi, conduttori singoli e componenti 50

2 ⚠ Indicazioni di sicurezza 50
2.1 Qualifica dell'installatore 50

3 Montaggio 50
3.1 Accessori 50
3.2 Rilevamento della posizione della porta 51
3.3 Tipi di montaggio 51
3.4 Collegamento con la struttura dell'edificio 51
3.5 Regolazione dell'applicazione 51
3.6 Bloccaggio doppio ECO, regolazione del bilanciere meccanico (ved. fig. 15d) 51
3.7 Maniglia porta 51
3.8 Chiudiporta aereo (GEZE) 51
3.9 Finestratura 51
3.10 Collegamenti elettrici 51
3.11 Montaggio di kit di porta completa antieffrazione 51

4 Descrizione di S5 Smart / Comfort / Code / Scan 53
4.1 Indicatore LED 53
4.2 Apprendimento di un codice radio 53
4.3 Apprendimento di codici radio 53
4.4 Funzionamento 53
4.5 Reset del dispositivo 53

5 Controllo e manutenzione 54
5.1 Controllo sede e chiusura a tenuta 54

6 Pulizia 54
6.1 Superficie 54
6.2 Parti di applicazione mobili 54
6.3 Cerniere della porta 54
6.4 Cilindro 54

7 Smontaggio e smaltimento 54

8 Ricambi 54

..... 84

Il trasferimento di dati a terzi e la copia del documento stesso, utilizzando il contenuto per scopi diversi da quelli preposti, è vietato, salvo diversamente accordato per iscritto dalla società. La mancanza di piena adesione a queste condizioni farà scaturire azione legale contro la persona o la società recante l'offesa. Tutti i diritti, riferiti a Certificazioni, già esistenti o in via di applicazione, sono riservati. La Ditta si riserva la facoltà di apportare modifiche al prodotto.

Gentile cliente,
siamo lieti che Lei abbia scelto un prodotto di qualità di nostra produzione.

1 Su queste istruzioni

Queste istruzioni si suddividono in testo e parte illustrata. La parte illustrata si trova al termine del testo.

Queste istruzioni sono **istruzioni per l'uso originali** ai sensi del Regolamento UE 305/2011 sui prodotti da costruzione. Legga attentamente le seguenti istruzioni, che Le forniranno importanti informazioni per il montaggio, l'uso e la cura/manutenzione corretta della porta d'ingresso in alluminio. Siamo certi che questo prodotto Le procurerà grande soddisfazione per molti anni.

Osservi in particolar modo le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

La preghiamo di conservare queste istruzioni con cura!

Il montaggio corretto e l'accurata manutenzione aumentano la prestazione, funzionalità e sicurezza della porta.

I testi e i disegni contenuti nelle presenti istruzioni sono stati redatti con estrema cura. Per motivi di spazio non è possibile fornire una descrizione dettagliata di tutte le varianti e di tutti i possibili montaggi. I testi e i disegni pubblicati nelle presenti istruzioni assumono il solo carattere esemplificativo.

Viene esclusa qualunque garanzia relativa alla completezza senza autorizzazione al reclamo.

Se desidera ulteriori informazioni o se dovessero verificarsi dei problemi particolari non sufficientemente trattati nelle presenti istruzioni, si può rivolgere direttamente allo stabilimento di produzione per le informazioni.

Le presenti informazioni sono un importante documento per gli atti di carattere edile.

1.1 Avvertenze utilizzate

⚠ PERICOLO
Indica un rischio sicuro di lesioni gravi o di morte.
ATTENZIONE
Indica il rischio di **danneggiamento** o **distruzione del prodotto**.

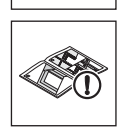
1.2 Simboli utilizzati

Avvertenza importante per evitare danni alle cose

Disposizione o attività consentita

Disposizione o attività non consentita

Vedere testo

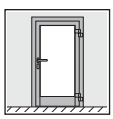

Vedere sezione illustrata

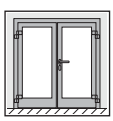
Vedere istruzioni di montaggio separate del comando o di ulteriori elementi di controllo elettrici

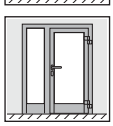
Vedere le istruzioni del costruttore

Tensione elettrica

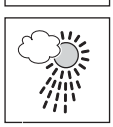
Componenti opzionali, da ordinare come accessori


Porta ad un battente


Porta a 2 battenti


Porta con elemento laterale

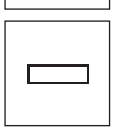
Interni abitazione

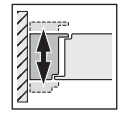

Esterni abitazione

Porta con apertura verso l’interno

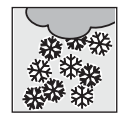
Porta con apertura verso l’esterno

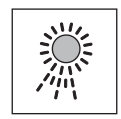
Blocchi portanti

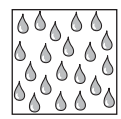

Distanziali

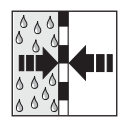

Allineare il telaio al battente

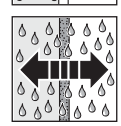
Non consentito ai sensi della norma DIN 4108


Inverno

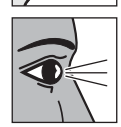

Estate

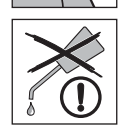

Formazione di acqua di condensa

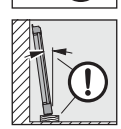

A tenuta di vapore

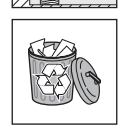

A diffusione di vapore

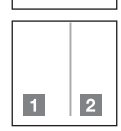
Stringere saldamente le viti


Controllare


Non necessita di manutenzione


Posizionare battente


Rimuovere e smaltire componente o imballo



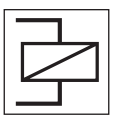
Contraddistingue nella parte illustrata le fasi di lavoro che devono essere eseguite in sequenza

Elemento antieffrazione **RC 2** secondo DIN EN 1627:2011

Elemento antieffrazione **RC 3** secondo DIN EN 1627:2011

Lato di attacco

Contatto a potenziale zero



Relè di accoppiamento

Porta automatica

Collegamento / montaggio a cura del cliente

Collegamento / montaggio effettuato in stabilimento

1.3 Abbreviazioni utilizzate

OFF (P.P.F.) Piano pavimento finito

1.4 Codice colori per cavi, conduttori singoli e componenti

Le abbreviazioni dei colori per cavi, conduttori e componenti seguono il codice colori internazionale secondo l'IEC 757:

BK	Nero	**YE**	Giallo
BN	Marrone	**WH**	Bianco
GN	Verde	**GN / YE**	Verde / giallo
GY	Grigio		

2 ⚠ Indicazioni di sicurezza

⚠ PERICOLO

Pericolo di morte durante il montaggio della porta d'ingresso

Durante il montaggio la porta o il suo telaio possono cadere e uccidere persone.

▶ Assicurare la porta ed il telaio contro incidenti prima e durante il montaggio.

- In fase di montaggio della porta d'ingresso in alluminio osservare le regole di base della norma DIN 4108 *Isolamento termico e risparmio energetico negli edifici.*
- Assicurarsi che vengano rispettate le norme, le direttive, le disposizioni, le prescrizioni e le regole riconosciute della tecnica.
- Proteggere la porta d'ingresso in alluminio fino alla conclusione dei lavori di montaggio, coprendola con una pellicola in polietilene e con nastro adesivo in modo da evitare danneggiamenti. Osservare però che le strisce adesive, soprattutto in seguito a una lunga esposizione al sole, possono lasciare residui.
- Determinare i fissaggi adatti in relazione alle condizioni della struttura e tenerli pronti sul cantiere.
- Ancorare la porta d'ingresso in alluminio a tutti i punti di fissaggio previsti sulla parete.
- Osservare attentamente le distanze necessarie dal bordo e dall'asse del tassello ad espansione in relazione al tipo di parete nonché le istruzioni di montaggio e le direttive di lavorazione del produttore dei tasselli ad espansione!
- Pulire tutte le superfici di contatto prima che vengano sigillate con silicone e sigillanti, p. es.
  — superfici profilate
  — bordo della lastra
- Utilizzare esclusivamente sigillante e sostanze adesive adatte all'impiego e compatibili con i materiali. Osservare le direttive per la lavorazione del produttore corrispondente.
- Fare eseguire i lavoro sull'impianto elettrico solo da specialisti qualificati.
- Per le porte d'ingresso in alluminio con motorizzazioni automatiche deve essere rispettata la direttiva CE 2006/42/CE.

2.1 Qualifica dell'installatore

Per garantire un montaggio corretto della porta d'ingresso in alluminio devono essere incaricati esclusivamente installatori con una qualifica comprovata.

ATTENZIONE

Anomalie funzionali

I componenti mancanti o modificati pregiudicano il funzionamento della porta d'ingresso.

▶ Non modificare o rimuovere nessun componente.

▶ Fissare tutti i componenti indicati nelle istruzioni.

3 Montaggio

▶ Per un montaggio semplice e corretto eseguire accuratamente i passi raffigurati nella parte illustrata.

▶ Prima di installare la porta controllare se devono essere montati dei componenti (vedere **Fig. 3**).

▶ Prima del montaggio rimuovere i dispositivi di sicurezza per il trasporto (vedere **Fig. 2.3**).

▶ I materiali di fissaggio e sigillanti non sono compresi nella fornitura.

NOTA:

Usare in primo luogo i punti di fissaggio predisposti di fabbrica.

I punti di fissaggio indicati nelle istruzioni per il montaggio sono di carattere generale e possono deviare da quelli predisposti di fabbrica.

3.1 Accessori

- Accoppiamento K3 porta / elemento laterale / sopraluce (vedere **Fig. 3.1** / **3.2**)
- Ampliamento VP25 / VP50 (vedere **Fig. 3.4a**)
- Ampliamento VP100 / VP150 (vedere **Fig. 3.4b**)
- Ampliamento monopezzo VPE20 / VPE50 (vedere **Fig. 3.5**)
- Profili angolari KE135 / KE90 135° / 90° (vedere **Fig. 3.6a / 3.6b**)

- Profilo statico KS3 (vedere **Fig. 3.7**)
  Il materiale di fissaggio per gli accessori non è compreso nella fornitura.

3.2 Rilevamento della posizione della porta

▶ Stabilire la posizione della porta in base alle opzioni di fissaggio locali, al tipo di parete e alla distanza necessaria dal bordo e dall'asse per il tassello ad espansione.

▶ Se possibile posizionare la porta in modo che si trovi al livello dell'isolamento della parete. In caso di muratura monolitica o ad uno strato posizionare la porta il più vicino possibile al lato interno dell'edificio. Rispettare l'andamento delle isoterme (vedere **Fig. 1**).

3.3 Tipi di montaggio

- Montaggio ad ancora (vedere **Fig. 9 – 12**)
- Montaggio a tasselli (vedere **Fig. 9 – 12**)
- Montaggio a viti nel telaio (vedere **Fig. 9 – 12**)

NOTA:

Ogni punto di fissaggio deve essere bloccato posteriormente e a prova di pressione.

- Scardinare il battente della porta (vedere **Fig. 2.5 / 15 / 21**).

ATTENZIONE

Anomalie funzionali

L'inosservanza delle direttive di lavorazione pregiudica il funzionamento della porta d'ingresso.

▶ Per il materiale di fissaggio e di tenuta osservare sempre le direttive di lavorazione del produttore corrispondente.

3.4 Collegamento con la struttura dell'edificio

Il fissaggio e la sigillatura a regola d'arte delle fughe di collegamento verso il corpo dell'edificio è un presupposto essenziale per l'idoneità all'uso della porta. La porta dipende dal rispettivo sistema della parete esterna e dalla situazione di montaggio. Rispettare i requisiti dell'EnEV attuale, le disposizioni die *RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.* (Associazione per il controllo qualità di serrature e ferramenta) e le direttive di lavorazione del produttore.

In linea di principio	
Lato interno	Sigillatura ermetica e a tenuta di vapore
Zona centrale	Coibentazione termica resistente all'umidità
Lato esterno	Barriera antivento e antipioggia permeabile al vapore

(vedere **Fig. 10.1 / 19**).

3.5 Regolazione dell'applicazione

- Posizionamento orizzontale e verticale del battente della porta, regolazione della pressione di contatto (vedere **Fig. 15a / 15b / 15c**).

ATTENZIONE

Delimitare l'angolare di apertura della porta (vedere **Fig. 15c.1**)

Delimitare l'angolare di apertura della porta a 105˚.

▶ In presenza di cerniere nascoste l'angolo di apertura della porta deve essere limitato a 105°. In caso contrario si possono verificare danni alla cerniera e al telaio della porta.

3.6 Bloccaggio doppio ECO, regolazione del bilanciere meccanico (ved. fig. 15d)

Il bilanciere meccanico viene inserito di serie nelle porte a due battenti. Grazie alla funzione basculante, all'apertura del battente pedonale viene sbloccato contemporaneamente anche il battente fisso.

3.7 Maniglia porta

- Quadrotto 9 mm
- Per le porte impiegate in vie di fuga e di soccorso è necessario fare attenzione che il corredo soddisfi la norma DIN EN 179 o DIN EN 1125.

3.8 Chiudiporta aereo (GEZE)

- Montaggio sul lato cerniere / montaggio standard (ved. **fig. 16a**).
- Montaggio sul lato opposto alle cerniere / montaggio di testa, rappresentazione schematica (ved. **fig. 16b**).
- Vedere in proposito anche le istruzioni per il montaggio del tipo di chiudiporta allegato al pacchetto accessori.
- Fondamentalmente possono essere montati chiudiporta aerei che presentano un certificato di conformità. Come punto di riferimento valgono le norme EN 1154 e EN 1155.
- Nella scelta del chiudiporta sono determinanti il peso e la larghezza del battente.
- Si consiglia un'ammortizzazione in apertura nel chiudiporta aereo. I chiudiporta aerei devono essere fissati solo con piastra ausiliaria di montaggio adeguata.
- I fori di fissaggio per le piastre di montaggio e le guide di scorrimento sono predisposti di fabbrica.
- I chiudiporta aerei completi di piastre ausiliarie di montaggio e guide di scorrimento sono consegnati a parte.
- Per i chiudiporta aerei con dispositivo di arresto (integrato o con magnete di ritegno) osservare le "disposizioni sui sistemi di ritegno".
- Per la regolazione del chiudiporta e la manutenzione consultare le istruzioni per il montaggio allegate.
- Il chiudiporta deve essere regolato in modo tale che la porta chiuda "uniformemente e dolcemente" entro 5 ±2 secondi a partire da un angolo d'apertura di 90°.

3.9 Finestratura

- Inserimento e sostituzione delle lastre di vetro o dei riempimenti (vedere **Fig. 13 / 14 / 20**)
- Opzioni di bloccaggio (vedere **Fig. 13 / 14 / 20**)
- Gli spessoramenti devono essere fissati contro la caduta (p. es. colla Pattex)

3.10 Collegamenti elettrici

⚠ PERICOLO

Tensione di rete!

In caso di contatto con la tensione di rete sussiste il pericolo di folgorazione. Osservare assolutamente le seguenti indicazioni:

▶ I collegamenti elettrici devono essere eseguiti esclusivamente da un elettricista!

▶ L'installazione elettrica, a carico del cliente, deve essere conforme alle relative norme di protezione!

▶ L'elettricista deve rispettare le norme nazionali per il funzionamento di apparecchiature elettriche!

In base alla sua lunghezza, il cavo di alimentazione di tensione deve presentare almeno la seguente sezione trasversale:

10 m	0,50 mm^2	**75 m**	1,50 mm^2
40 m	0,75 mm^2	**125 m**	2,50 mm^2
50 m	1,00 mm^2		

3.11 Montaggio di kit di porta completa antieffrazione

Le istruzioni di montaggio in questo paragrafo forniscono indicazioni supplementari per il montaggio di kit di porta completa antieffrazione della classe di resistenza da RC 2, RC 3 secondo la norma DIN EN 1627: 2011 (vedere **Fig. 20 / 21**).

I kit di porta completa possiedono proprietà antieffrazione solo se montati a regola d'arte in base alle presenti istruzioni.

3.11.1 Pareti consentite

La resistenza antieffrazione richiesta si consegue solo se le pareti adiacenti soddisfano i requisiti come da ***Tab. 1 – Tab. 3***.

3.11.2 Collegamenti parete consentiti

I collegamenti parete definiti nella **fig. 9.2 a – 9.2 k** sono consentiti. Il montaggio a regola d'arte deve essere attestato dal certificato di montaggio.

3.11.3 Componenti rilevanti per la sicurezza

La capacità antieffrazione viene raggiunta solo se i tamponamenti utilizzati soddisfano i seguenti requisiti.

Requisiti minimi per i riempimenti degli elementi laterali / sopraluce:

Classe di resistenza	**RC 2**	**RC 3**
Classe di resistenza della finestratura secondo EN 356	P4 A	P5 A
Posizionamento del vetro di sicurezza	Chiusura lato opposto	Lato di chiusura
Pannello con o senza vetratura	Pannello in alluminio	

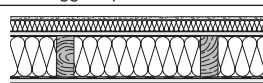
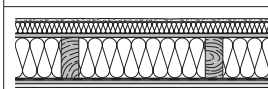
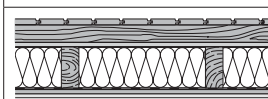
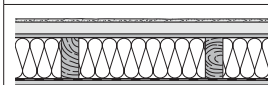
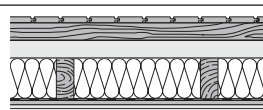
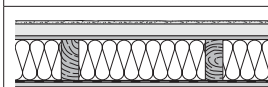
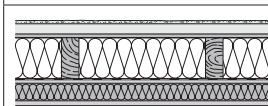
Tab. 1: *Assegnazione delle classi di resistenza di componenti antieffrazione alle pareti massicce*

Classe di resistenza del componente secondo norma DIN EN 1627	**Pareti circostanti**					
	In muratura secondo la norma DIN 1053-1				Pareti in cemento armato secondo DIN 1045	
	Spessore parete (senza intonaco)	Classe di resistenza a compressione dei mattoni (DFK)	Classe di massa specifica apparente (RDK)	Classe di malta	Spessore nominale	Classe di resistenza
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *Assegnazione delle classi di resistenza di componenti antieffrazione alle pareti in calcestruzzo cellulare*

Parete in calcestruzzo cellulare			
Classe di resistenza	Classe di resistenza a compressione dei mattoni	Spessore nominale	Esecuzione
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	Incollata
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *Assegnazione delle classi di resistenza di componenti antieffrazione alle pareti in pannelli di legno*

Classe di resistenza	Montaggio a parete adatto	
RC 2		Intonaco con rete di armatura, polistirolo 40 mm, pannello in gessofibra 15,0 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, pannello in gessofibra 15 mm
		Intonaco con rete di armatura, polistirolo 40 mm, OSB 12,0 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, OSB 12,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
		Assito N + F 19 × 120 mm, tavolato 40 × 60 mm, pannello DHF 15 mm, listello di legno 60 / 140 / pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, OSB 15,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
		Intonaco con rete di armatura, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, FP 16,0 mm, V100 E1, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
RC 3		Assito N + F 19 × 120 mm, tavolato 40 × 60 mm, pannello di fibra morbida di legno 60 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene, OSB 15,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
		Intonaco con tessuto, pannello di fibra morbida di legno 40 mm, pannello DWD 15,0 mm, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, carta kraft, pannello BFU 15,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 12,5 mm
		Intonaco con tessuto ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, listello di legno 60 / 140, pannello di fibra a media densità 140 mm, pellicola in polietilene 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, tavolato 40 × 60 mm / isolamento pannello di fibra a media densità 40 mm, pannello BFU 15,0 mm, calcestruzzo con fibre di vetro 9,5 mm

Pareti prefabbricate e pareti montanti di legno con documento del costruttore attestante l'adeguatezza della classe di resistenza corrispondente.

La sostituzione di componenti rilevanti per la sicurezza (ad es. applicazioni, serrature e riempimenti) in caso di montaggio non appropriato può pregiudicare la resistenza del kit di porta completa.

Requisiti minimi delle applicazioni:

Classe di resistenza	RC 2	RC 3
EN 1303 (vedere **Fig. 20**) Cilindro della serratura (posizione 7) Cilindro della serratura (posizione 8)	4 1	4 1
EN 1906 Bandella protettiva (posizione 7)	integrata nella struttura	
EN 12209 Serratura (posizione 7)	3 [1)]	4 [1)]

[1)] L'adeguatezza delle serrature deve essere dimostrata, inoltre, attraverso un controllo secondo la norma DIN EN 1627 oppure attraverso un parere peritale.

Rispettare assolutamente le seguenti norme di montaggio:

- Rispettare la fuga visibile tra telaio e battente pari a 5 ± 1 mm (vedere **Fig. 15**), in modo che i chiavistelli serratura si inseriscano completamente nei riscontri.

3.11.4 Ulteriori indicazioni di montaggio

▶ Montare i telai a piombo e allineati (vedere **Fig. 10**).

▶ Riempire gli spazi liberi fra telai e pareti con materiale antiputrefazione pressurizzato nei seguenti settori:
  — Cerniere
  — Riempimento
  — Bloccaggio
  — Punti di fissaggio
  — Negli angoli superiori ed inferiori

  Garantire mediante misure adeguate (p. es. silicone) che il riempimento posteriore pressurizzato non scivoli (vedere **Fig. 9.2**).

3.11.5 Indicazioni per l'utente

- I componenti antieffrazione sono efficaci solo se chiusi, bloccati e serrati a chiave e se questa è stata estratta!
- Non è consentito l'uso di maniglioni antipanico con le porte antieffrazione!
- I cilindri a pomolo e rotondi in genere non sono consentiti per porte antieffrazione (RC 2, RC 3).

3.11.6 Garanzia

Per garantire la caratteristica prestazionale "antieffrazione secondo DIN EN 1627" con la classificazione RC 2, RC 3 la ditta installatrice deve confermare di avere eseguito il montaggio a regola d'arte in base a queste istruzioni compilando il documento "certificato di installazione per porte antieffrazione" ricevuto alla conferma dell'ordine e rispedendolo al produttore.

4 Descrizione di S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Comando delle serrature a potenziale zero (ved. **fig. 6 / 7**).

Se le serrature devono essere comandate con citofoni / pulsanti sulla cui uscita è presente tensione, questo cavo deve essere portato a potenziale zero, montando un relè di accoppiamento. Relè di accoppiamento per caso standard (12 V AC) negli accessori.

Per la messa in funzione dello scanner digitale deve essere modificato il codice di fabbrica! Vedere in proposito le istruzioni per l'uso in dotazione di GU / BKS.

4.1 Indicatore LED

Blu (BU)

Condizione	Funzione
Lampeggia brevemente	Viene riconosciuto un codice radio valido per il canale 1
Si accende 1 volta a lungo	Viene riconosciuto un codice radio valido, che viene salvato su entrambi i canali
Lampeggia lentamente	Il ricevitore si trova in modalità di apprendimento per il canale 1
Lampeggia rapidamente dopo un lento lampeggiamento	Durante l'apprendimento è stato riconosciuto un codice radio valido
Lampeggia lentamente per 5 sec., Lampeggia rapidamente per 2 sec.	Viene effettuato e portato a termine il reset del dispositivo
Spento	Modalità operativa

Tasto di programmazione **P** (tasto **P**)

4.2 Apprendimento di un codice radio

Per attivare / cambiare un canale:

▶ Premere 1 volta il tasto **P** per attivare il canale 1.

Per interrompere la modalità di apprendimento:

▶ Premere 3 volte il tasto **P** oppure attendere il timeout.

Timeout:

Se entro 25 secondi non viene riconosciuto un codice radio valido, il ricevitore ritorna automaticamente alla modalità operativa.

4.3 Apprendimento di codici radio

(vedere **Fig. 6c**)

1. Attivare il canale desiderato premendo il tasto **P**.
   — Il LED blu lampeggia lentamente per il canale 1
2. Portare il telecomando che deve trasmettere il suo codice radio in modalità **Trasmissione / Invio**.
   Se viene riconosciuto un codice radio valido, il LED lampeggia velocemente di blu e si spegne.
   Il ricevitore è in modalità operativa.

4.4 Funzionamento

In modalità operativa il ricevitore segnala il riconoscimento di un codice radio valido tramite illuminazione del LED blu.

NOTA:

Se il codice radio del tasto del telecomando appreso è stato copiato in precedenza da un altro telecomando, il tasto deve essere premuto una seconda volta al **primo** azionamento.

Viene riconosciuto un codice radio valido per il canale 1	= il LED si accende 1 volte brevemente

4.5 Reset del dispositivo

Con i seguenti passi si cancellano tutti i codici radio.

1. Premere il tasto **P** e tenerlo premuto.
   — Il LED lampeggia lentamente di blu per 5 secondi.
   — Il LED lampeggia velocemente di blu per 2 secondi.
2. Rilasciare il tasto **P**.
   Tutti i codici radio sono cancellati.

NOTA:

Se il tasto **P** viene rilasciato troppo presto, il reset dell'apparecchio viene interrotto e i codici radio non vengono cancellati.

5 Controllo e manutenzione

5.1 Controllo sede e chiusura a tenuta

Prima della conclusione dei lavori deve essere controllato il montaggio corretto della porta d'ingresso in alluminio.

▶ Controllare i seguenti punti:
  — Sede delle viti di fissaggio sulla struttura dell'edificio
  — Chiusura a tenuta della porta d'ingresso in alluminio verso la struttura dell'edificio

6 Pulizia

6.1 Superficie

Ha acquistato un prodotto in alluminio di alta qualità. Lo protegga con una pulizia regolare. Solo così eviterà l'insorgere di effetti corrosivi causati da fattori ambientali e da impurità dovute all'uso del prodotto.

Le superfici da incollare devono essere prima pulite con una soluzione di alcool e acqua.

ATTENZIONE

Prodotti per la manutenzione non adatti

La superficie della porta o i componenti circostanti possono venire danneggiati da sostanze aggressive, corrosive o abrasive come per esempio gli acidi o da spazzole d'acciaio.

▶ Per la cura della porta d'ingresso in alluminio utilizzare solo prodotti commerciali per la manutenzione e panni in microfibra.
▶ Rimuovere lo sporco dalle superfici lucide con acqua.
▶ Per le superfici opache non utilizzare un lucidante.
▶ Nell'uso del detergente osservare sempre le istruzioni del produttore.

NOTA:

Raccomandazione del costruttore: detergente proWIN "Seidenglanz" in combinazione con panno in microfibra proWIN "Hochglanzzauber". www.prowin.net

6.2 Parti di applicazione mobili

▶ **Lubrificare o ingrassare** gli elementi costruttivi mobili **una volta all'anno.** Utilizzare esclusivamente olio privo di acidi o vaselina.

6.3 Cerniere della porta

ATTENZIONE

Lubrificazione delle cerniere della porta

Lubrificare le cerniere nascoste delle porte al più tardi dopo 50.000 chiusure

▶ Le cerniere della porta riportate non necessitano di manutenzione
▶ Non lubrificarle mai.

6.4 Cilindro

Per la cura del cilindro della serratura utilizzare esclusivamente gli appositi spray. Non utilizzare mai prodotti contenenti grafite.

7 Smontaggio e smaltimento

Lo smontaggio della porta d'ingresso in alluminio avviene in sequenza inversa alla procedura di montaggio.

Per uno smaltimento corretto, suddividere la porta d'ingresso in alluminio nei suoi singoli componenti dopo lo smontaggio e smaltirla nel rispetto delle norme locali vigenti.

8 Ricambi

La avvertiamo espressamente che sono collaudati e autorizzati esclusivamente i ricambi originali.

In combinazione con le nostre serrature H5 / S5 possono essere utilizzati i seguenti cilindri:

- Cilindro con pomolo
- Cilindro con / senza funzione a rotazione libera
- Cilindro con / senza funzione di emergenza e di apertura

Se si utilizzano altre serrature, come ad es. serrature ad ingranaggi con funzione antipanico, deve esserne prima testata e garantita la funzionalità congiuntamente al cilindro desiderato.

Spis treści

1 Informacje dotyczące niniejszej instrukcji 55
1.1 Stosowane wskazówki ostrzegawcze 55
1.2 Stosowane symbole 55
1.3 Stosowane skróty 57
1.4 Kod kolorów dla przewodów, pojedynczych żył i elementów konstrukcyjnych 57

2 ⚠ Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa 57
2.1 Kwalifikacje montera 57

3 Montaż 57
3.1 Wyposażenie dodatkowe 58
3.2 Ustalenie pozycji drzwi 58
3.3 Rodzaje montażu 58
3.4 Połączenie z bryłą budynku 58
3.5 Regulacja okuć 58
3.6 Blokada ECO-Dual, ustawianie dźwigni mechanicznej (patrz rysunek 15d) 58
3.7 Klamki drzwiowe 58
3.8 Górny samozamykacz drzwiowy (GEZE) 58
3.9 Szklenie 58
3.10 Przyłącza elektryczne 59
3.11 Montaż przeciwwłamaniowych zestawów drzwiowych 59

4 Opis S5 Smart / Comfort / Code / Scan 60
4.1 Wskazania diod LED 61
4.2 Programowanie kodu radiowego 61
4.3 Programowanie kodów radiowych 61
4.4 Eksploatacja 61
4.5 Resetowanie urządzenia 61

5 Kontrola i konserwacja 61
5.1 Sprawdzenie mocowania i uszczelnienia 61

6 Czyszczenie i konserwacja 61
6.1 Powierzchnia 61
6.2 Ruchome elementy okuć 61
6.3 Zawiasy drzwiowe 61
6.4 Wkładka patentowa 61

7 Demontaż i utylizacja 62

8 Części zamienne 62

..... 84

Zabrania się przekazywania lub powielania niniejszego dokumentu, wykorzystywania lub informowania o jego treści bez wyraźnego zezwolenia. Niestosowanie się do powyższego postanowienia zobowiązuje do odszkodowania. Wszystkie prawa z rejestracji patentu, wzoru użytkowego lub zdobniczego zastrzeżone. Zmiany zastrzeżone.

Szanowni Klienci,
cieszymy się, że wybraliście Państwo wysokiej jakości produkt naszej firmy.

1 Informacje dotyczące niniejszej instrukcji

Niniejsza instrukcja dzieli się na część opisową i ilustrowaną. Część ilustrowana znajduje się bezpośrednio po części opisowej.

Niniejsza instrukcja jest **Instrukcją oryginalną** w rozumieniu Rozporządzenia (UE) nr 305/2011 w sprawie wyrobów budowlanych. Prosimy przeczytać i stosować się do niniejszej instrukcji, która zawiera ważne informacje dotyczące montażu, eksploatacji i prawidłowej pielęgnacji / konserwacji aluminiowych drzwi wejściowych, aby mogły przez wiele lat cieszyć użytkowników.

Prosimy stosować się do wszystkich ostrzeżeń i wskazówek dotyczących bezpieczeństwa.

Prosimy starannie przechowywać niniejszą instrukcję!

Fachowy montaż i staranna konserwacja mają zasadniczy wpływ na wydajność, bezpieczeństwo i niezawodność funkcjonowania zakupionych przez Państwa drzwi.

Jakkolwiek opisy i rysunki zawarte w niniejszej instrukcji zostały sporządzone z najwyższą starannością, to ze względu na poglądowy charakter nie obejmują one wszystkich szczegółowych informacji na temat możliwych wariantów drzwi jak i potencjalnych sytuacji montażowych. Opisy i rysunki opublikowane w niniejszej instrukcji są jedynie przykładowe.

Roszczenia o kompletność instrukcji są wykluczone i nie uprawniają do reklamacji.

W razie konieczności uzyskania dalszych informacji lub w przypadku wystąpienia problemów, które nie zostały wyczerpująco omówione w instrukcji, prosimy zwrócić się z bezpośrednim zapytaniem do producenta.

Niniejsza instrukcja stanowi ważny element całej dokumentacji budowlanej.

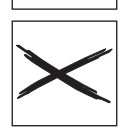
1.1 Stosowane wskazówki ostrzegawcze

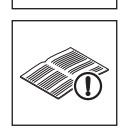
⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO
Oznacza niebezpieczeństwo, które prowadzi bezpośrednio do ciężkich urazów lub śmierci.
UWAGA
Oznacza niebezpieczeństwo, które może spowodować **uszkodzenie** lub **zniszczenie wyrobu**.

1.2 Stosowane symbole

Ważna wskazówka pozwalająca uniknąć szkód materialnych

Prawidłowe położenie lub czynność


Nieprawidłowe położenie lub czynność


Patrz część opisowa

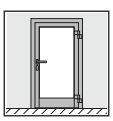
Patrz część ilustrowana

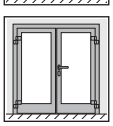
Patrz oddzielna instrukcja montażu sterowania lub dodatkowych elektrycznych elementów obsługi

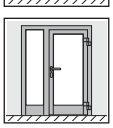
Patrz instrukcja producenta

Napięcie elektryczne

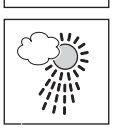
Opcjonalny element konstrukcyjny – podlega odrębnemu zamówieniu jako wyposażenie dodatkowe


Drzwi 1-skrzydłowe


Drzwi 2-skrzydłowe

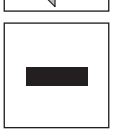

Drzwi z naświetlem bocznym

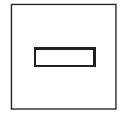
Obszar wewnątrz domu

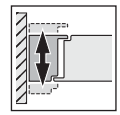

Obszar na zewnątrz domu

Drzwi otwierane do wewnątrz

Drzwi otwierane na zewnątrz

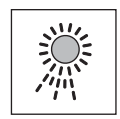

Klocki nośne

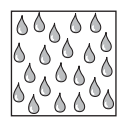

Klocki dystansowe

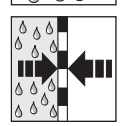

Ustawić ramę względem skrzydła

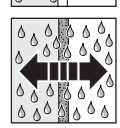
niedopuszczalne zgodnie z DIN 4108

Zima

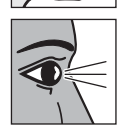

Lato

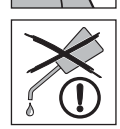

Powstawanie skropliny

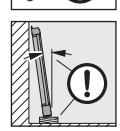

Właściwości paroszczelne

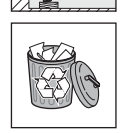

Właściwości paroprzepuszczalne

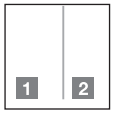
Dokręcić śruby


Kontrola


Nie wymaga konserwacji


Zdjąć skrzydło drzwiowe


Element lub opakowanie usunąć i poddać utylizacji



Oznacza w części ilustrowanej czynności, które należy wykonać w bezpośredniej kolejności

Stolarka przeciwwłamaniowa **RC 2** wg DIN EN 1627:2011

Stolarka przeciwwłamaniowa **RC 3** wg DIN EN 1627:2011

Strona narażona na atak

Zestyk bezpotencjałowy

Przekaźnik łącznikowy

Drzwi automatyczne

Podłączenie w zakresie odbiorcy / montaż w zakresie odbiorcy

Podłączenie fabryczne / montaż fabryczny

1.3 Stosowane skróty

OFF górna krawędź gotowej posadzki

1.4 Kod kolorów dla przewodów, pojedynczych żył i elementów konstrukcyjnych

Skróty kolorów służących do oznaczenia przewodów, żył i elementów konstrukcyjnych są zgodne z międzynarodowym kodem kolorów IEC 757:

BK	czarny	**YE**	żółty
BN	brązowy	**WH**	biały
GN	zielony	**GN / YE**	zielony / żółty
GY	szary		

2 ⚠ Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO

Zagrożenie dla życia podczas instalacji drzwi wejściowych

Drzwi i rama drzwiowa mogą przewrócić się w trakcie montażu i spowodować przygniecenie ludzi.

▶ Podczas wykonywania montażu należy zabezpieczyć drzwi i ramę przed przewróceniem.

- Podczas montażu aluminiowych drzwi wejściowych prosimy stosować się do podstawowych zasad opisanych w normie DIN 4108 *Izolacyjność cieplna i poszanowanie energii w budynkach*.
- Należy zagwarantować zachowanie obowiązujących norm, dyrektyw, przepisów, rozporządzeń i stosowanie uznanych zasad techniki.
- Do czasu zakończenia prac budowalnych prosimy zabezpieczyć aluminiowe drzwi wejściowe folią i taśmą samoprzylepną, aby zapobiec ich uszkodzeniu. Należy jednak pamiętać, że paski taśmy samoprzylepnej wystawione na dłuższe nasłonecznienie mogą pozostawić ślady na powierzchni drzwi.
- Odbiorca jest zobowiązany ustalić i dostarczyć odpowiedni rodzaj mocowania w zależności od lokalnych warunków.
- Zakotwienie aluminiowych drzwi wejściowych należy wykonać we wszystkich przewidzianych punktach mocowania w ścianie.
- Należy bezwzględnie zachować wymagane odstępy między krawędziami i osiami kołków rozporowych w zależności od rodzaju ściany oraz stosować się do zaleceń montażowych i wytycznych producenta kołków rozporowych!
- Przed rozpoczęciem montażu oczyścić wszystkie powierzchnie stykowe wykończone silikonem i materiałami uszczelniającymi, np.
  — powierzchnie zewnętrzne profili
  — zespolone krawędzie szyb
- Stosować wyłącznie kleje i materiały uszczelniające przeznaczone do danego zastosowania i materiałów konstrukcyjnych. Przestrzegać zaleceń producenta dotyczących sposobu użycia.
- Wykonanie prac elektrycznych należy zlecić wykwalifikowynym elektromonterom.
- W przypadku aluminiowych drzwi wejściowych wyposażonych w automatyczny napęd drzwiowy należy stosować się do przepisów dyrektywy 2006/42/WE.

2.1 Kwalifikacje montera

W celu zagwarantowania prawidłowego wykonania montażu aluminiowych drzwi wejściowych prace montażowe należy zlecać wyłącznie monterom posiadającym odpowiednie kwalifikacje.

UWAGA

Obniżenie sprawności działania

Brak elementów konstrukcyjnych lub ich zmiana może mieć ujemny wpływ na działanie drzwi.

▶ Nie należy zmieniać ani demontować żadnych elementów konstrukcyjnych.

▶ Prosimy przymocować wszystkie elementy konstrukcyjne wymienione w niniejszej instrukcji.

3 Montaż

▶ Czynności prezentowane w części ilustrowanej należy wykonywać starannie w podanej kolejności, co ułatwi fachowe wykonanie montażu.

▶ Przed przystąpieniem do montażu drzwi sprawdzić konieczność zamontowania dodatkowych elementów (patrz **rys. 3**).

- ▶ Przed rozpoczęciem montażu zdemontować zabezpieczenia transportowe (patrz **rys. 2.3**).
- ▶ Dostawa nie obejmuje materiałów mocujących i uszczelniających.

WSKAZÓWKA:

W pierwszej kolejności należy wykorzystać punkty mocowania wykonane fabrycznie.

Punkty mocowania podane w instrukcji montażu mają charakter poglądowy i dlatego mogą się różnić od tych wykonanych fabrycznie.

3.1 Wyposażenie dodatkowe

- K3 konstrukcja samonośna / naświetle boczne / naświetle górne (patrz **rys. 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 poszerzenie (patrz **rys. 3.4a**)
- VP100 / VP150 poszerzenie (patrz **rys. 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 poszerzenie jednoczęściowe (patrz **rys. 3.5**)
- KE135 / KE90 profile narożne 135º / 90º (patrz **rys. 3.6a / 3.6b**)
- KS3 profil wzmacniający (patrz **rys. 3.7**)
  Dostawa obejmuje materiały mocujące do wyposażenia dodatkowego.

3.2 Ustalenie pozycji drzwi

- ▶ Miejsce montażu drzwi należy ustalić biorąc pod uwagę istniejące możliwości mocowania, rodzaj ściany i wymagane odstępy między krawędziami i osiami kołków rozporowych.
- ▶ Drzwi należy w miarę możliwości osadzać w jednej płaszczyźnie z warstwą izolacyjną ściany. W ścianach murowanych monolitycznych lub jednowarstwowych umieścić drzwi jak najbliżej wnętrza budynku. Zwrócić uwagę na przebieg izotermy (patrz **rys. 1**).

3.3 Rodzaje montażu

- Montaż na kotwy (patrz **rys. 9 – 12**)
- Montaż na kołki rozporowe (patrz **rys. 9 – 12**)
- Montaż przez przykręcanie ramy (patrz **rys. 9 – 12**)

WSKAZÓWKA:

Każdy punkt mocowania należy podeprzeć klockami dystansowymi.

- Zdjąć skrzydło drzwiowe (patrz **rys. 2.5 / 15 / 21**).

UWAGA

Obniżenie sprawności działania

Niestosowanie się do zaleceń dotyczących sposobu użycia wpływa ujemnie na działanie drzwi.

- ▶ Prosimy przestrzegać zaleceń producenta dotyczących sposobu używania materiałów mocujących i uszczelniających.

3.4 Połączenie z bryłą budynku

Prawidłowe zamocowanie i uszczelnienie spoiny łączącej z bryłą budynku jest istotnym warunkiem długiego użytkowania drzwi. Zależy ona od danego systemu ściany zewnętrznej oraz sytuacji montażowej. Należy przestrzegać wymogów aktualnego rozporządzenia EnEV, wytycznych RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V., jak również wytycznych producenta dot. obróbki.

Zasadniczo obowiązuje	
Strona wewnętrzna	Uszczelnienie powietrzne i paroszczelne
Średni zakres	Izolacja cieplna odporna na działanie wilgoci
Strona zewnętrzna	Paroprzepuszczalne zamknięcie na deszcz i wiatr

(patrz **rys. 10.1 / 19**)

3.5 Regulacja okuć

- Skrzydło drzwiowe regulowane w płaszczyźnie poziomej i pionowej, regulowany docisk (patrz **rys. 15a / 15b / 15c**).

UWAGA

Ograniczenie kąta otwierania drzwi (patrz **rys. 15c.1**)

Odbiorca powinien we własnym zakresie ograniczyć kąt otwierania drzwi do 105˚.

- ▶ W przypadku ukrytych zawiasów kąt otwierania drzwi należy ograniczyć do 105˚. W przeciwnym razie może dojść do uszkodzenia zawiasów lub ramy drzwiowej.

3.6 Blokada ECO-Dual, ustawianie dźwigni mechanicznej (patrz rysunek 15d)

Mechaniczna dźwignia jest stosowana standardowo w drzwiach dwuskrzydłowych. Funkcja dźwigni zapewnia równoczesne rozryglowanie skrzydła stałego w momencie otwarcia skrzydła przechodniego.

3.7 Klamki drzwiowe

- Trzpień klamki 9 mm
- W drzwiach montowanych na drogach ewakuacyjnych i ratunkowych należy pamiętać, że stosowane okucia muszą spełniać wymagania normy DIN EN 179 lub DIN EN 1125.

3.8 Górny samozamykacz drzwiowy (GEZE)

- Montaż po stronie zawiasów / montaż standardowy (patrz **rysunek 16a**).
- Montaż po stronie bez zawiasów / montaż do nadproża ościeżnicy, rysunek schematyczny (patrz **rysunek 16b**).
- Patrz w tym zakresie również instrukcja montażu dostarczonego typu samozamykacza – w paczce z akcesoriami.
- Zasadniczo można montować samozamykacze górne, które posiadają certyfikat zgodności. Należy kierować się wytycznymi norm EN 1154 i EN 1155.
- Przy wyborze samozamykacza istotny jest ciężar i szerokość skrzydła drzwiowego.
- Zaleca się, aby górny samozamykacz posiadał amortyzację otwierania. Górny samozamykacz może być mocowany wyłącznie z zastosowaniem odpowiedniej płyty montażowej.
- Otwory do mocowania płyt montażowych i szyn ślizgowych są wykonane fabrycznie.
- Górne samozamykacze drzwiowe wraz z płytami montażowymi i szynami ślizgowymi są dostarczane luzem.
- W przypadku górnych samozamykaczy drzwiowych z mechanizmem blokującym (zintegrowany mechanizm lub trzymak elektromagnetyczny) należy przestrzegać „Przepisów dotyczących systemów blokujących”.
- Czynności regulacyjne i konserwacyjne należy wykonywać zgodnie z załączoną instrukcją montażu samozamykacza.
- Samozamykacz należy ustawić w taki sposób, aby drzwi zamykały się „równo i łagodnie” z pozycji otwartej pod kątem 90° w ciągu 5 ±2 sekund.

3.9 Szklenie

- Osadzanie i wymiana szklanych szyb lub wypełnień (patrz **rys.13 / 14 / 20**)
- Proponowane rozmieszczenie klocków dystansowych (patrz **rys. 13 / 14 / 20**)
- Klocki podporowe należy zabezpieczyć przed wysunięciem się (np. klejem Pattex)

3.10 Przyłącza elektryczne

⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO

Napięcie sieciowe!

Kontakt z napięciem sieciowym grozi śmiertelnym porażeniem prądem. Dlatego prosimy bezwzględnie stosować się do poniższych wskazówek.

- ▶ Podłączenia elektryczne mogą być wykonywane wyłącznie przez uprawnionych elektromonterów!
- ▶ Instalacja elektryczna odbiorcy musi odpowiadać właściwym przepisom ochronnym!
- ▶ Elektromonterzy są zobowiązani do przestrzegania krajowych przepisów prawa w zakresie eksploatacji urządzeń elektrycznych!

W zależności od długości przewód zasilający musi mieć następujący przekrój minimalny:

10 m	0,50 mm²	**75 m**	1,50 mm²
40 m	0,75 mm²	**125 m**	2,50 mm²
50 m	1,00 mm²		

3.11 Montaż przeciwwłamaniowych zestawów drzwiowych

Instrukcje montażowe podane w niniejszym rozdziale zawierają dodatkowe wskazówki dotyczące wykonywania montażu przeciwwłamaniowych zestawów drzwiowych w klasie odporności RC 2, RC 3 wg DIN EN 1627: 2011 (patrz **ilustracja 20 / 21**).

Prawidłowe wykonanie montażu zestawów drzwiowych zgodnie z niniejszą instrukcją warunkuje zachowanie właściwości przeciwwłamaniowych tych zestawów.

3.11.1 Dopuszczalne rodzaje ścian

Wymóg odporności na włamanie jest zagwarantowany wyłącznie pod warunkiem, że przylegające ściany spełniają wymagania określone w ***tab. 1 – tab. 3.***

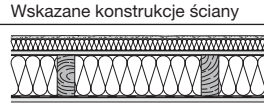
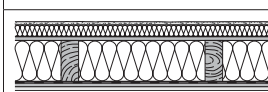
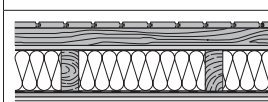
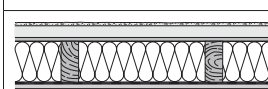
Tab. 1: *Przyporządkowanie klas odporności stolarki przeciwwłamaniowej do poszczególnych rodzajów ścian litych*

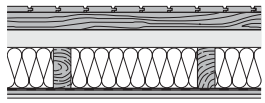
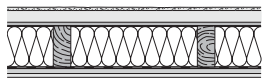
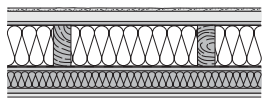
Klasa odporności stolarki budowlanej wg DIN EN 1627	Przylegające ściany					
	murowane wg DIN 1053-1				Ściany z betonu zbrojonego wg DIN 1045	
	Grubość ściany (bez tynku)	Klasa wytrzymałości mechanicznej cegieł	Klasa gęstości cegieł	Grupa zapraw	Grubość nominalna	Klasa wytrzymałości
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *Przyporządkowanie klas odporności stolarki przeciwwłamaniowej do ścian z betonu komórkowego*

Ściana z betonu komórkowego			
Klasa odporności	Klasa wytrzymałości mechanicznej cegieł	Grubość nominalna	Wersja wykonania
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	klejone
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *Przyporządkowanie klas odporności stolarki przeciwwłamaniowej do ścian z płyt drewnianych*

Klasa odporności	Wskazane konstrukcje ściany	
RC 2		Tynk tekstylny, polistyren 40 mm, płyta gipsowo-włóknowa 15,0 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, płyta gipsowo-włóknowa 15 mm
		Tynk tekstylny, polistyren 40 mm, OSB 12,0 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		Szalunek drewniany N + F 19 × 120 mm, łaty 40 × 60 mm, paroprzepuszczalna płyta pilśniowa DHF 15 mm, słup drewniany 60 / 140 / płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Tynk tekstylny, SB W 40 mm, płyta paroprzepuszczalna DWD 15,0 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, płyta wiórowa 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm

Klasa odporności	Wskazane konstrukcje ściany	
RC 3		Szalunek drewniany N + F 19 × 120 mm, łaty 40 × 60 mm, SB.W 60 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa, OSB 15,0 mm, płyta gipsowo-kartonowa zwykła GKB 12,5 mm
		Tynk tekstylny, SB W 40 mm, płyta paroprzepuszczalna DWD 15,0 mm, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, papier pakowy, sklejka budowlana 15,0 mm, płyta gipsowo-kartonowa zwykła GKB 12,5 mm
		Tynk tekstylny ok. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, słup drewniany 60 / 140, płyta z włókna mineralnego 140 mm, folia polietylenowa 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, łaty 40 × 60 mm / izolacja z włókna mineralnego 40 mm, sklejka budowlana 15,0 mm, płyta gipsowo-kartonowa zwykła 9,5 mm

Ściany montażowe i ściany szkieletowe na ruszcie z profili drewnianych posiadające zaświadczenie wydane przez producenta lub potwierdzenie przydatności do stosowania w odpowiedniej klasie odporności na włamanie.

3.11.2 Dopuszczalne sposoby mocowania do ściany

Dopuszczalne są sposoby mocowania do ściany, które zdefiniowano pod **ilustracją 9.2 a – 9.2 k**. Wymagane jest przedłożenie zaświadczenia, potwierdzającego wykonanie fachowego montażu.

3.11.3 Elementy konstrukcyjne związane z bezpieczeństwem

Zestaw drzwiowy spełnia wymagania ochrony przeciwwłamaniowej wyłącznie, jeśli zastosowane wypełnienia spełniają następujące wymagania.

Wymagania minimalne w zakresie wypełnień naświetli bocznych / naświetli górnych:

Klasa odporności	**RC 2**	**RC 3**
Klasa odporności przeszklenia wg EN 356	P4 A	P5 A
Położenie bezpiecznej szyby	strona przeciwna do narażonej na włamanie	strona narażona na włamanie
Panel z przeszkleniem lub bez	panel z aluminium	

Wymiana i nieprawidłowo wykonany montaż elementów konstrukcyjnych, mających znaczenie dla bezpieczeństwa (np. okuć, zamków, wypełnień), może spowodować utratę odporności zestawu drzwiowego.

Minimalne wymagania w zakresie okuć:

Klasa odporności	**RC 2**	**RC 3**
EN 1303 (patrz **rys. 20**) Wkładka patentowa (miejsce 7) Wkładka patentowa (miejsce 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Okucie przeciwwłamaniowe (miejsce 7)	zintegrowane z konstrukcją	
EN 12209 Zamki (miejsce 7)	3 [1)]	4 [1)]

[1)] Przydatność zamków do stosowania należy dodatkowo potwierdzić badaniem wykonanym zgodnie z DIN EN 1627 lub na podstawie opinii rzeczoznawcy.

Bezwzględnie należy stosować się do poniższych przepisów instalacyjnych:

- Należy zachować widoczną szczelinę 5 ± 1 mm między ramą a skrzydłem (patrz **ilustracja 15**) tak, aby rygle zamka całkowicie zagłębiały się w otwory.

3.11.4 Dodatkowe wskazówki montażowe

▶ Ramę zamontować z zachowaniem pionu i równej płaszczyzny poziomej (patrz **rys. 10**).

▶ W niżej wymienionych obszarach między ramą a ścianami należy zastosować podkładki z materiału odpornego na korozję:
- — zawiasy
- — wypełnienie
- — ryglowanie
- — punkty mocowania
- — górne i dolne naroża

Zabezpieczyć podkładki przed wysunięciem się za pomocą odpowiednich środków (np. silikonu) (patrz **rys. 9.2**).

3.11.5 Informacje dla użytkownika

- Przeciwwłamaniowe elementy stolarki budowlanej stanowią skuteczną ochronę przed włamaniem wyłącznie, gdy są zamknięte i zaryglowane, a klucz jest wyjęty z zamka!
- Zabrania się stosowania zamków przeciwpanicznych w połączeniu z drzwiami przeciwwłamaniowymi!
- W drzwiach przeciwwłamaniowych (RC 2, RC 3) zasadniczo nie dopuszcza się stosowania wkładek patentowych z gałką ani okrągłych wkładek patentowych.

3.11.6 Rękojmia

Dla zachowania roszczeń z tytułu rękojmi obejmującej właściwości użytkowe określone jako „Odporność na włamanie wg DIN EN 1627“ w klasie RC 2, RC 3 konieczne jest, aby wykonawca potwierdził prawidłowe wykonanie montażu zgodnie z niniejszą instrukcją, wypełniając dokument „Potwierdzenie wykonania montażu drzwi przeciwwłamaniowych“ załączony do potwierdzenia zamówienia i przesyłając go do producenta.

4 Opis S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Bezpotencjałowe sterowanie zamkami (patrz **rysunek 6 / 7**).

Jeżeli zastosowano rozwiązanie sterowania zamkami za pomocą domofonu / sterowników, których wyjścia znajdują się pod napięciem, w tym przewodzie należy wyeliminować potencjał poprzez zastosowanie przekaźnika łącznikowego. Przekaźnik łącznikowy do zastosowania standardowego (12 V AC) wchodzi w zakres wyposażenia.

Podczas uruchamiania skanera linii papilarnych wymagana jest zmiana kodu fabrycznego! Patrz w tym zakresie załączona instrukcja obsługi GU / BKS.

4.1 Wskazania diod LED

Kolor niebieski (BU)

Stan	Funkcja
świeci się krótko	rozpoznano ważny kod radiowy dla kanału 1
świeci się długo 1 ×	rozpoznano ważny kod radiowy, który został zapisany na obu kanałach
miga wolno	odbiornik znajduje się w trybie programowania dla kanału 1
szybko miga po zakończeniu wolnego migania	podczas programowania został rozpoznany ważny kod radiowy
miga wolno przez 5 s, miga szybko przez 2 s	przeprowadzono lub zakończono reset urządzenia
wył.	tryb pracy

Przycisk programatora **P** (przycisk **P**)

4.2 Programowanie kodu radiowego

Aby aktywować/zmienić kanał:

▶ Nacisnąć przycisk **P** 1 ×, aby aktywować kanał 1.

Aby przerwać tryb programowania:

▶ Nacisnąć przycisk **P** 3 × lub poczekać na timeout.

Timeout:

Odbiornik automatycznie powróci do trybu pracy, jeśli w ciągu 25 sekund nie zostanie rozpoznany żaden ważny kod radiowy.

4.3 Programowanie kodów radiowych

(patrz **rys. 6c**)

1. Aktywować wybrany kanał poprzez naciśnięcie przycisku **P**.
   — Niebieska dioda LED wolno miga dla kanału 1
2. Nadajnik, do którego ma zostać skopiowany kod radiowy, należy przełączyć na tryb **Kopiowanie/Wysyłanie**.
   W momencie rozpoznania ważnego kodu radiowego dioda LED miga szybko przez światłem niebieskim, a następnie gaśnie.
   Odbiornik znajduje się w trybie pracy.

4.4 Eksploatacja

Zaświecenie się niebieskiej diody LED w trybie pracy odbiornika sygnalizuje rozpoznanie ważnego kodu radiowego.

WSKAZÓWKA:

Jeżeli kod radiowy zaprogramowanego przycisku nadajnika został uprzednio skopiowany z innego nadajnika, to przycisk ten należy przy **pierwszym** uruchomieniu nacisnąć dwukrotnie.

Rozpoznano ważny kod radiowy – kanał 1 = dioda LED świeci się krótko 1 ×

4.5 Resetowanie urządzenia

Wykonując poniższe czynności, można skasować wszystkie kody radiowe.

1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk **P**.
   — Dioda LED miga wolno przez 5 sekund światłem niebieskim.
   — Dioda LED błyska szybko przez 2 sekundy światłem niebieskim.
2. Zwolnij przycisk **P**.
   Wszystkie kody radiowe zostały skasowane.

WSKAZÓWKA:

Przedwczesne zwolnienie przycisku **P** spowoduje przerwanie resetowania urządzenia i nie zostaną skasowane żadne kody radiowe.

5 Kontrola i konserwacja

5.1 Sprawdzenie mocowania i uszczelnienia

Przed zakończeniem prac montażowych należy skontrolować prawidłowość wykonanego montażu aluminiowych drzwi wejściowych.

▶ Należy sprawdzić:
   — osadzenie śrub mocujących w ścianie budynku
   — uszczelnienie pomiędzy aluminiowymi drzwiami wejściowymi a ścianą budynku

6 Czyszczenie i konserwacja

6.1 Powierzchnia

Dokonaliście Państwo zakupu wysokiej jakości produktu wykonanego z aluminium. Prosimy regularnie czyścić i pielęgnować drzwi. Tylko w ten sposób można zapobiegać niepożądanym zjawiskom korozji, spowodowanym przez oddziaływanie środowiska i zanieczyszczenia związane z użytkowaniem drzwi.

Klejone powierzchnie należy uprzednio oczyścić mieszaniną wody z alkoholem.

UWAGA

Nieodpowiednie środki do pielęgnacji

Agresywne i żrące środki lub materiały ścierne (np. kwasy lub stalowe szczotki) mogą uszkodzić powierzchnię drzwi lub przylegających elementów konstrukcyjnych.

▶ Do pielęgnacji aluminiowych drzwi wejściowych należy stosować wyłącznie środki konserwacyjne dostępne w sprzedaży i ściereczki z mikrofibry.

▶ Zabrudzenia z powierzchni o wysokim stopniu połysku należy spłukać wodą.

▶ Stosowanie politury do matowych powierzchni jest w każdym przypadku niewskazane.

▶ Należy zawsze stosować się do zaleceń producenta środków pielęgnacyjnych.

WSKAZÓWKA:

Zalecenie producenta: środek czyszczący proWIN „Seidenglanz“ w połączeniu ze szmatką z mikrowłókna proWIN „Hochglanzzauber“. www.prowin.net

6.2 Ruchome elementy okuć

▶ **Raz w roku należy oliwić lub smarować** ruchome element okuć.

6.3 Zawiasy drzwiowe

UWAGA

Smarowanie zawiasów drzwiowych

Ukryte zawiasy drzwiowe należy nasmarować najpóźniej po 50000 zamknięć

▶ Nawierzchniowe zawiasy drzwiowe nie wymagają konserwacji.

▶ Nigdy nie należy ich smarować.

6.4 Wkładka patentowa

Do konserwacji wkładek patentowych zaleca się stosować wyłącznie specjalne preparaty w sprayu do konserwacji wkładek. W żadnym wypadku nie należy stosować środków zawierających grafit.

7 Demontaż i utylizacja

W celu demontażu aluminiowych drzwi wejściowych należy wykonać czynności w odwrotnej kolejności niż czynności montażowe.

Po zakończeniu demontażu aluminiowe drzwi wejściowe należy rozłożyć na poszczególne komponenty i poddać utylizacji z zachowaniem obowiązujących przepisów prawnych.

8 Części zamienne

Zwracamy szczególną uwagę, iż tylko oryginalne części zamienne są sprawdzone i zatwierdzone.

W połączeniu z naszymi zamkami H5 / H9 / S5 / S7 można stosować następujące wkładki patentowe:

- wkładka patentowa gałkowa
- wkładka patentowa z funkcją wysprzęglenia / bez tej funkcji
- wkładka patentowa z funkcją niezależnego obustronnego otwierania w sytuacjach alarmowych lub zagrożenia / bez tej funkcji

Zastosowanie innych zamków, np. zamków przekładniowych z funkcją przeciwpaniczną, wymaga uprzedniego sprawdzenia i zapewnienia ich sprawności działania w połączeniu z wybraną wkładką patentową.

Obsah

1 K tomuto návodu 63
1.1 Použité výstražné pokyny 63
1.2 Použité symboly 63
1.3 Použité zkratky 65
1.4 Kód barvy pro kabely jednotlivé vodiče a konstrukční díly 65

2 ⚠ Bezpečnostní pokyny 65
2.1 Kvalifikace montéra 65

3 Montáž 65
3.1 Příslušenství 65
3.2 Zjištění polohy dveří 66
3.3 Způsoby montáže 66
3.4 Napojení tělesa stavby 66
3.5 Nastavení kování 66
3.6 Duální zamykání ECO, nastavení mechanické kolébky (viz obrázek 15d) 66
3.7 Klika dveří 66
3.8 Samozavírač dveří (GEZE) 66
3.9 Prosklení 66
3.10 Elektrické přípoje 66
3.11 Montáž prvků bránících vloupání 66

4 Popis ovladače S5 Smart / Comfort / Code / Scan 68
4.1 Indikace LED 68
4.2 Programování rádiového kódu 68
4.3 Programování rádiového kódu 68
4.4 Provoz 68
4.5 Nastavení výchozího stavu přístroje 68

5 Kontrola a údržba 68
5.1 Kontrola usazení a utěsnění 68

6 Čištění a údržba 69
6.1 Povrch 69
6.2 Pohyblivé díly kování 69
6.3 Dveřní závěsy 69
6.4 Cylindrické vložky 69

7 Demontáž a likvidace 69

8 Náhradní díly 69

..... 84

Šíření a rozmnožování tohoto dokumentu, zužitkování a sdělování jeho obsahu je zakázané, pokud není výslovně povolené. Jednání v rozporu s tímto ustanovením zavazuje k náhradě škody. Všechna práva pro případ zápisu patentu, užitného vzoru nebo průmyslového vzoru vyhrazena. Změny vyhrazeny.

Vážená zákaznice, vážený zákazníku,
těší nás, že jste se rozhodli pro koupi kvalitního výrobku z našeho podniku.

1 K tomuto návodu

Tento návod je rozdělený na textovou a obrazovou část. Obrazovou část naleznete připojenou za částí textovou.

Tento návod je **překladem originálního návodu k použití** ve smyslu nařízení EU o stavebních výrobcích 305/2011. Přečtěte si prosím tento návod a řiďte se jím, obsahuje důležité informace pro montáž, provoz a správné ošetřování / správnou údržbu hliníkových vchodových dveří, aby vám tento výrobek dlouhá léta sloužil k vaší spokojenosti.

Věnujte prosím pozornost zejména všem bezpečnostním a výstražným pokynům.

Tento návod pečlivě uschovejte!

Odborná montáž a pečlivá údržba zvyšují výkon, použitelnost a bezpečnost.

Texty a výkresy v tomto návodu vznikly s maximální možnou pečlivostí. Z důvodu přehlednosti není možné popsat všechny detailní informace ke všem variantám a myslitelným způsobům montáže. Texty a výkresy publikované v tomto návodu mají pouze charakter příkladu.

Jakékoli ručení ze úplnost je vyloučeno a neopravňuje k reklamacím.

Pokud byste si přesto přáli další informace nebo se vyskytly zvláští problémy, kterými se návod podrobně nezabývá, můžete si informace vyžádat v závodě výrobce.

Tento návod je důležitým dokumentem pro spis stavby.

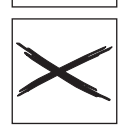
1.1 Použité výstražné pokyny

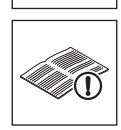
⚠ NEBEZPEČÍ
Označuje nebezpečí, které vede bezprostředně ke smrti nebo k těžkým zraněním.
POZOR
Označuje nebezpečí, které může vést k **poškození** nebo **zničení výrobku**.

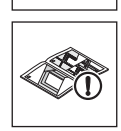
1.2 Použité symboly

důležitý pokyn pro zabránění věcným škodám

přípustné uspořádání nebo činnost


nepřípustné uspořádání nebo činnost


viz textovou část

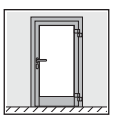

viz obrazovou část

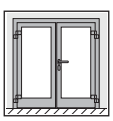
viz zvláštní návod k montáži řídicí jednotky, popřípadě přídavných elektrických obslužných prvků

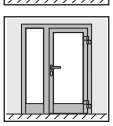
viz návod od výrobce

elektrické napětí

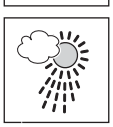
volitelné konstrukční díly, k objednání jako příslušenství


dveře jednokřídlé


dveře dvoukřídlé


dveře s bočním dílem

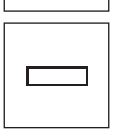
interiér domu

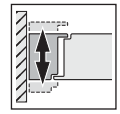

venkovní oblast domu

Dveře s otvíráním dovnitř

Dveře s otvíráním ven

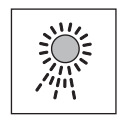
nosné špalíky

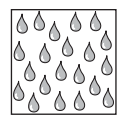

rozpěrné špalíky

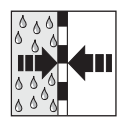

Vyrovnejte rám podle křídla

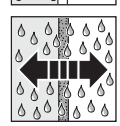
nepřípustné podle normy DIN 4108

zima

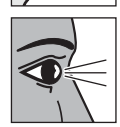

léto

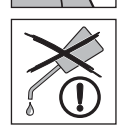

rosení

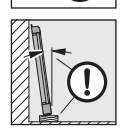

parotěsné

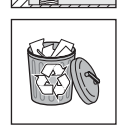

paropropustné

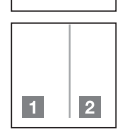
šroubový spoj pevně dotáhnout


kontrola


bezúdržbové


odstavit křídlo dveří


odstranění a likvidace konstrukčního dílu nebo obalu



označuje v obrazové části pracovní kroky, které je nutné provést jeden po druhém

konstrukční díl bránící vloupání **RC 2** podle DIN EN 1627:2011

konstrukční díl bránící vloupání **RC 3** podle DIN EN 1627:2011

strana záběru

bezpotenciálový kontakt

Sdružené relé

Automatické dveře

k připojení na straně stavby / k montáži na straně stavby

připojené ve výrobním závodě / namontované ve výrobním závodě

1.3 Použité zkratky

OFF horní hrana hotové podlahy

1.4 Kód barvy pro kabely jednotlivé vodiče a konstrukční díly

Zkratky barev pro označení vedení, vodičů a dílů se řídí mezinárodním kódem pro barvy dle IEC 757:

BK	černá	**YE**	žlutá
BN	hnědá	**WH**	bílá
GN	zelená	**GN / YE**	zelená / žlutá
GY	šedá		

2 ⚠ Bezpečnostní pokyny

⚠ NEBEZPEČÍ

Nebezpečí ohrožení života při montáži vchodových dveří

Při vestavbě mohou dveře nebo rám dveří spadnout a zabít při tom osoby.

▶ Zajistěte dveře a rám dveří před montážní prací a během ní proti pádu.

- Při montáži hliníkových vchodových dveří dodržujte základní pravidla normy DIN 4108 *Tepelná ochrana a úspora energie v budovách*.
- Zajistěte dodržování platných norem, směrnic, předpisů, nařízení a uznávaných pravidel techniky.
- Chraňte své hliníkové vchodové dveře až do dokončení stavby fólií a lepicí páskou, abyste zabránili jejich poškození. Mějte však na paměti, že lepicí pásky zejména při delším vystavení slunečnímu záření mohou zanechat stopy.
- Zjistěte vhodné upevnění odpovídající místní situaci a mějte je připravené na straně stavby.
- Hliníkové vchodové dveře upevněte ve všech k tomu určených upevňovacích bodech ve stěně.
- Dodržujte bezpodmínečně potřebné vzdálenosti od okraje a od osy hmoždinek v závislosti na druhu stěny a pokynů pro montáž a směrnic pro zpracování výrobce hmoždinek!
- Očistěte před tím všechny kontaktní plochy, které se budou uzavírat silikonem a těsnicími materiály, např.
  — povrchy profilů
  — spojení okrajů skleněné tabule.
- Používejte pouze lepicí a těsnicí hmoty, které jsou pro danou aplikaci vhodné a slučitelné s použitými materiály. Řiďte se vždy směrnicemi pro zpracování příslušného výrobce.
- Elektroinstalace mohou provádět pouze kvalifikovaní odborníci.
- U hliníkových vchodových dveří s automatickými pohony je třeba dodržovat evropskou směrnici 2006/42/ES.

2.1 Kvalifikace montéra

Odbornou montáž hliníkových vchodových dveří smějí provádět pouze odpovídajícím způsobem kvalifikovaní montéři.

POZOR

Snížení funkce

Chybějící nebo změněné konstrukční díly ovlivňují negativně funkci domovních dveří.

▶ Neměňte ani neodstraňujte žádné konstrukční díly!
▶ Upevněte všechny konstrukční díly uvedené v návodu.

3 Montáž

▶ Pro snadnou a odbornou montáž proveďte pečlivě pracovní kroky znázorněné v obrazové části.
▶ Před vestavbou dveří zkontrolujte, zda je namontovat nástavbové díly (viz **obrázek 3**).
▶ Před montáží odstraňte přepravní pojistky (viz **obrázek 2.3**).
▶ Upevňovací a těsnicí materiály nejsou součástí dodávky.

UPOZORNĚNÍ:

Přednostně používejte upevňovací body připravené na straně stavby.

Upevňovací body uvedené v návodu k montáži mají všeobecně platný charakter a mohou se od bodů připravených na straně stavby lišit.

3.1 Příslušenství

- K3 spojení dveře / boční díl / horní světlík (viz **obrázky 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 rozšíření (viz **obrázek 3.4a**)
- VP75 / VP100 / VP150 rozšíření (viz **obrázek 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 rozšíření jednodílné (viz **obrázek 3.5**)
- KE135 / KE90 rohové profily 135° / 90° (viz **obrázky 3.6a / 3.6b**)
- KS3 statický profil (viz **obrázek 3.7**)
  Upevňovací materiál pro příslušenství je součástí dodávky.

3.2 Zjištění polohy dveří

▶ Zjistěte polohu dveří v závislosti na místních možnostech upevnění, druhu stěny a potřebných vzdálenostech od okraje a osy.

▶ Umístěte dveře podle možnosti tak, aby ležely v rovině izolace stěny. U monolitického nebo jednovrstvého zdiva umístěte dveře co nejvíce k vnitřní straně budovy. Respektujte průběh izoterm (viz **obrázek 1**).

3.3 Způsoby montáže

- Montáž s kotvami (viz **obrázky 9 – 12**)
- Montáž s hmoždinkami (viz **obrázky 9 – 12**)
- Montáž pomocí šroubů v rámu (viz **obrázky 9 – 12**)

UPOZORNĚNÍ:

Každý upevňovací bod musí být podložený špalíkem odolným proti tlaku.

- Vysaďte dveřní křídlo (viz **obrázky 2.5 / 15 / 21**).

POZOR

Snížení funkce

Nerespektování směrnic pro zpracování má negativní vliv na funkci domovních dveří.

▶ U upevňovacího a těsnicího materiálu se řiďte směrnicemi pro zpracování příslušného výrobce.

3.4 Napojení tělesa stavby

Die fachgerechte Befestigung und Abdichtung der Anschlussfuge zOdborné upevnění a utěsnění připojovací spáry k tělesu stavby je důležitým předpokladem pro trvalou použitelnost dveří. Závisí na příslušném systému venkovních stěn a montážní situaci. Dodržujte požadavky aktuálního nařízení o úspoře energie, zadání *RAL – Společnost pro kontrolu kvality oken a dveří a zpracovatelské směrnice výrobců.*

V zásadě platí	
strana místnosti	vzduchotěsné a parotěsné utěsnění
střední oblast	tepelná izolace necitlivá na vlhkost
venkovní strana	zábrana proti větru a dešti otevřená pro difuzi páry

(viz **obrázek 10.1 / 19**).

3.5 Nastavení kování

- Přestavení dveřního křídla horizontálně a vertikálně, nastavení přítlaku (viz **obrázky 15a / 15b / 15c**).

POZOR

Omezení úhlu otevírání dveří (viz obrázek **15c.1**)

Úhel otevírání dveří je nutné ze strany stavby omezit na 105 °.

▶ U skrytých závěsů musí být úhel otevření dveří omezen na 105°. Toto omezení respektujte, v opačném případě lze očekávat poškození závěsu, resp. rámu dveří.

3.6 Duální zamykání ECO, nastavení mechanické kolébky (viz obrázek 15d)

Mechanická kolébka je u dvoukřídlých dveří standardním vybavením. Díky kolébkové funkci se při otevření průchozího křídla zároveň odblokuje i pevné křídlo.

3.7 Klika dveří

- Čep kliky 9 mm
- U dveří na únikových a záchranných cestách je třeba pamatovat na to, aby kování bylo schváleno podle normy DIN EN 179, resp. DIN EN 1125.

3.8 Samozavírač dveří (GEZE)

- Montáž na straně závěsů / standardní montáž (viz **obrázek 16a**).
- Montáž na straně protilehlé závěsům / horní montáž, schematické znázornění (viz **obrázek 16b**).
- Viz rovněž návod k montáži dodaného typu zavírače v sadě příslušenství.
- V zásadě je možné namontovat samozavírače, které mají certifikát o shodě. Směrodatné jsou normy EN 1154 a EN 1155.
- Při výběru zavírače je rozhodující hmotnost a šířka dveřního křídla.
- Doporučujeme tlumení otevírání v samozavírači dveří. Samozavírače dveří mohou být upevněny pouze pomocí vhodné montážní desky.
- Upevňovací otvory pro montážní desky a kluzné lišty jsou připraveny ve výrobním závodě.
- Samozavírače včetně montážních desek a kluzných lišt jsou volně přiloženy.
- U samozavíračů s aretací (integrovaná nebo přídržný elektromagnet) je třeba dodržovat „Předpisy pro zajišťovací zařízení“.
- Nastavení a údržba zavírače jsou popsány v přiloženém návodu k montáži.
- Zavírač musí být nastaven tak, aby se dveře z úhlu otevření 90° do 5 ±2 sekund „rovnoměrně a pozvolna“ zavřely.

3.9 Prosklení

- Nasazení nebo výměna skleněných tabulí nebo výplní (viz **obrázek 13 / 14 / 20**)
- Návrhy podložení špalíkem (viz **obrázek 13 / 14 / 20**)
- Poskládání je nutné zajistit proti spadnutí (např. lepidlo Pattex)

3.10 Elektrické přípoje

⚠ NEBEZPEČÍ

Napětí v síti!

Při kontaktu s napětím v síti hrozí nebezpečí smrtelného úrazu elektrickým proudem. Dodržujte proto bezpodmínečně následující pokyny:

▶ Elektrická připojení smí provádět pouze odborný elektrikář!

▶ Elektrická instalace na straně stavby musí odpovídat příslušným bezpečnostním předpisům!

▶ Elektrikář musí dbát na dodržování národních předpisů pro provoz elektrických zařízení.

Přívodní elektrický kabel musí mít v závislosti na délce minimálně tento průřez:

10 m	0,50 mm²	**75 m**	1,50 mm²
40 m	0,75 mm²	**125 m**	2,50 mm²
50 m	1,00 mm²		

3.11 Montáž prvků bránících vloupání

Pokyny pro montáž uvedené v tomto odstavci poskytují dodatečná upozornění týkající se montáže prvků bránících vloupání třídy odolnosti RC 2, RC 3 podle DIN EN 1627: 2011 (viz **obrázek 20 / 21**).

Pouze při odborné montáži podle tohoto návodu mají dveřní prvky vlastnosti bránící vloupání.

3.11.1 Přípustné stěny

Požadované obrany proti vloupání se dosáhne, jen když přiléhající stěny odpovídají požadavkům podle ***tab. 1 – tab. 3***.

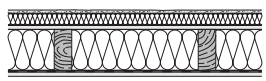
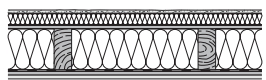
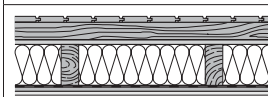
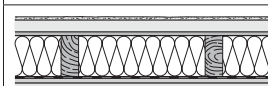
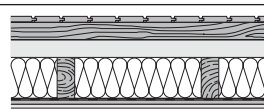
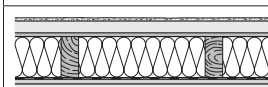
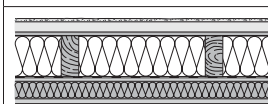
Tab. 1: *Přiřazení tříd odolnosti konstrukčních dílů bránících vloupání k masivním stěnám*

Třída odolnosti konstrukčního dílu dle DIN EN 1627	Okolní stěny					
	ze zdiva dle DIN 1053-1				z železobetonu dle DIN 1045	
	Tloušťka stěny (bez omítky)	Třída pevnosti v tlaku – kámen (DFK)	Třída objemové hmotnosti – kámen (RDK)	Skupina malty	Jmenovitá tloušťka	Třída pevnosti
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *Přiřazení tříd odolnosti konstrukčních dílů bránících vloupání k porobetonovým stěnám*

Stěna z porobetonu			
Třída odolnosti	Třída pevnosti v tlaku pro kámen	Jmenovitá tloušťka	Provedení
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	lepená
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *Přiřazení tříd odolnosti konstrukčních dílů bránících vloupání ke stěnám z dřevěných panelů*

Třída odolnosti	Vhodná skladba stěny	
RC 2		Omítka s tkaninou, polystyren 40 mm, GF 15,0 mm, dřevěný sloupek 60 / 140, MF 140 mm, fólie PE, GF 15 mm
		Omítka s tkaninou, polystyren 40 mm, OSB 12,0 mm, dřevěný sloupek 60 / 140, MF 140 mm, fólie PE, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		Dřevěné bednění N + F 19 × 120 mm, laťování 40 × 60 mm, DHF 15 mm, dřevěný sloupek 60 / 140, MF 140 mm, fólie PE, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Omítka s tkaninou, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, dřevěný sloupek 60 / 140, MF 140 mm, fólie PE, FP 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
RC 3		Dřevěné bednění N + F 19 × 120 mm, laťování 40 × 60 mm, SB.W 60 mm, dřevěný sloupek 60 / 140, MF 140 mm, fólie PE, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Omítka s tkaninou, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, dřevěný sloupek 60 / 140, MF 140 mm, kraftový papír, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Omítka s tkaninou cca 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, dřevěný slupek 60 / 140, MF 140 mm, fólie PE 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, laťování 40 × 60 mm / izolace MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

Montážní stěny a stěny z dřevěných sloupků s dokladem od výrobce o vhodnosti pro příslušnou třídu odolnosti.

3.11.2 Přípustná napojení stěny

Přípustná jsou napojení stěn definovaná na **obrázku 9.2 a – 9.2 k**. Odborná montáž se musí doložit potvrzením o montáži.

3.11.3 Konstrukční prvky s významem pro bezpečnost

Požadované obrany proti vloupání se docílí jenom tehdy, když použité příhradoviny odpovídají níže uvedeným požadavkům.

Minimální požadavek na výplně bočních dílů / horních světlíků:

Třída odolnosti	**RC 2**	**RC 3**
Třída odolnosti prosklení podle normy EN 356	P4 A	P5 A
Umístění bezpečnostní tabule	Záběr na odvrácené straně	Strana záběru
Panel se sklem nebo bez skla	hliníkový panel	

Výměna bezpečnostních konstrukčních dílů (např. kování, zámků a výplní) může při neodborné montáži vést ke ztrátě odolnosti dveřního prvku.

Minimální požadavky na kování:

Třída odolnosti	RC 2	RC 3
EN 1303 (viz obrázek 20) Válcová vložka zámku (místo 7) Válcová vložka zámku (místo 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Bezpečnostní kování (místo 7)	integrované v konstrukci	
EN 12209 Zámky (místo 7)	3 [1)]	4 [1)]

[1)] Vhodnost zámků je nutné doložit navíc zkouškou podle DIN EN 1627, popř. v rámci znaleckého vyjádření.

Respektujte bezpodmínečně tyto předpisy pro vestavbu:

- Musí se dodržet viditelná spára mezi rámem a křídlem 5 ± 1 mm (viz **obrázek 15**), aby západky zámku plně zasahovaly do otvorů pro zamykání.

3.11.4 Další pokyny pro montáž

▶ Rám musí po vestavbě být svislý a lícovat (viz **obrázek 10**).

▶ Níže uvedené oblasti volného prostoru mezi rámem a stěnami vyplňte odolně proti tlaku nehnijícím materiálem:
  — závěsy
  — výplň
  — uzamknutí
  — upevňovací body
  — v horních a spodních rozích

  Vhodným opatřením (např. silikon) zajistěte, aby se výplň odolná proti tlaku nemohla posunout (viz **obrázek 9.2**).

3.11.5 Upozornění pro uživatele

- Konstrukční díly bránící vloupání nabízejí odolnost proti vloupání pouze v zavřeném, zajištěném a uzamčeném stavu a pouze s vytaženým klíčem!
- Protipanické zámky nejsou v kombinaci s dveřmi bránícími vloupání přípustné!
- Cylindrická vložka s koulí a kulatá vložka zámku jsou u dveří bránících vloupání (RC 2, RC 3) obecně nepřípustné.

3.11.6 Záruka

Pro zajištění výkonové charakteristiky „odolnost proti vloupání podle DIN (ČSN) EN 1627“ s klasifikací RC2, RC3 musí montážní firma odbornou montáž v souladu s tímto návodem potvrdit na dokumentu „Potvrzení o montáži dveří odolných proti vloupání“ a vyplněný dokument zaslat zpět výrobci.

4 Popis ovladače S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Bezpotenciálové ovládání zámků (viz **obrázek 6 / 7**).

Jestliže chcete zámky ovládat pomocí komunikačních zařízení / tlačítek, u nichž je na výstupu přítomno napětí, musí se toto vedení zbavit potenciálu zabudováním sdruženého relé. Sdružené relé pro standardní případ (12 V AC) je součástí příslušenství.

Před uvedením skeneru otisků prstů do provozu je nutné změnit kód natavený z výroby! Viz návod k obsluze GU / BKS, který je součástí dodávky.

4.1 Indikace LED

Modrá (BU)

Stav	Funkce
svítí krátce	byl rozpoznán platný rádiový kód pro kanál 1
svítí 1 × dlouze	byl rozpoznán platný rádiový kód, který byl uložen na obou kanálech
bliká pomalu	přijímač je v režimu programování pro kanál 1
bliká rychle po pomalém blikání	při programování byl rozpoznán platný rádiový kód
bliká 5 s pomalu, bliká 2 s rychle	provádí se nebo ukončuje nastavení výchozího stavu zařízení
vypnuto	provozní režim

Programovací tlačítko P (tlačítko **P**)

4.2 Programování rádiového kódu

Aktivace / změna kanálu:

▶ K aktivaci kanálu 1 stiskněte tlačítko **P** 1 ×.

Přerušení režimu programování:

▶ Stiskněte tlačítko **P** 3 × nebo počkejte na uplynutí doby časového limitu.

Časový limit:

Jestliže není v průběhu 25 sekund rozpoznán žádný platný rádiový kód, přejde přijímač automaticky do provozního režimu.

4.3 Programování rádiového kódu

(viz **obrázek 6c**)

1. Aktivujte požadovaný kanál stisknutím tlačítka **P**.
   — Modrá kontrolka LED bliká pomalu pro kanál 1
2. Uveďte dálkový ovladač A, který má předat rádiový kód, do režimu **předávání/vysílání**.
   Je-li rozpoznán platný rádiový kód, bliká LED rychle modře a pak zhasne.
   Přijímač je v provozním režimu.

4.4 Provoz

Přijímač signalizuje v provozním režimu rozpoznání platného rádiového kódu rozsvícením modré LED.

UPOZORNĚNÍ:

Pokud byl rádiový kód naprogramovaného tlačítka dálkového ovladače předtím zkopírován z jiného dálkového ovladače, musí se tlačítko dálkového ovladače při **prvním** použití v provozu stisknout podruhé.

Byl rozpoznán platný rádiový kód kanálu 1 = LED svítí 1 × krátce

4.5 Nastavení výchozího stavu přístroje

Všechny rádiové kódy budou následujícími kroky vymazány.

1. Stiskněte tlačítko **P** a držte je stisknuté.
   — LED bliká 5 sekund pomalu modře.
   — LED bliká 2 sekundy rychle modře.
2. Uvolněte tlačítko **P**.
   Všechny rádiové kódy jsou vymazány.

UPOZORNĚNÍ:

Jestliže tlačítko **P** uvolníte předčasně, nastavování výchozího stavu se přeruší a rádiové kódy se nevymažou.

5 Kontrola a údržba

5.1 Kontrola usazení a utěsnění

Před dokončením montáže je nutné zkontrolovat správnou montáž hliníkových vchodových dveří.

▶ Zkontrolujte tyto body:
  — usazení upevňovacích šroubů v tělese stavby
  — utěsnění hliníkových vchodových dveří vůči tělesu stavby

6 Čištění a údržba

6.1 Povrch

Získali jste kvalitní výrobek z hliníku. Chraňte ho pravdelným čištěním a péčí. Jenom tak předejdete nechtěným projevům koroze, které jsou způsobené působením životního prostředí a znečištěním v důsledku používání.

Lepené plochy předem očistěte směsí alkoholu a vody.

POZOR

Prostředky nevhodné pro péči

Agresivní, žíravé nebo brusné látky jako například kyseliny nebo ocelové kartáče mohou povrch dveří nebo sousedících dílů poškodit.

- ▶ K ošetření hliníkových vchodových dveří používejte pouze běžné prostředky a utěrky z mikrovlákna.
- ▶ U vysoce lesklých povrchů omývejte nečistoty vodou.
- ▶ U matných povrchů v žádném případě nepoužívejte leštěnku.
- ▶ U používaného prostředku se vždy řiďte i pokyny výrobce.

UPOZORNĚNÍ:

Doporučení výrobce: čisticí prostředek proWIN „Seidenglanz“ (hedvábně lesklý) v kombinaci s utěrkou z mikrovlákna proWIN „Hochglanzzauber“ (kouzlo vysokého lesku).
www.prowin.net

6.2 Pohyblivé díly kování

- ▶ Pohyblivé díly kování **jednou ročně namažte olejem nebo tukem**. Používejte pouze olej neobsahující kyseliny nebo vazelínu.

6.3 Dveřní závěsy

POZOR

Mazání dveřních závěsů

Skryté dveřní závěsy promažte nejpozději po 50000 zavíracích cyklech

- ▶ Viditelné dveřní závěsy jsou bezúdržbové.
- ▶ Nikdy je nepromazávejte.

6.4 Cylindrické vložky

Pro údržbu válcové vložky zámku jsou přípustné pouze speciální pečující oleje. V žádném případě nepoužívejte prostředky obsahující grafit.

7 Demontáž a likvidace

Demontáž hliníkových vchodových dveří se provádí v opačném pořadí než jejich montáž.

K řádné likvidaci je nutné hliníkové vchodové dveře po demontáži rozebrat na jednotlivé komponenty a zlikvidovat je podle místních úředních předpisů.

8 Náhradní díly

Upozorňujeme výslovně na to, že pouze originální náhradní díly jsou odzkoušené a schválené.

V kombinaci s našimi zámky H5 / H9 / S5 / S7 je možné použít tyto cylindrické vložky:

- cylindrické vložky s knoflíkem
- cylindrické vložky s funkcí/bez funkce volného běhu
- cylindrické vložky s nouzovou a výstražnou funkcí / bez nouzové a výstražné funkce

Při použití jiných zámků, jako např. převodové zámky s protipanikovou funkcí se funkčnost v kombinaci s požadovanou cylindrickou vložkou musí předem ověřit a zajistit.

Kazalo

1 O navodilih 70
1.1 Uporabljena opozorila 70
1.2 Uporabljeni simboli 70
1.3 Uporabljene okrajšave 72
1.4 Barvna koda za napeljave, posamezne žile in gradbene elemente 72

2 ⚠ Varnostna navodila 72
2.1 Usposobljenost monterja 72

3 Montaža 72
3.1 Dodatna oprema 72
3.2 Določite položaj vrat 73
3.3 Načini montaže 73
3.4 Pritrditev konstrukcije 73
3.5 Nastavite okovje 73
3.6 Dvojni zaklep ECO, nastavitev mehanske prevesice (glejte sliko 15d) 73
3.7 Kljuka vrat 73
3.8 Zgornje zapiralo vrat (GEZE) 73
3.9 Zasteklitev 73
3.10 Električni priključki 73
3.11 Montaža protivlomnih vratnih elementov 73

4 Opis sistema S5 Smart / Comfort / Code / Scan 75
4.1 Prikaz LED 75
4.2 Programiranje radijske kode 75
4.3 Programiranje radijske kode 75
4.4 Delovanje 75
4.5 Resetiranje naprave 75

5 Preizkušanje in vzdrževanje 76
5.1 Preverite položaj in tesnjenje 76

6 Čiščenje in vzdrževanje 76
6.1 Površina 76
6.2 Gibljivi deli okovja 76
6.3 Tečaji vrat 76
6.4 Ciliner 76

7 Demontaža in odstranitev 76

8 Rezervni deli 76

..... 84

Posredovanje kakor tudi razmnoževanje tega dokumenta, izkoriščanje in posredovanje njegove vsebine je prepovedano, v kolikor ni izrecno dovoljeno. Kršitve zavezujejo k poravnavi škode. Pridržane so vse pravice za primer registracije patentnih in uporabnih vzorcev. Pridržana je pravica do sprememb.

Spoštovana stranka,
veseli nas, da ste se odločili za kakovosten proizvod iz našega programa.

1 O navodilih

Ta navodila so razdeljena na tekstovni in slikovni del. Slikovni del se nahaja za tekstovnim delom.

Ta navodila so **izvirna navodila** v smislu Uredbe EU-BpVO 305/2011. Preberite in upoštevajte ta navodila, v njih boste našli pomembne informacije o vgradnji, delovanju in ustrezni negi / vzdrževanju aluminijastih vhodnih vrat, zato da boste z izdelkom še dolgo zadovoljni.

Upoštevajte še posebno varnostna navodila in opozorila.

Navodila skrbno hranite!

Strokovna montaža in skrbno vzdrževanje povečajo zmogljivost, vzdržljivost in varnost vrat.

Teksti in skice teh navodil so izdelani z največjo skrbnostjo. Za boljšo preglednost ni mogoče opisati vseh podrobnih informacij o vseh izvedbah, kakor tudi ne vseh možnih primerov montaže. V teh navodilih objavljeni teksti in skice imajo zgolj značaj navedbe kot primer.

Vsako jamstvo za popolnost je izključeno in ni razlog za reklamacijo.

Če bi vendarle želeli še dodatne informacije ali če bi nastopili posebni problemi, ki v pričujočih navodilih niso dovolj izčrpno obravnavani, lahko potrebne informacije zahtevate direktno pri proizvajalcu.

Ta navodila so pomemben del gradbene dokumentacije.

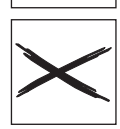
1.1 Uporabljena opozorila

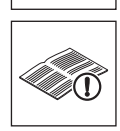
⚠ NEVARNOST
Opozarja na nevarnost, ki neposredno povzroči smrt ali težke telesne poškodbe.
POZOR
Opozarja na nevarnost, ki lahko povzroči **poškodovanje** ali **uničenje proizvoda**.

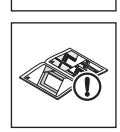
1.2 Uporabljeni simboli

Pomembno opozorilo za preprečevanje materialne škode

Dopustna izvedba ali delovanje


Nedopustna izvedba ali delovanje


Glej tekstovni del

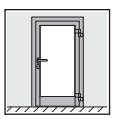

Glej slikovni del

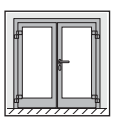
Glej posebno navodilo za montažo krmiljena oz. dodatnih električnih elementov upravljanja

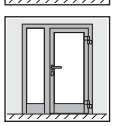
Glejte navodila proizvajalca

Električna napetost

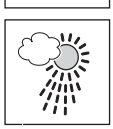
Opcijski gradbeni elementi, možno naročiti kot dodatno opremo


1-krilna vrata


2-krilna vrata


Vrata s stranskim delom

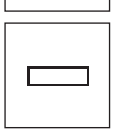
Notranje območje hiše

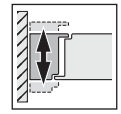

Zunanje območje hiše

Vrata z odpiranjem navznoter

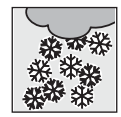
Vrata z odpiranjem navzven

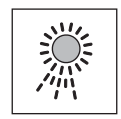
Nosilne podloge

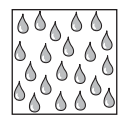

Distančne podloge

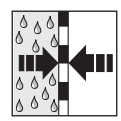

Okvir poravnajte glede na vratno krilo

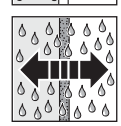
Ni dovoljeno po DIN 4108


Zima

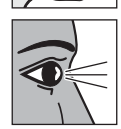

Poletje

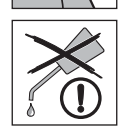

Pojav rose

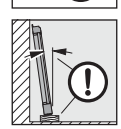

Odporno proti parni difuziji

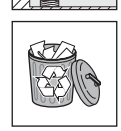

Neodporno proti parni difuziji

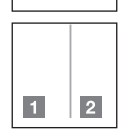
Močno privijte spojno mesto


Vizualno preverite


Brez vzdrževanja


Odložite vratno krilo


Demontirajte konstrukcijski del ali embalažo in ustrezno odstranite



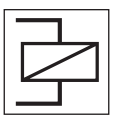
Označuje v slikovnem delu delovne korake, ki morajo biti zaporedno izvedeni

Protivlomni konstrukcijski del **RC 2** skladno z DIN EN 1627:2011

Protivlomni konstrukcijski del **RC 3** skladno z DIN EN 1627:2011

Protivlomna stran

Breznapetostni kontakt



Povezovalni rele

Avtomatska vrata

Priključiti na mestu vgradnje / montirati na mestu vgradnje

Tovarniško priključeno / tovarniško montirano

1.3 Uporabljene okrajšave

TLAK zgornji rob končno izdelanih tal

1.4 Barvna koda za napeljave, posamezne žile in gradbene elemente

Okrajšave barv za označevanje napeljav in žil ter gradbenih elementov so navedene v mednarodni barvni kodi skladno z IEC 757:

BK	črna	**YE**	rumena
BN	rjava	**WH**	bela
GN	zelena	**GN / YE**	zelena / rumena
GY	siva		

2 ⚠ Varnostna navodila

⚠ NEVARNOST

Življenjska nevarnost pri vgradnji vhodnih vrat

Pri vgradnji lahko pride do padca vrat ali okvirja vrat, kar lahko povzroči smrtne poškodbe oseb.

▶ Zato pred in v času montaže zavarujte vrata in okvir vrat pred padcem.

- Pri vgradnji aluminijastih vhodnih vrat upoštevajte osnovna pravila standarda DIN 4108 *Toplotna zaščita in varčevanje z energijo v stavbah*.
- Upoštevajte veljavne standarde, direktive, predpise, odredbe in priznana pravila tehnike.
- Svoja aluminijasta vhodna vrata do zaključka del zaščitite s folijo in lepilnim trakom, da preprečite poškodbe. Vendar upoštevajte, da lahko lepilni trakovi pustijo sledi, predvsem pri daljši izpostavljenosti sončnim žarkom.
- Določite ustrezne pritrdilne elemente v skladu z lokalnimi danostmi in imejte jih pripravljene na mestu vgradnje.
- Zasidrajte aluminijasta vhodna vrata na vseh predvidenih pritrdilnih mestih v steno.
- Nujno upoštevajte potrebne odmike od roba in osne razdalje vložkov glede na vrsto stene kakor tudi navodila za montažo in smernice proizvajalca za vgradnjo vložkov!
- Predhodno očistite vse stične površine, ki bodo zlepljene s silikonskimi in tesnilnimi masami, n.pr.
  — površino profilov
  — robne spoje za steklo
- Uporabite samo lepilne in tesnilne mase, ki so primerne za uporabo in neškodljive za materiale. Upoštevajte smernice za uporabo, ki jih predpisujejo proizvajalci.
- Električna dela naj izvajajo samo za to strokovno usposobljene osebe.
- Pri aluminijastih vhodnih vratih z električnimi pogoni je potrebno upoštevati Smernico ES 2006/42/ES.

2.1 Usposobljenost monterja

Da bi zagotovili strokovno vgradnjo aluminijastih vhodnih vrat, jih smejo montirati izključno za to usposobljeni monterji.

POZOR

Zmanjšanje funkcije vrat

Manjkajoči ali spremenjeni gradbeni elementi zmanjšajo funkcijo vhodnih vrat.

▶ Ne spreminjajte in ne odstranjujte nobenih gradbenih elementov.

▶ Pritrdite vse gradbene elemente, navedene v navodilih.

3 Montaža

▶ Za enostavno in strokovno montažo morate skrbno izvesti delovne korake, kot so prikazani v slikovnem delu.

▶ Preverite pred vgradnjo vrat, če je treba montirati dodatne elemente (glej **sliko 3**).

▶ Pred montažo odstranite transportna varovala (glej **sliko 2.3**).

▶ Pritrdilni tesnilni materiali niso zajeti v dobavi.

NAVODILO:

Prednostno se morajo uporabiti tovarniško pripravljena pritrdilna mesta.

Pritrdilna mesta, kot so navedena v navodilih za vgradnjo, so splošnoveljavna in lahko odstopajo od tistih, ki so tovarniško pripravljena.

3.1 Dodatna oprema

- K3 povezava vrata / obsvetloba / nadsvetloba (glej **slike 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 razširitev (glej **sliko 3.4a**)
- VP100 / VP150 razširitev (glej **sliko 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 razširitev, enodelna (glej **sliko 3.5**)
- KE135 / KE90 kotni profili 135° / 90° (glej **slike 3.6a / 3.6b**)
- KS3 statični profil (glej **sliko 3.7**)
  Pritrdilni material za dodatno opremo je zajet v dobavi.

3.2 Določite položaj vrat

▶ Določite položaj vrat ob upoštevanju dane možnosti pritrditve, vrste stene in potrebnih odmikov od roba in osnih razdalj za vložke.

▶ Po možnosti nastavite vrata v položaj, da so v nivoju izolacije stene. Pri monolitnem ali enoplastnem tipu stene nastavite vrata kar se da blizu notranje stene zgradbe. Upoštevajte potek izoterm (glej **sliko 1**).

3.3 Načini montaže

- Montaža s sidri (glej **slike 9 – 12**)
- Montaža z vložki (glej **slike 9 – 12**)
- Vijačna montaža z okvirjem (glej **slike 9 – 12**)

NAVODILO:

Vsako pritrdilno mesto morate utrditi tako, da je odporno na pritisk.

- Snemite vratno krilo (glej **slike 2.5 / 15 / 21**).

POZOR

Zmanjšanje funkcije vrat

Neupoštevanje navodil za vgradnjo zmanjša funkcijo vhodnih vrat.

▶ Pri pritrdilnih in tesnilnih materialih upoštevajte navodila za uporabo, ki jih predpisujejo proizvajalci. Upoštevajte smernice za uporabo, ki jih predpisujejo proizvajalci.

3.4 Pritrditev konstrukcije

Strokovna pritrditev in zatesnitev spojne fuge na konstrukcijo je bistveni predpogoj za trajno uporabnost vrat. Pritrditev je odvisna od posameznega sistema zunanje stene in vgradne situacije. Upoštevajte zahteve aktualne Uredbe o varčevanju z energijo (EnEV), zahteve skupnosti za kakovost RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. in smernice za uporabo, izdane s strani proizvajalca.

Načeloma velja	
Notranja stran	zračna in parno-difuzijska zatesnitev
Srednje področje	na vlago odporna toplotna izolacija
Zunanja stran	parno-difuzijsko odprta zapora pred vetrom in dežjem

(glej **sliko 10.1 / 19**).

3.5 Nastavite okovje

- Nastavitev vratnih kril horizontalno in vertikalno, nastavitev potisne sile za zapiranje (glej **slike 15a / 15b / 15c**).

POZOR

Omejite odpiralni kot vrat (glej sliko 15c.1)

Odpiralni kot vrat omejite na mestu vgradnje na 105°.

▶ Pri zakritih tečajih je treba kot za odpiranje vrat omejiti na 105 . Upoštevajte, da lahko v nasprotnem primeru pride do poškodb na tečaju oz. okvirju vrat.

3.6 Dvojni zaklep ECO, nastavitev mehanske prevesice (glejte sliko 15d)

Mehanska prevesica je pri dvokrilnih vratih uporabljena serijsko. S funkcijo prevesice se pri odpiranju aktivnega krila istočasno odklene tudi pasivno krilo.

3.7 Kljuka vrat

- Zatič kljuke 9 mm
- Pri vratih na poteh zasilnih izhodov in reševanja je treba paziti, da je okovje dovoljeno v skladu s standardoma DIN EN 179 oz. DIN EN 1125.

3.8 Zgornje zapiralo vrat (GEZE)

- Montaža na strani tečajev / standardna montaža (glejte **sliko 16a**).
- Montaža na nasprotni strani tečajev / naglavna montaža, shematski prikaz (glejte **sliko 16b**).
- Pri tem upoštevajte tudi navodila za montažo dostavljenega tipa zapirala v paketu dodatne opreme.
- V osnovi je dovoljeno vgraditi zgornja zapirala vrat, za katere je prisoten certifikat o skladnosti. Kot smernica veljata standarda EN 1154 in EN 1155.
- Pri izbiri zapirala sta merodajni teža in širina vratnega krila.
- Priporočamo upočasnitev odpiranja v zgornjem zapiralu vrat. Zgornje zapiralo vrat je dovoljeno pritrditi samo s primerno montažno ploščo.
- Pritrdilne izvrtine za montažno ploščo in drsna vodila so narejena v tovarni.
- Zgornje zapiralo vrat vključno z montažnimi ploščami in drsnimi vodili je dostavljeno sproščeno.
- Pri zgornjih zapiralih vrat s fiksirno napravo (integrirana ali magnet) je treba upoštevati „Določbe o fiksirnih napravah“.
- Napotke glede nastavitev zapirala in vzdrževanja najdete v priloženih navodilih za montažo.
- Zapiralo je treba nastaviti tako, da se vrata pri odpiralnem kotu 90° „enakomerno in mehko“ zaprejo znotraj 5 ± 2 sekund.

3.9 Zasteklitev

- Vstavljanje in menjava stekel ali polnil (glej **sliko 13 / 14 / 20**)
- Predlogi za utrditev (glej **sliko 13 / 14 / 20**)
- Zagozde je potrebno fiksirati, da ne odpadejo (npr. lepilo pattex)

3.10 Električni priključki

⚠ NEVARNOST

Omrežna napetost!

V primeru dotika z omrežno napetostjo obstaja nevarnost smrtnega udara s tokom. Zato nujno upoštevajte naslednja opozorila:

▶ Električne priključke lahko izvede samo strokovnjak za elektrotehniko!

▶ Električne inštalacije na objektu morajo ustrezati posameznim varnostnim določilom!

▶ Strokovnjak za elektrotehniko mora paziti, da se upoštevajo nacionalni predpisi za delovanje električnih naprav!

Glede na dolžino kabla za dovod napetosti mora le-ta imeti minimalno naslednji presek:

10 m	0,50 mm^2	**75 m**	1,50 mm^2
40 m	0,75 mm^2	**125 m**	2,50 mm^2
50 m	1,00 mm^2		

3.11 Montaža protivlomnih vratnih elementov

Navodila za montažo iz tega odstavka nudijo dodatne napotke za montažo protivlomnih vratnih elementov z razredom upornosti RC 2, RC 3 po DIN EN 1627: 2011 (glej **sliko 20 / 21**).

Samo s strokovno vgradnjo skladno s temi navodili ohranijo vratni elementi protivlomne lastnosti.

3.11.1 Dopustne stene

Zahtevane protivlomne lastnosti so zagotovljene samo, če mejne stene ustrezajo zahtevam v skladu s ***Tab. 1*** – ***Tab. 3.***

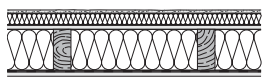
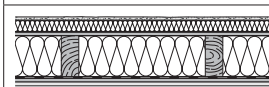
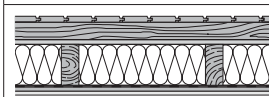
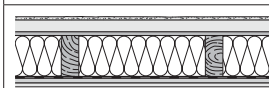
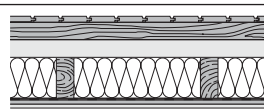
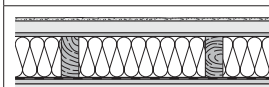
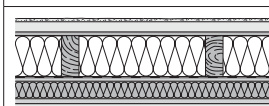
Tab. 1: *Dodelitev upornostnih razredov za protivlomne konstrukcijske dele glede na masivne stene*

Razred upornosti konstrukcijskega dela po DIN EN 1627	Stene					
	Zidane stene skladno z DIN 1053-1				Stene iz jeklobetona skladno z DIN 1045	
	Debelina stene (brez ometa)	Razred odpornosti na pritisk za kamne (DFK)	Razred surove gostote opeke (RDK)	Maltna skupina	Nazivna debelina	Razred trdnosti
RC 2	≥ 115 mm	≥ 12	–	min. MG II/DM	min. 100 mm	min. B 15
RC 3					min. 120 mm	

Tab. 2: *Dodelitev upornostnih razredov za protivlomne konstrukcijske dele glede na porobetonske stene*

Porobetonska stena			
Razred upornosti	Razred odpornosti na pritisk za kamne	Nazivna debelina	Izvedba
RC 2	≥ 4	≥ 170 mm	Zlepljeno
RC 3		≥ 240 mm	

Tab. 3: *Dodelitev upornostnih razredov za protivlomne konstrukcijske dele glede na stene iz lesenih plošč*

Razred upornosti	Ustrezna struktura stene	
RC 2		Omet s tkanino, polistirol 40 mm, GF 15,0 mm, lesena stojka 60 / 140, MF 140 mm, PE folija, GF 15 mm
		Omet s tkanino, polistirol 40 mm, OSB 12,0 mm, lesena stojka 60 / 140, MF 140 mm, PE folija, OSB 12,0 mm, GKB 12,5 mm
		N + F leseni opaž 19 × 120 mm, letve 40 × 60 mm, DHF 15 mm, lesena stojka 60 / 140 / MF 140 mm, PE folija, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Omet s tkanino, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, lesena stojka 60 / 140, MF 140 mm, PE folija, FP 16,0 mm, V100 E1, GKB 12,5 mm
RC 3		N + F leseni opaž 19 × 120 mm, letve 40 × 60 mm, SB.W 60 mm, lesena stojka 60 / 140, MF 140 mm, PE folija, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		omet s tkanino, SB W 40 mm, DWD 15,0 mm, lesena stojka 60 / 140, MF 140 mm, močan papir, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		omet s tkanino ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, lesena stojka 60 / 140, MF 140 mm, PE folija 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, letve 40 × 60 mm / izolacija MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

Montažne stene in lesene pregradne stene s potrdilom proizvajalca glede ustreznosti razreda upornosti.

3.11.2 Dopustni stenski priključki

Pod **slik 9.2 a – 9.2 k** navedeni stenski priključki so dovoljeni. Za strokovno montažo je potrebno predložiti potrdilo o montaži.

3.11.3 Varnostnorelevantni gradbeni elementi

Zahtevane protivlomne lastnosti so zagotovljene samo, če uporabljeni vložki ustrezajo naslednjim zahtevam.

Minimalna zahteva glede polnil za obsvetlobo / nadsvetlobo:

Razred upornosti	**RC 2**	**RC 3**
Razred upornosti stekla skladno z EN 356	P4 A	P5 A
Pozicioniranje varnostnega stekla	Stran, ki odvrača poskus vloma	Stran, ki omogoča poskus vloma
Panel z ali brez stekla	Alu-panel	

Zamenjava za varnost pomembnih sestavnih delov (npr. okovja, ključavnic in polnilnih materialov) lahko pri neprimerni montaži vodi do izgube odpornosti vratnega elementa.

Minimalne zahteve glede vrste okovja:

Razred upornosti	RC 2	RC 3
EN 1303 (glej **sliko 20**) Zapiralni cilinder (mesto 7) Zapiralni cilinder (mesto 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Zaščitno okovje (mesto 7)	vgrajeno v konstrukcijo	
EN 12209 Ključavnice (mesto 7)	3 [1)]	4 [1)]

[1)] Ustreznost ključavnic se mora dodatno preveriti s pregledom skladno z DIN EN 1627 oz. v okviru izvedenskega mnenja.

Obvezno upoštevajte naslednje zahteve vgradnje:

- Upoštevati morate vidno režo med okvirjem in vratnim krilom 5 ± 1 mm (glej **sliko 15**), tako da zatiči ključavnice v celoti sežejo v odpiralne odprtine.

3.11.4 Dodatna navodila za vgradnjo

▶ Okvir vgradite v pravilno navpično in vodoravno lego (glej **sliko 10**).

▶ Zapolnite prazne prostore spodaj navedenih območij med okvirjem in stenami z obstojnim materialom, tako da so zapolnjena mesta odporna na pritisk:
  — tečaji
  — polnilo
  — zapahi
  — pritrdilna mesta
  — na zgornjih in spodnjih vogalih

  Z ustreznimi ukrepi (n.pr. s silikonom) zagotovite, da se na pritisk odporni polnilni material ne more premakniti (glej **sliko 9.2**).

3.11.5 Navodila za uporabnika

- Protivlomni gradbeni elementi lahko nudijo protivlomno zaščito samo, če so zaprti, zapahnjeni in zaklenjeni ter samo pri izvlečenem ključu!
- Protipanične ključavnice v povezavi s protivlomnimi vrati niso dopustne!
- Knauf in okrogli cilindri pri protivlomnih vratih (RC2, RC 3) načeloma niso dopustni.

3.11.6 Garancija

Za zagotavljanje lastnosti zmogljivosti „Protivlomno po DIN EN 1627“ s klasifikacijo RC2, RC3 mora montažno podjetje strokovno izvedeno montažo, skladno s temi navodili, potrditi z izpolnitvijo dokumenta „Potrdilo o montaži za protivlomna vrata“, predanim skupaj s potrditvijo naročila, in ga poslati proizvajalcu.

4 Opis sistema S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Brezpotencialno krmiljenje ključavnic (glejte **sliko 6/7**).

Za krmiljenje ključavnic z govornimi napravami / tipkami, katerih izhodi so pod napetostjo, mora biti ta vod vzpostavljen breznapetostno s pomočjo vgradnje povezovalnega releja. Povezovalni rele za standardni primer (12 V AC) je med dodatno opremo.

Pri zagonu čitalnika prstnih odtisov je potrebno tovarniško nastavljeno kodo spremeniti! Glej o tem dobavljena navodila za delovanje GU / BKS.

4.1 Prikaz LED

Modra (BU)

Stanje	Delovanje
sveti kratek čas	prepoznana je bila veljavna radijska koda za kanal 1
sveti 1 × dalj časa	prepoznana je bila veljavna radijska koda, ki je bila shranjena na obeh kanalih
utripa počasi	sprejemnik se nahaja v načinu za programiranje za kanal 1
utripa hitro po predhodnem počasnem utripanju	pri programiranju je bila prepoznana veljavna radijsko vodena koda
utripa 5 sek., počasi, utripa 2 sek.,hitro,	izvede oz. zaključi se resetiranje naprave
izključeno	način obratovanja

Tipka za programiranje **P** (tipka **P**)

4.2 Programiranje radijske kode

Za aktiviranje / menjavo kanala:

▶ Pritisnite 1 × na tipko **P**, da bi aktivirali kanal 1.

Za prekinitev načina za programiranje:

▶ Pritisnite 3 × na tipko **P** ali počakajte na prekinitev oz. timeout.

Prekinitev

Če v času 25 sekund veljavna radijska koda ni prepoznana, sprejemnik avtomatsko preide nazaj v način za obratovanje.

4.3 Programiranje radijske kode

(glej **sliko 6c**)

1. Aktivirajte željeni kanal s pritiskom na tipko **P**.
   — Dioda LED utripa počasi, modro, za kanal 1
2. Nastavite ročni oddajnik, katerega radijsko kodo želite prenesti, v način **prenos / oddajanje**.
   Če se prepozna veljavna radijska koda, utripa dioda LED hitro, modro in ugasne.
   Sprejemnik je v obratovalnem načinu.

4.4 Delovanje

Sprejemnik signalizira v obratovalnem načinu prepoznavanje veljavne radijske kode, tako da zasveti modra dioda LED.

NAVODILO:

Če je bila radijska koda programirane tipke ročnega oddajnika predhodno kopirana od drugega ročnega oddajnika, je potrebno tipko ročnega oddajnika za **prvo** delovanje pritisniti še drugič.

Veljavna radijska koda
na kanalu 1 je prepoznana = Dioda LED zasveti 1 × kratko

4.5 Resetiranje naprave

Vse radijske kode je mogoče izbrisati z naslednjimi koraki.

1. Pritisnite na tipko **P** in jo zadržite.
   — Dioda LED utripa počasi 5 sekund, modro.
   — Dioda LED utripa hitro 2 sekundi, modro.
2. Spustite tipko **P**.
   Vse radijske kode so izbrisane.

NAVODILO:

Če tipko **P**- predčasno spustite, se prekine resetiranje naprave in radijske kode se ne izbrišejo.

5 Preizkušanje in vzdrževanje

5.1 Preverite položaj in tesnjenje

Preden zaključite montažo je treba preveriti pravilno montažo aluminijastih vhodnih vrat.

▶ Preverite naslednje točke:
  — položaj pritrdilnih vijakov glede na konstrukcijo;
  — zatesnitev aluminijastih vhodnih vrat glede na konstrukcijo.

6 Čiščenje in vzdrževanje

6.1 Površina

Kupili ste zelo kakovosten proizvod iz aluminija. Zaščitite ga z rednim čiščenjem in vzdrževanjem. Samo tako boste preprečili pojav korozije, ki jo povzročijo vplivi okolja in umazanija, pogojena z uporabo vrat.

Površine za lepljenje morate najprej očistiti z mešanico alkohola in vode.

POZOR

Neustrezna sredstva za vzdrževanje

Površina vrat ali ostali gradbeni elementi se lahko poškodujejo zaradi agresivnih, jedkih ali grobih snovi, kot so kisline ali zaradi kovinskih krtačk.

▶ Za nego aluminijastih vhodnih vrat uporabljajte samo običajna čistilna sredstva in krpe iz mikrovlaken.
▶ S površin visokega sijaja umazanijo splaknite z vodo.
▶ Pri mat površinah v nobenem primeru ne uporabljajte polirnih sredstev.
▶ Upoštevajte pri čistilnih sredstvih vedno tudi navodila proizvajalca.

NAVODILO:

Priporočilo proizvajalca: čistilno sredstvo proWIN „svilnati lesk“ v kombinaciji s krpo iz mikrovlaken proWIN „visokosijajni čar“. www.prowin.net

6.2 Gibljivi deli okovja

▶ Gibljive dele okovja **naoljite ali namastite enkrat na leto**. Uporabite samo olje brez kislin ali vazelin.

6.3 Tečaji vrat

POZOR

Mazanje tečajev vrat

Zakrito ležeče tečaje vrat namažite najkasneje po 50.000 zapiranjih

▶ Nasajeni tečaji vrat ne potrebujejo vzdrževanja.
▶ Zato jih nikoli ne mažite.

6.4 Ciliner

Za vzdrževanje zapiralnega cilindra so dovoljeni izključno specialni spreji za cilindre. V nobenem primeru ne smete uporabljati sredstev, ki vsebujejo grafit.

7 Demontaža in odstranitev

Demontaža aluminijastih vhodnih vrat poteka v obratnem vrstnem redu.

Za pravilno odstranitev morate aluminijasta vhodna vrata po izvedeni demontaži razstaviti na posamezne komponente in jih odstraniti skladno z lokalnimi, uradnimi predpisi.

8 Rezervni deli

Izrecno opozarjamo, da so preizkušeni in potrjeni samo originalni rezervni deli.

Skupaj z našimi ključavnicami H5 / H9 / S5 / S7 se lahko uporabljajo naslednji cilindri:

- Knauf cilinder
- cilinder z / brez funkcije prostega teka
- cilinder z / brez funkcije za delovanje v sili ali primeru nevarnosti

Pri uporabi drugih ključavnic, kot so npr. ključavnice reduktorja s protipanično funkcijo, je potrebno vnaprej preveriti in zagotoviti funkcionalnost v zvezi z želenim cilindrom.

Съдържание

1 За настоящата инструкция 77
1.1 Използвани предупреждения 77
1.2 Използвани символи 77
1.3 Използвани съкращения 79
1.4 Цветови кодове за проводниците, отделните жила и елементи 79

2 ⚠ Указания за безопасност 79
2.1 Квалификация на монтьора 79

3 Монтаж 79
3.1 Принадлежности 80
3.2 Определяне на позицията на вратата 80
3.3 Видове монтаж 80
3.4 Присъединяване към сграда 80
3.5 Регулиране на окачването 80
3.6 Система за двойно заключване ECO, Настройване на механичната кобилица (виж фиг. 15d) 80
3.7 Дръжки 80
3.8 Горен автомат за врата (GEZE) 80
3.9 Остъкляване 80
3.10 Електрически връзки 81
3.11 Монтаж на елементи на вратата със защита срещу взлом 82

4 Описание на S5 Smart / Comfort / Code / Scan 82
4.1 LED-индикация 82
4.2 Регистриране на радиокод 82
4.3 Регистриране на радиокодове 83
4.4 Експлоатация 83
4.5 Рестартиране на устройството 83

5 Контрол и поддръжка 83
5.1 Проверка на разположението и уплътняването 83

6 Почистване и поддръжка 83
6.1 Повърхност 83
6.2 Подвижни елементи на обкова 83
6.3 Панти 83
6.4 Патрон 83

7 Демонтаж и изхвърляне като отпадък 83

8 Резервни части 83

..... 84

Предаването и размножаването на този документ, използването и оповестяването на неговото съдържание са забранени, освен ако не е налице изрично разрешение за това. Нарушаването на тази забрана поражда задължение за обезщетение. Всички права за регистрация на патент, полезен модел или промишлен дизайн са запазени. Правото за нанасяне на промени се запазва.

Уважаеми клиенти, благодарим Ви, че сте решили да закупите качествен продукт от нашия асортимент.

1 За настоящата инструкция

Тази инструкция е разделена на текстова част и част с фигури. Частта с фигурите ще откриете веднага след текстовата част.

Настоящата инструкция е **оригинална инструкция за експлоатация** по смисъла на EU-BpVO 305/2011. Прочетете и спазвайте инструкцията, посочената в нея важна информация за монтажа, експлоатацията и правилната поддръжка/ техническото обслужване на алуминиевата външна врата, за да се радвате дълги години на този продукт.

Обърнете особено внимание на всички указания за безопасност и предупреждения.

Съхранявайте грижливо настоящата инструкция!

Компетентният монтаж и внимателното обслужване повишават ефективността, достъпността и безопасността.

Текстовете и чертежите в настоящата инструкция са изготвени изключително внимателно. От съображения за прегледност не може да бъде описана подробно цялата информация за всички варианти и възможни монтажи. Публикуваните в настоящата инструкция текстове и чертежи служат само за пример.

Всякаква отговорност за изчерпателност е изключена и не дава право за рекламация.

Ако въпреки това бихте искали да получите допълнителна информация или възникнат проблеми, които не са разгледани достатъчно подробно в инструкцията за експлоатация, можете да поискате необходимата информация директно от завода производител.

Настоящата инструкция е важен документ за строителната документация.

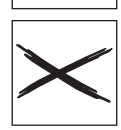
1.1 Използвани предупреждения

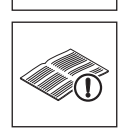
⚠ ОПАСНОСТ
Обозначава опасност, която може да доведе директно до смърт или тежки телесни наранявания.
ВНИМАНИЕ
Обозначава опасност, която може да доведе до **повреждане или унищожаване на продукта**.

1.2 Използвани символи

Важно указание за избягване на материални щети

Допустимо разположение или дейност


Недопустимо разположение или дейност


Виж текстовата част

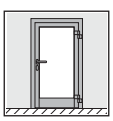
Виж частта с фигурите

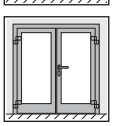
Виж отделната инструкция за монтаж на управлението, респ. на допълнителните електрически елементи за управление

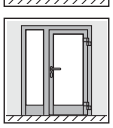
Виж инструкцията на производителя

Електрическо напрежение

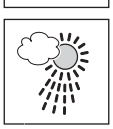
Елементи, предлагани като опция, които се поръчват като принадлежност


Врата с 1 крило


Врата с 2 крило

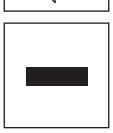

Врата със странична част

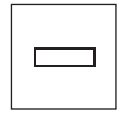
На закрито в дома

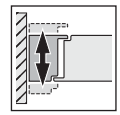

На открито извън дома

Врата, отваряща се навътре

Врата, отваряща се навън

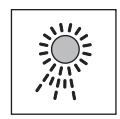

Носещи елементи

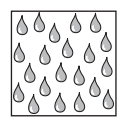

Дистанционни елементи

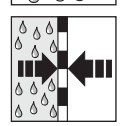

Центриране на рамката по крилото

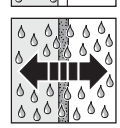
недопустимо съгласно DIN 4108

Зима

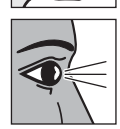

Лято

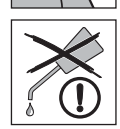

Образуване на конденз

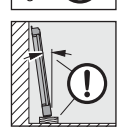

Паронепропускливо

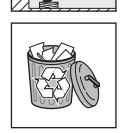

Паропропускливо

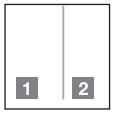
Затегнете връзката здраво


Проверете


Изискващ минимална поддръжка


Паркирайте крилото на вратата


Отстранете елемента или опаковката и го/я изхвърлете



Обозначени в частта с фигурите работни стъпки, които трябва да бъдат изпълнени последователно

Елемент със защита срещу взлом **RC 2** съгласно DIN EN 1627:2011

Елемент със защита срещу взлом **RC 3** съгласно DIN EN 1627:2011

Външна страна

Контакт с нулев потенциал

Свързващо реле

Автоматична врата

За свързване / монтиране на място

Свързано / монтирано в завода

1.3 Използвани съкращения

OFF Горен кант на готовия под

1.4 Цветови кодове за проводниците, отделните жила и елементи

Съкращенията на цветовете, обозначаващи проводниците и техните жила, както и отделните елементи, съответстват на международните цветови кодове съгласно IEC 757:

BK	черен	**YE**	жълт
BN	кафяв	**WH**	бял
GN	зелен	**GN / YE**	зелен / жълт
GY	сив		

2 ⚠ Указания за безопасност

⚠ ОПАСНОСТ

Опасност за живота при монтаж на външната врата
При монтажа вратата или рамката на вратата могат да се преобърнат и така да убият хора.
▶ Преди и по време на монтажа обезопасете вратата и рамката срещу преобръщане.

- При монтажа на алуминиевата външна врата спазвайте основните правила на DIN 4108 *Термична защита и икономия на енергия в сгради*.Погрижете се за спазването на действащите стандарти, директиви, предписания, наредби и общоприетите строителни и технически разпоредби.
- До завършване на строителните работи защитете алуминиевата външна врата с фолио, фиксирано със залепваща лента, за да избегнете повреди. Обърнете внимание, че залепващите ленти, най-вече при по-продължително нагряване от слънцето, могат да оставят следи след отлепването им.
- Определете подходящите фиксиращи елементи съгласно местните условия и ги дръжте на разположение на място.
- Фиксирайте алуминиевата външна врата към всички предвидени точки за фиксиране на стената.
- Непременно спазвайте необходимите разстояния от канта и осовите разстояния на дюбелите в зависимост от вида стена, както и указанията за монтаж и предписанията за обработка на производителя на дюбелите!
- Преди това почистете всички контактни повърхности, които се запечатват със силикон и уплътнителен материал, напр.
  — повърхностите на профила
  — съединителния профил между кантовете на стъклото.
- Използвайте само лепило и уплътнителен материал, които са подходящи за предназначението и съвместими с материалите. Спазвайте предписанията за обработка на съответния производител.
- Работите по електроинсталацията трябва да се извършват само от инженер-електротехник.
- При алуминиеви външни врати с автоматично задвижване да се спазва Директива на ЕО 2006/42/ЕО.

2.1 Квалификация на монтьора

За да се гарантира, че алуминиевата външна врата ще бъде монтирана компетентно, трябва да се ползват услугите само на монтьори със съответното образование.

ВНИМАНИЕ

Нарушение на функцията
Липсващи или променени елементи нарушават функцията на външната врата.
▶ Не променяйте и не отстранявайте елементи.
▶ Фиксирайте всички елементи, посочени в инструкцията.

3 Монтаж

▶ За лесен и компетентен монтаж следвайте стриктно представените в частта с фигурите работни стъпки.
▶ Преди монтажа на вратата проверете, дали трябва да се монтират допълнителни елементи (виж **фиг. 3**).
▶ Преди монтажа отстранете средствата за обезопасяване при транспорт (виж **фиг. 2.3**).
▶ Фиксиращите и уплътнителните материали не са включени в обхвата на доставката.

УКАЗАНИЕ:

Най-напред да се използват подготвените в завода точки за фиксиране.

Посочените в инструкцията за монтаж точки за фиксиране имат общовалиден характер и може да се различават от подготвените в завода.

3.1 Принадлежности

- K3 Връзка врата / странична част / оберлихт (виж **фиг. 3.1 / 3.2**)
- VP25 / VP50 Разширение (виж **фиг. 3.4a**)
- VP100 / VP150 Разширение (виж **фиг. 3.4b**)
- VPE20 / VPE50 Разширение от една част (виж **фиг. 3.5**)
- KE135 / KE90 Ъглови профили 135° / 90° (виж **фиг. 3.6a / 3.6b**)
- KS3 Статичен профил (виж **фиг. 3.7**)
  Материалите за фиксиране на принадлежностите са включени в обхвата на доставката.

3.2 Определяне на позицията на вратата

▶ Установете позицията на вратата в зависимост от възможностите за фиксиране на място, вида на стената и необходимите разстояния от края и осовите разстояния за дюбелите.

▶ По възможност позиционирайте вратата така, че да лежи на нивото на изолацията на стената. При монолитна или еднослойна зидария позиционирайте врата възможно най-далеч от вътрешната страна на сградата. Вземете предвид изотермичния процес (виж **фиг. 1**).

3.3 Видове монтаж

- Монтаж с анкерни планки (виж **фиг.9 – 12**)
- Монтаж с дюбели (виж **фиг.9 – 12**)
- Монтаж на рамката с винтове (виж **фиг.9 – 12**)

УКАЗАНИЕ:

Всяка точка за фиксиране трябва да е блокирана от задната страна така, че да е устойчива на натиск.

- Окачване на крилото на врата (виж **фиг. 2.5 / 15 / 21**).

ВНИМАНИЕ

Нарушение на функцията

Неспазването на предписанията за обработка засяга функцията на външната врата.

▶ Спазвайте предписанията за обработка на фиксиращия и уплътнителен материал на съответния производител.

3.4 Присъединяване към сграда

Компетентното фиксиране и уплътняване на присъединителната фуга към сградата е съществено условие за постигане на трайна годност за експлоатация на вратата. Те зависят от външната стена и монтажната ситуация. Спазвайте изискванията на актуалната редакция на Наредбата за енергийната ефективност /EnEV/, предписанията на сдружението RAL- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. и дадените от произвидителя указания за работа с продукта.

По принцип важи следното	
Вътрешна страна	въздухонепропускливо и паронепроницаемо уплътнение
Средна зона	нечувствителна на влага топлоизолация
Външна страна	паропроницаема бариера срещу вятър и дъжд

(виж **фиг. 10.1 / 19**)

3.5 Регулиране на окачването

- Регулиране на крилото на вратата хоризонтално и вертикално, регулиране силата на притискане (виж **фиг. 15a / 15b / 15c**).

ВНИМАНИЕ

Ограничаване на ъгъла на отваряне на вратата (виж фиг. 15c.1)

Ъгълът на отваряне на вратата трябва да се ограничи на място до 105 .

▶ При скрито разположени панти ъгълът на отваряне на вратата трябва да се ограничи на 105 . Обърнете внимание, че в противен случай са възможни повреди по пантите, съответно рамката на вратата.

3.6 Система за двойно заключване ECO, Настройване на механичната кобилица (виж фиг. 15d)

Механичната кобилица се използва при врати с две крила. Благодарение на функцията на кобилицата при отваряне на подвижното крило неподвижното крило също се деблокира едновременно с него.

3.7 Дръжки

- Щифт на дръжката 9 мм
- При евакуационните врати трябва да се има предвид, че е допустим обков съгласно DIN EN 179, съответно DIN EN 1125.

3.8 Горен автомат за врата (GEZE)

- Монтаж от страната с панти / Стандартен монтаж (виж **фиг. 16a**).
- Монтаж от страната без панти / Горен монтаж, схематично изображение (виж **фиг. 16b**).
- За целта виж също инструкцията за монтаж на доставения тип автомат за врата в комплекта с принадлежностите.
- По принцип могат да се монтират горни автомати за врата, за които е налице сертификат за съответствие. Посоката е указана в EN 1154 и EN 1155.
- При избора на автомат за врата са определящи теглото и ширината на крилото на вратата.
- Препоръчително е горният автомат за врата да е с омекотяване на отварянето. Горните автомати за врата могат да се фиксират само с подходяща монтажна планка.
- Отворите за фиксиране на монтажни планки и направляващи релси се изготвят предварително в завода.
- Горните автомати за врата, включително монтажните планки и направляващите релси са включени в доставката в насипен вид.
- При горни автомати за врата с фиксатор (вграден или задържащ електромагнит) трябва да се спазват „Разпоредбите относно фиксиращите устройства“.
- Настройването и техническата поддръжка на автомата за врата се извършват в съответствие с приложената инструкция за монтаж.
- Автоматът за врата трябва да се настрои така, че вратата да се затваря „равномерно и плавно“ в рамките на 5 ±2 секунди от ъгъл на отваряне 90°.

3.9 Остъкляване

- Монтиране и подмяна на стъклата или пълнежите (виж **фиг. 13 / 14 / 20**).
- Предложения за поставяне на дистанционни/носещи елементи (виж **фиг. 13 / 14 / 20**).
- Дистанционните/носещите елементи трябва да се обезопасят срещу падане (напр. с лепило Pattex).

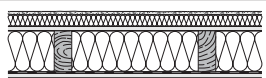
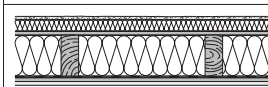
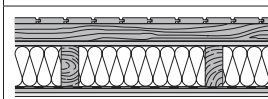
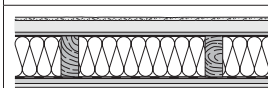
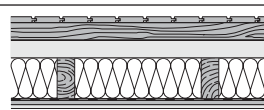
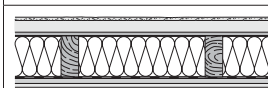
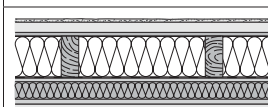
Табл. 1: *Причисляване на класовете на устойчивост на елементите със защита срещу взлом към масивни стени*

Клас устойчивост на строителния компонент съгласно DIN EN 1627	Обграждащи стени					
	от зидария съгласно DIN 1053-1				от стоманобетон съгласно DIN 1045	
	Дебелина на стената (без мазилка)	Клас якост на натиск на тухлите (DFK)	Клас на обемна плътност на тухлите (RDK)	Група строителен разтвор	Номинална дебелина	Клас якост
RC 2	≥ 115 мм	≥ 12	–	мин. MG II/DM	мин. 100 мм	мин. B 15
RC 3					мин. 120 мм	

Табл. 2: *Причисляване на класовете на устойчивост на елементите със защита срещу взлом към стени от газобетон*

Стена от газобетон			
Клас устойчивост	Клас якост на натиск на тухлите	Номинална дебелина	Модел
RC 2	≥ 4	≥ 170 мм	със залепване
RC 3		≥ 240 мм	

Табл. 3: *Причисляване на класовете на устойчивост на елементите със защита срещу взлом към стени от дървени панели*

Клас устойчивост	Подходяща конструкция на стената	
RC 2		Мазилка с текстил, полистирол 40 мм, GF 15,0 мм, дървена дръжка 60 / 140, MF 140 мм, полиетиленово фолио, GF 15 мм
		Мазилка с текстил, полистирол 40 мм, OSB 12,0 мм, дървена дръжка 60 / 140, MF 140 мм, полиетиленово фолио, OSB 12,0 мм, GKB12,5 мм
		Дървен кофраж N + F 19 × 120 мм, летвена обшивка 40 × 60 мм, DHF 15 мм, дървена дръжка 60 / 140, MF 140 мм, полиетиленово фолио, OSB 15,0 мм, GKB 12,5 мм
		Мазилка с текстил, SB W 40 мм, DWD 15,0 мм, дървена дръжка 60 / 140, MF 140 мм, полиетиленово фолио, FP 16,0 мм, V100 E1, GKB 12,5 мм
RC 3		Дървен кофраж N + F 19 × 120 мм, летвена обшивка 40 × 60 мм, SB.W 60 мм, дървена дръжка 60 / 140, MF 140 мм, фолио от PE, OSB 15,0 мм, GKB 12,5 мм
		Мазилка с текстил, SB W 40 мм, DWD 15,0 мм, дървена дръжка 60 / 140, MF 140 мм, крафт хартия, BFU 15,0 мм, GKB 12,5 мм
		Мазилка с текстил прибл. 4 мм, PS 30 мм, FP 13 мм V100E1, дървена дръжка 60 / 140, MF 140 мм, фолио от PE 0,2 мм, FP 13 мм V20E1, летвена обшивка 40 × 60 мм / изолация MF 40 мм, BFU 15,0 мм, GKB 9,5 мм

Монтажни стени и дървени преградни стени с удостоверение от производителя за съответствието със съответния клас на устойчивост.

3.10 Електрически връзки

⚠ ОПАСНОСТ

Мрежово напрежение!
При влизане в контакт с електрическо напрежение съществува опасност от смъртоносен токов удар. По тази причина непременно спазвайте следните указания:

- ▶ Електрическите връзки трябва да се изготвят само от електротехници!
- ▶ Електрическата инсталация трябва да съответства на валидните разпоредби за безопасност!
- ▶ Електротехникът трябва да следи, при извършването на монтажните работи да бъдат спазени националните разпоредби относно експлоатацията на електроуреди!

В зависимост от дължината на захранващия кабел той трябва да има минимум следното напречно сечение:

10 м	0,50 мм²	**75 м**	1,50 мм²
40 м	0,75 мм²	**125 м**	2,50 мм²
50 м	1,00 мм²		

3.11 Монтаж на елементи на вратата със защита срещу взлом

Инструкциите за монтаж в този раздел дават допълнителни указания за монтажа на елементи на вратата със защита срещу взлом с клас на устойчивост RC 2, RC 3 съгласно DIN EN 1627: 2011 (виж **фиг. 20 – 21**).

Елементите на вратата притежават характеристиките за защита срещу взлом, само ако са монтирани компетентно съгласно настоящата инструкция.

3.11.1 Допустими стени

Изискваната защита срещу влизане с взлом се постига, само ако граничещите стени отговарят на изискванията съгласно ***табл. 1 – табл. 3***.

3.11.2 Допустими варианти на свързване към стената

Допустими са вариантите на свързване към стената, посочени на **фиг. 9.2 a – 9.2 k**. Компетентният монтаж трябва да се документира с удостоверение за монтаж.

3.11.3 Компоненти, важни за безопасността

Изискваната защита срещу влизане с взлом се постига, само ако използвания пълнежен материал отговаря на изискванията по-долу.

Минимални изисквания към пълнежите на страничните части / оберлихтите:

Клас устойчивост	**RC 2**	**RC 3**
Клас устойчивост на остъклението съгласно EN 356	P4 A	P5 A
Позициониране на предпазното стъкло	Вътрешна страна	Външна страна
Панел със или без стъкло	Алуминиев панел	

При некомпетентен монтаж смяната на важни за безопасността елементи (напр. обков, брави и пълнежни материали) може да доведе до загуба на устойчивостта на вратата.

Минимални изисквания към обкова:

Клас устойчивост	**RC 2**	**RC 3**
EN 1303 (виж фиг. 20) Патрон (позиция 7) Патрон (позиция 8)	 4 1	 4 1
EN 1906 Защитен обков (позиция 7)	вграден в конструкцията	
EN 12209 Брави (позиция 7)	3 [1)]	4 [1)]

1) Годността на бравите трябва да се удостовери допълнително с изпитване съгласно DIN EN 1627, респ. в рамките на експертно становище.

Непременно спазвайте следните правила за монтаж:

- Видимата фуга от 5 ± 1 мм между рамката и крилото трябва да се спазва (виж **фиг. 15**), така че резетата на бравата да влязат изцяло в отворите.

3.11.4 Допълнителни указания за монтажа

▶ Монтирайте рамката перпендикулярно и съосно (виж **фиг. 10**).

▶ Запълнете свободните пространства между рамката и стените с некорозиращ, устойчив на натиск материал в следните области:
  — Панти
  — Пълнеж
  — Заключване
  — Точки на фиксиране
  — В горните и долните ъгли

С подходящите мерки (напр. силикон) гарантирайте, че устойчивото на натиск запълване не може да се размести (виж **фиг. 9.2**).

3.11.5 Указания за потребителя

- Компонентите със защита срещу взлом предпазват от влизане с взлом само в затворено и заключено състояние и само при изваден ключ!
- Антипаник бравите се допускат само в комбинация с врати със защита срещу взлом!
- Като цяло патрони с топка и обли патрони не се допускат при врати със защита срещу взлом (RC 2, RC 3).

3.11.6 Гаранция

За гарантиране на характеристиката „Защита срещу взлом съгласно DIN EN 1627“ с класификация RC 2, RC 3 е необходимо монтажната фирма да потвърди компетентния монтаж съгласно настоящата инструкция чрез попълване на предоставения при потвърждението на поръчката документ „Удостоверение за монтаж на врати със защита срещу взлом“ и обратното му изпращане до производителя.

4 Описание на S5 Smart / Comfort / Code / Scan

Командване на бравите при нулев потенциал (виж **фиг. 6 / 7**)

Когато бравите ще се командват с домофон / манипулатор, при който е налице напрежение на изхода, е необходимо да се осигури безпотенциален контакт посредством свързващо реле. Свързващо реле за стандартни ситуации (12 V AC) има в принадлежностите.

При пускане в експлоатация на скенера за пръстови отпечатъци заводският код трябва да бъде променен! За тази цел виж приложената инструкция за експлоатация на GU / BKS.

4.1 LED-индикация

Синьо (BU)

Състояние	**Функция**
светва за кратко	разпознат е валиден радиокод за канал 1
светва 1 × продължително	разпознат е валиден радиокод, който е запаметен на двата канала
мига бавно	приемникът е в режим на регистриране за канал 1
мига бързо след бавно мигане	при регистрирането е разпознат валиден радиокод
мига бавно 5 сек. мига бързо 2 сек.	провежда се или е приключило рестартиране на устройството
изкл.	работен режим

Бутон за програмиране P (Бутон **P**)

4.2 Регистриране на радиокод

За да активирате / смените канал:

▶ Натиснете бутона **P** 1 ×, за да активирате канал 1.

За да излезете от режима на регистриране на радиокод:

▶ Натиснете бутона **P** 3 × или изчакайте Timeout (паузата).

Timeout:

Ако в рамките на 25 секунди не бъде разпознат валиден радиокод, приемникът се връща автоматично в работен режим.

4.3 Регистриране на радиокодове

(виж **фиг. 6c**)

1. Активирайте желания канал с натискане на бутона **P**.
   — Синята LED-индикация мига бавно за канал 1
2. Поставете ръчния предавател, който трябва да предаде своя радиокод, в режим **предаване / излъчване**.
   Ако бъде разпознат валиден радиокод, LED-индикацията мига бързо в синьо и изгасва.
   Приемникът е в работен режим.

4.4 Експлоатация

В работен режим приемникът сигнализира разпознаването на валиден радиокод чрез светване на синята LED-индикация.

УКАЗАНИЕ:

Ако радиокодът, записан на съответния бутон на ръчния предавател, е бил копиран от друг ръчен предавател, бутонът трябва да се натисне втори път при **първата** му експлоатация.

Разпознат е валиден радиокод канал 1	= LED-индикацията светва 1 × за кратко

4.5 Рестартиране на устройството

При изпълнение на следните стъпки всички радиокодове се изтриват.

1. Натиснете бутона **P** и го задръжте натиснат.
   — LED-индикацията мига бавно в синьо в продължение на 5 секунди.
   — LED-индикацията мига бързо в синьо в продължение на 2 секунди.
2. Освободете бутона **P**.
   Всички радиокодове са изтрити.

УКАЗАНИЕ:

Ако бутонът **P** бъде освободен предсрочно, рестартирането на уреда се прекъсва и радиокодовете не се изтриват.

5 Контрол и поддръжка

5.1 Проверка на разположението и уплътняването

Преди приключване на монтажа трябва да се провери дали алуминиевата външна врата е монтирана коректно.

▶ Проверете следното:
   — разположение на винтовете за фиксиране към сградата
   — уплътняване на алуминиевата външна врата към сградата

6 Почистване и поддръжка

6.1 Повърхност

Вие закупихте висококачествен продукт от алуминий. Пазете го с редовно почистване и поддръжка. Само така ще предотвратите нежелана поява на корозия, причинена от атмосферните влияния и замърсяванията по време на ползване.

Адхезивните повърхности трябва да се почистят предварително със смес от алкохол и вода.

ВНИМАНИЕ

Неподходящи средства за поддръжка

Повърхността на вратата или прилежащите компоненти може де бъде повредена от агресивни, разяждащи или абразивни препарати, като например киселини или стоманени четки.

▶ За поддръжката на алуминиевата външна врата използвайте само наличните в търговската мрежа средства за поддръжка и микрофибърни кърпи.
▶ Повърхностите с огледален блясък изплаквайте с вода.
▶ В никакъв случай не използвайте политура за матовите повърхности.
▶ Винаги спазвайте указанията на производителя на средствата за поддръжка.

УКАЗАНИЕ:

Препоръка на производителя: Почистващ препарат proWIN „Seidenglanz“ в комбинация с микрофибърна кърпа proWIN „Hochglanzzauber“. www.prowin.net

6.2 Подвижни елементи на обкова

▶ **Омаслявайте или смазвайте** подвижните елементи на обкова **веднъж годишно.** Използвайте само масло, несъдържащо киселини, или вазелин.

6.3 Панти

ВНИМАНИЕ

Смазване на пантите

Скрито разположените панти смажете максимум след 50 000 затваряния

▶ Разположените отгоре панти не се нуждаят от поддръжка.
▶ Никога не ги смазвайте.

6.4 Патрон

За поддръжката на патрона се допускат само специални спрейове за поддръжка на патрони. В никакъв случай не използвайте съдържащи графит средства.

7 Демонтаж и изхвърляне като отпадък

Демонтажът на алуминиевата външна врата става в последователност, обратна на монтажа.

За надлежното обезвреждане след демонтажа алуминиевата външна врата трябва да бъде разделена на отделните си компоненти и извозена като отпадък при съблюдаване на местните официални разпоредби.

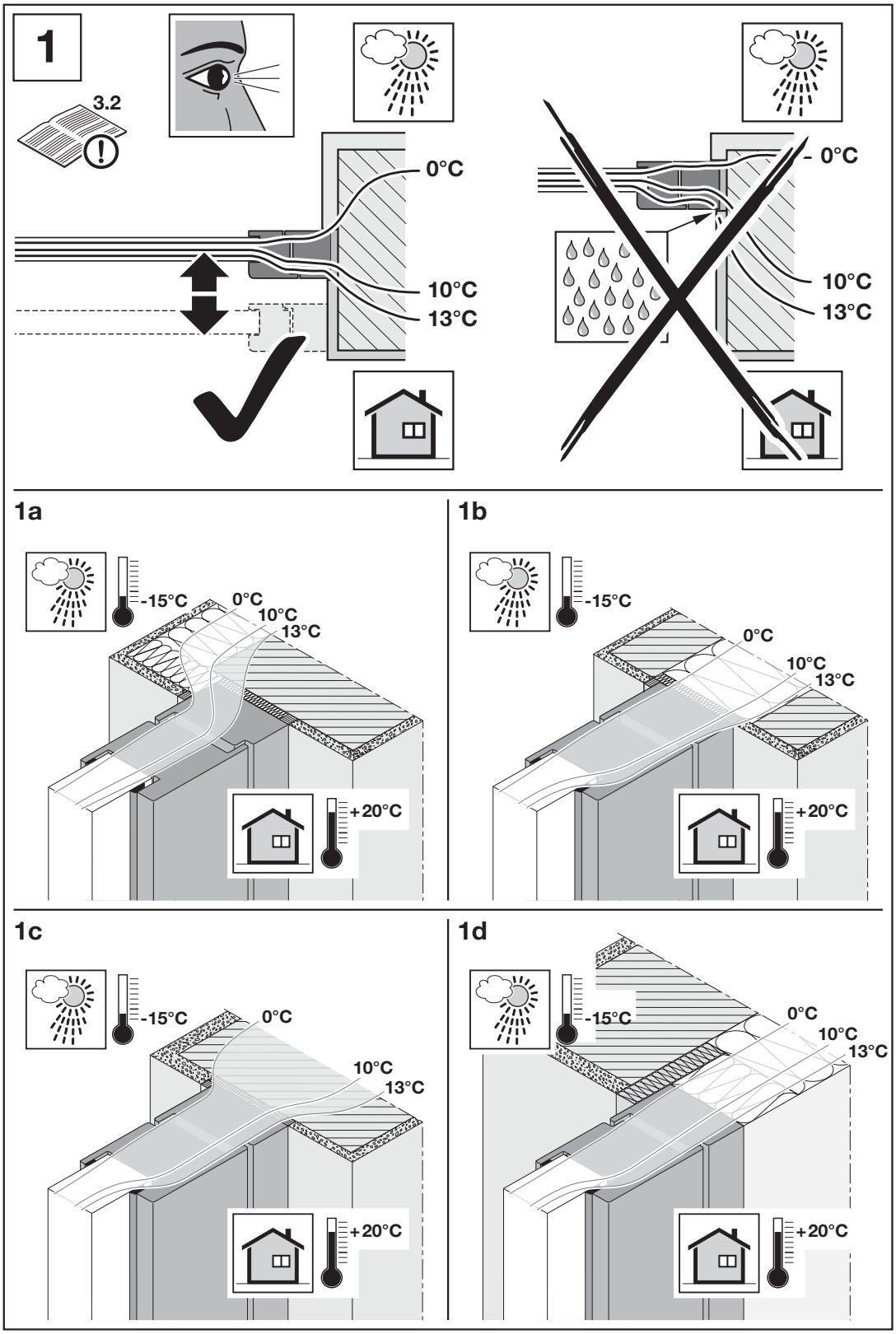
8 Резервни части

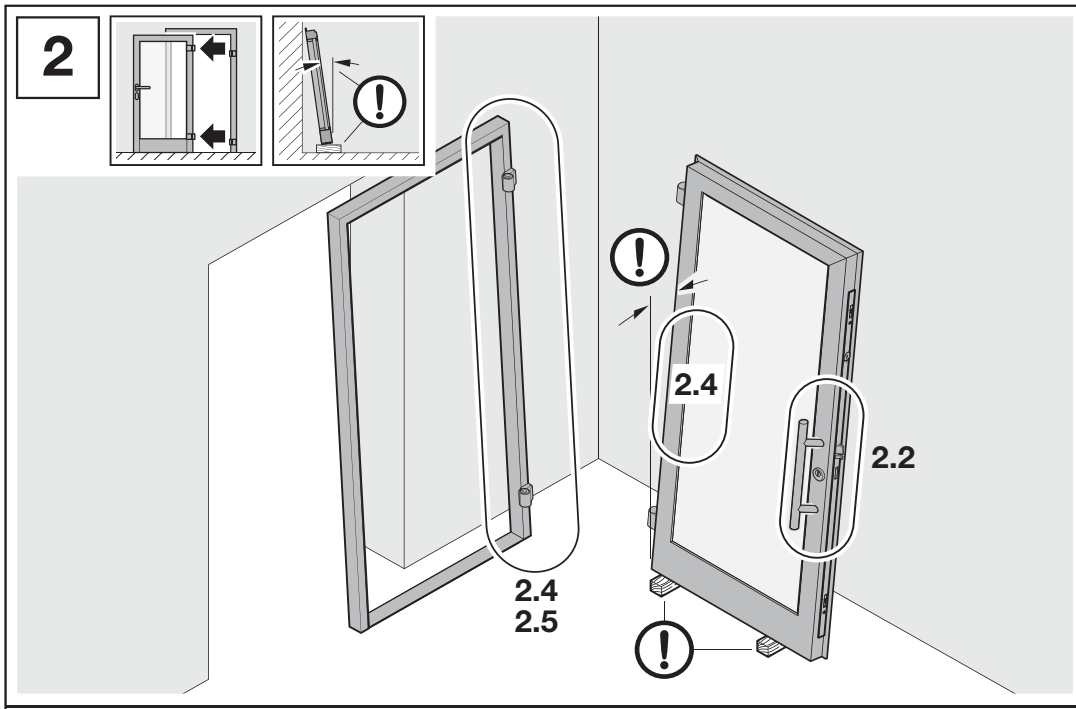
Изрично обръщаме внимание, че са изпитани и одобрени само оригинални резервни части.

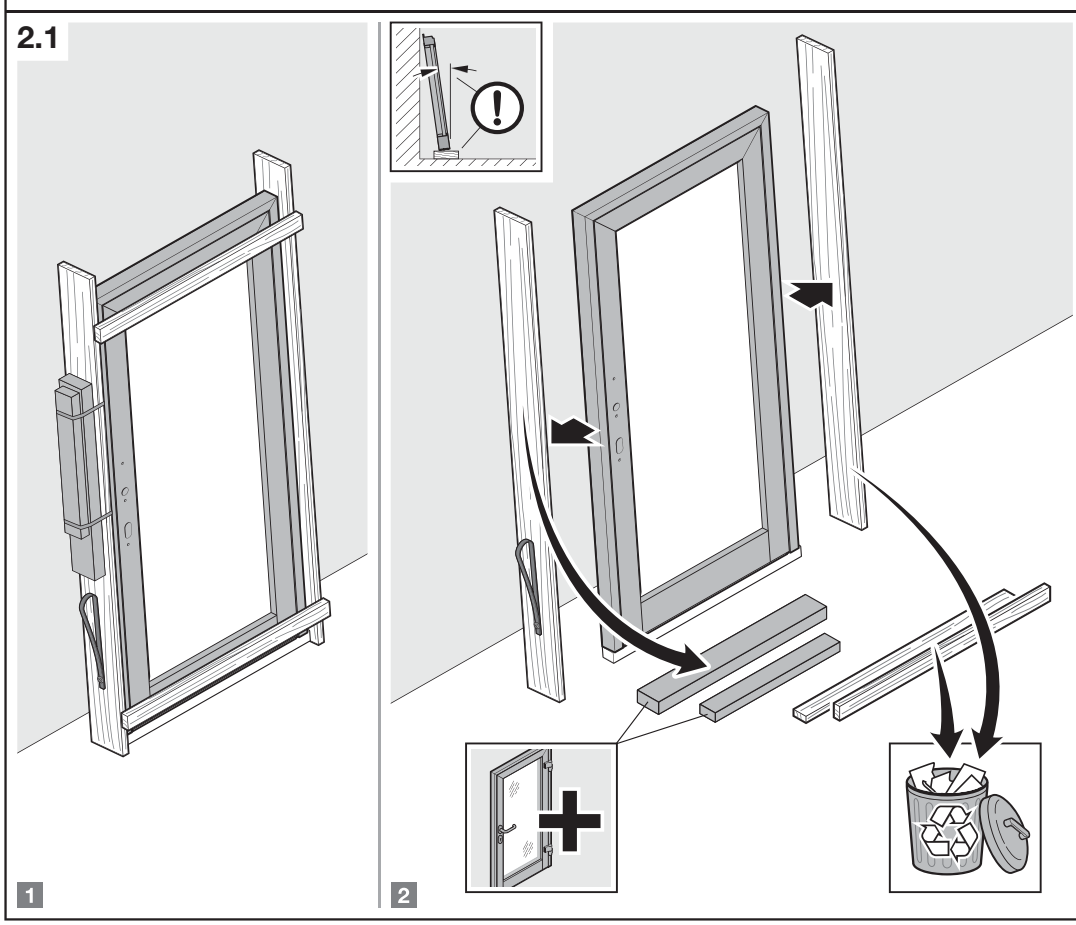
В комбинация с нашите брави H5 / S5 могат да се използват следните патрони:

- Обл патрон
- Патрон с / без функция на свободен ход
- Патрон с / без аварийна функция

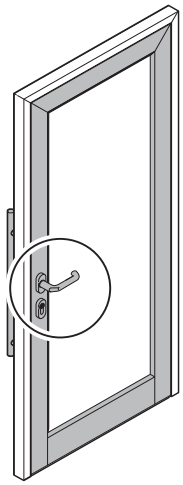
При монтиране на други брави, като например брави с редуктор и антипаник функция, трябва да се провери и гарантира функционалната годност в комбинация с желания патрон.

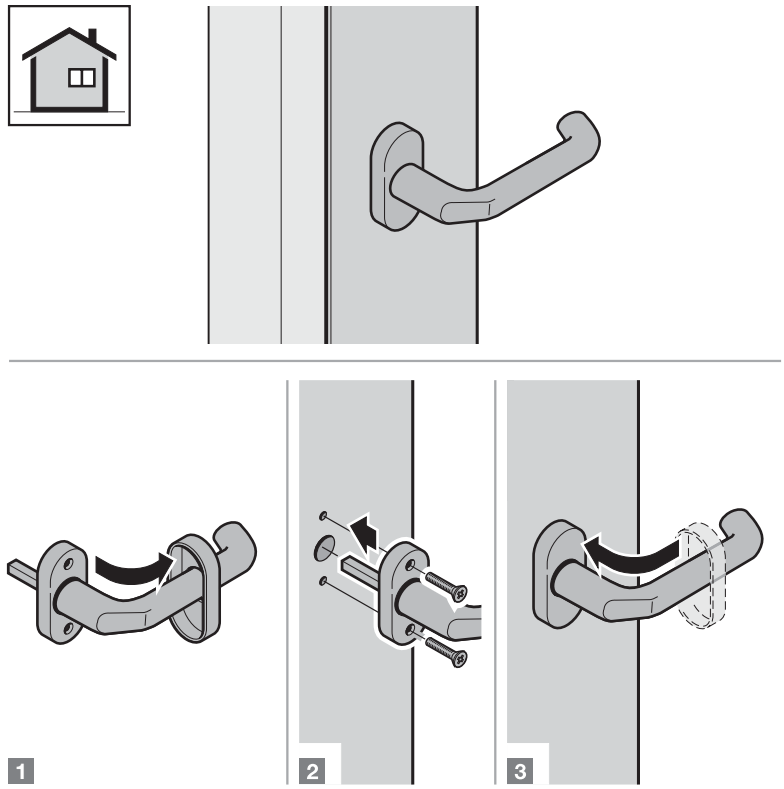

1
3.2
0°C
10°C
13°C
0°C
10°C
13°C
1a
-15°C
0°C
10°C
13°C
+20°C
1b
-15°C
0°C
10°C
13°C
+20°C
1c
-15°C
0°C
10°C
13°C
+20°C
1d
-15°C
0°C
10°C
13°C
+20°C


2
2.4
2.5
2.4
2.2

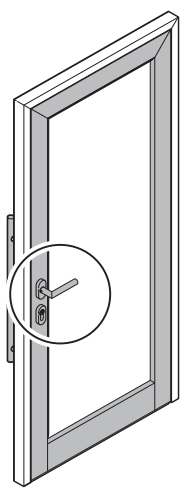

2.1
1
2

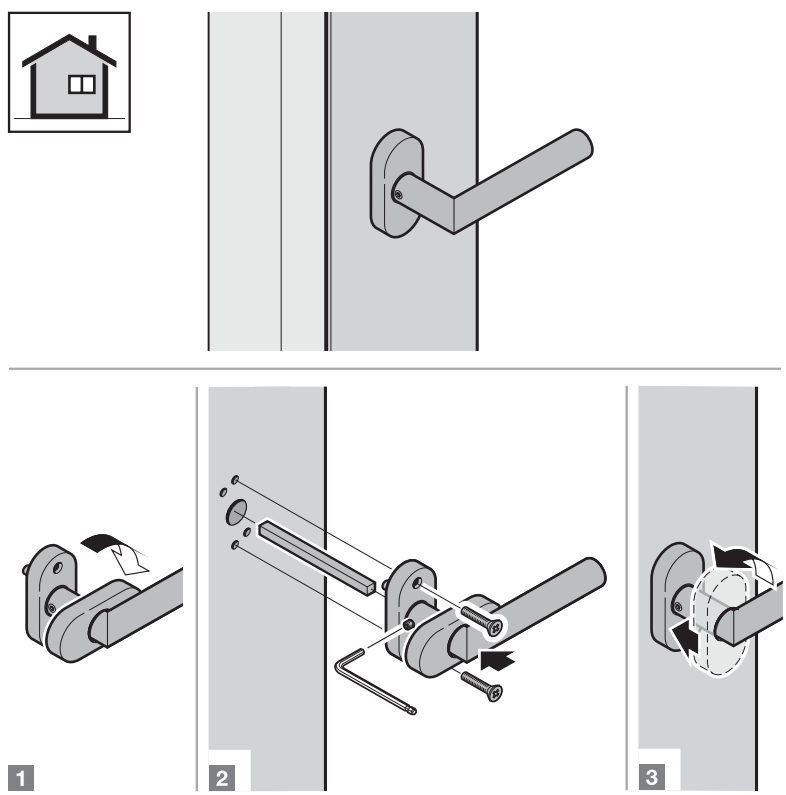
2.2a



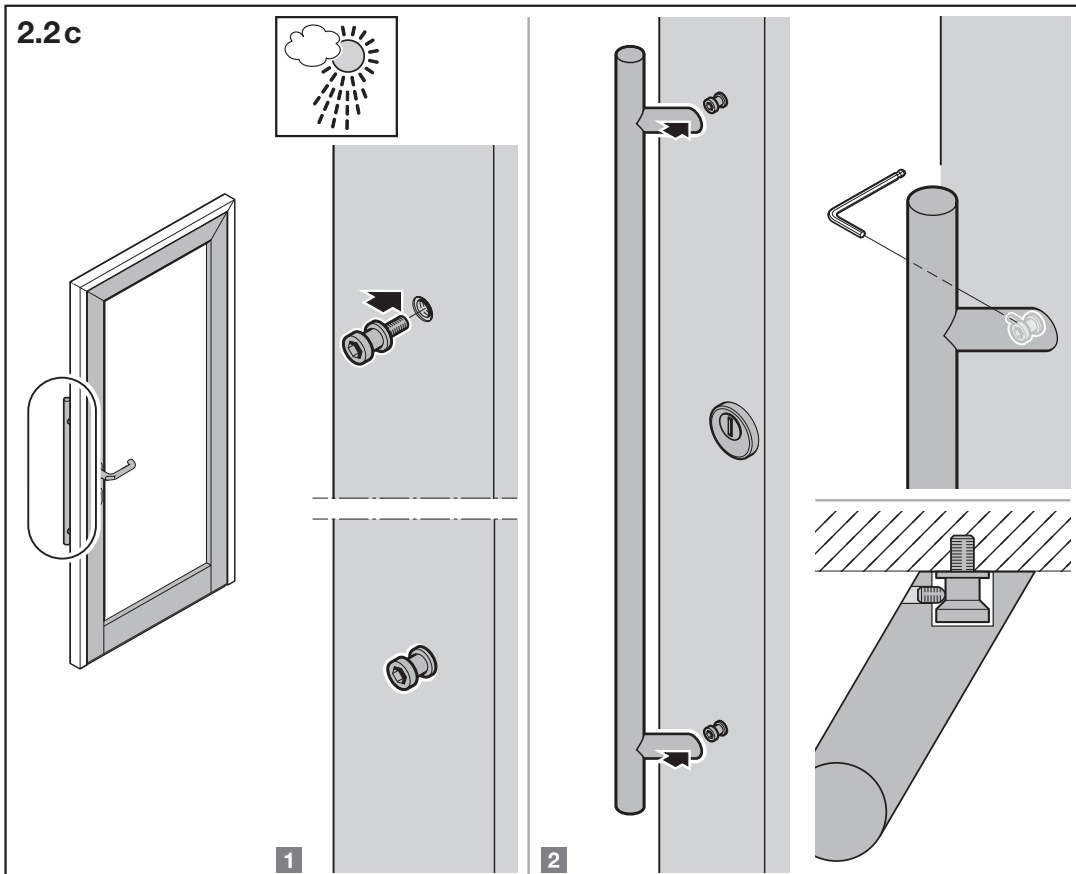


2.2b

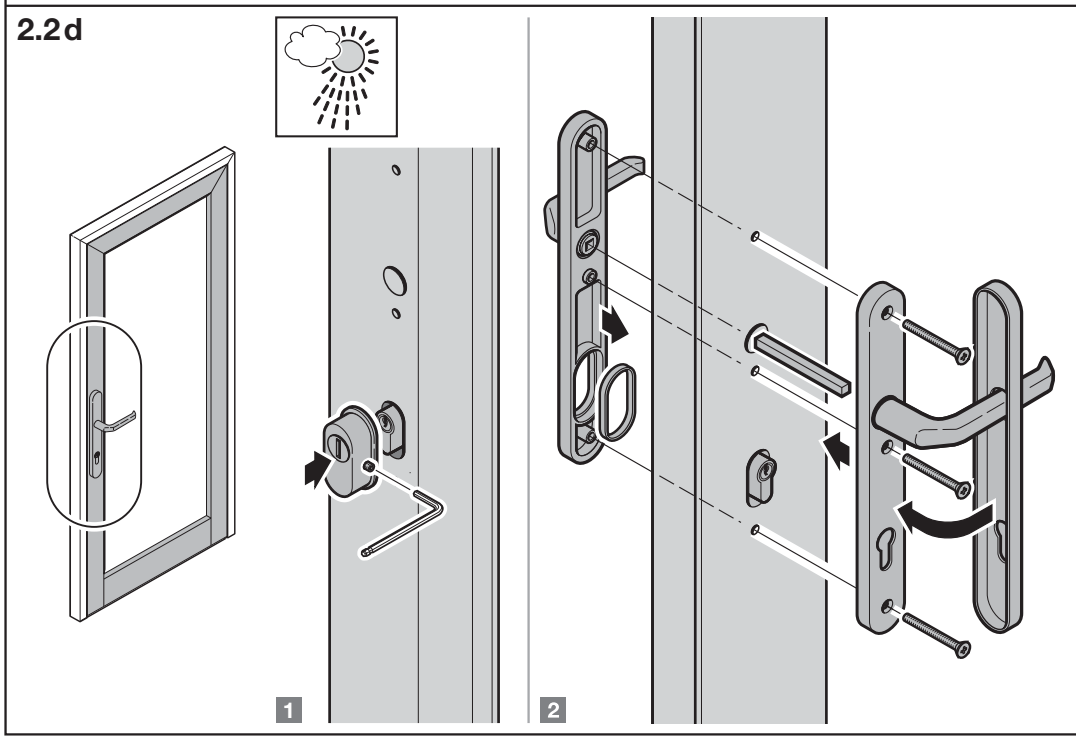




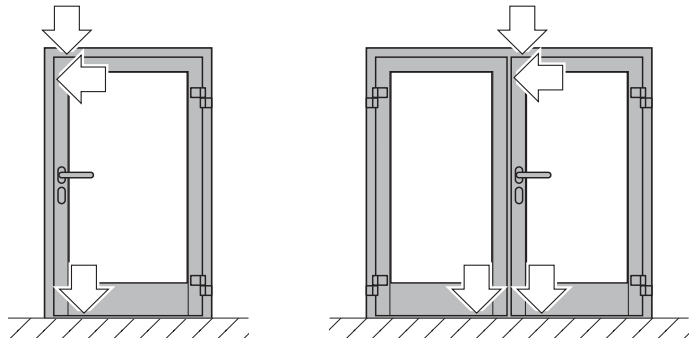
2.2 c

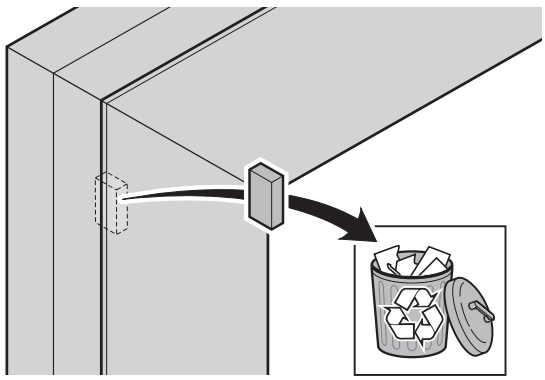


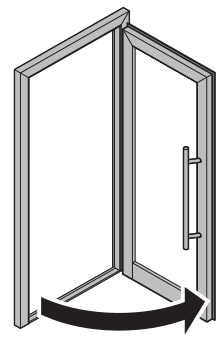
2.2 d



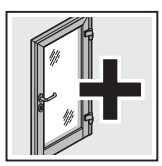
2.3

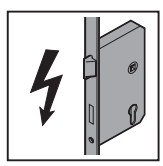


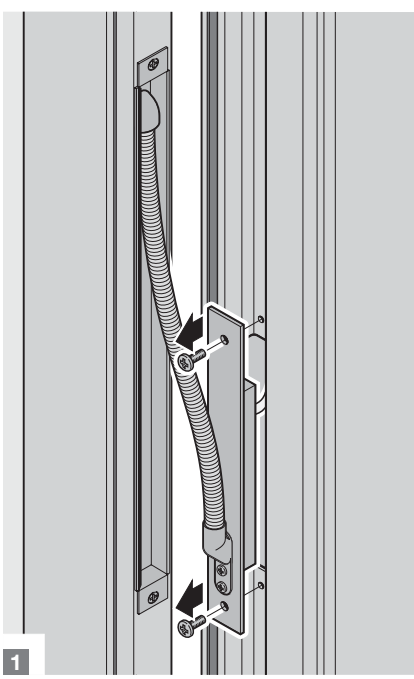


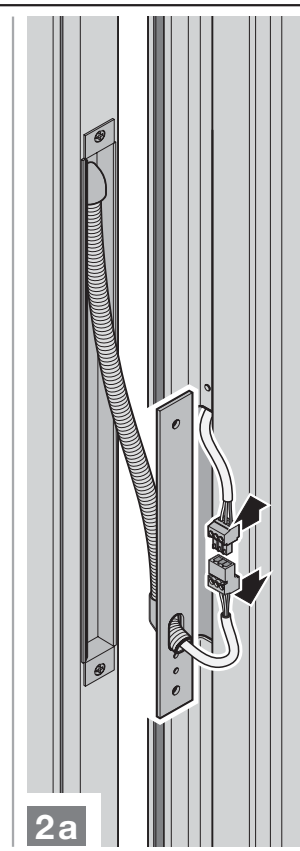


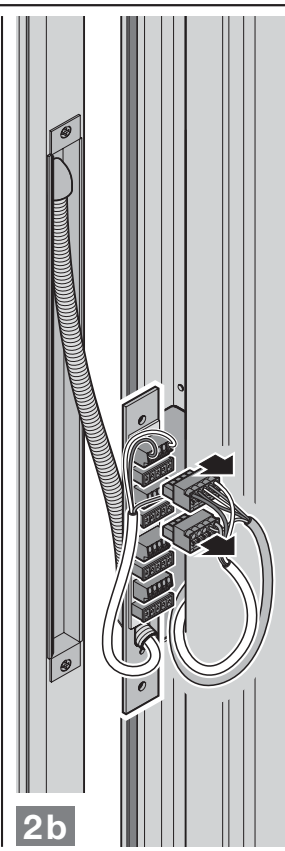
2.4



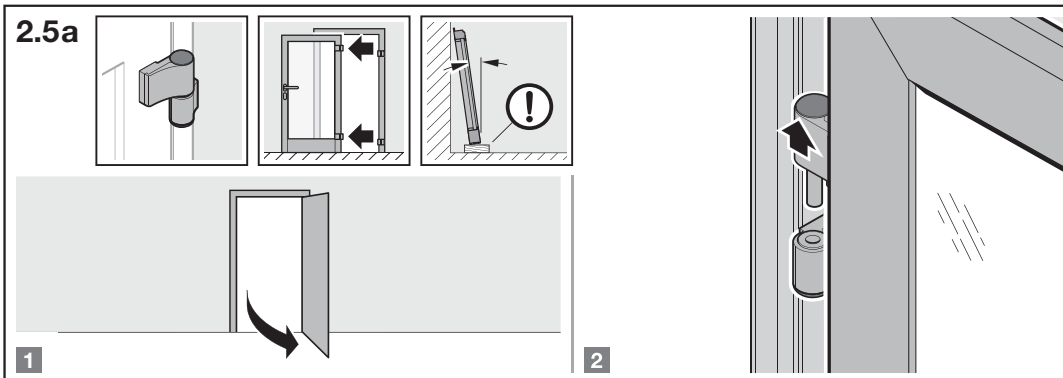




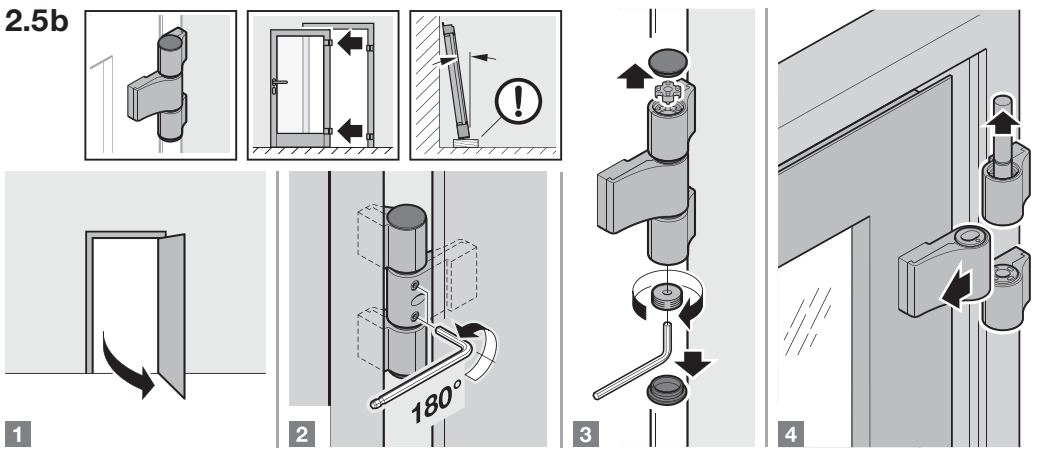




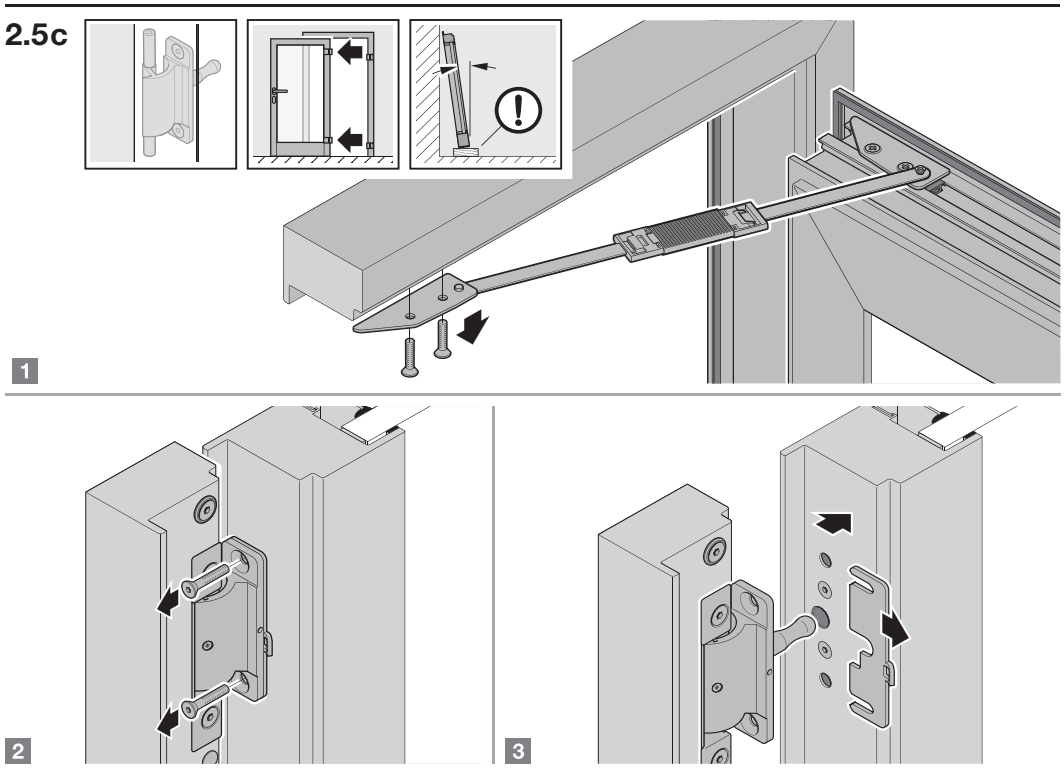
2.5a

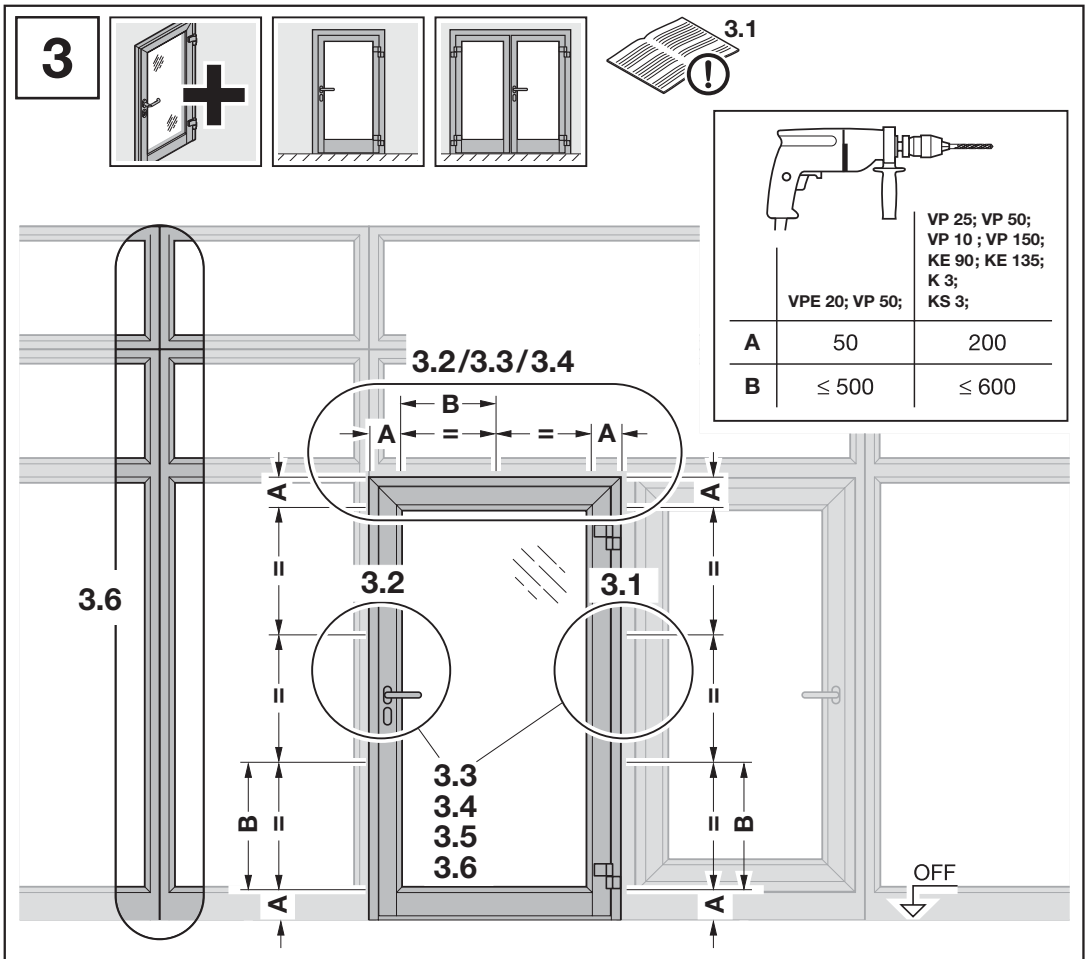


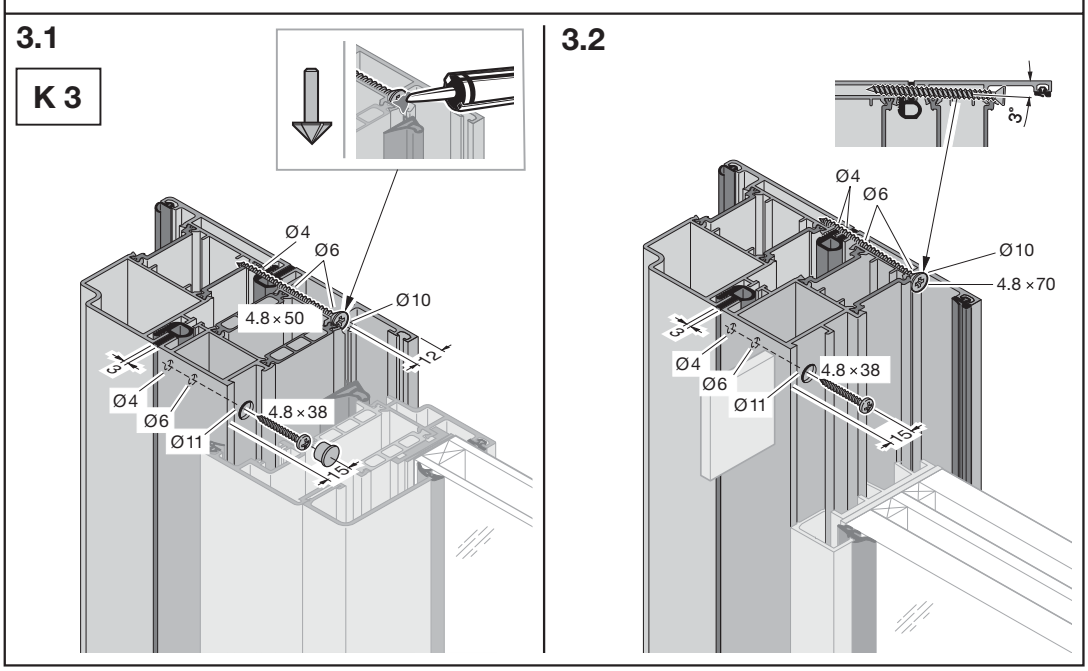
2.5b



2.5c

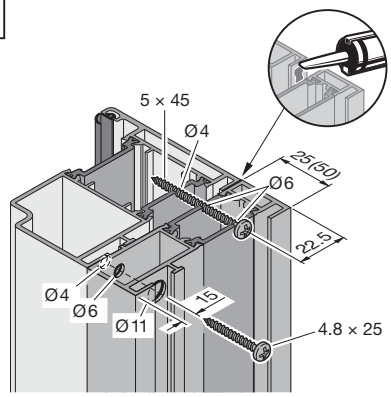



3
3.1
VP 25; VP 50;
VP 10 ; VP 150;
KE 90; KE 135;
K 3;
KS 3;
VPE 20; VP 50;
A 50 200
B ≤ 500 ≤ 600
3.2/3.3/3.4
B
A = = A
A
II
3.6
3.2
3.1
3.3
3.4
3.5
3.6
OFF


3.1
K 3
Ø4
Ø6
Ø10
4.8 × 50
12
3
Ø4
Ø6
Ø11
4.8 × 38
15
3.2
3°
Ø4
Ø6
Ø10
4.8 × 70
3
Ø4
Ø6
Ø11
4.8 × 38
15

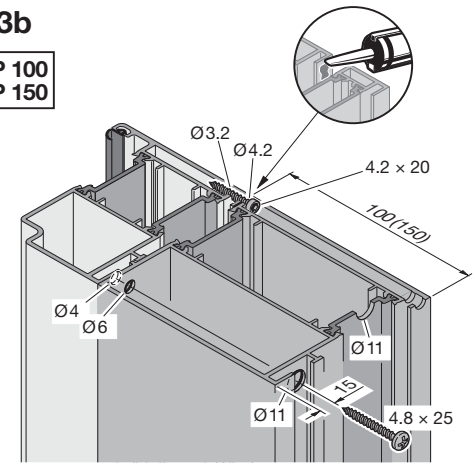
3.3a

VP 25
VP 50



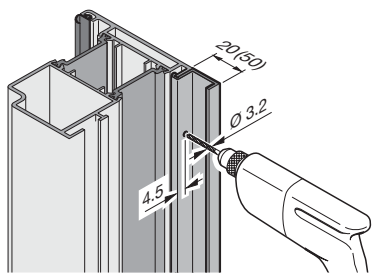
3.3b

VP 100
VP 150

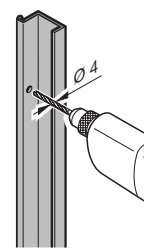


3.4

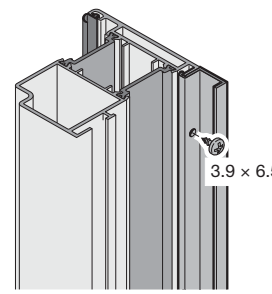
VPE 20
VPE 50



1



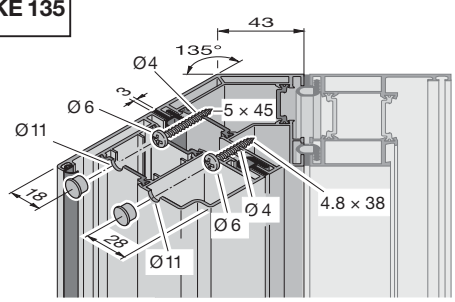
2



3

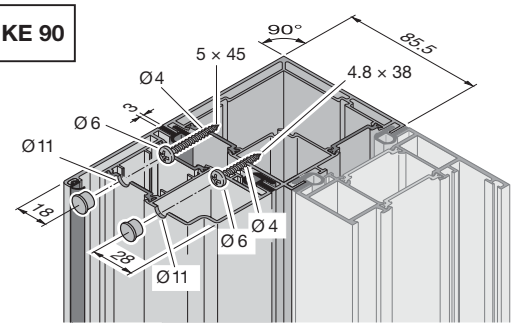
3.5a

KE 135



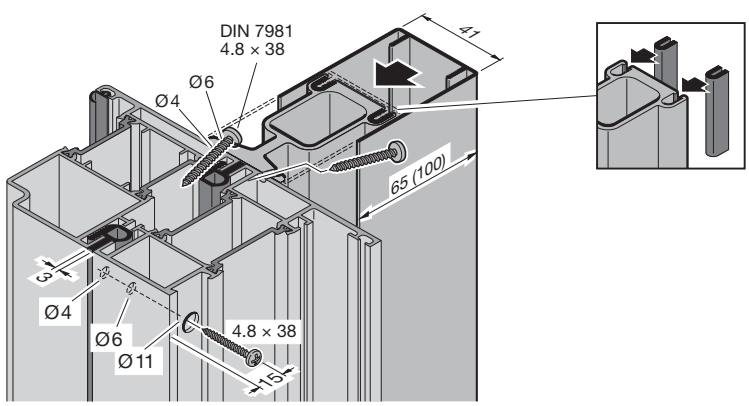
3.5b

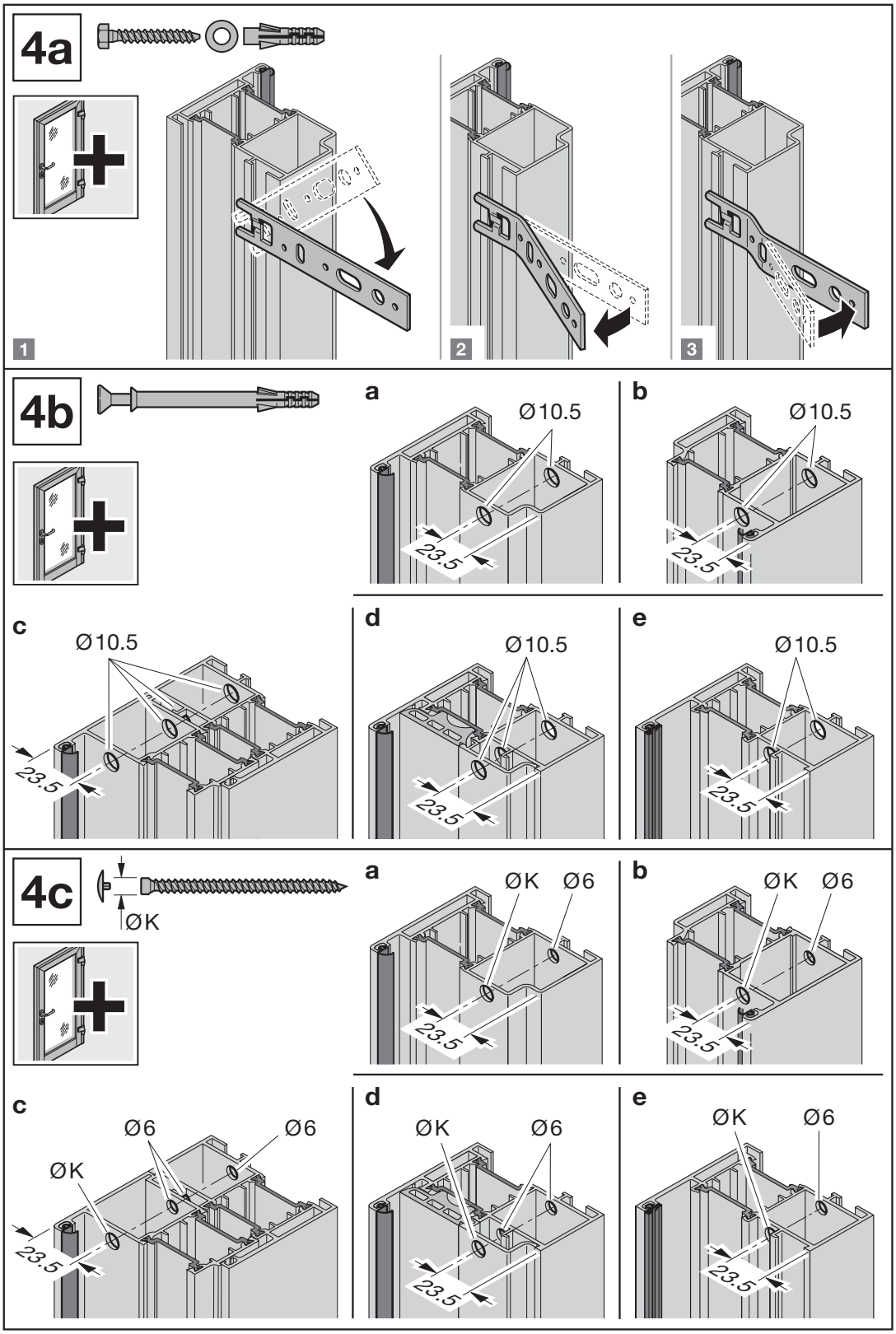
KE 90

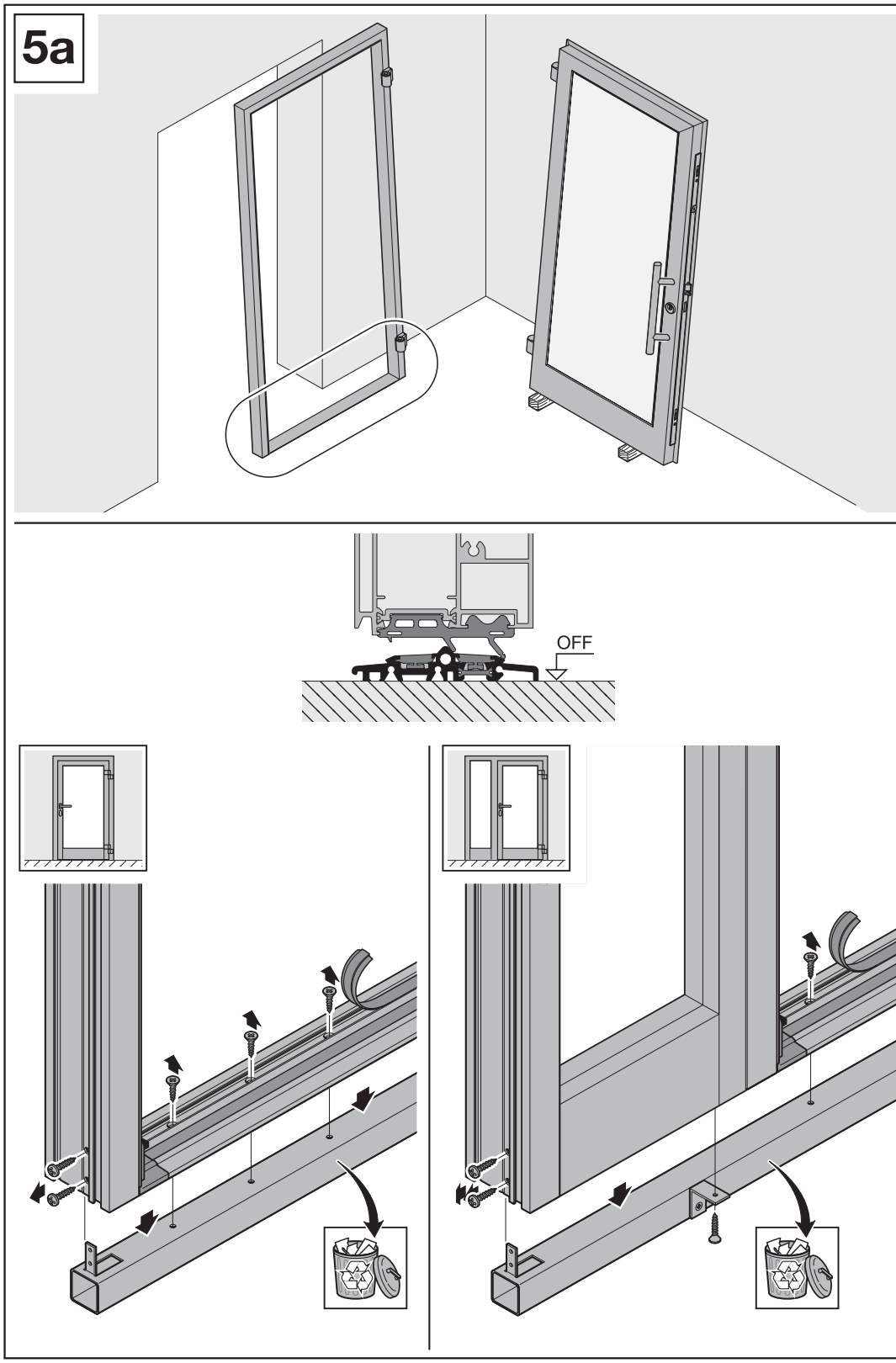


3.6

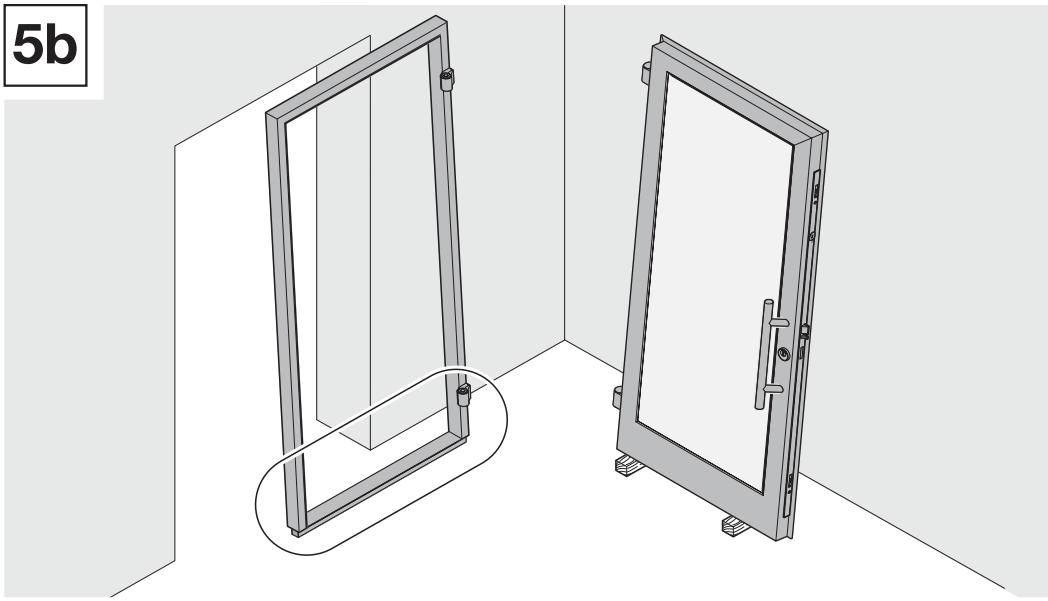
KS 3

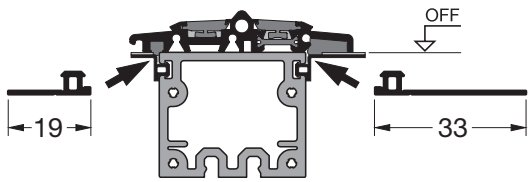


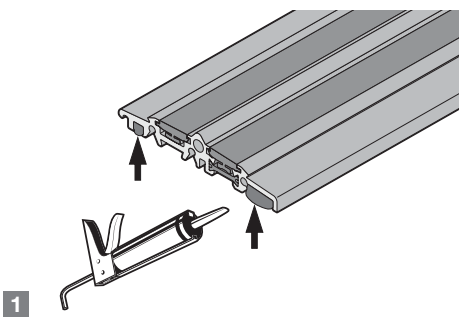

4a
1
2
3
4b
a
Ø10.5
23.5
b
Ø10.5
23.5
c
Ø10.5
23.5
d
Ø10.5
23.5
e
Ø10.5
23.5
4c
ØK
a
ØK
Ø6
23.5
b
ØK
Ø6
23.5
c
Ø6
Ø6
ØK
23.5
d
ØK
Ø6
23.5
e
ØK
Ø6
23.5

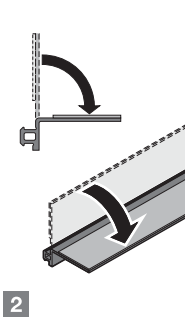

5a
OFF

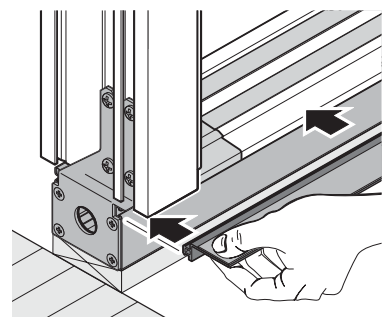
5b

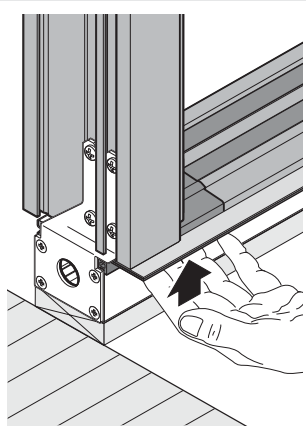


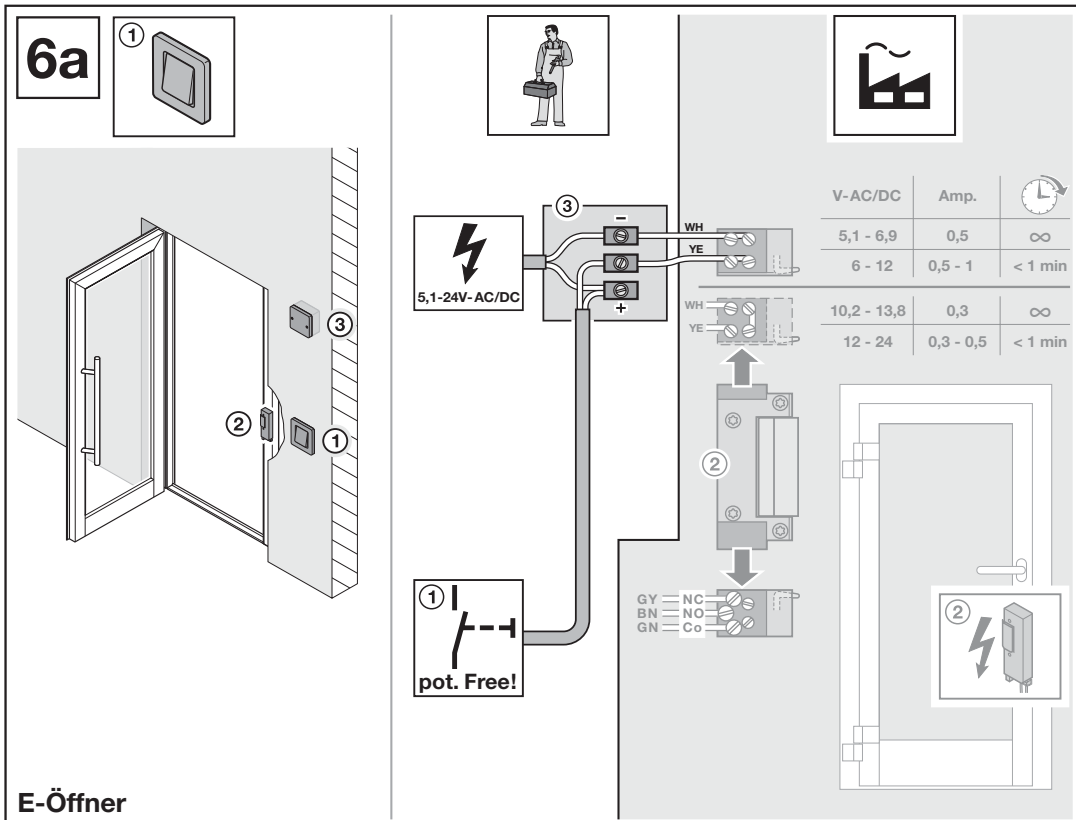




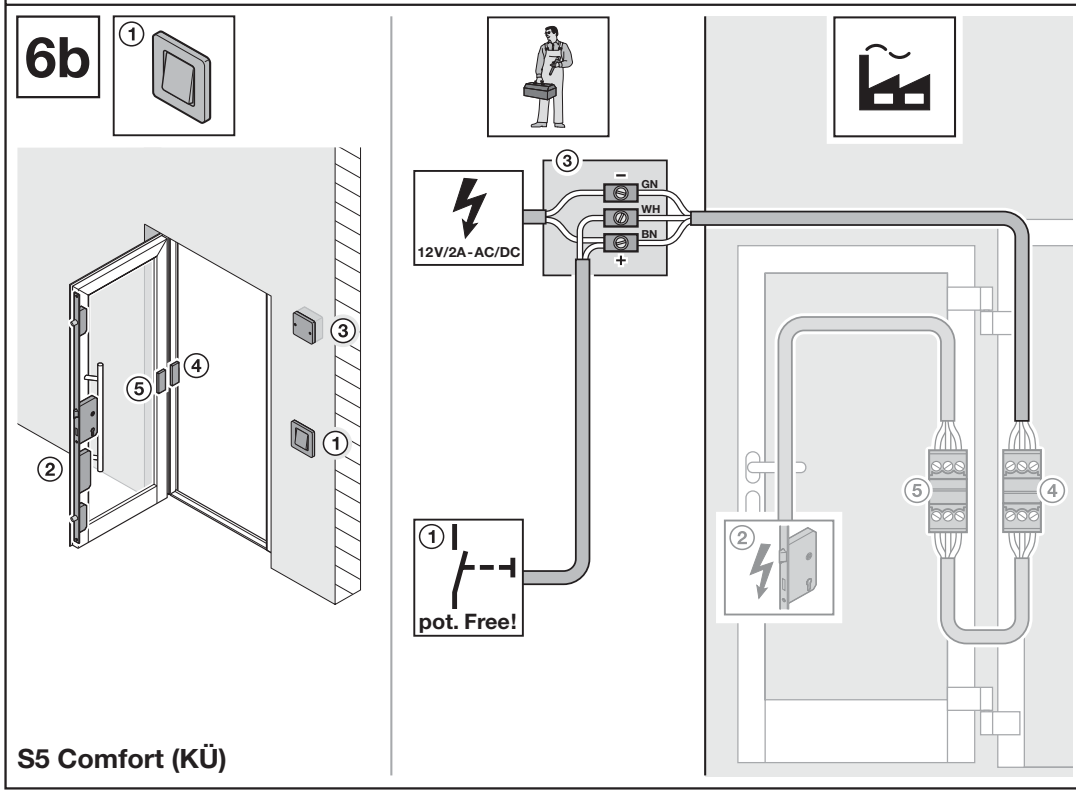




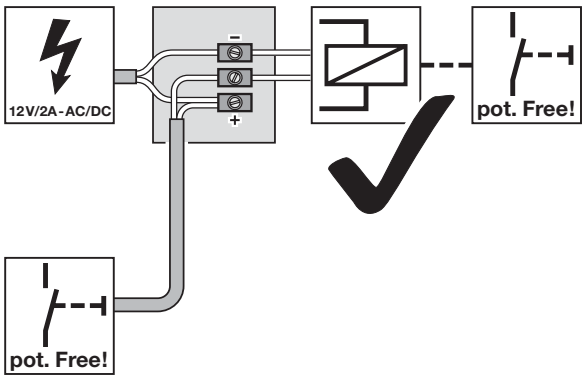


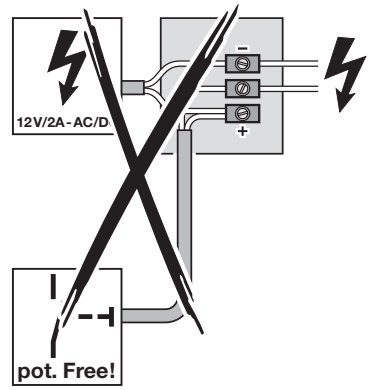


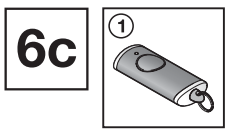
E-Öffner



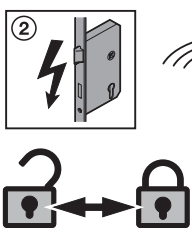
S5 Comfort (KÜ)

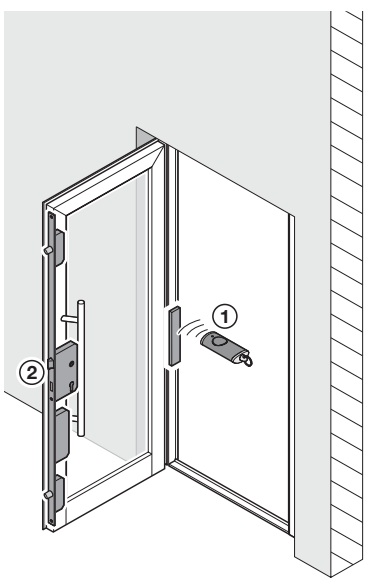

12V/2A-AC/DC
pot. Free!
pot. Free!

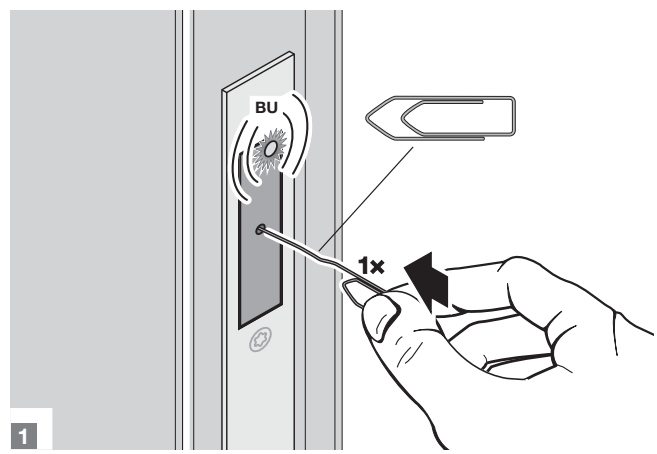

12V/2A-AC/D
pot. Free!

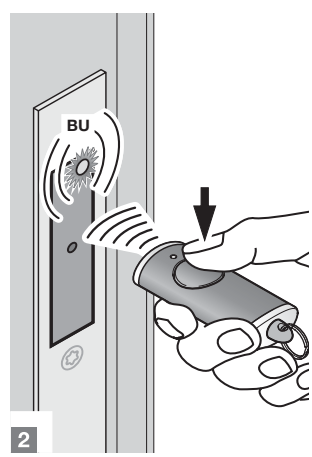

6c
1

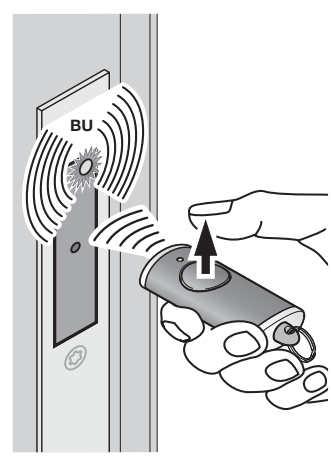
4

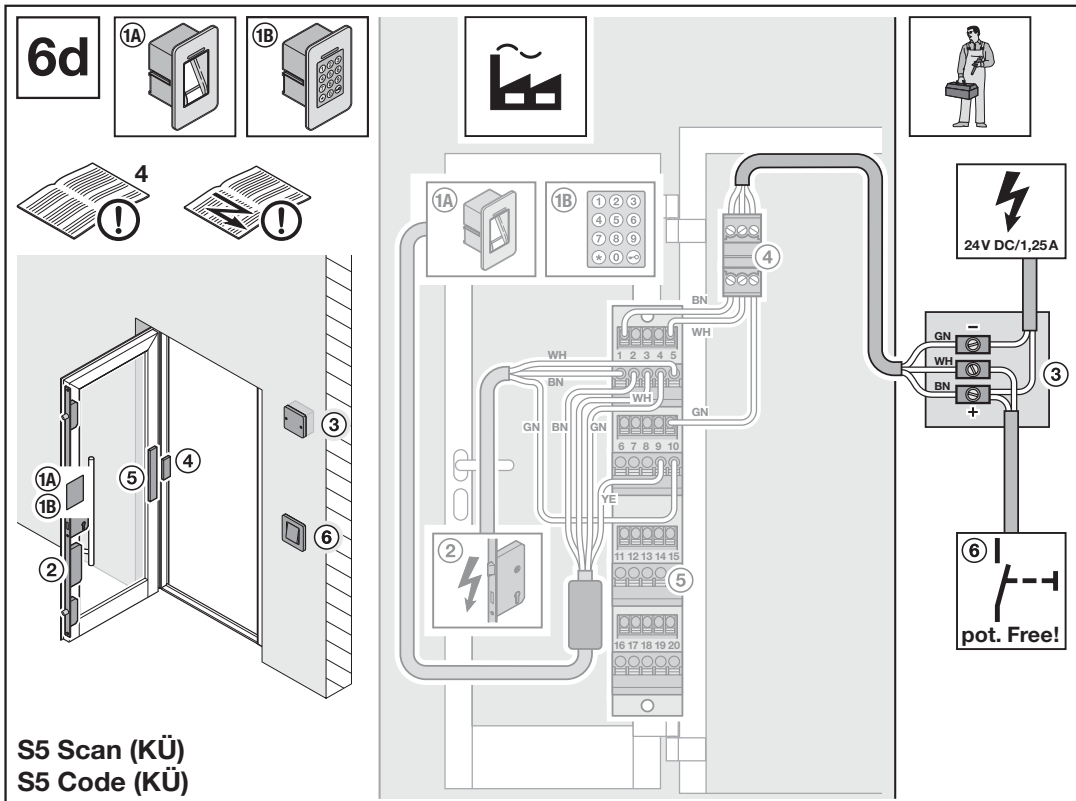

2


1
2

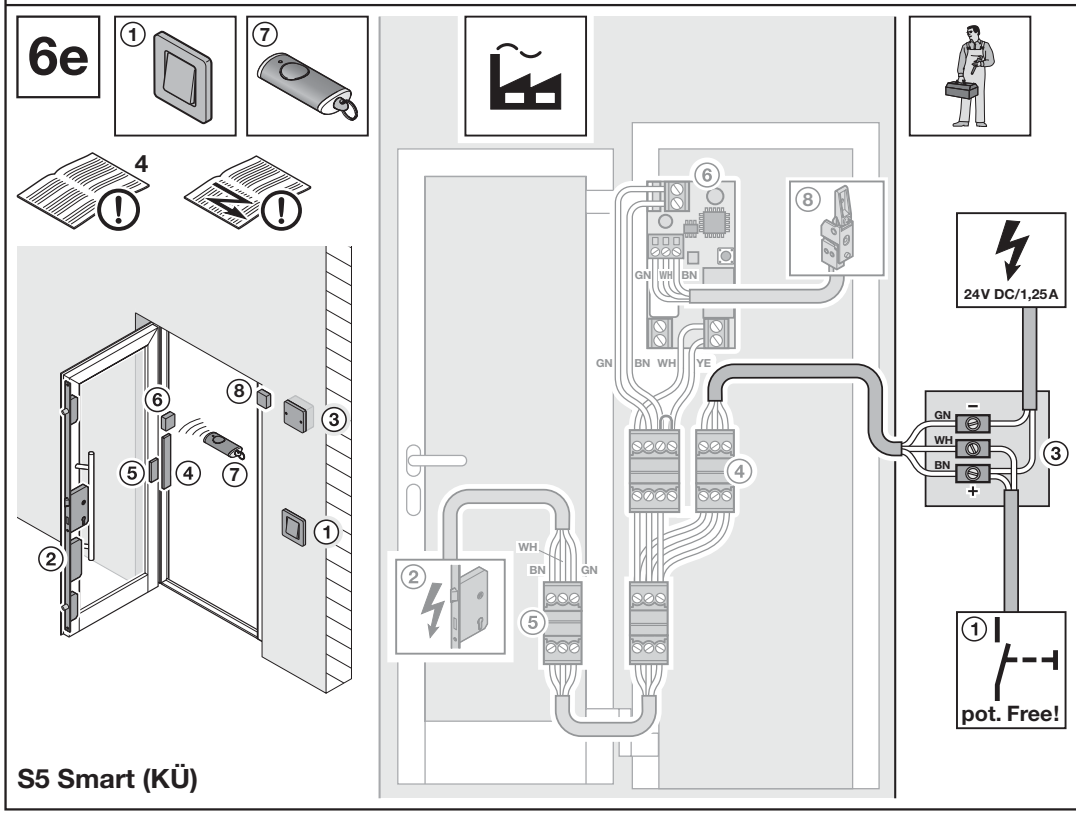

BU
1×
1


BU
2

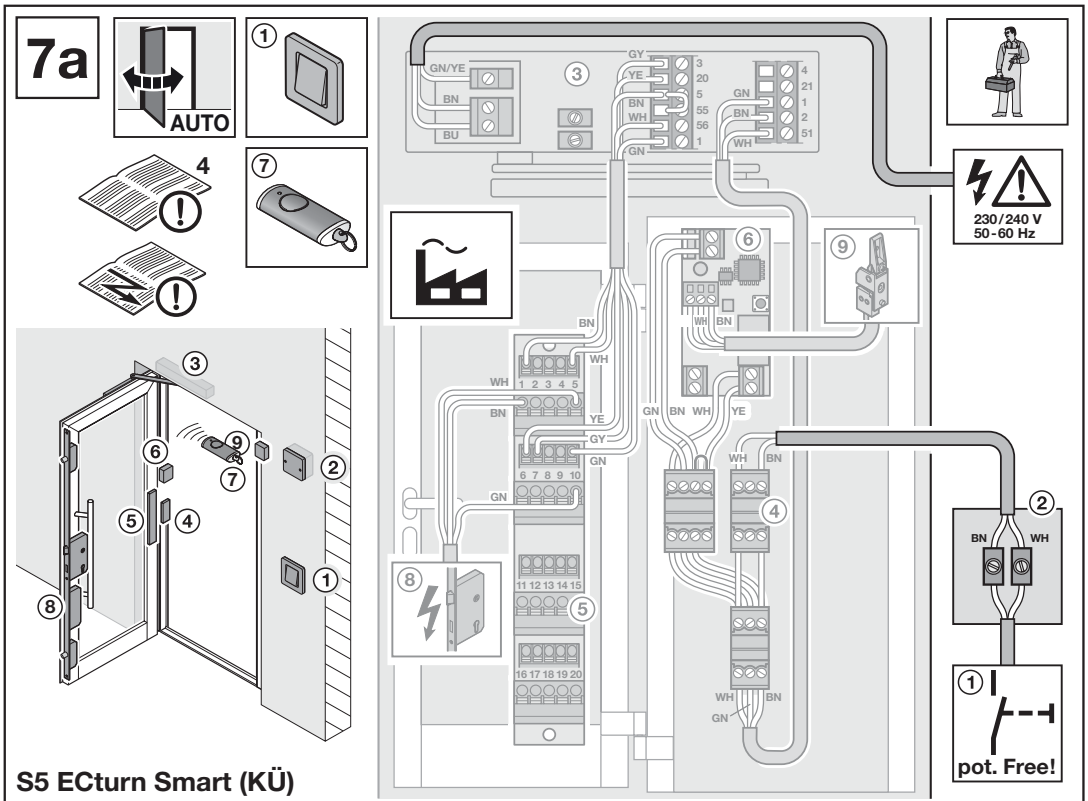

BU



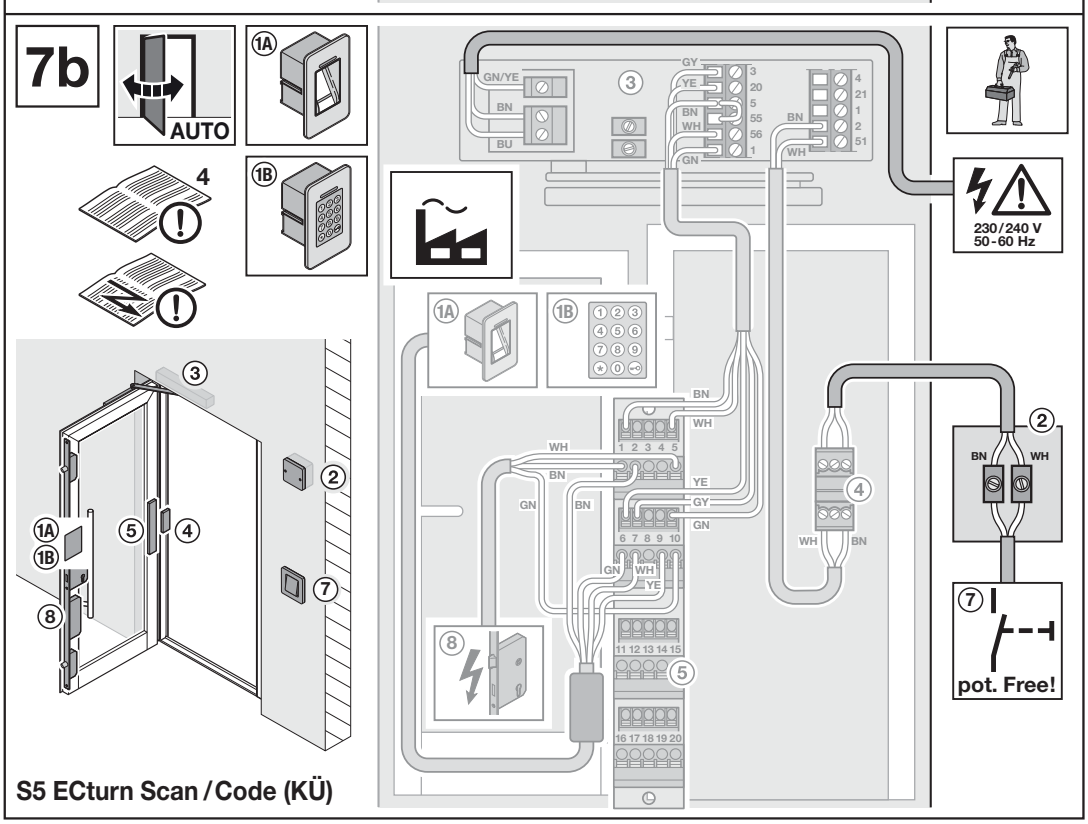
S5 Scan (KÜ)
S5 Code (KÜ)



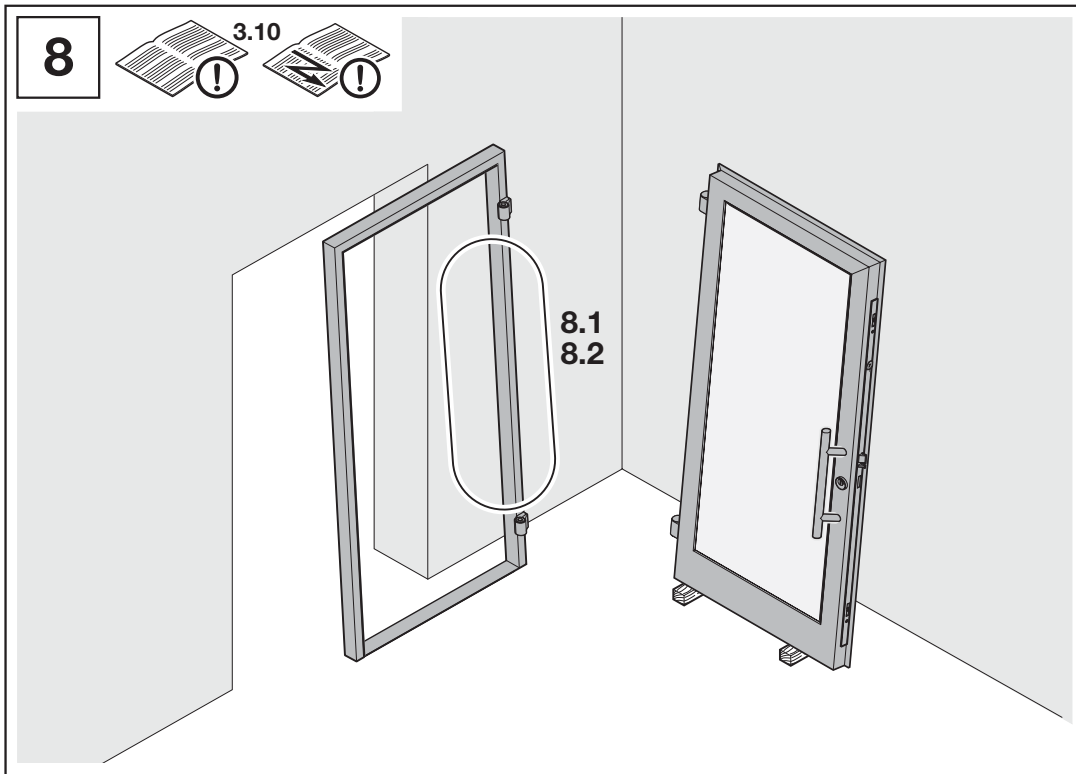
S5 Smart (KÜ)

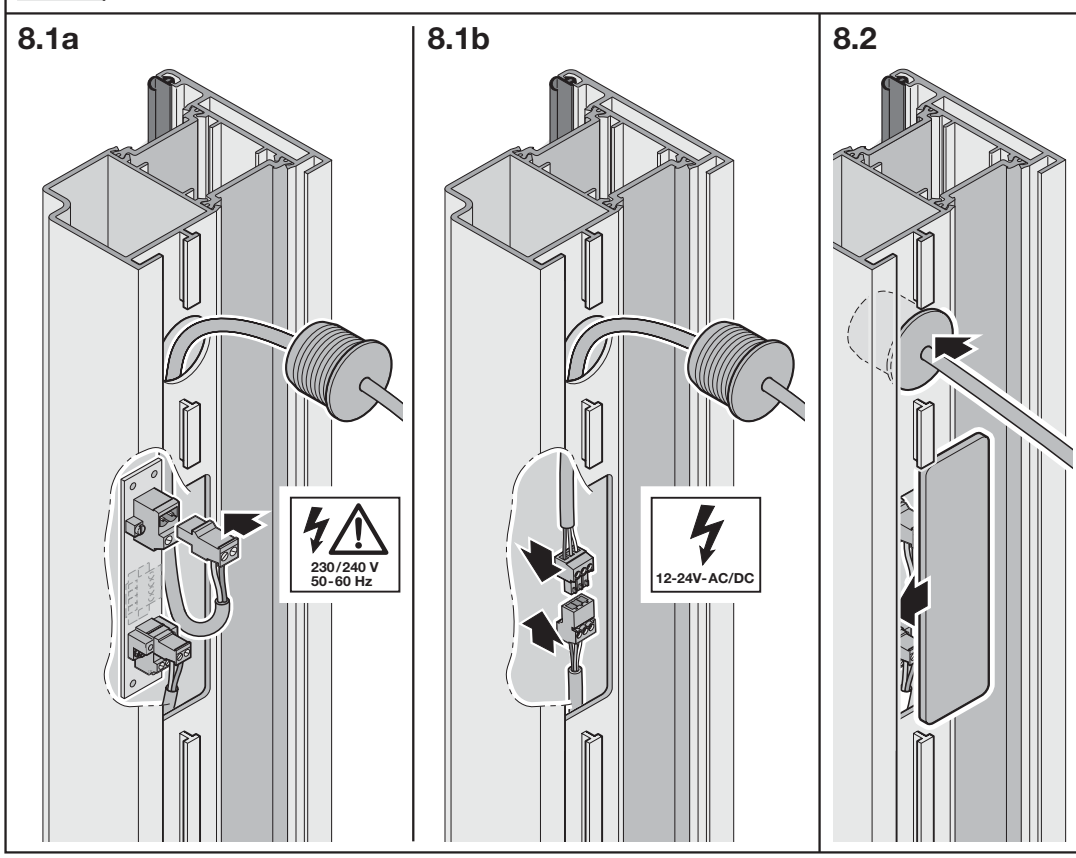


S5 ECturn Smart (KÜ)

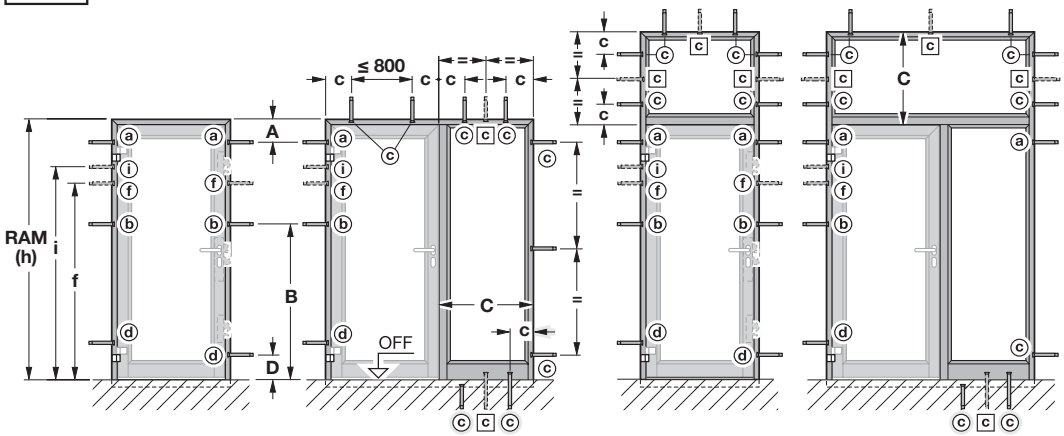


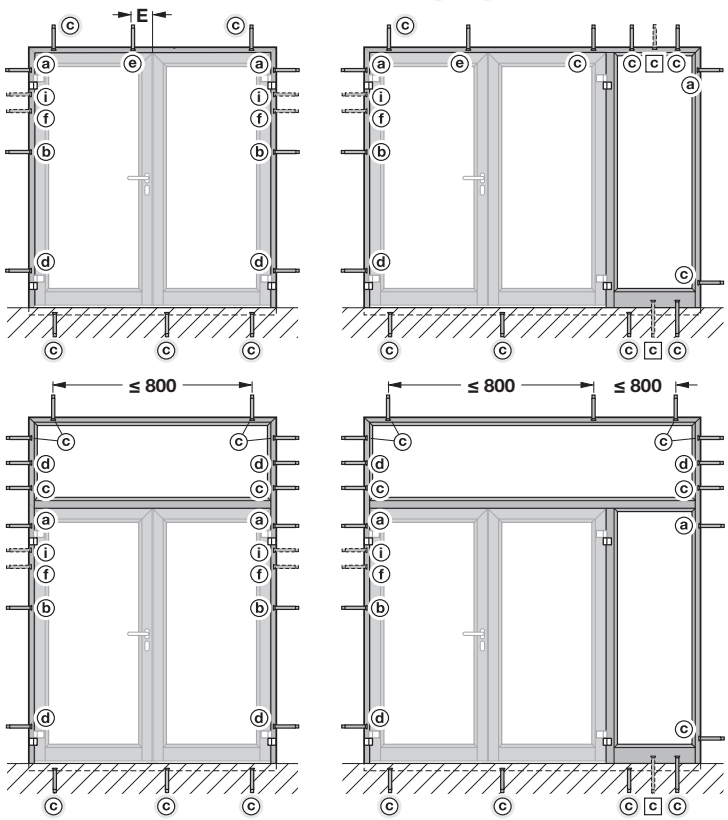
S5 ECturn Scan / Code (KÜ)


8
3.10
8.1
8.2


8.1a
230/240 V
50-60 Hz
8.1b
12-24V-AC/DC
8.2

9





ⓐ **A** ≈ 150 ± 50

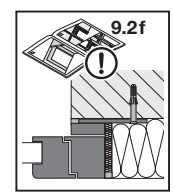
ⓑ **B** ≈ 1200 ± 50

ⓒ **C** > 500 ➡
c ≈ 200 ± 50

[c] **C** ≤ 500 ➡
c ≈ 0.5 × **C**

ⓓ **D** ≈ 115

ⓕ



RAM(h) ≥ 2300 ➡
f ≈ 1650 ± 50

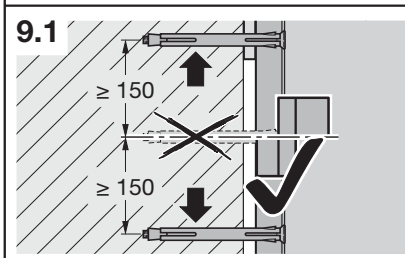
RAM(h) ≥ 2450 ➡
f ≈ 1920 ± 50

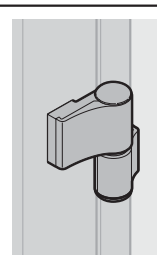
ⓘ

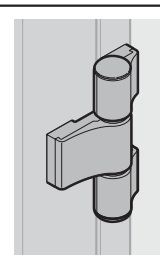
RAM(h) ≥ 2300 ➡
i = 1650

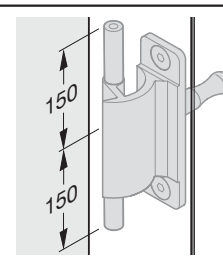
RAM(h) ≥ 2450 ➡
i = 1920

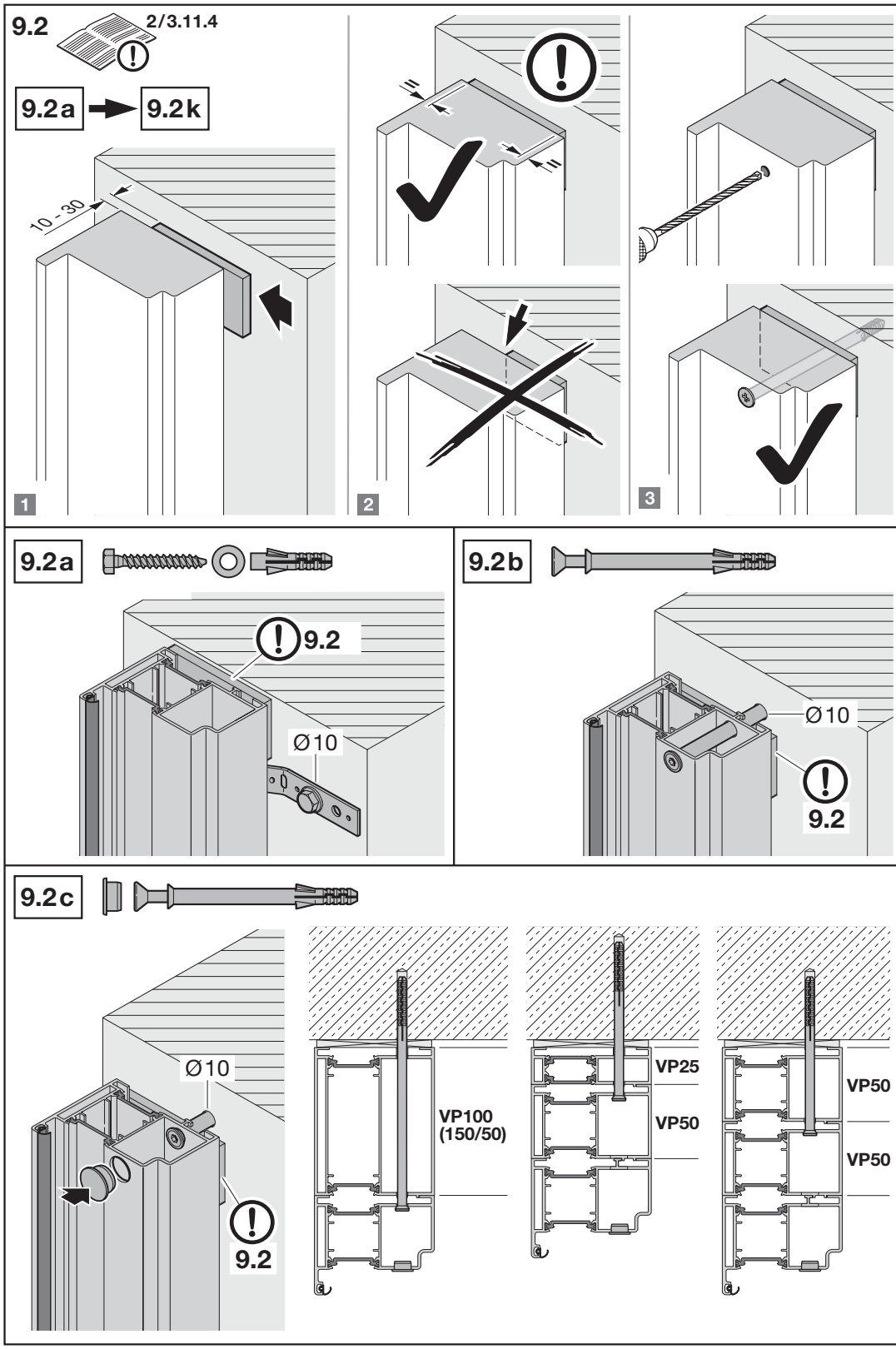
9.1

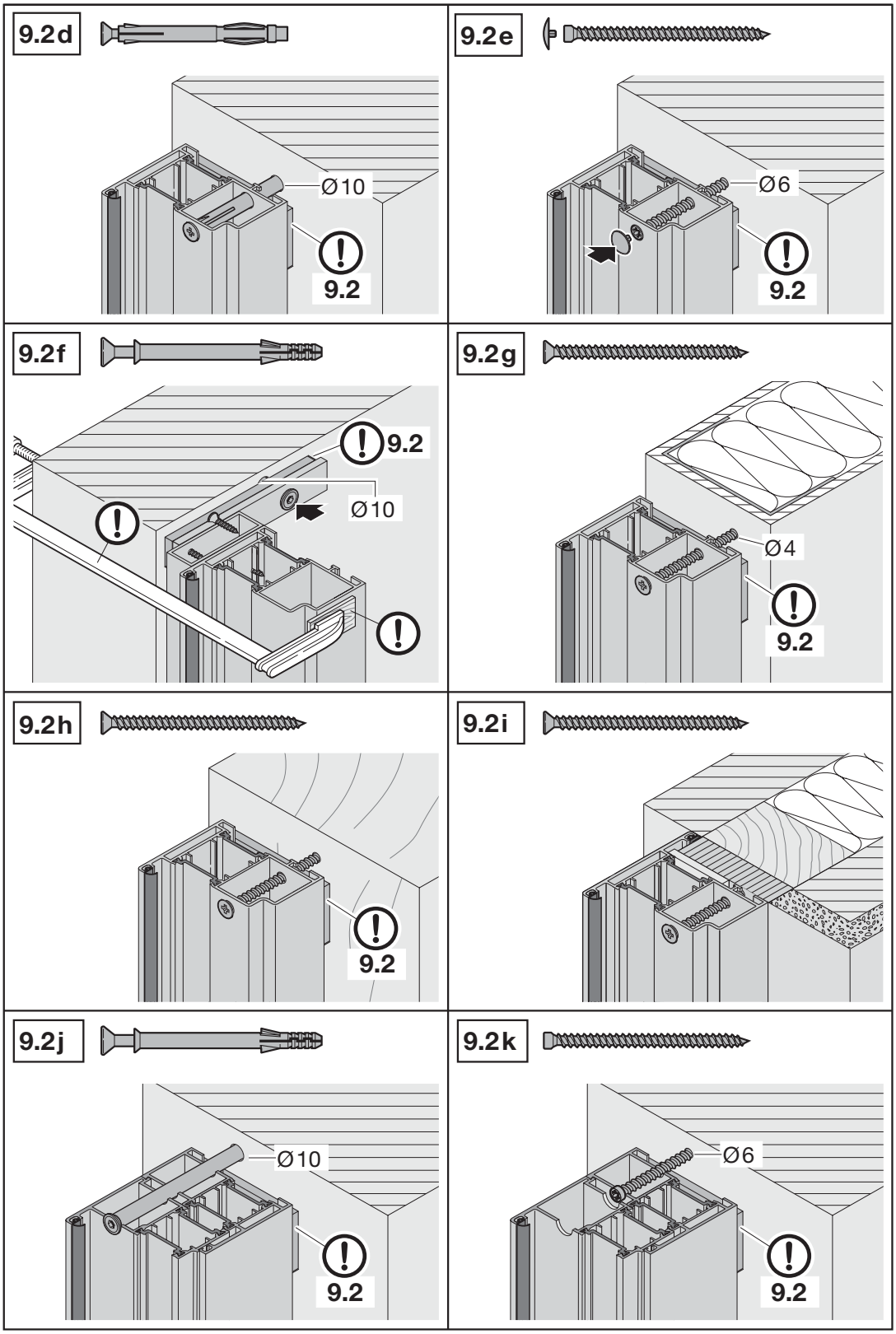






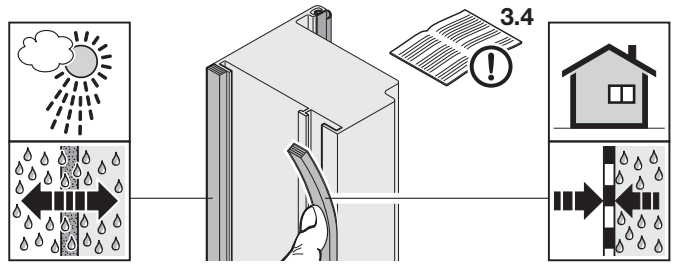



9.2
2/3.11.4
9.2a
9.2k
10 - 30
1
2
3
9.2a
9.2
Ø10
9.2b
Ø10
9.2
9.2c
Ø10
9.2
VP100
(150/50)
VP25
VP50
VP50
VP50

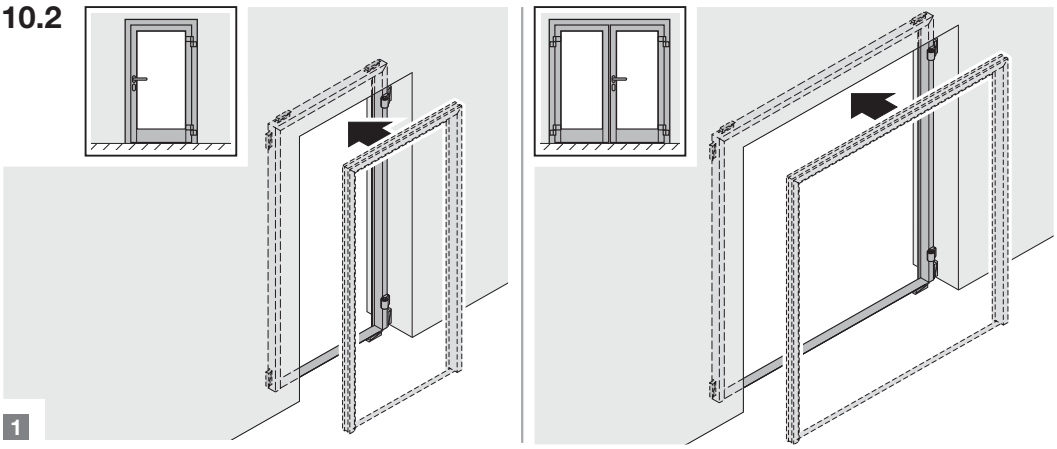

9.2d
Ø10
9.2
9.2e
Ø6
9.2
9.2f
9.2
Ø10
9.2g
Ø4
9.2
9.2h
9.2
9.2i
9.2j
Ø10
9.2
9.2k
Ø6
9.2

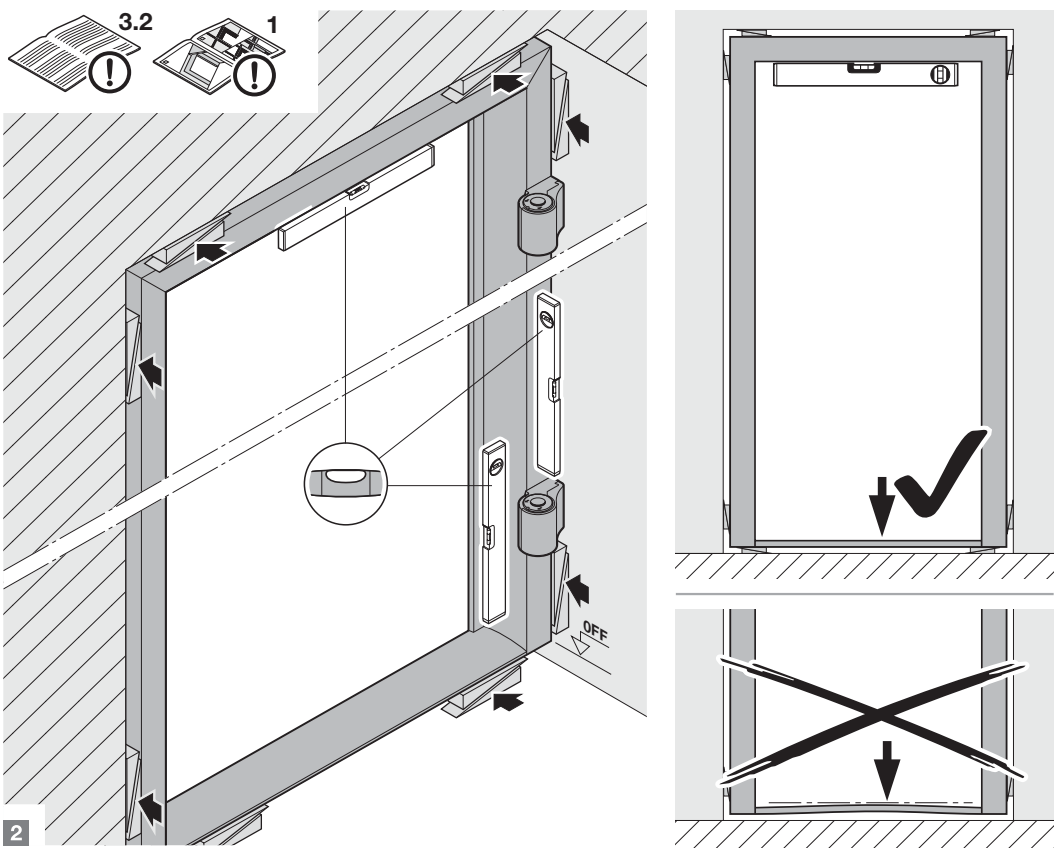
10

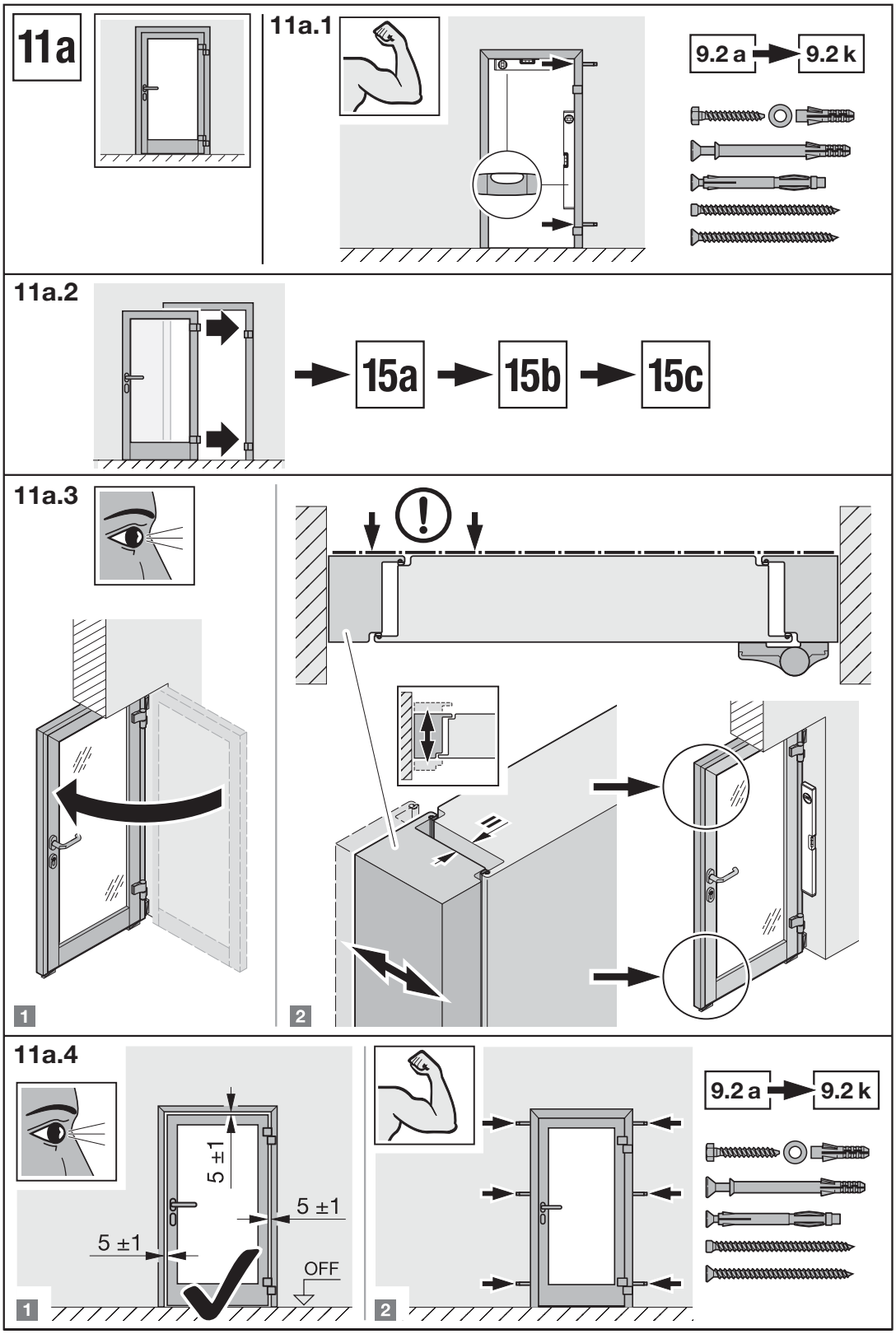
10.1

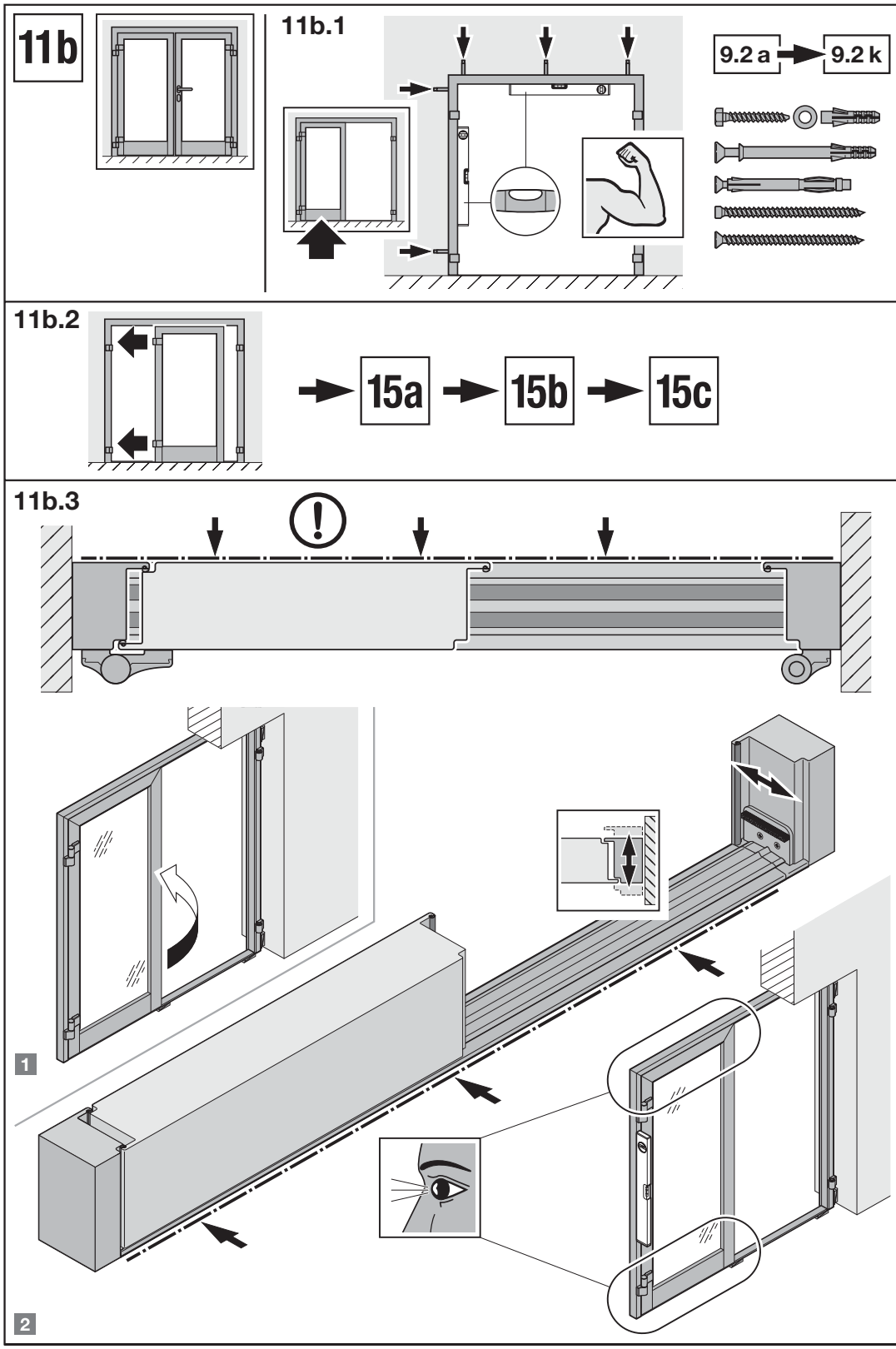


10.2

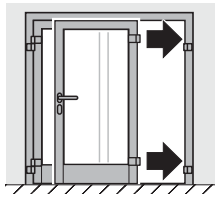





11a
11a.1
9.2 a
9.2 k
11a.2
15a
15b
15c
11a.3
1
2
11a.4
5 ±1
5 ±1
5 ±1
OFF
1
2
9.2 a
9.2 k

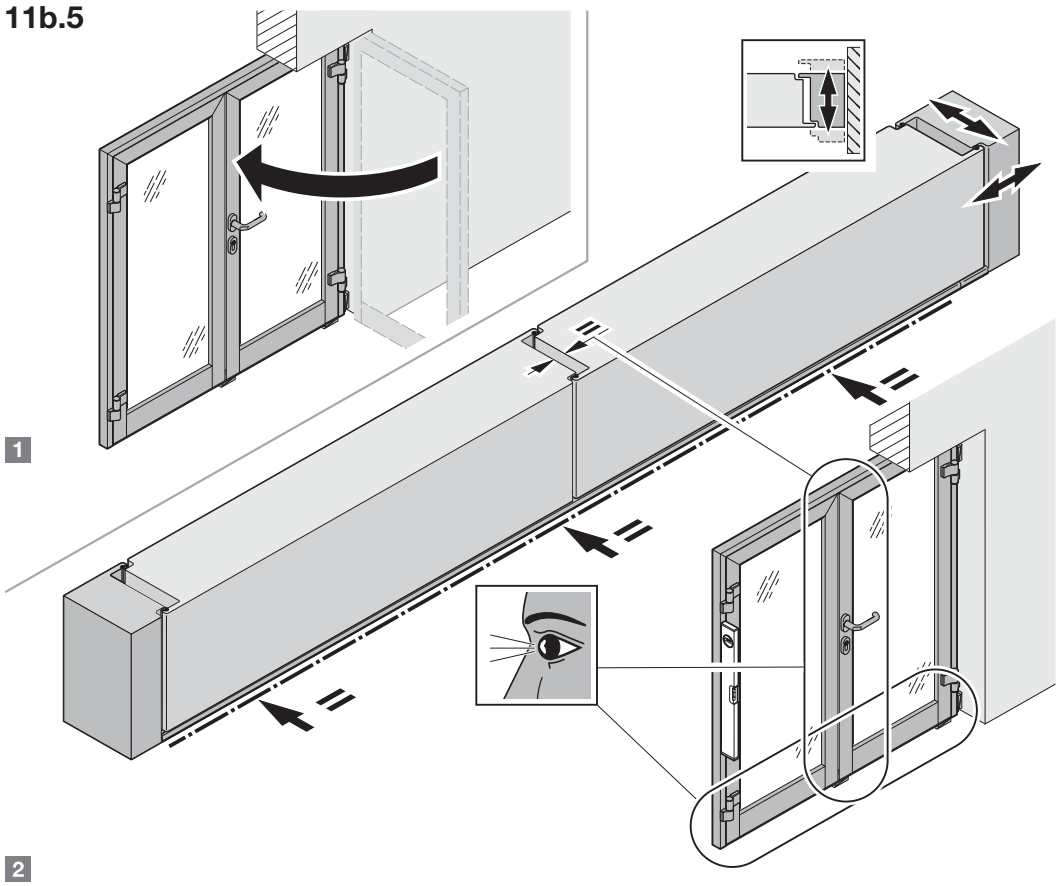

11b
11b.1
9.2 a
9.2 k
11b.2
15a
15b
15c
11b.3
1
2

11b.4

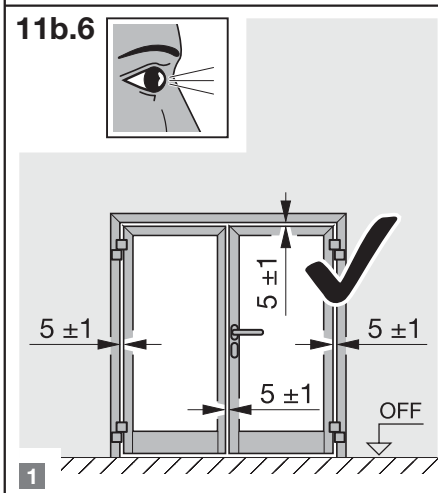


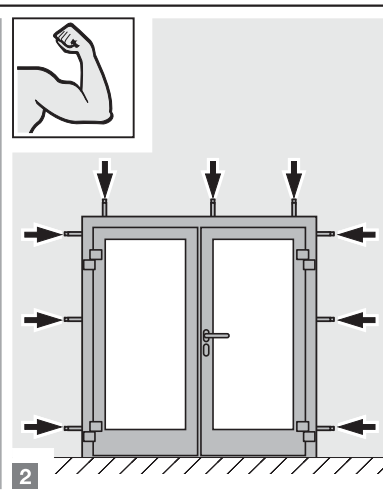
→ 15a → 15b → 15c

11b.5

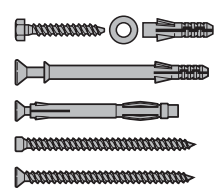


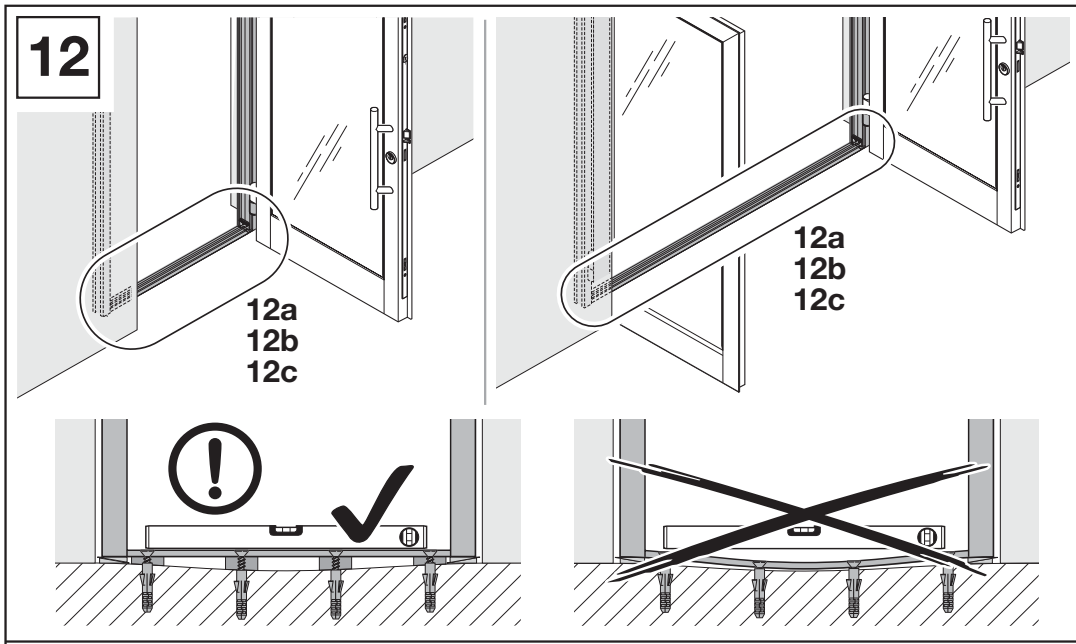
11b.6

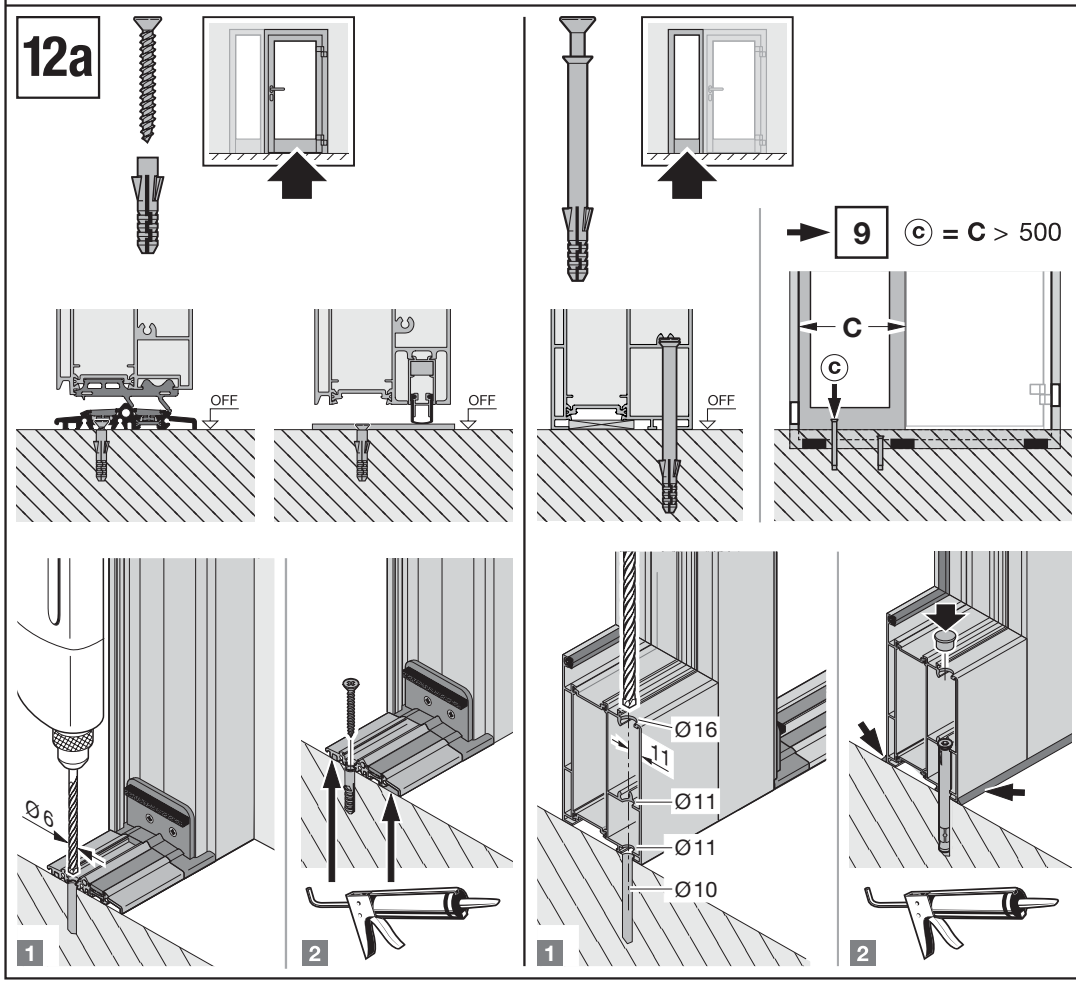


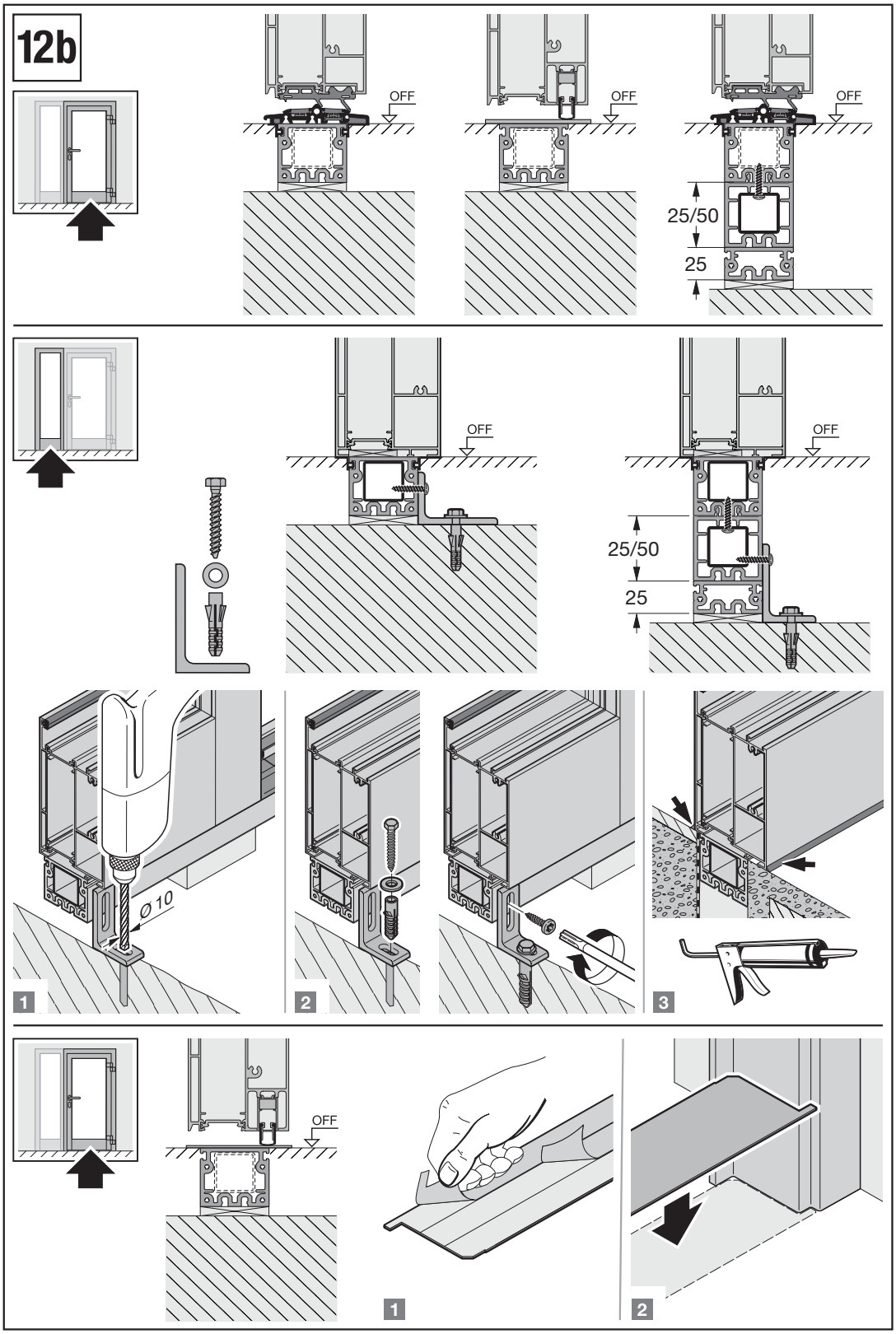


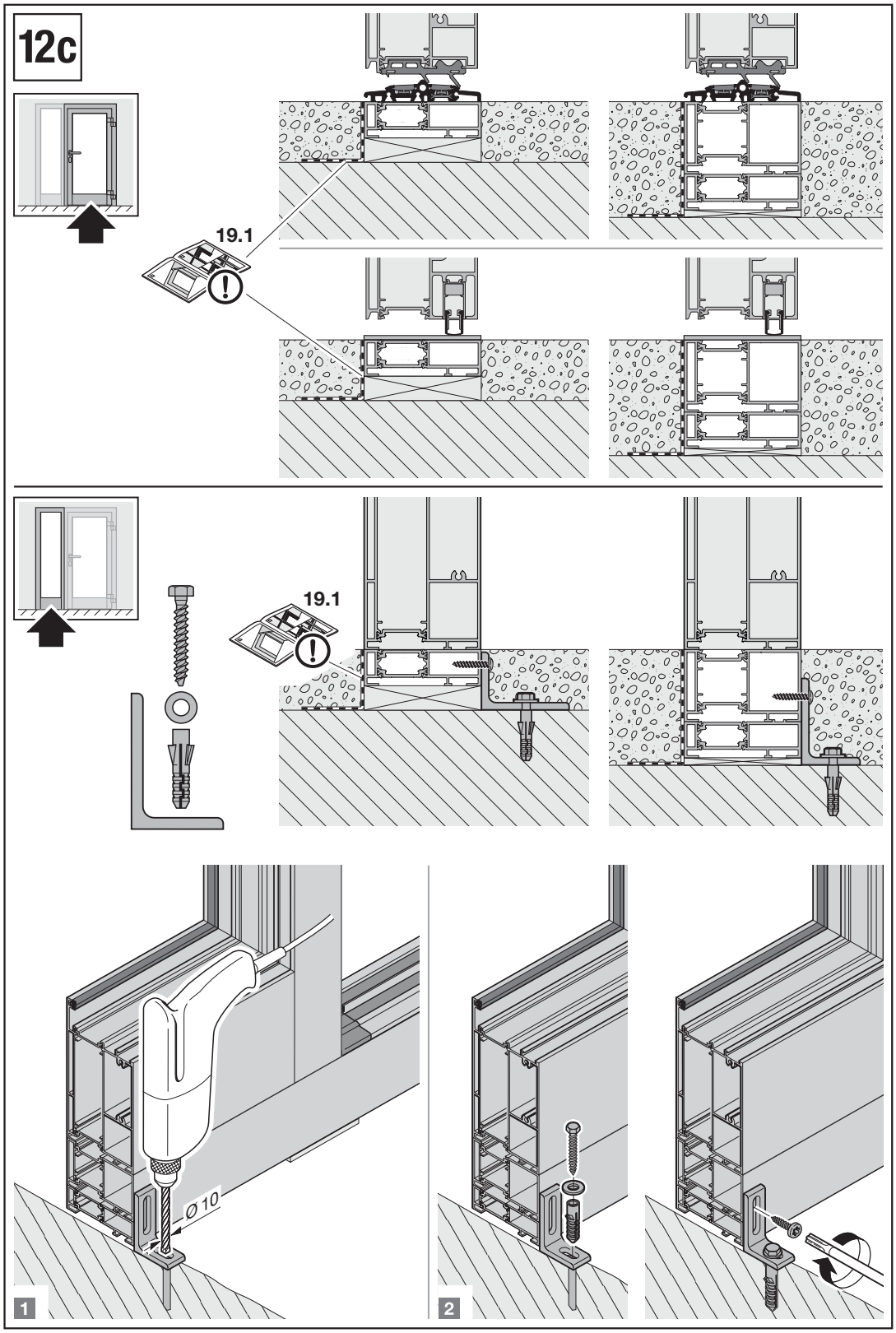
9.2 a → 9.2 k

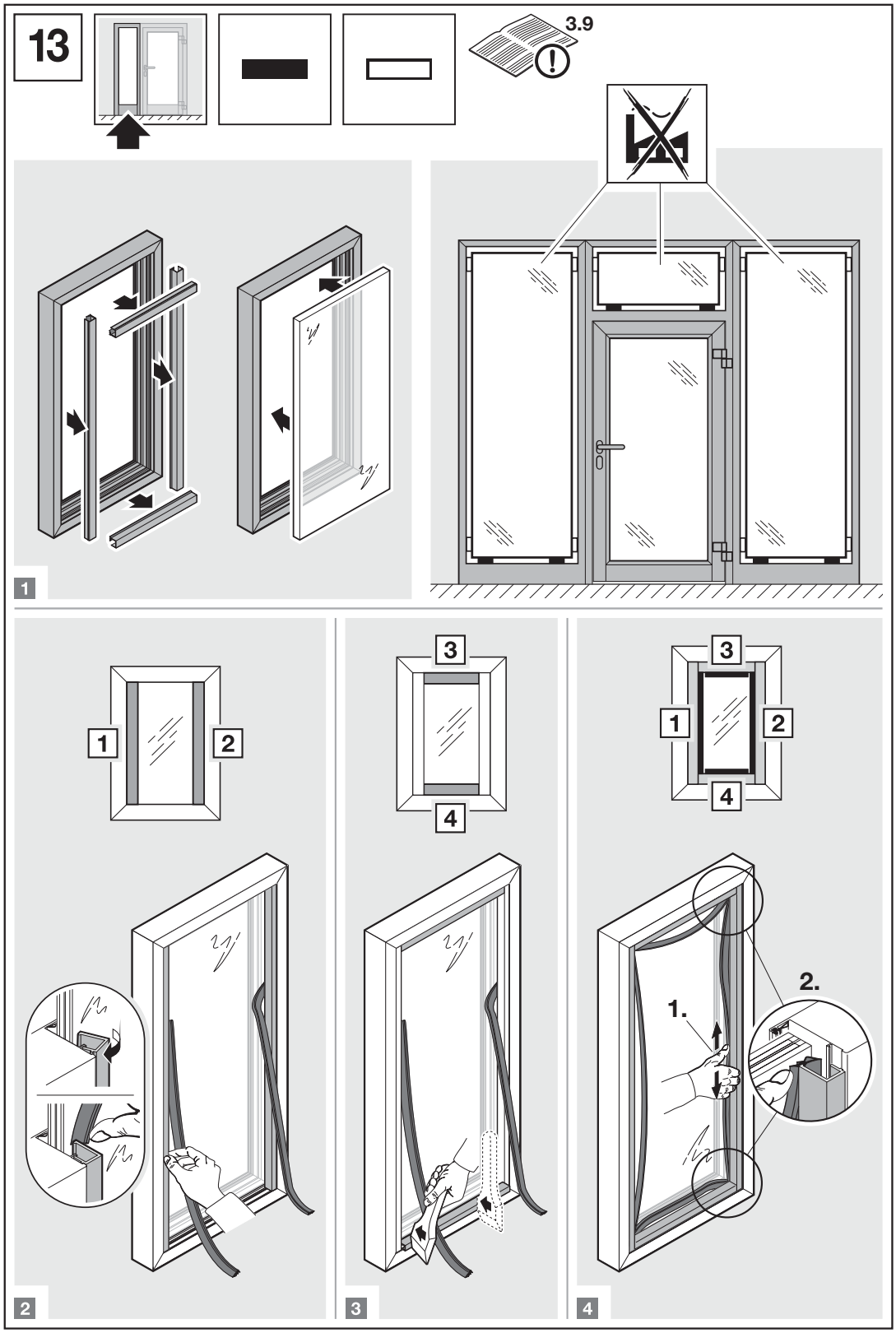


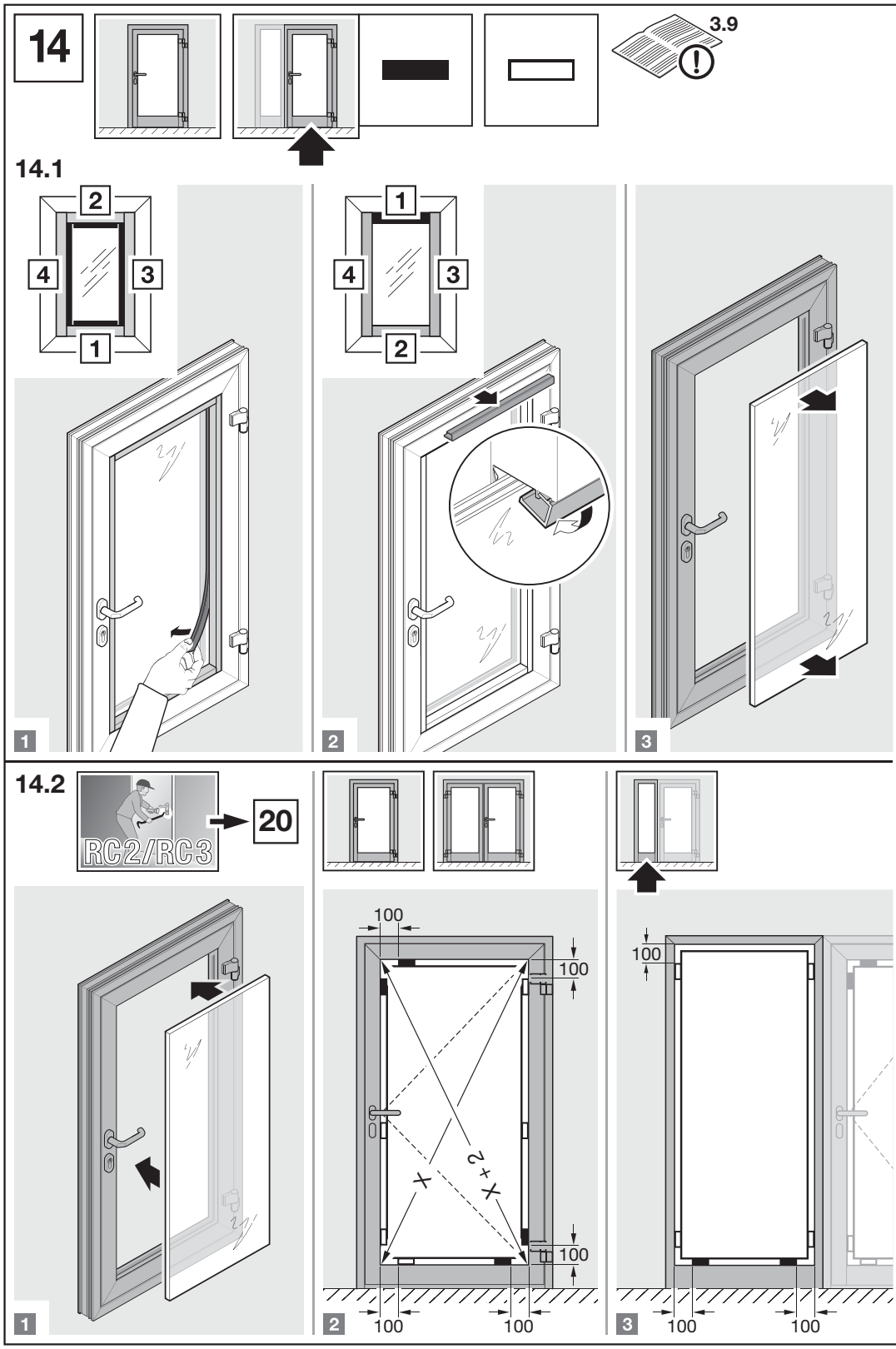

12
12a
12b
12c
12a
12b
12c

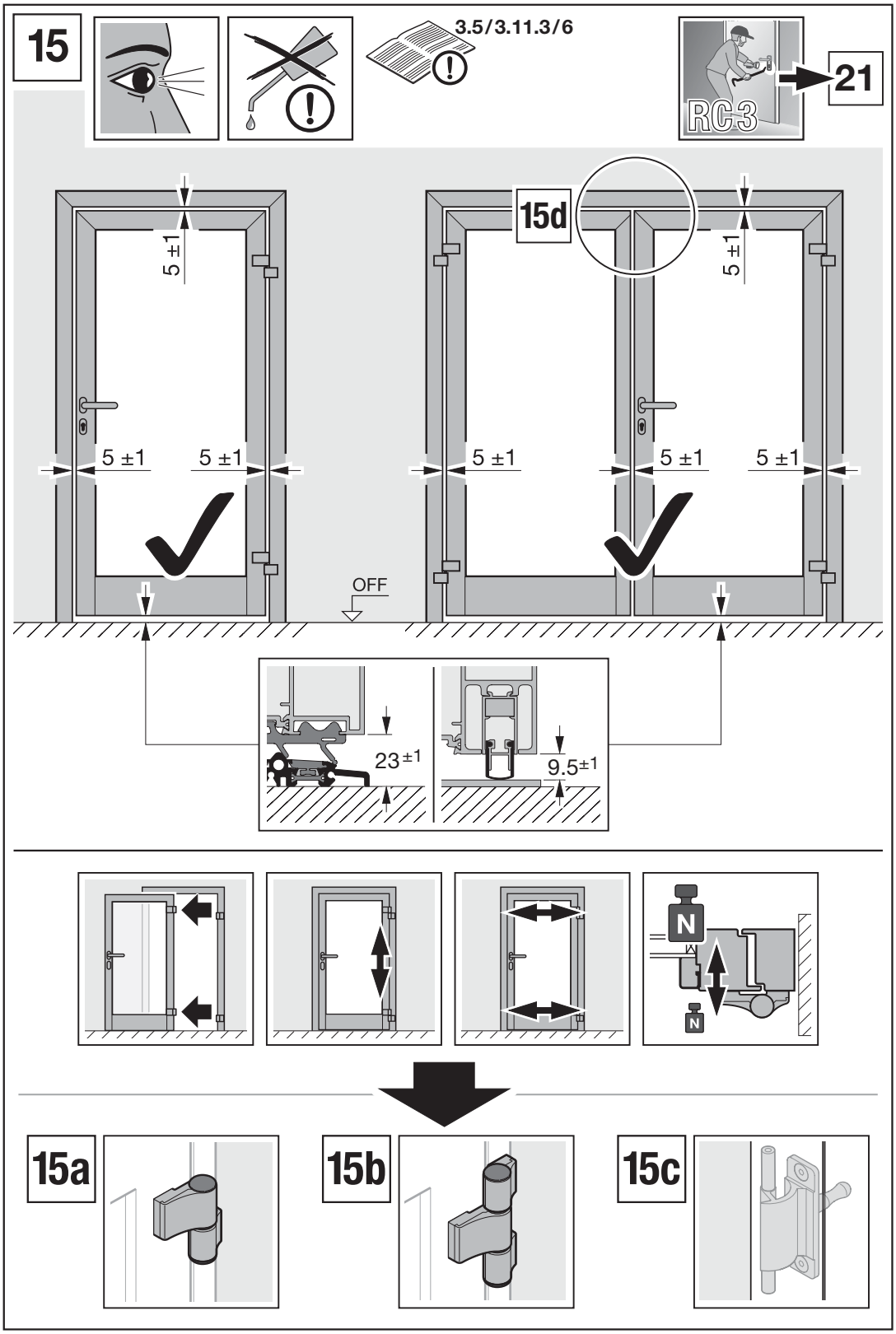

12a
OFF
OFF
OFF
9
ⓒ = C > 500
C
ⓒ
Ø6
1
2
Ø16
11
Ø11
Ø11
Ø10
1
2

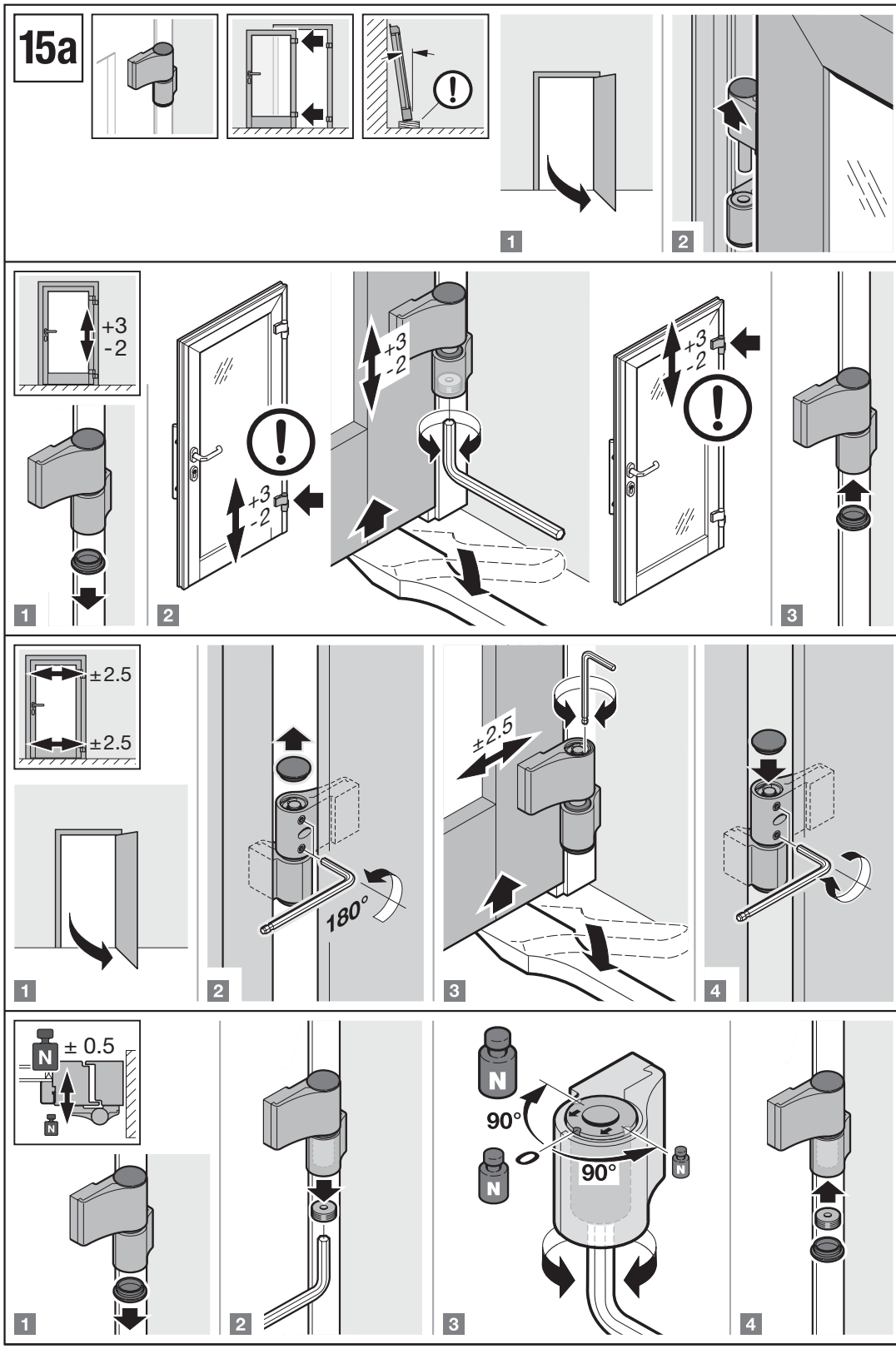

12b
OFF
OFF
OFF
25/50
25
OFF
OFF
25/50
25
Ø 10
1
2
3
OFF
1
2

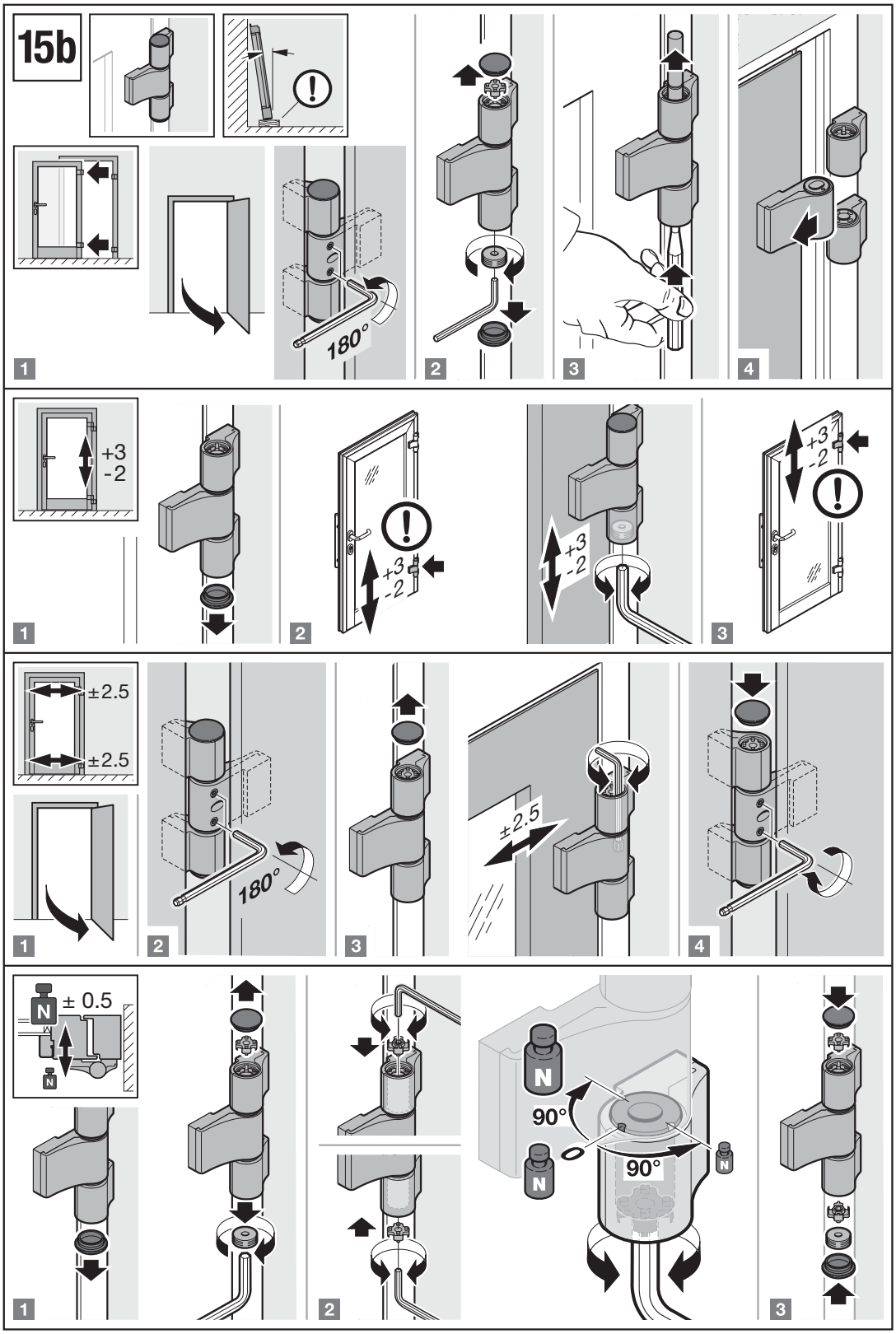

12c
19.1
19.1
Ø 10
1
2

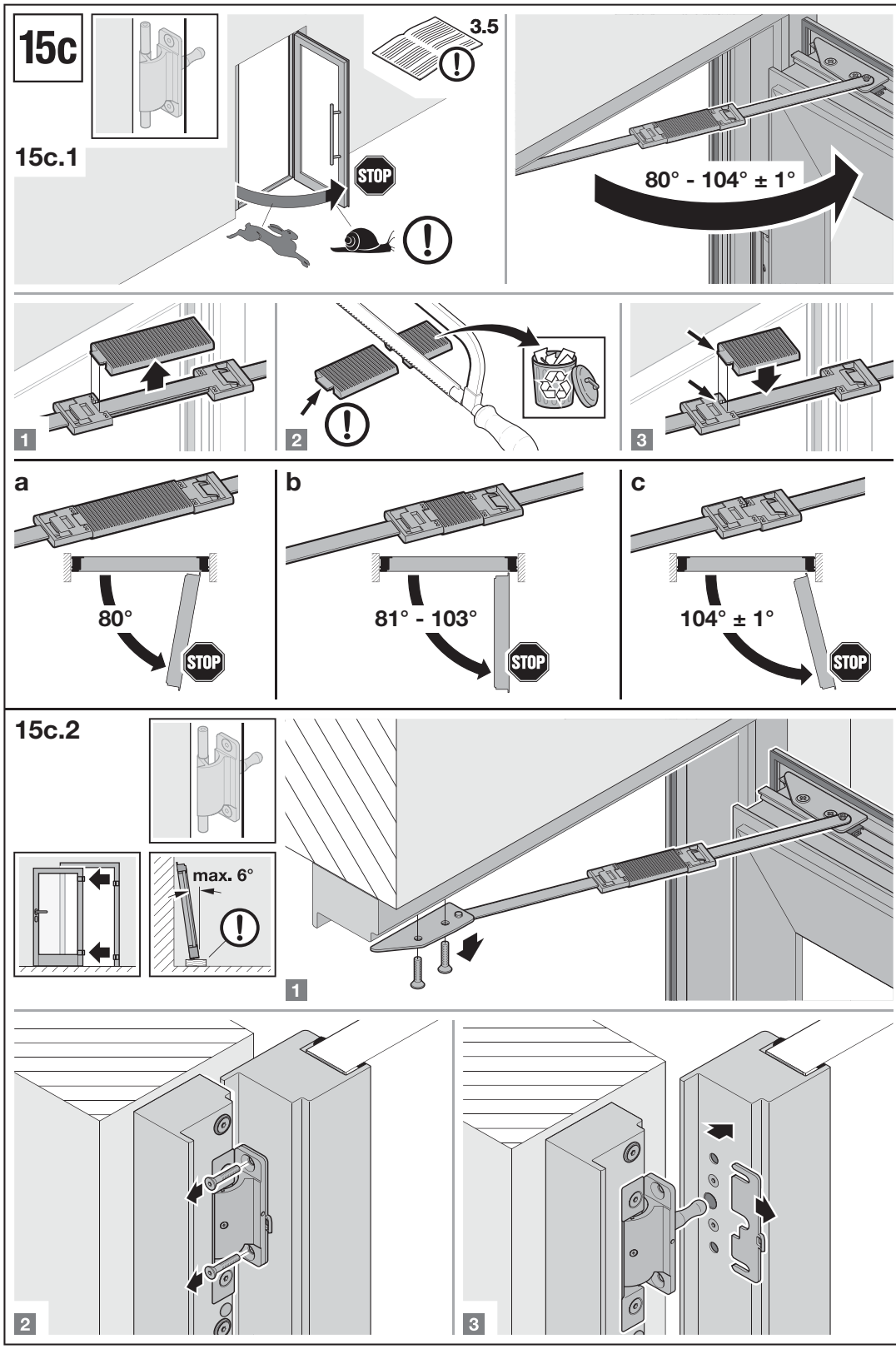

13
3.9
1
1
2
2
3
4
3
4
1
2
1.
2.
3


14
3.9
14.1
2
4
3
1
1
4
3
2
1
2
3
14.2
RC2/RC3
20
1
100
100
X
X+2
100
100
2
100
100
100
3
100
100

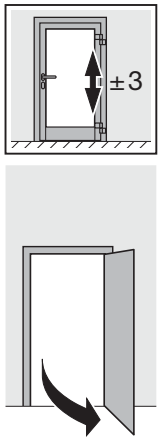

15
3.5/3.11.3/6
RC3
21
15d
5 ±1
5 ±1
5 ±1
5 ±1
5 ±1
5 ±1
OFF
23±1
9.5±1
N
N
15a
15b
15c

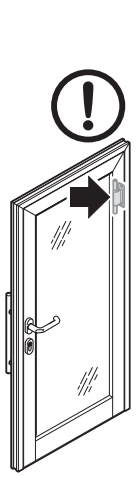

15a
1
2
+3
-2
1
2
+3
-2
+3
-2
+3
-2
3
±2.5
±2.5
1
180°
2
±2.5
3
4
N
± 0.5
N
1
2
N
90°
N
90°
N
3
4

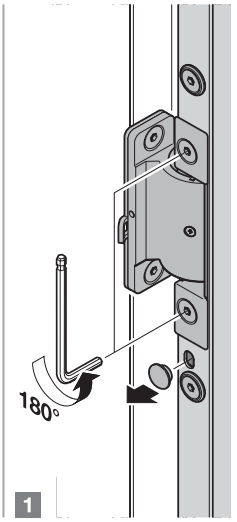

15b
180°
+3
-2
±2.5
±2.5
180°
±2.5
N
± 0.5
N
90°
N
90°
N

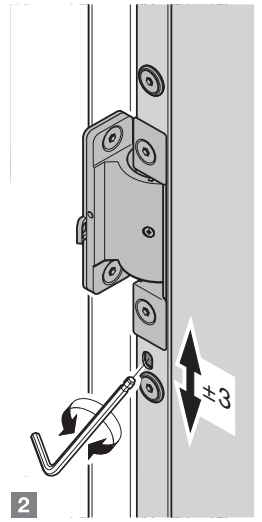

15c
15c.1
3.5
STOP
80° - 104° ± 1°
1
2
3
a
b
c
80°
STOP
81° - 103°
STOP
104° ± 1°
STOP
15c.2
max. 6°
1
2
3

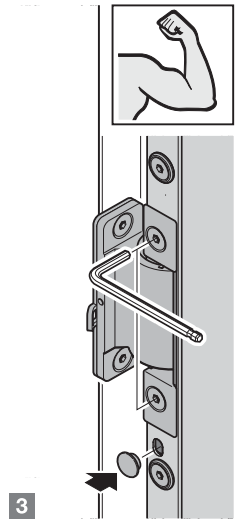
15c.2

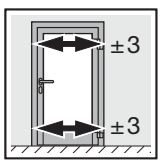


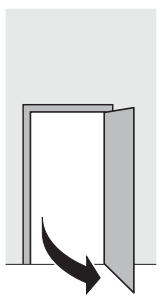


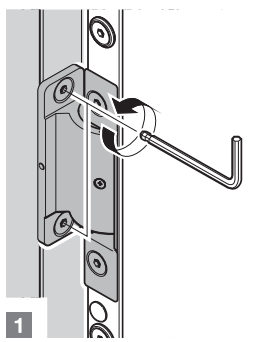


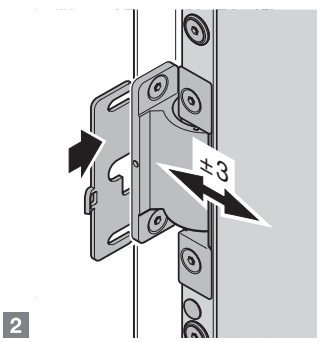


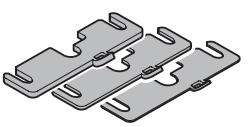


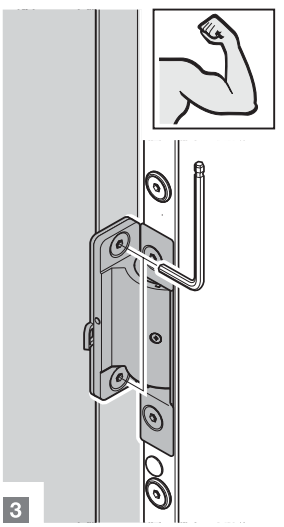


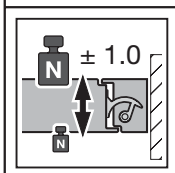


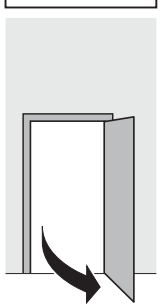


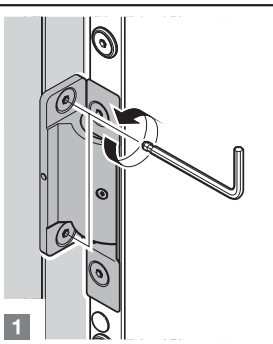


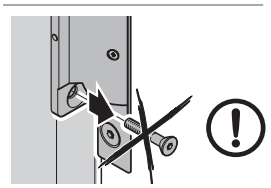


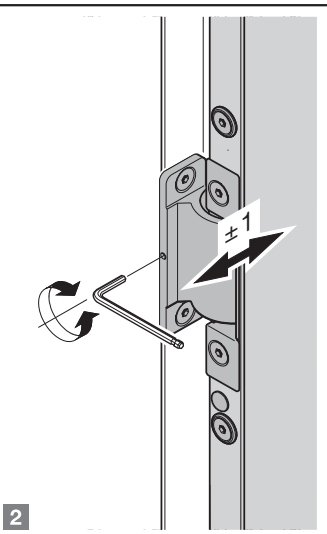


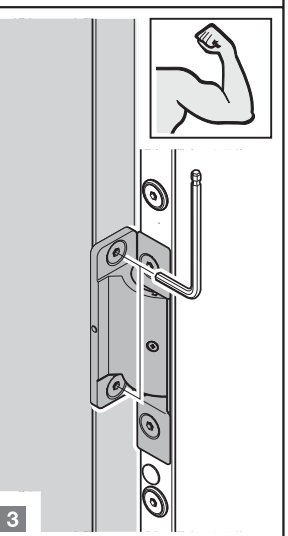


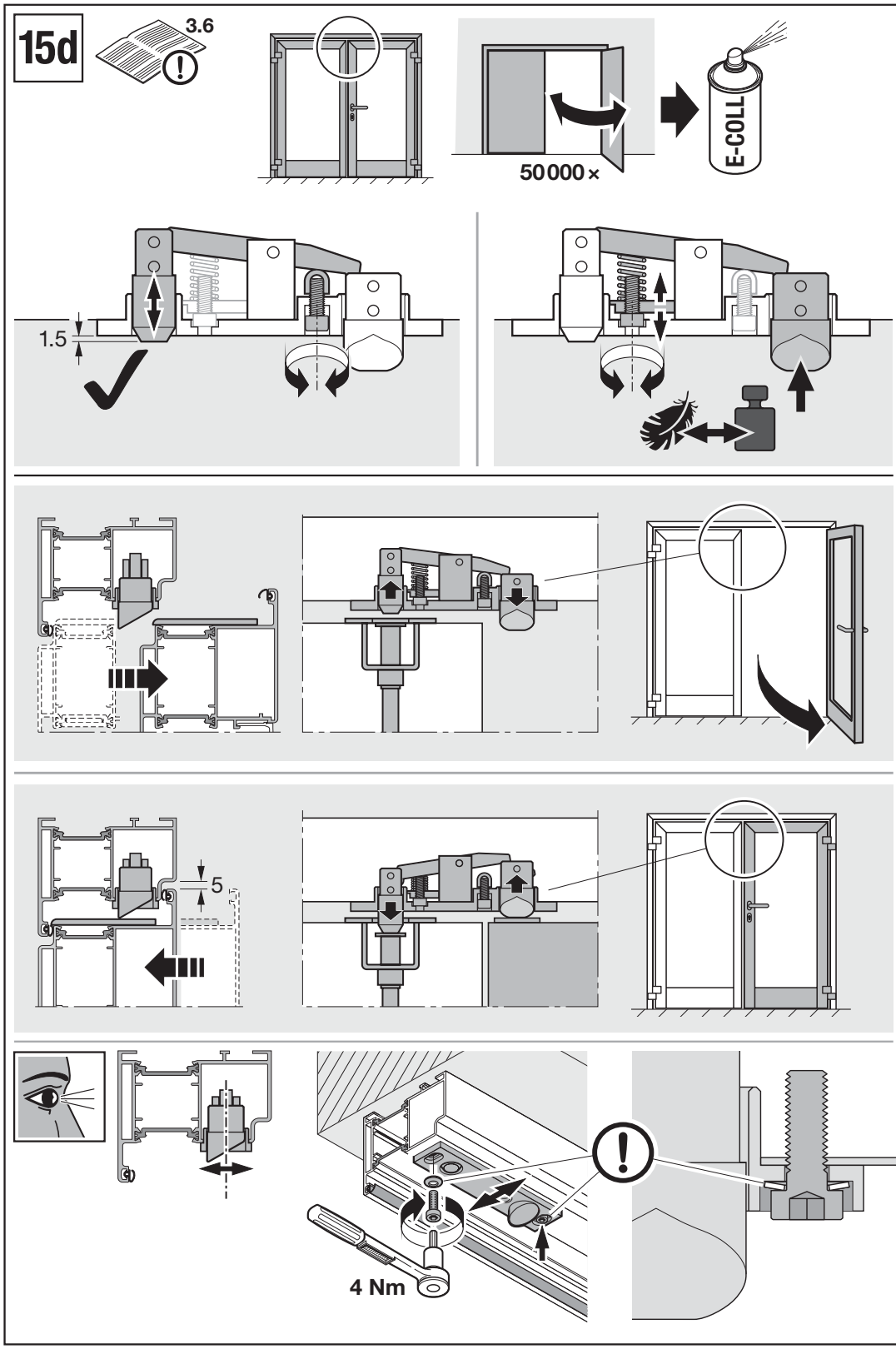


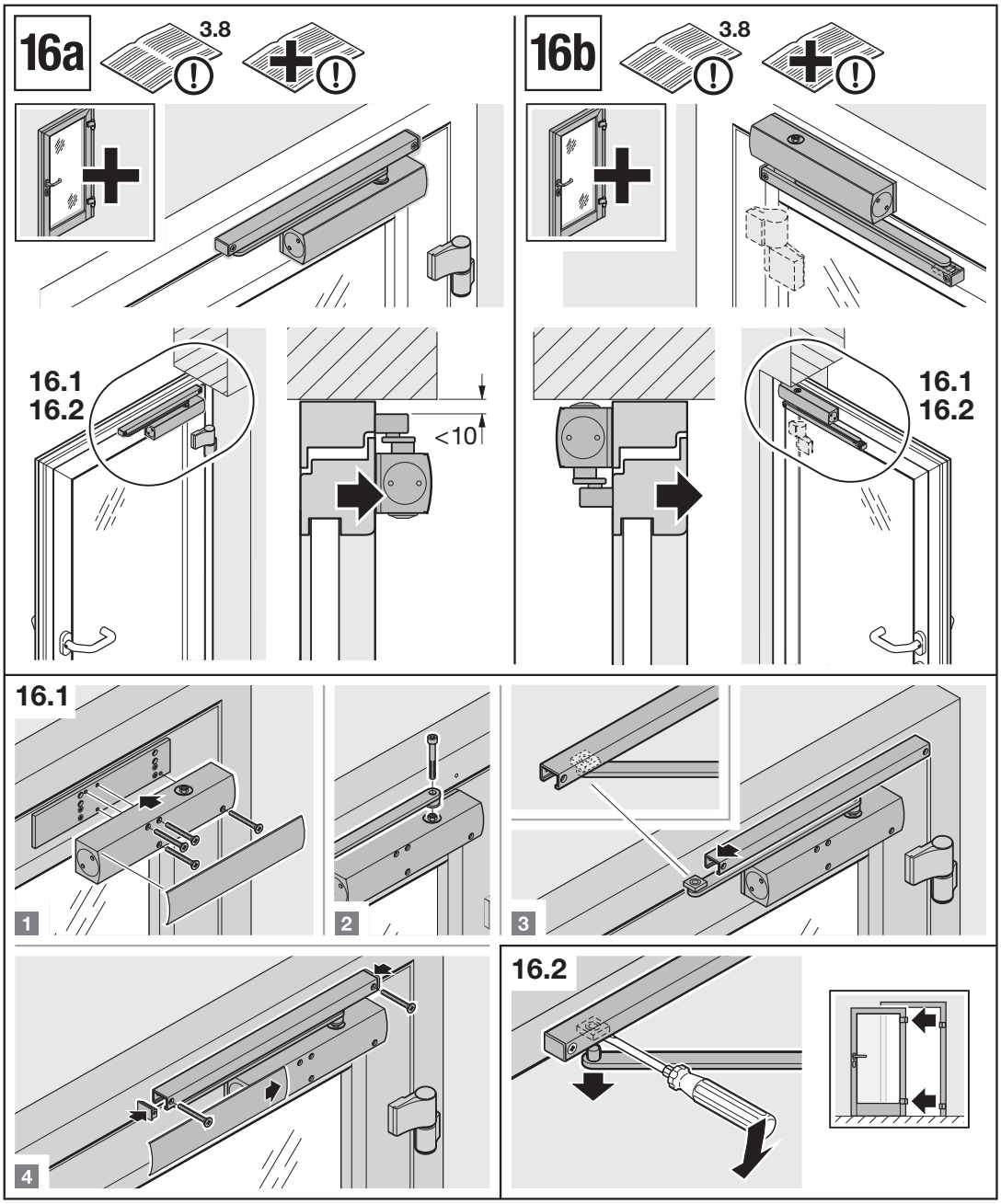


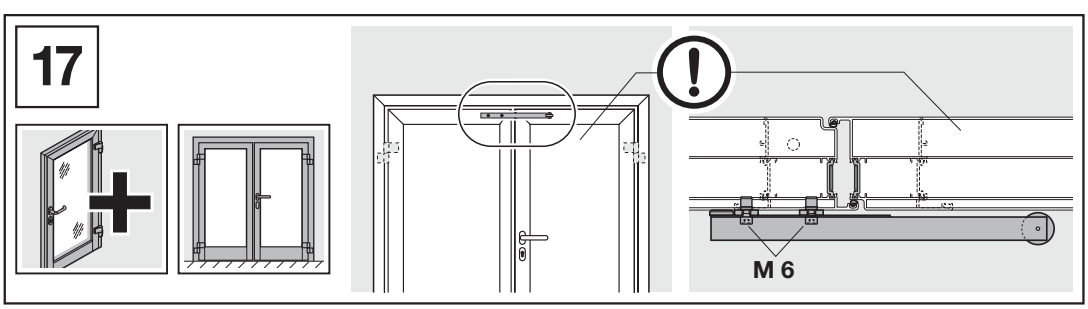


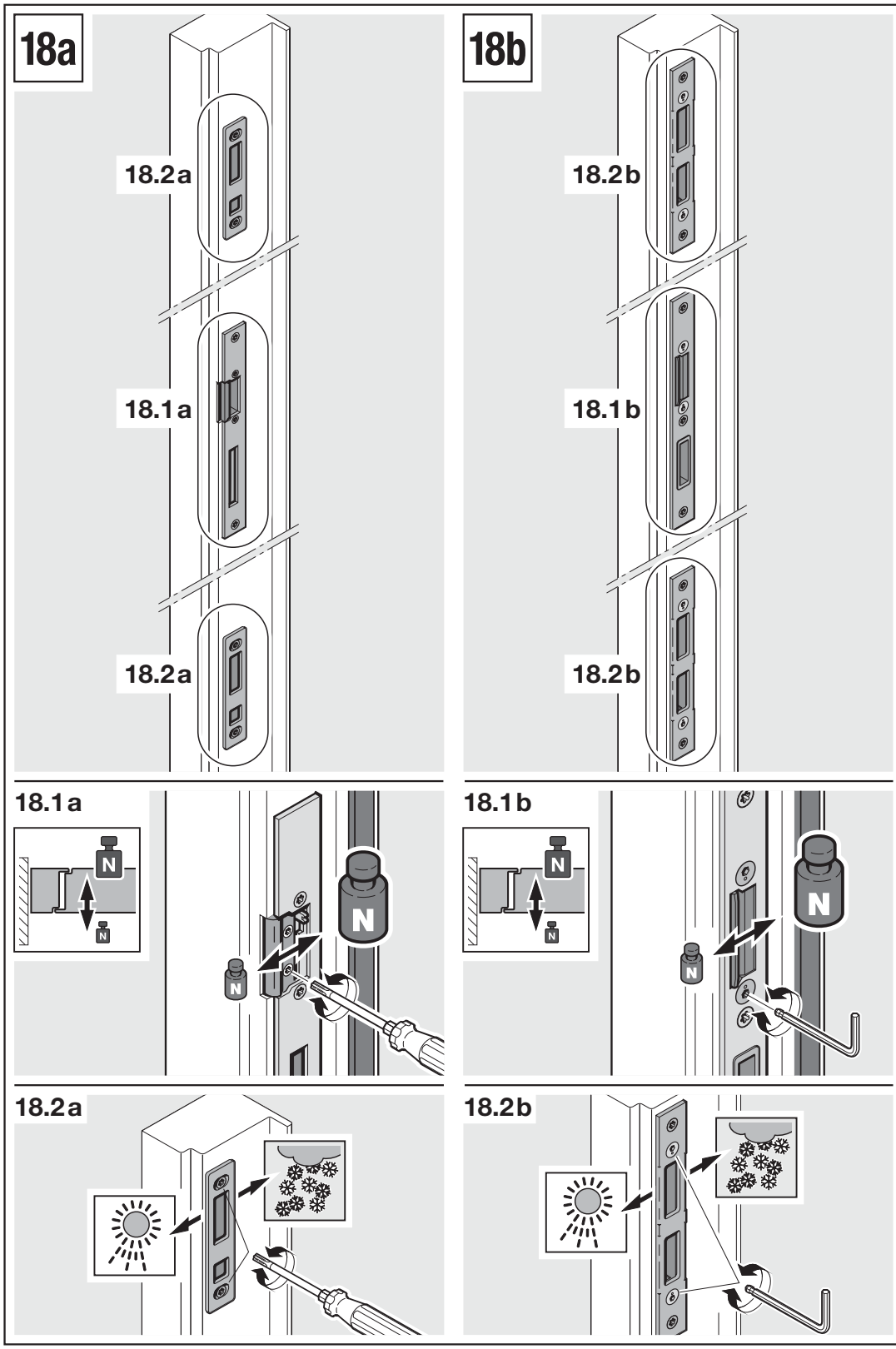


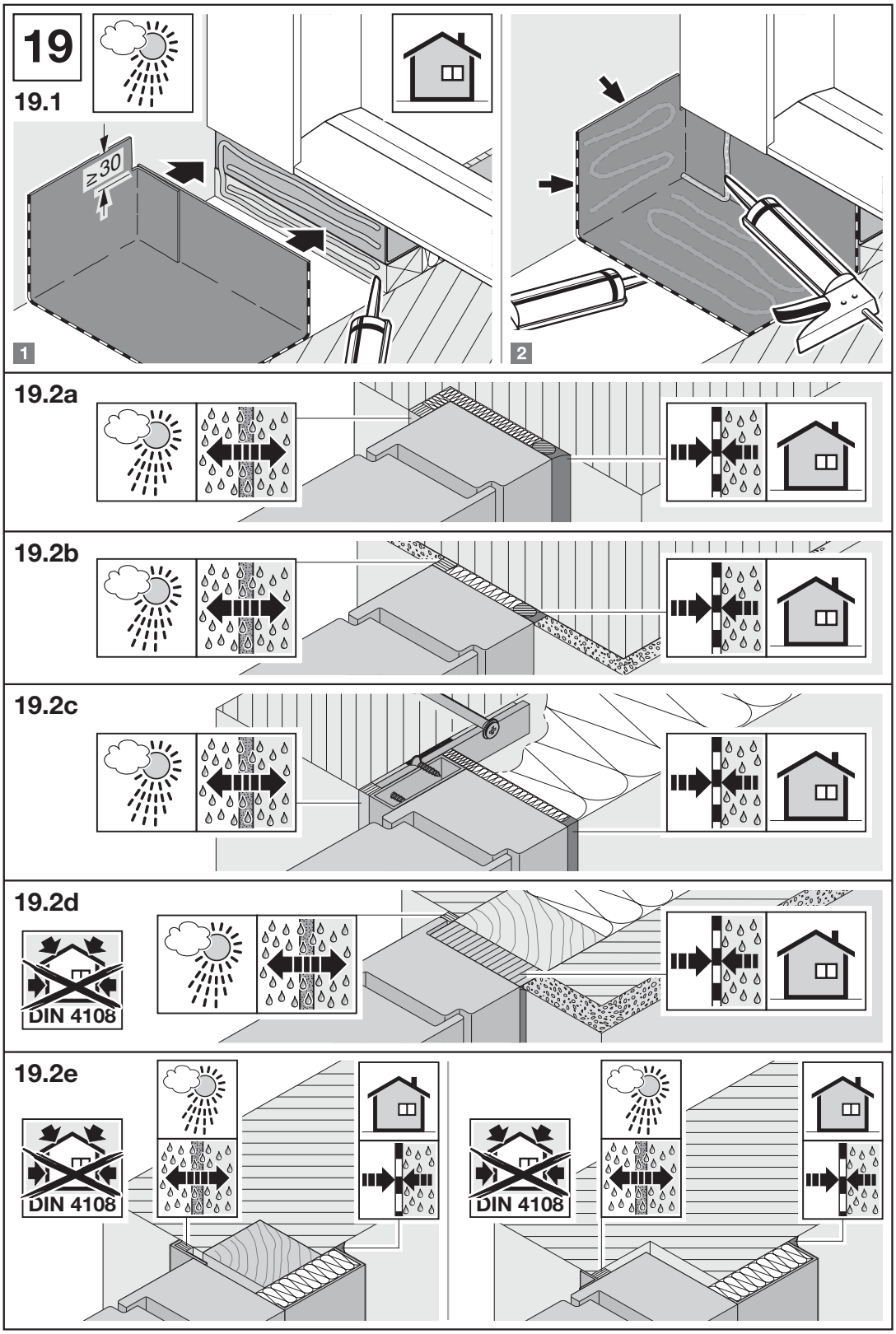


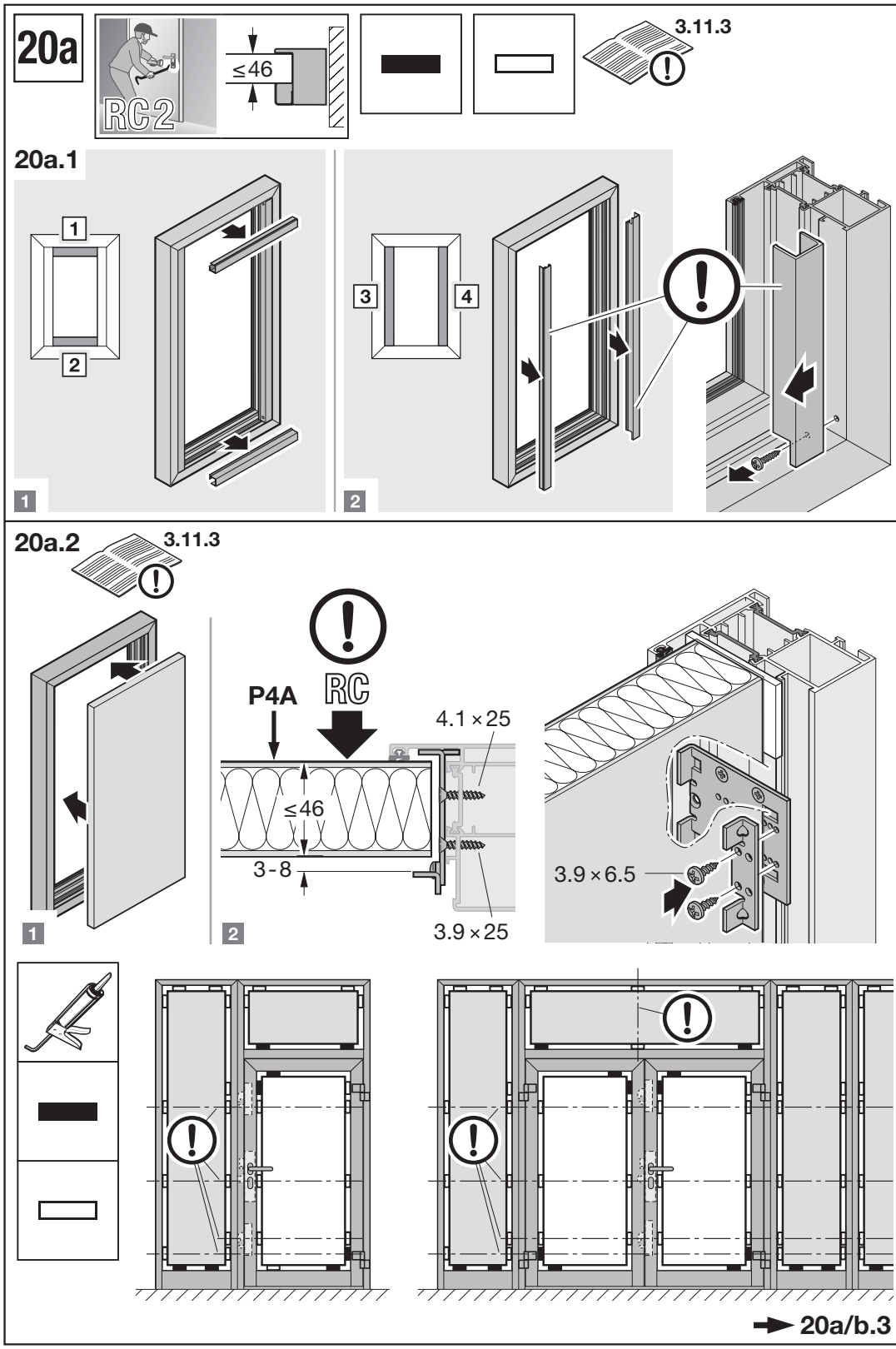

15d
3.6
50 000 ×
E-COLL
1.5
5
4 Nm

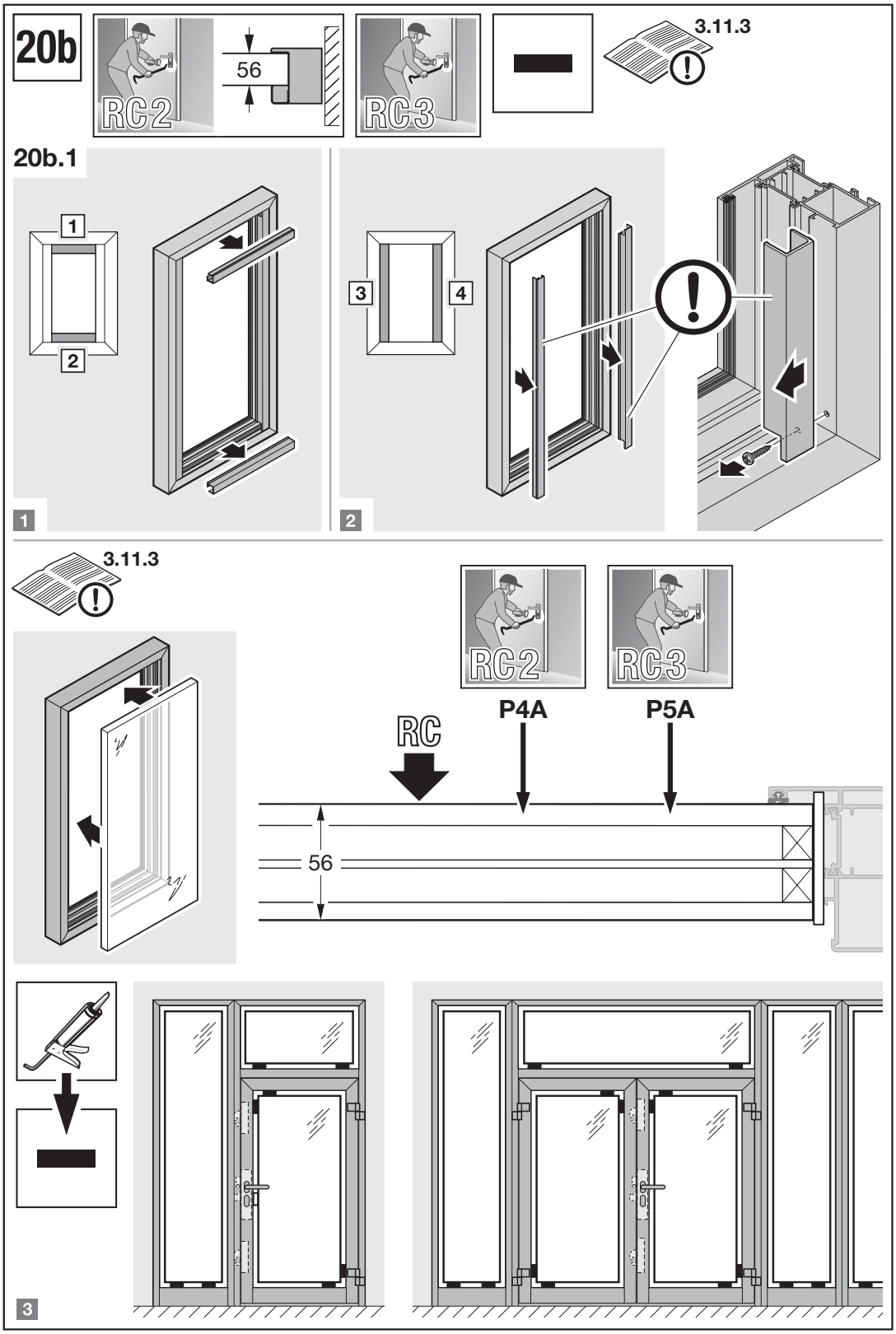

16a
3.8
16b
3.8
16.1
16.2
<10
16.1
16.2
16.1
1
2
3
4
16.2


17
M 6

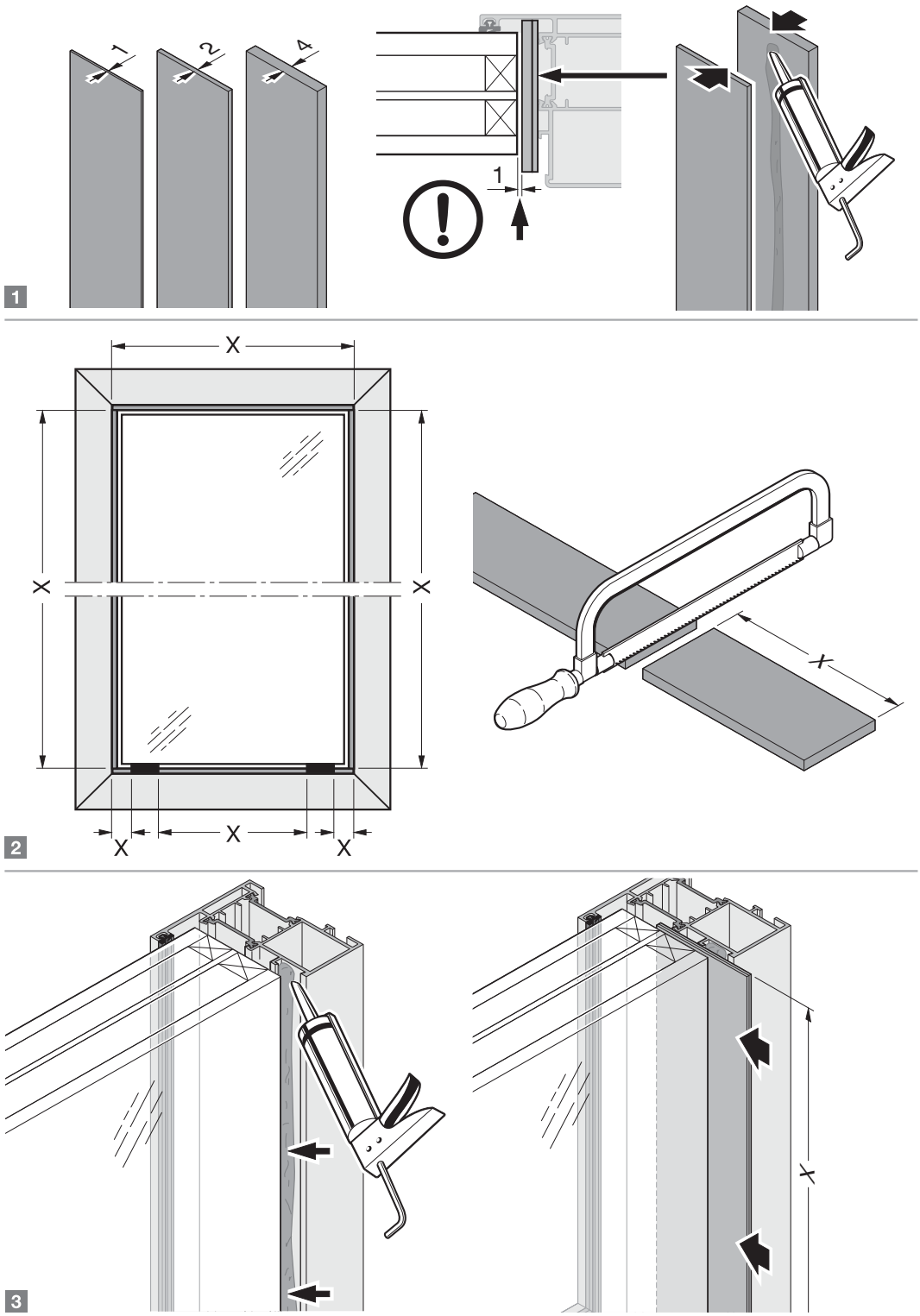

18a
18.2a
18.1a
18.2a
18b
18.2b
18.1b
18.2b
18.1a
N
N
N
N
18.1b
N
N
N
N
18.2a
18.2b


19
19.1
≥30
1
2
19.2a
19.2b
19.2c
19.2d
DIN 4108
19.2e
DIN 4108
DIN 4108

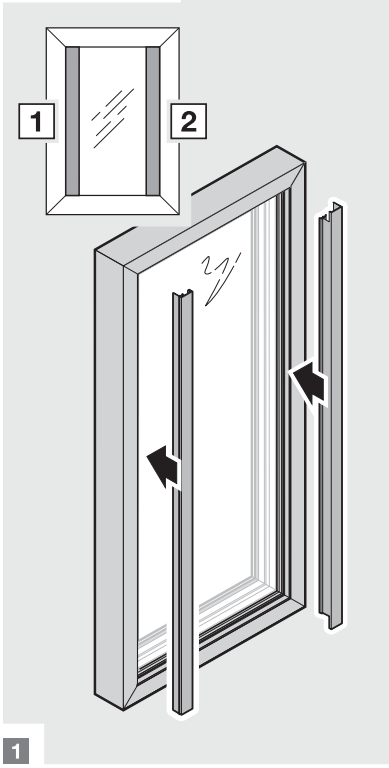

20a
RC 2
≤46
3.11.3
20a.1
1
2
3
4
20a.2
3.11.3
P4A
RC
4.1 × 25
≤46
3-8
3.9 × 25
3.9 × 6.5
20a/b.3

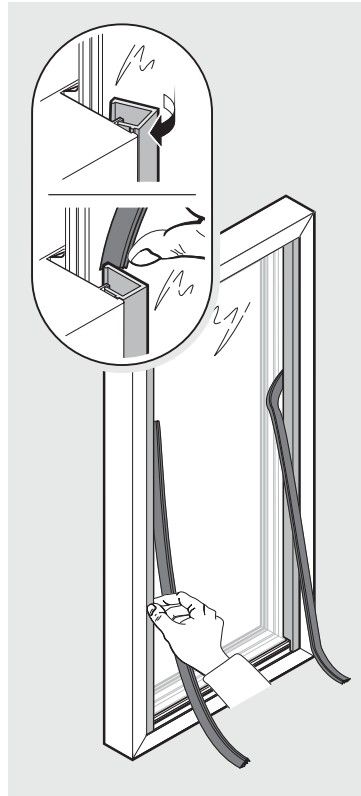

20b
RC2
56
RC3
3.11.3
20b.1
1
2
3
4
1
2
3.11.3
RC2
RC3
RC
P4A
P5A
56
3

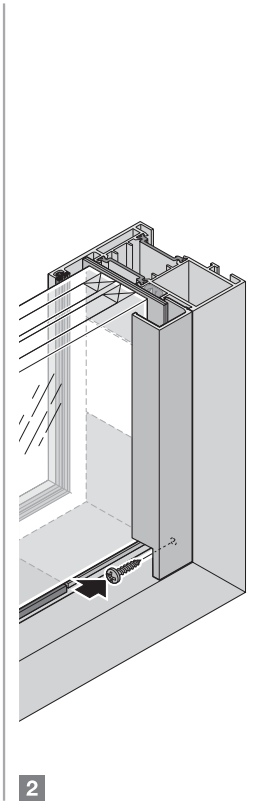
20b.2

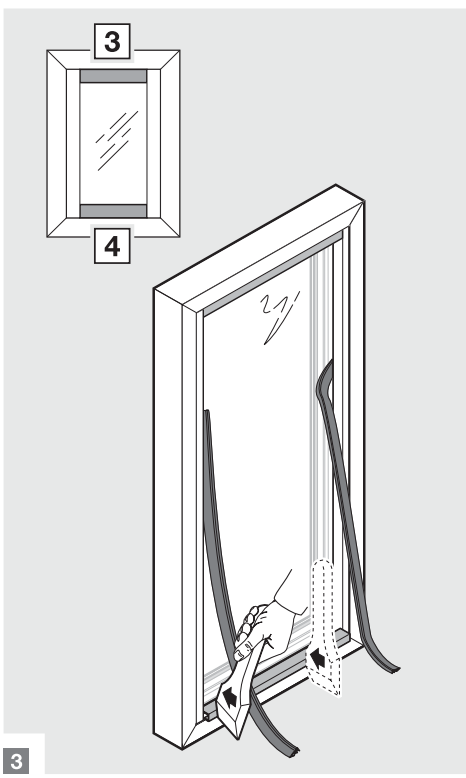


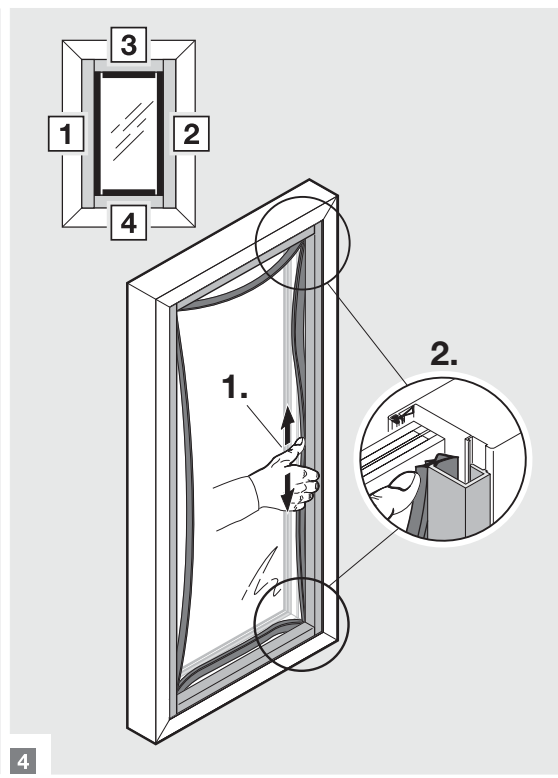
20a.3/20b.3

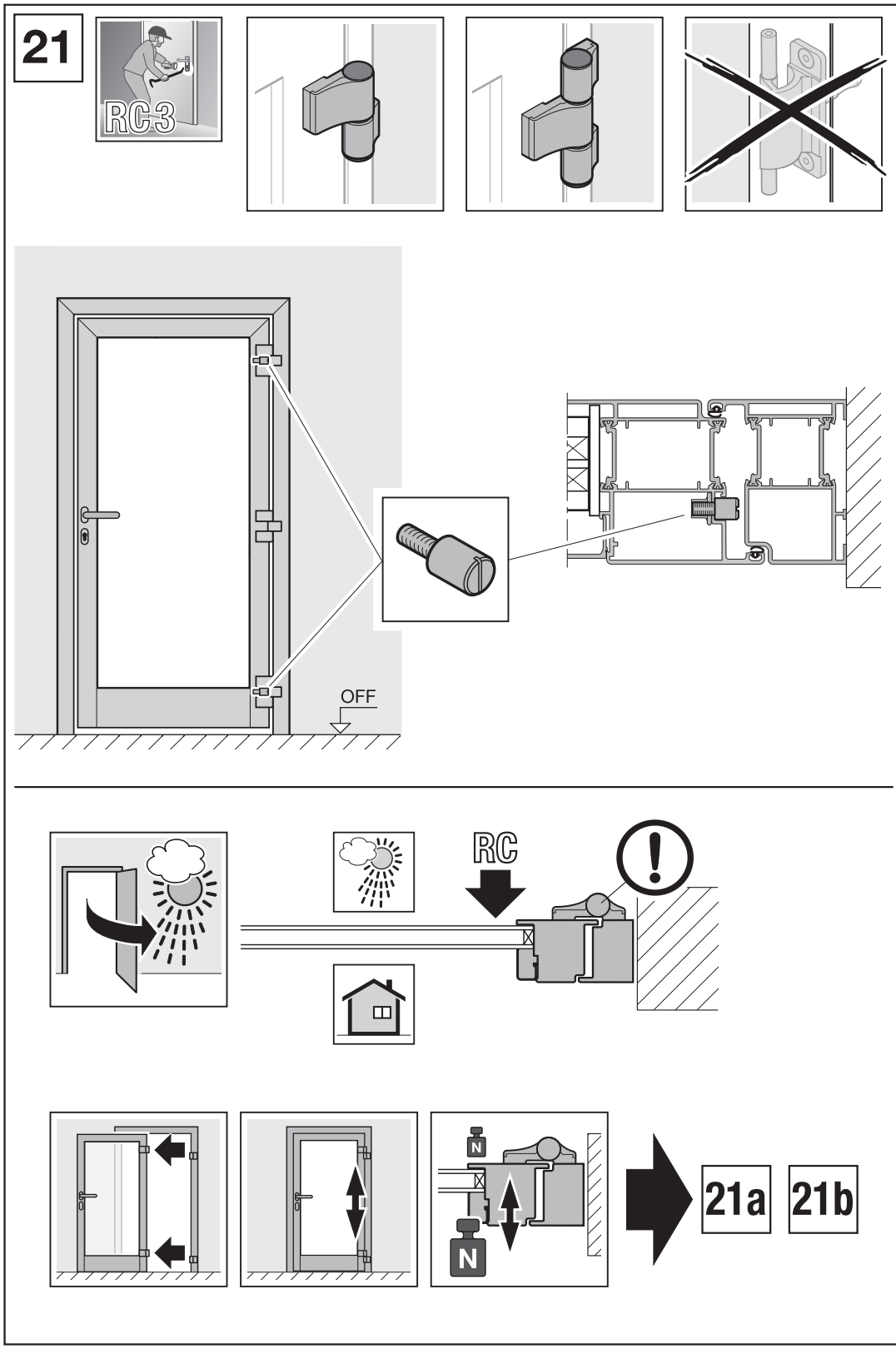


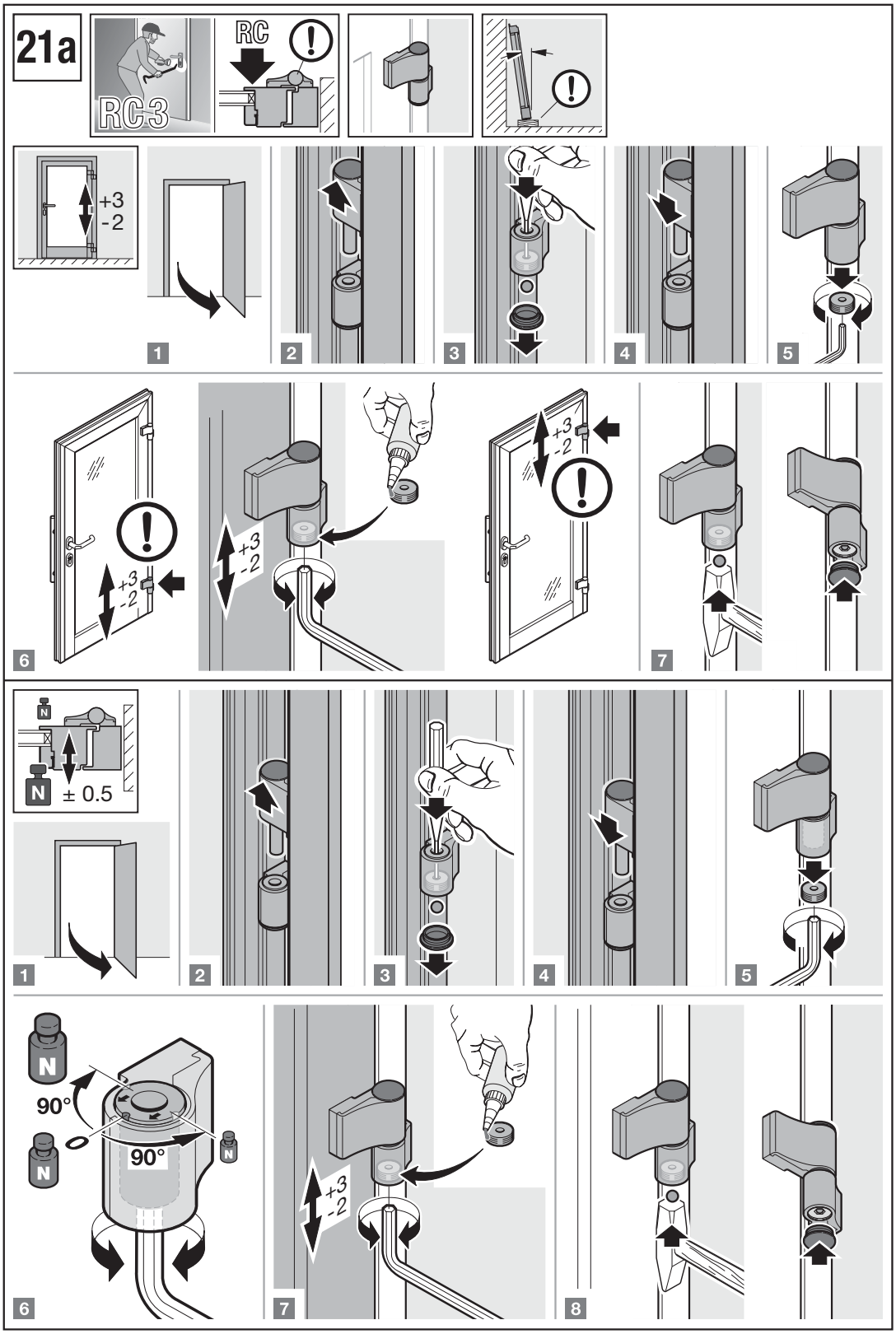


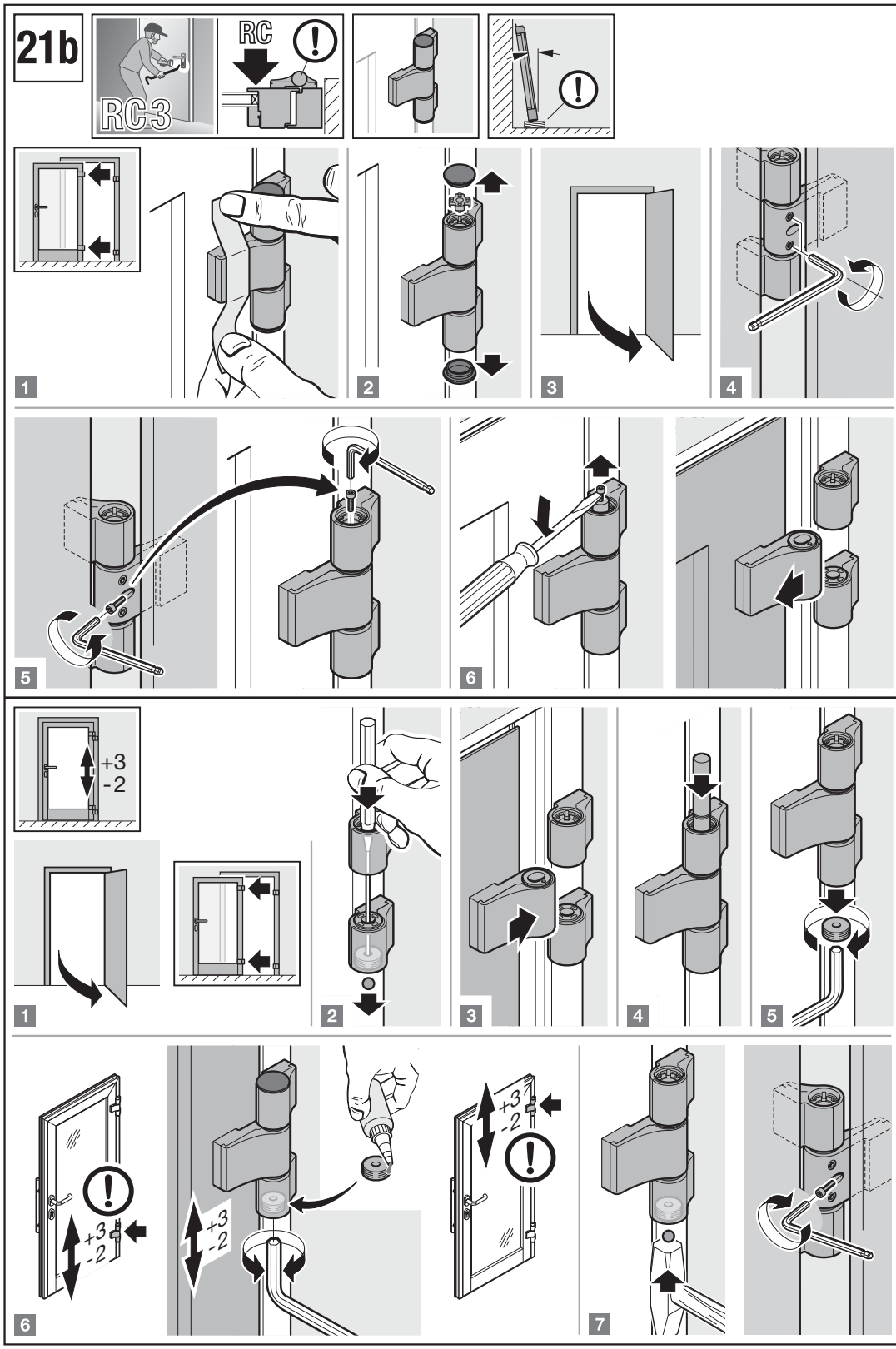


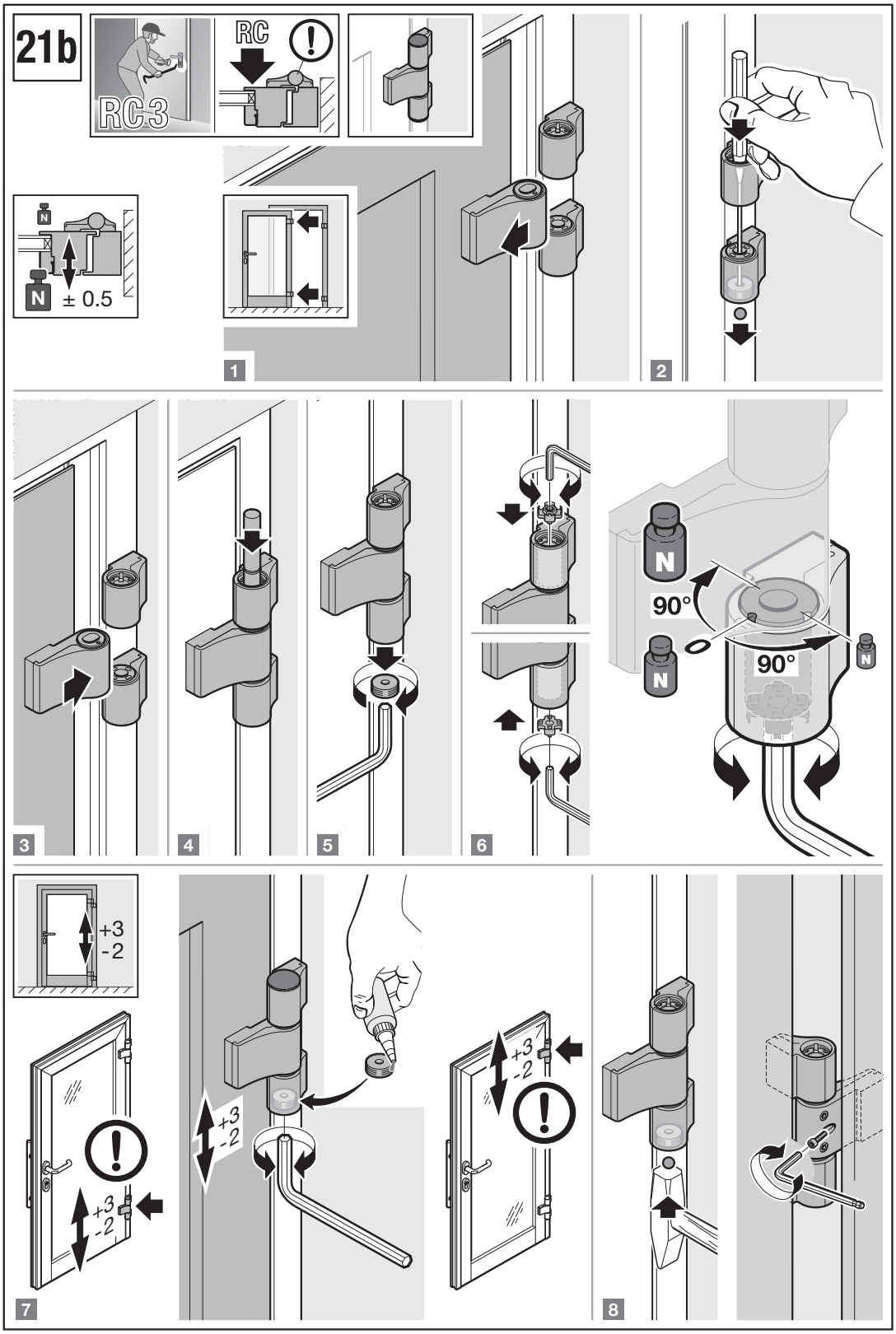





21
RC3
OFF
RC
N
N
21a
21b


21a
RC3
RC
+3
-2
1
2
3
4
5
6
7
N
± 0.5
90°
8


21b
RC3
RC
1
2
3
4
5
6
+3
-2
1
2
3
4
5
6
+3
-2
+3
-2
+3
-2
7


21b
RC3
RC
N
± 0.5
1
2
3
4
5
6
90°
90°
N
N
+3
-2
7
8